KÜNKER



Goldmünzen

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Deutsche Münzen seit 1871 in Gold und Silber

AUKTION 96.
30. September / 1. Oktober 2006 in Osnabrück

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN



4001

ALBANIEN

4001 **Zogu I., 1925-1928-1939.** 20 Francs 1927 V, Wien. Skanderbeg. 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 19. Vorzüglich 150,--



4002 4003

BELGIEN

BRABANT

4002 **Johanna und Wenzel, 1355-1383.** Mouton d'or o. J., Vilvorde. 4,57 g. Delm. 43; Fb. 8. Sehr schön 250,--

4003 Pieter d'or o. J., Louvain. 4,07 g. Delm. 45; Fb. 11. Vorzüglich 500,--
Siehe Farbtafel



4004 4005 4006 4007

4004 Pieter d'or o. J., Louvain. 4,07 g. Delm. 45; Fb. 11. Leichter Knick, vorzüglich 400,--

4005 **Karl der Kühne, 1467-1477.** Florin d'or de Bourgogne o. J., Louvain. 3,40 g. Delm. 68; Fb. 32. Sehr schön 300,--

4006 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Couronne d'or au soleil 1544, Antwerpen. 3,38 g. Delm. 102; Fb. 62. Fast sehr schön 200,--

FLANDERN

4007 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Cavalier d'or o. J. 3,82 g. Delm. 458 (R2); Fb. 156. Vorzüglich 600,--



4008 4009

4008 Cavalier d'or o. J. 3,84 g. Delm. 458 (R2); Fb. 156. Vorzüglich 600,--

4009 Chaise d'or o. J. 4,49 g. Delm. 466; Fb. 163. Leicht gewellt, fast vorzüglich 500,--



4010 4011

4010 Chaise d'or o. J. 4,49 g. Delm. 466; Fb. 163. Sehr schön 300,--

4011 Chaise d'or o. J. 4,49 g. Delm. 466; Fb. 163. Sehr schön 300,--



4013 4012 4014 4012 4015

4012 1/4 de vieille chaise d'or o. J. (1352/1353), Brügge. 1,12 g. Delm. 456 (R2); Fb. 154. Sehr schön 500,--

4013 **Philipp der Kühne, 1384-1404.** Noble o. J. (1388). 6,23 g. Delm. 474 (R2); Fb. 169. Sehr schön 800,--

4014 **Philipp der Gute, 1419-1467.** Cavalier d'or o. J., Gent. 3,61 g. Delm. 487; Fb. 183. Sehr schön 300,--

HAINAUT

4015 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Lion d'or o. J., Valenciennes. 4,21 g. Delm. 303; Fb. 269. Prägeschwäche, sehr schön 600,--



4016 1,5:1 4016

LÜTTICH

4016 **Sedisvakanz 1763.** Dukat 1763. 3,46 g. Mitriertes Brustbild des heiligen Lambertus l.//Gekröntes Wappen in verzierter Kartusche. Delm. 369 (R3); Fb. 335. **RR Nur 300 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 3.500,--



4017 1,5:1 4017

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

4017 **Christian V., 1670-1699.** Dukat 1699, Kopenhagen. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Segelschiff im Hafen von Christiansborg. Fb. 170; Hede 53. **RR** Vorzüglich 4.000,--
Siehe Farbtafel



4018 4019

4018 **Christian VI., 1730-1746.** Dukat 1738, Kopenhagen. 3,48 g. Gekröntes Doppelmonogramm: C6 //Ansicht der Festung Christiansborg. Fb. 248; Hede 3. Vorzüglich 2.000,--

4019 **Frederik V., 1746-1766.** Dukat 1747, Kopenhagen. 3,48 g. Frederik V. steht r. mit Krone, umgelegtem Hermelin, Zepter und Reichsapfel//Ansicht der Festung Christiansborg. Fb. 273; Hede 13.
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.500,--



4020 1,5:1 4021

4020 Kurant-Dukat (12 Mark) 1759, Kopenhagen. 3,09 g. Fb. 269; Hede 22 C. Sehr schön + 150,--

4021 **Christian VII., 1766-1808.** Christian d'or 1775, Kopenhagen oder Altona. 6,68 g. Büste r.//Drei gekrönte Monogramme C7 um ein stahlendes Dreieck angeordnet. Fb. 279; Hede 5 B. **R** Vorzüglich 3.000,--
Siehe Farbtafel



4022 4023

4022 **Frederik VII., 1848-1863.** Frederik d'or 1853 FF, Altona. 5,95 g Feingold. Kopf r.//Wappen auf gekröntem Hermelin, an den Seiten lehnt je ein wilder Mann. Fb. 292; Hede 2; Schl. 57.
RR Fast vorzüglich 1.250,--

4023 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Kronen 1876, Kopenhagen. 8,06 g Feingold. Fb. 295; Hede 8 A; Schl. 63.
Vorzüglich 100,--



4025 4024 4025

FINNLAND

4024 **2. Republik seit 1917.** 1 Markka 2001. 6,48 g Feingold. Fb. 14. In Originaletui. Polierte Platte 125,--
Letzte Markka-Prägung vor Einführung des Euros.

4025 50 Euro 2003. 12,8 g. Bimetall: Mittelteil Gold (750), Rand Silber (925).
GOLD und SILBER. In Originaletui. Polierte Platte 200,--



1,5:1 4026 1,5:1

FRANKREICH

MEROWINGER

4026 **DORESTADT.** Triens, 1,85 g. Kopf des Madelinus r.//Kreuz über sechs Kugeln. Belfort - vergl. 1781.
Ein friesischer Beischlag. **R** Sehr schön 750,--


4028


4027


4029


4027 Triens, 1,04 g. Kopf des Madelinus r.//Kreuz über sechs Kugeln. Belfort 1792.
R Randausbruch, sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 19, Osnabrück 1991, Nr. 2961.
Weitere Münzen der Merowinger siehe auch Nr. 4460 und 4461 sowie Auktion 94, Nr. 2126.

KÖNIGREICH

4028 **Charles V, 1364-1380.** Franc à pied o. J. (1365). 3,80 g. Duplessy 360; Fb. 284. Fast vorzüglich 350,--

4029 **Charles VI, 1380-1422.** Ecu d'or à la couronne o. J. (ab 1385). 3,86 g. Duplessy 369; Fb. 291.
Sehr schön 300,--


4030

4031

4032




4030 Ecu d'or à la couronne o. J. (1388). 3,48 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Sehr schön + 500,--

4031 Ecu d'or à la couronne o. J. (1388). 3,97 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Sehr schön 300,--

4032 Ecu d'or à la couronne o. J. (1388). 3,89 g. Duplessy 369 A; Fb. 291. Sehr schön 300,--


4033

4034

4035

4036





4033 **Charles VII, 1422-1461.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1436), 3. Typ, 1. Emission, Poitiers. 3,39 g. Duplessy 511; Fb. 307. Gewellt, sehr schön 400,--

4034 Ecu d'or à la couronne o. J. (1445), 3. Typ, 2. Emission, Angers. 3,35 g. Duplessy 511 A; Fb. 307.
Sehr schön 500,--

4035 **Louis XI, 1461-1483.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1461), 1. Emission, Rouen. 3,30 g. Duplessy 539 A; Fb. 312. Sehr schön 500,--

4036 **Charles VIII, 1483-1498.** Ecu d'or au soleil o. J. (1483), 1. Emission, Paris. 3,52 g. Duplessy 575; Fb. 318. Sehr schön 250,--



4037 4038

4037 Ecu d'or au soleil o. J. (1494), 2. Emission, Lyon. 3,41 g. Duplessy 575 A; Fb. 318. Sehr schön 400,--

4038 **Louis XII, 1498-1540.** Ecu d'or au porc-épic de Bretagne o. J., Nantes. 3,44 g. Duplessy 658; Fb. 329. Sehr schön 1.000,--



4039 4040 4043 4041 4042

4039 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, La Rochelle. 3,29 g. Duplessy 775; Fb. 347. Sehr schön 400,--

4040 Ecu d'or au soleil du Dauphiné o. J. (1528), 7. Typ, 3. Emission, Romans. 3,38 g. Duplessy 788; Fb. 358. Sehr schön 500,--

4041 **Louis XIII, 1610-1643.** Louis d'or 1640 A, Paris. 6,73 g. Duplessy 1298; Fb. 410. Vorzüglich 1.500,--

4042 Louis d'or 1641 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1298; Fb. 410. Vorzüglich 800,--

4043 1/2 Louis d'or 1643 A, Paris. 3,37 g. Duplessy 1299; Fb. 411. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 800,--



4044 4045 4046 4047 4048

4044 **Louis XIV, 1643-1715.** Ecu d'or au soleil 1644 X, Amiens. 3,41 g. Duplessy 1416 A; Fb. 412. Kl. Randfehler, leicht gewellt, sehr schön 300,--

4045 Louis d'or à la mèche longue 1651 A, Paris. 6,73 g. Jugendlicher Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Monogramme ins Kreuz gestellt. Duplessy 1422; Fb. 418. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

4046 Louis d'or à la mèche longue 1653 A, Paris. 6,67 g. Duplessy 1422; Fb. 418. Sehr schön 1.000,--

4047 Louis d'or à la tête nue 1671 A, Paris. 6,72 g. Duplessy 1428; Fb. 423. Sehr schön 1.000,--

4048 Louis d'or à l'écu 1690 P, Dijon. 6,67 g. Réformation. Büste r. mit Lorbeerkranz//Gekröntes Wappen. Duplessy 1435 A; Fb. 429. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Siehe Farbtafel



4049

4049 Double louis d'or au soleil 1710 D, Lyon. 16,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, dazwischen je eine Lilie, im Zentrum Sonne. Duplessy 1448; Fb. 443.
RR Sehr schön 3.000,--



4050 4051

4050 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,24 g. Gekrönte Büste l. mit langen, welligen Haaren//Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, dazwischen je eine Lilie. Duplessy 1630; Fb. 450 (dort irrtümlich 2 Louis d'or). Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

4051 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 12,24 g. Gekrönte Büste l. mit langen welligen Haaren //Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, dazwischen je eine Lilie. Duplessy 1630; Fb. 450 (dort irrtümlich 2 Louis d'or). Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



4052 4053 4054 4055

4052 1/2 Louis d'or "de Noailles" 1717 A, Paris. 6,11 g. Gekrönte Büste l. mit langen, gewellten Haaren //Vier gekrönte Wappen ins Kreuz gestellt, dazwischen je eine Lilie. Duplessy 1631; Fb. 451 (dort irrtümlich 1 Louis d'or). Vorzüglich 1.800,--

4053 1/2 Louis d'or aux lunettes 1726 W, Lille. 4,02 g. Duplessy 1641; Fb. 462. Sehr schön 400,--

4054 Louis d'or aux lunettes 1727 (Jahreszahl im Stempel aus 1726 geändert) D, Lyon. 8,13 g. Duplessy 1640; Fb. 461. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar, Stempelglanz 1.800,--

4055 Louis d'or aux lunettes 1731 W, Lille. 8,11 g. Duplessy 1640; Fb. 461.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



4056 4057

4056 Double louis d'or au bandeau 1760 BB, Straßburg. 16,22 g. Duplessy 1642; Fb. 463. Sehr schön 750,--

4057 **Louis XVI, 1774-1793.** Double louis d'or à la tête nue 1786 D, Lyon. 15,28 g. Duplessy 1706; Fb. 474.
Fast sehr schön 250,--



4058 4059 4061 4060

4058 Louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

4059 Double louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 15,22 g. Duplessy 1706; Fb. 474. Vorzüglich 750,--

4060 Louis d'or à la tête nue 1788 AA, Metz. 7,61 g. Duplessy 1707; Fb. 475. Justiert, sehr schön 250,--

4061 Double louis d'or à la tête nue 1790 W, Lille. 15,28 g. Duplessy 1706; Fb. 474. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



4062

4062 **Convention, 1792-1795.** 24 Livres 1793 (L'AN II) W, Lille. 6,88 g. Wert in Eichenkranz//Genius steht r. und schreibt die Verfassung auf eine Tafel, l. Liktorenbündel, r. der Gallische Hahn. Fb. 478; Mazard 250; Schl. 1.2.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



4063 4064 4065 4067

4063 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Mazard 403; Schl. 3. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel

4064 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 40 Francs 1807 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 493; Mazard 407; Schl. 39. **R** Unregelmäßiger Rand, fast vorzüglich 600,--

4065 40 Francs 1807 A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 493; Mazard 407; Schl. 39. Sehr schön 200,--

4066 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 20 Francs 1817 A, Paris. Dazu: 3. Republik, 1870-1940. 20 Francs 1907, Paris. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 538, 596 a; Mazard 659, 1829; Schl. 136, 465.
2 Stück. Sehr schön und vorzüglich 125,--

4067 **2. Republik, 1848-1852.** 20 Francs 1849 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 565; Mazard 1172; Schl. 251. Vorzüglich-Stempelglanz 80,--



4068

4068 **3. Republik, 1870-1940.** Goldene Preismedaille 1878, von J. C. Chaplain, auf die Internationale Weltausstellung in Paris. Kopf der "Republik" mit Lorbeerkranz und Halskette l., darüber Stern //Fama mit Lorbeerkranz und Tuba schwebt mit einem geflügelten Genius über das Ausstellungsgelände mit der Maschinenhalle und dem Trocadero; der Genius hält eine Schrifttafel mit dem Namen des Prämierten über seinen Kopf: H. PASSAVANT & CIE. Mit Randpunze: OR. 50,58 mm; 82,12 g. Augustin 268. Vorzüglich 800,--



4069 4070 4071

4069 100 Francs 1879 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Mazard 1770; Schl. 401. Vorzüglich 400,--

4070 50 Francs 1904 A, Paris. 14,52 g Feingold. Fb. 591; Mazard 1800; Schl. 429. Vorzüglich 1.000,--

4071 100 Francs 1906 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 590; Mazard 1786; Schl. 417. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



4072

4072 **5. Republik seit 1959.** 100 Euro 2003, auf den Verkauf von Louisiana an die Vereinigten Staaten von Amerika. 155,35 g Feingold. In Originaletui. Polierte Platte 2.500,--



4073 4074 4075

4073 20 Euro 2003, auf den Orientexpress. 15,64 g Feingold. In Originaletui. Polierte Platte 200,--

4074 20 Euro 2003, auf den Flug Paris-Tokio. 15,64 g Feingold.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originaletui. Polierte Platte 200,--

4075 20 Euro 2003, auf die Normandie. 15,64 g Feingold.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Originaletui. Polierte Platte 200,--

4076 **LOT.** Kleine Serie von 6 Stück 20 Francs-Münzen: Napoléon I., 1804-1814, 1815. 20 Francs 1806 A, Paris; Louis XVIII., 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 A, Paris, 20 Francs 1817 A, Paris (2x), 20 Francs 1824 A, Paris; Napoléon III., 1852-1870. 20 Francs 1863 BB, Straßburg. Insgesamt 34,16 g Feingold. **6 Stück.** Sehr schön 400,--



4077 4078

FEODALES

AQUITANIEN

4077 **Richard II., 1377-1399.** Hardi d'or o. J. 3,74 g. Boudeau 515; Fb. 12. **RR** Fast sehr schön 1.250,--

LOTHRINGEN

METZ, STADT

4078 Goldgulden o. J. 3,30 g. de Saulcy 1 ff. var.; Fb. 164. Sehr schön 250,--



4079

GRIECHENLAND

4079 **Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Schl. 6.
Winz. Randfehler, vorzüglich 450,--

4080 20 Drachmen 1876 A, Paris. 5,81 g Feingold. Divo 46; Fb. 15; Schl. 6. Sehr schön 200,--

4081 **Republik.** 1 Drachme 2000. 7,79 g Feingold. In Originaletui. Polierte Platte 100,--



4082

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND

4082 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1464/1470), London. 7,55 g. Fb. 132; Seaby 1950. **R** Sehr schön 1.250,--
Siehe Farbtafel



4083

4083 **Mary, 1553-1558.** Fine Sovereign 1553, London. 15,23 g. Die Königin thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel//Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 192; Seaby 2488.
RR Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön 5.000,--



4085 4084 4085

VEREINIGTES KÖNIGREICH

4084 **James I, 1603-1625.** Angel o. J. Münzzeichen Dreiblatt. 4,15 g. Fb. 241; Seaby 2635.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

4085 Unite o. J. (1615/1616), London. Münzzeichen Faß. 9,82 g. Fb. 234; Seaby 2620.
Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



4086 4087

4086 **Charles II, 1660-1685.** Guinea 1672, London. 8,05 g. Fb. 287; Seaby 3344. Fast sehr schön 350,--

4087 **George IV, 1820-1830.** 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798.
Kl. Randfehler, sehr schön 500,--



4090



4088





4090

4088 **Victoria, 1837-1901.** 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 400,--

4089 Sovereign 1891, London. Jubilee head. Dazu: Elizabeth, Sovereign 1968, London. Insgesamt 14,64 g Feingold. Fb. 392, 417; Schl. 350, 671; Seaby 3866 C, 4125. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--

4090 Goldmedaille zu 25 Dukaten 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias l. mit Witwenschleier//Junge Büste Victorias l. zwischen Inschrift, darunter Lorbeerzweige. 55,61 mm; 88,31 g. Eimer 1817 a. Vorzüglich 1.000,--



4091





4093



4091 **Edward VII, 1901-1910.** Goldmedaille zu 5 Dukaten 1902, von G. W. de Saulles, auf seine Krönung. Brustbild Edwards r. mit Krone, unten Lorbeerzweig//Brustbild seiner Gemahlin Alexandra r. mit Krone und Schleier, unten Rosenzweig. 30,75 mm; 17,33 g. Eimer 1871 a. Vorzüglich 300,--

ISLE OF MAN

4092 **Elizabeth II seit 1952.** Elizabeth II. Set von 4 Goldmünzen: 5, 2, 1 und 1/2 Pound 1977. Fb. 4, 5, 6, 7. In Originaletui. Stempelglanz 750,--

4093 Noble 1983, London. Wikingerschiff. 31,30 g fein. Fb. 18; Schl. 234. **PLATIN.** Fast Stempelglanz 600,--


1,5:1


4094




1,5:1

ITALIEN

DESANA/PIEMONTE

4094 **Antonia Maria Tizzone, 1598-1641.** Fiorino d'oro o. J. (1630-1641). 3,26 g. Imitation eines Goldguldens von Deventer. Behelmter Adlerschild//Gekrönter Doppeladler. CNI II, S. 268, 9 var.; Fb. 246; Varesi 545. **RR** Sehr schön 5.000,--



4095



4096

FLORENZ

4095 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252-1303). 2,77 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Umschriftsende Münzzeichen: Pokal. Bernocchi 194; Biaggi 785; Fb. 275.
Beschnitten und Bearbeitungsspuren, sehr schön 100,--

KIRCHENSTAAT

4096 **Urban V., 1362-1370.** Fiorino d'oro o. J., Avignon. 3,53 g. Fb. 29 (unter Frankreich); Muntoni IV, 2.
Sehr schön 400,--

Avignon, das römische Avenio, wurde 1348 von den Päpsten durch Kauf erworben. In der Zeit des Großen Schismas 1309-1376 war Avignon Residenz der Päpste und ihrer umfangreichen Verwaltung. 1797 verzichteten die Päpste auf die seit 1791 von Revolutionstruppen besetzte Stadt.



4097



4098

4097 **Julius II., 1503-1513.** Ducato o. J., Bologna. 3,44 g. Fb. 332; Muntoni 84 var. Sehr schön-vorzüglich 300,--

4098 **Clemens VII., 1523-1534.** Fiorino di camera o. J., Rom. 3,49 g. Fb. 60; Muntoni 16 leicht var.
Fast vorzüglich 750,--



4099



1,5:1



4099



4100

MAILAND

4099 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Ducato o. J. 3,47 g. Kopf r.//Schlange unter Helm mit Drachenzier, zu den Seiten zwei Holzscheite, an denen je zwei Eimer hängen, sowie die Initialen G3 - M. Crippa 4B; Fb. 688. Vorzüglich 3.000,--
Siehe Farbtafel

4100 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Scudo d'oro o. J. 3,30 g. Gekrönter Kopf l.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Crippa 7; Fb. 718. Fast vorzüglich 3.000,--



4102



4101



4103

NEAPEL UND SIZILIEN

4101 **Friedrich II., 1197-1250.** Mehrfacher Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 5,30 g. FE //Kreuz, umher Schrift. Fb. - (vgl. 647 b, 648); Spahr 59. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 250,--

4102 Tari d'oro o. J., Messina oder Brindisi. 1,22 g. Kreis mit sechs Kugeln//Kreuz, von Schriftzeichen umgeben. Biaggi 1248; Fb. 647; Spahr 85. Sehr schön 175,--

4103 Tari d'oro o. J., Messina oder Brindisi. 1,22 g. Kreis mit sechs Kugeln//Kreuz, von Schriftzeichen umgeben. Biaggi 1248; Fb. 647; Spahr 85. Sehr schön 175,--



1,5:1 4104 1,5:1

4104 Augustalis nach 1231, Messina. 5,26 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang //Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski U 6/A 24. **RR** Sehr schön 3.500,--
Siehe Farbtafel

In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wieder, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



4105

4105 Augustalis nach 1231, Messina. 5,27 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang //Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski U 18/A 45.
RR Kl. Druckstellen, sehr schön 2.000,--



1,5:1 4106 1,5:1

4106 1/2 Augustalis nach 1231, Brindisi. 2,61 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Umhang //Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 135; Kowalski U 91/B 87.
RR Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar 10.000,--



4107 4108

4107 **Karl V., 1516-1556.** Scudo d'oro o. J. 3,33 g. Vielfeldiges Wappen auf gekröntem Doppeladler //Blumenkreuz, an den Enden je eine Krone. CNI XIX, S. 306, 168; Fb. vgl. 836 (dort unklar bestimmt). **RR** Sehr schön 1.500,--

4108 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** 6 Ducati 1752. 8,77 g. CNI XX, S. 550, 86; Fb. 843. Vorzüglich 500,--


4109

4110

4111

4112





PIACENZA

4109 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** 2 Doppie 1618. 13,04 g. CNI IX, S. 628, 37; Fb. 907; Varesi 1152. Fast sehr schön 800,--

SIZILIEN

4110 **Carlo di Borbone, 1734-1759.** Oncia d'oro 1751, Palermo. 4,39 g. Fb. 887; Varesi 567/3. Sehr schön 150,--

VENEDIG

4111 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,24 g. Fb. 1229; Gamberini 130. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--

4112 **Andrea Gritti, 1523-1538.** Scudo d'oro o. J. 3,37 g. Fb. 1448; Gamberini 274. Fast vorzüglich 750,--


4113

4114


4113

4113 **Giovanni Corner, 1709-1722.** 10 Zecchini o. J. 34,48 g. Kniender Doge mit Langkreuz vor dem heiligen Markus//Der von Sternen umgebene Erlöser v. v. mit Kreuzglobus in länglichem Oval. Fb. 1369; Gamberini 1242. **Von großer Seltenheit.** Mit alter Goldöse, dreifach gelocht, sehr schön 6.000,--

Während der Regierungszeit von Giovanni II. Corner war die Republik Venedig in kriegerische Auseinandersetzungen mit den Türken verwickelt. Der Doge stattete 1715 den Heerführer Johann Matthias Graf von der Schulenburg mit dem Oberbefehl über die venezianischen Landtruppen aus. Es gelang dem Feldherrn, der das Heer gründlich reformierte, die türkische Belagerung von Korfu und Morea (Peloponnes) aufzuheben. Venedig mußte dennoch im Frieden von Passarowitz vom 21. Juli 1718 auf Morea und Kandia (Kreta) verzichten.

KÖNIGREICH ITALIEN

4114 **Victor Emanuel II., 1849-1878.** 20 Lire 1865, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 11; Pagani 459; Schl. 42. Vorzüglich 75,--



ex 4115



JUGOSLAWIEN

REPUBLIK

4115 Jahrgangssatz 1978, bestehend aus: 100, 150, 200, 250, 300, 350, 400 (Silber) und 1.500, 2.000, 2.500, 5.000 Dinara (Gold). 8. Mediterrane Spiele in Split. Insgesamt 58,32 g Feingold. K./M. 65-71. In Originalschatulle. Polierte Platte 1.250,--



4117





4116



4117

KROATIEN

REPUBLIK

4116 500 Kuna 1941. Dr. Ante Pavelic. 8,78 g Feingold. Fb. 1; Schl. 1; **RR** Fast vorzüglich 1.500,--

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

4117 **Franz Joseph II., 1938-1989.** Nachprägung mit Genehmigung Seiner Durchlaucht Franz Joseph II., Fürst von und zu Liechtenstein (Entschließung vom 3.11.1966). Goldabschlag des Vereinstalers 1862 M. Im bayerischen Hauptmünzamt München geprägt. 26,55 g Feingold. Schl. 20. Stempelglanz 350,--



4118



4118



4118







4118 **LOT.** Kleine Serie Neuprägungen des 20. Jahrhunderts (1966), meist in Gold, geprägt nach den Vorbildern Liechtensteiner Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, Münzstätte München: 10 Dukaten 1616; Gold-Klippe 1619 (Abschlag von den Stempeln des Guldentalers); 10 Dukaten 1728; Dukat 1728, 1758, 1778; Goldabschlag von den Stempeln des Vereinstalers 1862. Insgesamt 115,55 g Feingold. Schl. 14-20. Dazu: Silber-Klippe 1619; silberner Vereinstaler 1862 (beide Neuprägungen).
In Originalschatulle. Polierte Platte 2.000,--





4119





4120




4121

LUXEMBURG

4119 **Henri, seit 2000.** 5 Euro 2003. 5 Jahre Europäische Zentralbank und 5 Jahre Luxemburgische Zentralbank. 6,21 g Feingold. In Originaletui. Polierte Platte 100,--

MALTA

JOHANNITERORDEN

4120 **Emmanuel Pinto, 1741-1773.** 20 Scudi 1764. 15,39 g. Fb. 35; Restelli 22.
Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 400,--

4121 **Francisco Ximenez de Texada, 1773-1775.** 10 Scudi 1773. 8,35 g. Fb. 39; Restelli 6. Vorzüglich 1.250,--
Siehe Farbtafel




4122




4123

NIEDERLANDE

AMSTERDAM

4122 **Stadt.** Holz-Schraubdose o. J., Inhalt: Goldmedaille 1767, unsigniert. Prämie der Gesellschaft für Rettung Ertrunkener. Eine kniende Frauengestalt wehrt den Tod von einem Ertrunkenen ab, im Hintergrund Haus//Schrift um Eichenkranz, darin Gravur: D. Verhorst / Koudekerk/Rijn / 1915 (in römischen Ziffern). 36,12 mm; 16,85 g. Die Deckelinnenseiten sind mit rotem Samt ausgekleidet. Slg. Brettauer 3941 a; Verv. v. Loon 399 var. Deckel der Dose gerissen. Kl. Randfehler, vorzüglich 300,--

CAMPEN

4123 **Stadt.** 2 Dukaten o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 6,61 g. Delm. 1099 var.; Fb. 149. **RR** Sehr schön 750,--







4124 4125 4127 4126 4128







FRIESLAND

4124 **Provinz.** Dukat 1604. 3,33 g. Delm. 1005; Fb. 219. **R** Winz. Randfehler, sehr schön 400,--

4125 Dukat 1605. 3,45 g. Delm. 1005 (R 3); Fb. 219. **RR** Sehr schön 700,--

GELDERN

4126 **Karl von Egmond, 1492-1538.** Florin d'or o. J. 3,20 g. Delm. 620; Fb. 68 (Abb. zu groß). Sehr schön 200,--

4127 **Provinz.** 2 Dukaten 1658. 6,84 g. Delm. - (zu 647); Fb. 235.
Äußerst seltener Jahrgang. Leicht gewellt, sehr schön 750,--

4128 Dukat 1665. 3,48 g. Delm. - (zu 649); Fb. 237. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 500,--






4129 4130

HOLLAND

4129 **Wilhelm V. von Bayern, 1350-1389.** Goldgulden o. J. 3,57 g. Delm. 725; Fb. 105.
Prägeschwäche, sehr schön 400,--

4130 **Philipp der Gute, 1433-1467.** Lion d'or o. J. 4,19 g. Delm. 745 (R1); Fb. 123. Sehr schön 600,--


4132

4131

4134

4133





4131 **Provinz.** Dukat 1588 (Jahreszahl im Stempel aus 1586 geändert). 3,50 g. Delm. 774; Fb. 249.
Min. gewellt, vorzüglich 300,--

4132 2 Dukaten 1658. 6,93 g. Delm. 772 (R 3); Fb. 247. **RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

OVERIJSSEL

4133 **Provinz.** 2 Dukaten o. J. (1582-1593), Spanischer Typ. 6,91 g. Delm. Nachtrag 1046 a var.; Fb. 261.
RR Sehr schön 750,--

4134 Dukat o. J. (1579). Ungarischer Typ. 3,48 g. Delm. 1049; Fb. 266. **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--


4135

4136

4137

4138





4135 Dukat o. J. (1579). Ungarischer Typ. 3,44 g. Delm. Nachtrag 1050; Fb. 266. **RR** Sehr schön + 400,--

4136 Dukat o. J. (1579). Ungarischer Typ. 3,44 g. Variante ohne Hellebarde zwischen den Füßen des Ritters. Delm. 1051 (R 3); Fb. 266 var. **RR** Sehr schön + 600,--

WESTFRIESLAND

4137 **Provinz.** Dukat 1691 (Jahreszahl im Stempel aus 1690 geändert). 3,48 g. Delm. - (vgl. 838); Fb. 295.
Seltener Jahrgang. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 200,--

4138 Dukat 1780 (Jahreszahl im Stempel aus 1778 geändert). 3,48 g. Delm. 838; Fb. 295.
R Sehr schön-vorzüglich 300,--


4139


4140


ZEELAND

4139 **Provinz.** 2 Dukaten 1646. 6,95 g. Delm. 881 (R1-R2); Fb. 306. **RR** Winz. Zainende, vorzüglich + 1.000,--

4140 Goldabschlag von den Stempeln des 1/4 Silberdukat 1780. 8,39 g. Ritter steht halbr., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken hält er an Bändern das gekrönte Wappen von Zeeland//Gekrönter Löwenschild, darüber die Jahreszahl. Delm. 901 (R3).
Siehe Farbtafel **RR Prachtexemplar.** Kl. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



4141 4142 4143 4144

ZWOLLE

4141 **Stadt.** Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 3,41 g. Delm. 1130; Fb. 210. **R** Sehr schön + 300,--

4142 Dukat o. J. (1590-1597). Spanischer Typ. 3,37 g. Delm. 1130 var.; Fb. 210.
R Leicht dezentriert, sehr schön + 300,--

4143 Dukat 1674, mit Titel Ferdinands III. 3,49 g. Delm. 1134 (R3); Fb. 213. **RR** Vorzüglich 750,--

4144 Dukat 1676, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Delm. 1135 (R3); Fb. 213. **R** Kl. Zainende, vorzüglich 500,--



4148 4145 4148

KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

4145 **Wilhelm II., 1840-1849.** Dukat 1841, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 338; Schl. 128; Schulman 505. Sehr schön-vorzüglich 100,--

4146 Dukat 1841, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 338; Schl. 128; Schulman 505. Sehr schön-vorzüglich 100,--

4147 **Wilhelmina, 1890-1948.** Dukat 1928, Utrecht. Dazu: Juliana, 1948-1980. Dukat 1975, Utrecht. Zusammen 6,88 g Feingold. Fb. 352, 353; Schl. 200, 206; Schulman 779, 1081.
2 Stück. Vorzüglich und polierte Platte 100,--

4148 **Beatrix seit 1980.** Goldgulden 2001. 13,18 g Feingold. Fb. 356. In Originaletui. Polierte Platte 200,--
Letzte Guldenprägung der Niederlande vor der Einführung des Euro.

4149 100 Euro 2002, auf die Hochzeit von Prinz Wilhelm Alexander und Prinzessin Maxima. 6,05 g Feingold. Fb. 357. In Originaletui. Polierte Platte 125,--



4151 4150 4151

POLEN

KÖNIGREICH

4150 **August II., der Starke, 1697-1732.** Dukat 1697, Dresden, auf seine Wahl zum König von Polen. 3,45 g. Fb. 2827; H.-Cz. 2587; Slg. Merseb. 1389.
Stempelfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

DANZIG

4151 **Stadt.** Dukat 1589, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). 3,39 g. Dutkowski/Suchanek 174 II a; Fb. 10.
R Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--



4152

4152 Goldmedaille zu 8 Dukaten o. J. (1629), von S. Dadler. Ein Hochzeitspaar reicht sich die Hände, darüber der Heilige Geist in Strahlenkranz, l. und r. davon Hände aus Wolken, die Lorbeerkränze über die Köpfe des Paares halten//Amor und Psyche reiten auf einem nach r. springenden Löwen mit zurückgewandtem Kopf, im Abschnitt ein kleines brennendes Herz auf gekreuzten Zweigen. 43,92 mm; 27,77 g. Wiecek 48. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 5.000,--

Die von Apuleius erzählte Sage von der Liebe Amors und Psyches, ihrer glücklichen Vereinigung und ihrer Trennung durch Psyches Neugier, den Irrfahrten und Qualen der Psyche und der schließlichen Wiedervereinigung war in der Renaissance und im Barock häufig Gegenstand bildlicher Darstellung. Ein bekanntes Beispiel ist Raffaels Gemälde in der römischen Villa Farnesina (1516/1517). Auch der berühmte Medailleur Sebastian Dadler (siehe auch Nr. 4170) griff bei dieser repräsentativen Prägung auf das Motiv zurück.



4153 4154 4155

4153 Dukat 1635 (Jahreszahl im Stempel aus 1634 geändert), mit Titel Wladislaws IV. (1632-1648). 3,52 g. Dutkowski/Suchanek 231 var.; Fb. 15. Winz. Henkelspur, sehr schön 500,--

4154 Dukat 1660, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). 3,49 g. Dutkowski/Suchanek 314 I; Fb. 24. *Siehe Farbtafel* **Prachtexemplar.** Min. gewellt, fast Stempelglanz 1.250,--

4155 Dukat 1683, mit Titel Johann III. Sobieskis (1674-1696). 3,51 g. Zwei Löwen halten das Stadtwappen //Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. Dutkowski/Suchanek 374; Fb. 36. Vorzüglich 2.000,--



ex 4157 4156 ex 4157

PORTUGAL

KÖNIGREICH

4156 **2. Republik seit 1974.** Escudo 2001. 4,22 g Feingold. Fb. 206. In Originaletui. Prägefrisch 100,--

4157 Satz von 3 x 8 Euro 2003, zur Fußball-Europameisterschaft 2004. Zusammen 85,52 g Feingold. In Originaletui. Polierte Platte 1.250,--



4160


4158



4160

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

4158 **Karl I., 1866-1914.** 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Sehr schön 100,--

4159 20 Lei 1883, Bukarest. 5,81 g Feingold. Fb. 3; Rauta 3; Schl. 4. Sehr schön 100,--

4160 100 Lei 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. 29,03 g Feingold. Fb. 4; Rauta 60; Schl. 6. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--


4162 Pt


4161





4162 Pt

RUSSLAND

KAISERREICH

4161 **Katharina II., 1762-1796.** 5 Rubel 1766, St. Petersburg. 6,38 g. Fb. 130 a; Severin 275. Sehr schön 750,--

4162 **Nikolaus I., 1825-1855.** 6 Rubel Platin 1830, St. Petersburg. ca. 20,08 g fein. Fb. 159; Schl. 77; Severin 599. **PLATIN.** Vorzüglich 2.000,--


4163 Pt


4164 Pt





4163 Pt

4163 12 Rubel Platin 1831, St. Petersburg. ca. 40,17 g fein. Fb. 158; Schl. 61; Severin 604.
Siehe Farbtafel **PLATIN.** Vorzüglich 4.000,--

4164 3 Rubel Platin 1831, St. Petersburg. ca. 10,04 g fein. Fb. 160; Schl. 96; Severin 602.
PLATIN. Sehr schön-vorzüglich 400,--




4165

4165 **Alexander II., 1855-1881.** Goldmedaille zu 50 Dukaten 1858, von A. Ljalin und V. Alexejev, auf die Einweihung der Isaaks-Kathedrale in St. Petersburg. Sechs Medaillons mit den Brustbildern von Peter I., Katharina II., Paul I., Alexander I., Nikolaus I. und Alexander II.//Ansicht der Kathedrale. 65,52 mm; 175,87 g. Severin 617 b. **Von größter Seltenheit.** Randfehler, winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar 8.000,--
Siehe Farbtafel

Die Isaaks-Kathedrale gehört zu den imposantesten Bauwerken und zu den Wahrzeichen von St. Petersburg. Der 102 m hohe Prunkbau besteht aus Marmor und Granit, die imposante Kuppel ist vergoldet. Im Allerheiligsten der Kathedrale befindet sich ein Modell des Kirchenbaues aus purem Gold. Alexander II. ließ dieses prächtige Goldmedaillon zu 50 Dukaten prägen, um an die Einweihung der Kathedrale zu erinnern und die Verbindung zwischen dem Zarenhaus und der russisch-orthodoxen Kirche hervorzuheben.






4166 4167 4166

4166 **Nikolaus II., 1894-1917.** Goldmedaille zu 30 Dukaten 1896, von A. Vasioutinski, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die Köpfe des Zarenpaares nebeneinander l.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen. 51,22 mm; 107,90 g. Smirnov 1101 b.
RR Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--

4167 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 11,61 g Feingold. Fb. 177; Schl. 197; Severin 561. Sehr schön 175,--




4168

4168 Tragbare, religiöse Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. Die Taufe im Jordan//Der auferstandene Erlöser mit Fahne auf Wolken, von Girlanden umgeben. 53,50 mm; 34,90 g. Mit Trageöse und Henkel. Randfehler, sehr schön 1.000,--



1,5:1



4169





1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

4169 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1632, von R. N. Kitzkatz, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November. Geharnischtes Brustbild halbr. mit Lorbeerkranz in Vierpaß//Aufrecht stehendes Schwert zwischen Palm- und Lorbeerzweig, darüber Krone, oben Name Jehovas, im Hintergrund Hafenlandschaft, unten die Stempelschneidersignatur RK. 28,15 mm; 10,25 g. Hildebrand I, S. 187, 179.
Siehe Farbtafel **Vermutlich 3. bekanntes Exemplar. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--

Die Schlacht bei Lützen vom 6. November 1632 zählt zu den großen Schlachten des Dreißigjährigen Krieges. Den rund 15000 kaiserlichen Soldaten standen über 16000 Schweden gegenüber. Obwohl das Ergebnis der Schlacht nur ein leichter strategischer Vorteil für Schweden war, gilt sie als Wendepunkt des Großen Krieges, weil der kaiserliche Feldmarschall Graf Pappenheim und der schwedische König Gustav II. Adolf fielen. Die vorliegende, äußerst seltene Golmedaille zu 3 Dukaten wurde von dem begabten Stempelschneider Ruprecht Niklas Kitzkatz geschaffen, der von ca. 1615 bis 1633 in Dresden arbeitete.



4170



4170 Goldmedaille zu 10 Dukaten 1632, von S. Dadler, auf seinen Tod in der Schlacht bei Lützen am 6. November und die Beisetzung in Stockholm. Geharnischtes Brustbild halbr. in verzierter Kartusche, die oben von einem Engelskopf und unten von einem Totenkopf zusammengehalten wird, unten die Stempelschneidersignatur SD//Hand hält Schwert mit Lorbeerkranz zwischen Laub- und Palmzweig, oben der strahlende Name Jehovas. 44,23 mm; 36,41 g. Hildebrand I, S. 185, 176 (dort in Silber); Wiecek 81. **Wahrscheinlich eines von zwei Exemplaren in Privatbesitz.** Vorzügliches Exemplar 12.500,--
Siehe Farbtafel

Exemplar der Sammlung Douglas, Auktion Hess/Leu 34, "Aus altem Adelsbesitz", Luzern 1967, Nr. 91.

Die Stempel dieser prachtvollen und repräsentativen Goldmedaille auf den Tod des großen Schwedenkönigs wurden von Sebastian Dadler geschnitten, der zu den begabtesten Medailleuren seiner Zeit zählte (siehe auch Nr. 4152). Nach dem Studium der Kunst in Frankreich wurde Dadler Goldschmied in Augsburg und Wien, und war seit 1622 "Künstler und Goldschmied am Hofe Johann Georgs I. von Sachsen" in Dresden.

Die seltene Goldmedaille ist ein historisches Dokument der wichtigen Schlacht bei Lützen und ein Beleg für Dadlers einzigartigen Stempelschneidestil.



4171

4171 **Christina, 1632-1654.** Goldenes Medaillon zu 24 Dukaten o. J. (1650), von E. Parise, auf ihre Krönung. CHRISTINA Büste der Königin r. in attischem Helm, davor ein Lorbeerzweig, unter der Büste E P (Erich Parise, Stempelschneider in Stockholm 1649-1655)//Strahlende Sonne mit menschlichem Gesicht. 45,83 mm; 84,56 g. Hildebrand I, S. 294, 76.
Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz. Fassungsspuren, fast vorzügliches Exemplar 15.000,--

Aus dem Besitz eines schwedischen Diplomaten, Exemplar der Auktion Ahlström 59, Stockholm 1999, Nr. 1461 (Titelstück).

Königin Christina gehört zu den bedeutendsten Herrscherpersönlichkeiten der europäischen Neuzeit. Geboren 1626 als Tochter von Gustav II. Adolf, dem Löwen des Nordens, wurde sie 1633 Königin von Schweden, trat die Regierung 1644 nach Erlangung der Volljährigkeit an und wurde 1650 feierlich in Stockholm gekrönt. Im Jahr 1654 dankte sie ab und konvertierte zur katholischen Kirche, ein unerwarteter und hochspektakulärer Schritt. Danach verbrachte sie die meiste Zeit ihres Lebens in Rom, starb 1689 und wurde im Vatikan begraben. Als herausragende, intellektuelle und kultivierte Persönlichkeit entwickelte sie einen Kreis von Künstlern, Schriftstellern, Wissenschaftlern und Diplomaten, dazu zählte beispielsweise der große französische Philosoph Descartes. Diesen berief die Königin persönlich nach Schweden, wo er jedoch 1650 nach nur einem Jahr durch das kalte Klima erkrankte und starb.

Im Jahr 1649 begann die Königin mit den Vorbereitungen für ihre Krönung. Sie sandte u.a. ihren diplomatischen und künstlerischen Ratgeber Mathias Palbitzki (später schwedischer Präsident für Schwedisch-Pommern) nach Italien, um Kunstwerke zu erwerben und einen Musiker, einen Bildhauer und einen Medailleur anzustellen. In einem Brief vom 15. Mai 1649, der von Bengt Thordeman mit weiteren interessanten archivalischen Erkenntnissen veröffentlicht wurde (Numismatiska Meddelanden 28, 1935, S. 60-64), berichtete Palbitzki von der Anstellung des Medailleurs Erich Parise.

Bengt Thordeman wies auf zwei Typen von Krönungsmedaillen hin, die Erich Parise geschaffen hatte, die eine "mit Arm" und die andere "mit der Sonne". Es handelt sich beim zweiten Typ also um die Medaille, die Hildebrand unter Nr. 76 verzeichnete und als Verdienstmedaille für Wissenschaftler ansah. Nach den Prägeakten wurden nur 10 Stücke von der prachtvollen Medaille in Gold angefertigt, von denen die Königin am 30. September und 1. Oktober 1650 jeweils ein Exemplar erhielt. Ein drittes Exemplar wurde am 10. Oktober 1650 an Erik von der Linde und die restlichen sieben Exemplare am 15. Oktober 1650 an Johan Holm ausgegeben, bevor die feierliche Krönung am 20. Oktober 1650 in der Großen Kirche von Stockholm stattfand.

Das prächtige Medaillon ist ein ausgezeichnetes historisches Dokument des Selbstverständnisses der berühmten Königin und ist vermutlich das einzige Exemplar in Privatbesitz.



4172



4173



4174

SCHWEIZ

BERN

4172 **Stadt.** 2 Duplonen 1795. 13,75 g Feingold. D./T. 499 c; Fb. 181. Vorzüglich 1.000,--

4173 1/2 Duplone 1797. 3,44 g Feingold. D./T. 506; Fb. 188. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

GENF

4174 **Stadt.** Dreifache Pistole 1771. 16,97 g. Wappen, darüber strahlender Gottesname//Strahlender Gottesname. D./T. 1003; Fb. 261. **RR** Vorzüglich 4.000,--



4175 4176 4177 4178

HALDENSTEIN

4175 **Thomas I. von Schauenstein-Ehrenfels, 1609-1628.** Goldgulden o. J. (1618/1620). 3,14 g. Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust//Christus sitzt auf einem Thron und übergibt eine Kreuzfahne an den vor ihm knienden Freiherrn. D./T. 1558; Fb. 270. **R** Sehr schön 1.750,--

URI

4176 **Kanton.** Pistole o. J. (1635). 6,39 g. Lilienkreuz, unten das Wappen von Uri//Der heilige Martin reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem Bettler. D./T. 1192; Fb. 398. Sehr schön 1.800,--

ZÜRICH

4177 **Stadt.** Dukat 1680. 3,43 g. Löwe steht l. mit Schwert und dem Stadtwappen von Zürich//Fünf Zeilen Schrift in Kartusche. D./T. 1056 d; Fb. 464. **RR** Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 2.000,--

4178 1/4 Dukat 1719. 0,84 g. D./T. 416 b; Fb. 488 a (dort falsch beschrieben). Min. gewellt, vorzüglich 200,--



4179

EIDGENOSSENSCHAFT

4179 Goldmedaille zu 9 Dukaten o. J. (um 1550), von J. Stampfer. Bundestaler der 13 Orte der Eidgenossenschaft. Drei Eidgenossen beim Schwur, umher die drei Namen der Eidgenossen sowie das Gründungsjahr der Eidgenossenschaft 1296//Wappen der 13 alten Orte im äusseren, der sieben zugewandten Orte im inneren Wappenkreis, getrennt durch einen Reif mit den Ordnungszahlen 1 bis 13. 46,67 mm; 31,74 g. Slg. Wüthrich 410 var. (dort in Silber); Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 1 var. (dort in Silber). **RR** Originalprägung mit Zierrand aus der Zeit. Gelocht und Broschierspuren am Rand, sehr schönes Exemplar 1.500,--



4180 4181

4180 20 Franken 1873, Brüssel. 5,81 g Feingold. Probe mit Münzzeichen Engelsköpfchen. Divo 16; Fb. 493. **RR Vermutlich nur 1.000 Exemplare geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

4181 20 Franken 1926 B, Bern. Vreneli. 5,81 g Feingold. Divo 3; Fb. 499; Schl. 45. **R** Vorzüglich 150,--

4182 Komplette Serie von sieben 10 Franken-Stücken von 1911-1922. Fb. 503, 504 (6x); Schl. 54-60. **7 Stück.** Sehr schön und besser 300,--



4185



4183

4184



4185

SPANIEN

KASTILIEN

4183 **Alfonso VIII., 1158-1214.** Maravedi 1223 Safar-Ära, Toledo. 3,83 g. Arabische Schrift, oben Kreuz, unten ALF//Arabische Schrift. C./C. 497; Vives 2038. Fast vorzüglich 1.000,--

KÖNIGREICH

4184 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J., Sevilla. 6,72 g. C./C./T. 52; Fb. 169. Prägeschwäche, sehr schön 800,--

4185 **Felipe V., 1700-1746.** 8 Escudos 1729, Sevilla. 26,84 g. Geharnischtes Brustbild r.//Gekröntes Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Variante mit "PHILP" in der Vorderseitenumschrift. C./C./T. 59; Fb. 233. **RR** Sehr schön 2.000,--



4186

4186 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 320 Reales 1822, Madrid. 23,63 g Feingold. C./C./T. 9; Fb. 319; Schl. 167. **R** Vorzüglich 5.000,--



4187

ex 4190

4188

4187 **Isabella II., 1833-1868.** 100 Reales 1859, Madrid. 7,52 g. C./C./T. 24; Fb. 331; Schl. 237. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 125,--

4188 **Alfonso XII., 1874-1885.** 25 Pesetas 1881/1881 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. C./C./T. 14; Fb. 344; Schl. 285. Vorzüglich 100,--

4189 **Juan Carlos I. seit 1975.** Münzset 2002, auf den 200. Geburtstag Gaudis. 10 Euro 2002 (Casa Milá), 10 Euro 2002 (El Capricho), 10 Euro 2002 (Parque Güell), 50 Euro 2002 (Sagrada Familia), 400 Euro 2002 (Casa Batlló. Fb. 392. 26,98 g Feingold.). **5 Stück. GOLD und SILBER.** In Holzschatulle. Polierte Platte 750,--

4190 200 Euro 2003, auf den Jahrestag der Euroeinführung. 13,48 g Feingold. In Originaletui. Polierte Platte 250,--


4191



4192


4191

TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

4191 **Republik.** 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43.
Nur 1.827 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4192 3 Dukaten 1929, Kremnitz. 1.000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. 11,83 g Feingold. Fb. 9; Schl. 57. **Nur 1.058 Exemplare geprägt.** Stempelglanz 400,--


4193



4194



4195


4193

4193 10 Dukaten 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 34.
Nur 1.239 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.250,--

4194 2 Dukaten 1934, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. Fb. 1; Schl. 7. Fast Stempelglanz 250,--

4195 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. 3,44 g Feingold. Fb. 16; Müseler 69/9; Schl. 64. **R Nur 288 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 750,--



4196

TÜRKEI

4196 **Abdul Aziz, 1861-1876.** 500 Piaster 1872 (= 1289 AH), 13. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 33,07 g Feingold. Fb. 23; Schl. 376. Henkelspur, sehr schön 500,--



4197

UNGARN

4197 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1540, Klausenburg. 3,52 g. Schatzmeister Frater Georgius. Fb. 42; Pohl N 15-2. Kl. Kratzer, sehr schön 300,--

GOLDMÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE





ex 4198




BAHAMAS

4198 **Elizabeth II. seit 1952.** 10 Dollars, 20 Dollars, 50 Dollars, 100 Dollars 1971. Santa Maria. Insgesamt 65,93 g Feingold. **4 Stück.** In Originaletui. Stempelglanz 750,--



4199




4200


BOLIVIEN

4199 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1806 PTS (Monogramm)-PJ, Potosi. 23,68 g Feingold. C./C./T. 100; Fb. 14; Schl. 429. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

4200 **Republik.** 8 Escudos 1845 PTS (Monogramm)-R, Potosi. 23,68 g Feingold. Simon Bolivar. Fb. 26. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--



4201




4202


CHILE

4201 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1807 SO-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. C./C./T. 148; Fb. 23; Schl. 528. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

4202 **Fernando VII., 1808-1833.** 8 Escudos 1809, SO-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. C./C./T. 89; Fb. 28; Schl. 587. Fast vorzüglich 800,--



4203




4204


REPUBLIK

4203 100 Pesos 1973, Santiago. 18,31 g Feingold. Fb. 54. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

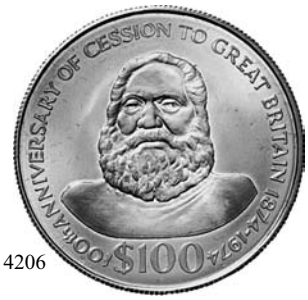
CHINA

4204 **Volksrepublik.** 100 Yuan 1996. 31,07 g Feingold. Fb. 42. Polierte Platte 350,--



4206


4205



4206

COSTA RICA

4205 **Zentralamerikanische Republik seit 1848.** 2 Escudos 1850. 5,92 g Feingold. Fb. 3.
Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--

FIDSCHI INSELN

4206 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollars 1974. König Ratu Seru Cakobau. 15,65 g Feingold. Fb. 1.
In Originaletui. Stempelglanz 200,--



4207


4208



4207

GUINEA

4207 **Republik.** 5.000 Francs 1969. Olympiade in München. 18,00 g Feingold. Fb. 2. Stempelglanz 250,--

INDIEN

BENGALEN

4208 **Ost-Indische Kompanie.** Mohur 1184 AH (= 1800); Fb. 1528. Sehr schön 750,--


4210




4209




4211



JAPAN

4209 **Mutsuhito, 1867-1912.** Yen Jahr 4, Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1.
R Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--

4210 10 Yen Jahr 42, Meiji Ära (1909), Osaka. 7,50 g Feingold. Fb. 51; Jacobs/Vermeule M 15.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4211 20 Yen Jahr 44, Meiji Ära (1911), Osaka. 15,00 g Feingold. Fb. 50; Jacobs/Vermeule L 13.
R Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--





4212

JEMEN

4212 **Arabische Republik Jemen.** 20 Rials 1969. Die erste Mondlandung durch Apollo 11. 17,64 g Feingold. Fb. 13.
Nur 9.600 Exemplare geprägt. Stempelglanz 350,--



4214





4213



4214

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

4213 **Norodom I., 1860-1904.** 2 Francs 1860. Goldabschlag von den Stempeln des silbernen 2-Francs-Stückes. 12,96 g. Fb. 3. **RR** Von leicht verrosteten Stempeln, vorzüglich 2.000,--

KANADA

4214 **Elizabeth II. seit 1952.** 50 Dollars (1 Unze) 1987. 31,10 g Feingold. Fb. 24. Fast Stempelglanz 375,--





4215





4216

KOLUMBIEN

4215 **Republik Kolumbien, 1819-1837.** 8 Escudos 1831, Bogota. 23,63 g Feingold. Fb. 67. Berieben, sehr schön 350,--

MEXIKO

4216 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Escudos 1820 MO-JJ, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 52; Grove 1889; Schl. 1118. Winz. Kratzer, vorzüglich 500,--



4217





4218



4217

4217 **Republik, 1867-1905.** 8 Reales 1868 GO-YF, Guanajuato. 23,68 g Feingold. Fb. 72; Grove 5016. Sehr schön 350,--

4218 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 250 Pesos 1986. World Cup 1986. 7,78 g Feingold. Fb. 187. Stempelglanz 100,--





4219

SINGAPUR

4219 **Republik.** 150 Dollars 1969. 150-Jahrfeier der Gründung. 22,89 g Feingold. Fb. 1. Stempelglanz 250,--



4220


4221

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

4220 **Föderation.** 20 Dollars 1857 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 172.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

4221 20 Dollars 1870 S, San Francisco. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 175. Sehr schön 400,--



4222


4223

4222 20 Dollars 1895, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177. Fast vorzüglich 400,--

4223 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 177. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



4224


4225

4224 20 Dollars 1908 D, Denver. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 184. Fast vorzüglich 350,--

4225 20 Dollars 1923, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Fb. 185. Vorzüglich 350,--





4226 4227 4228 4229





4226 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 158. Vorzüglich 200,--

4227 10 Dollars 1894, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 158. Sehr schön-vorzüglich 175,--

4228 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 160. Fast Stempelglanz 350,--

4229 10 Dollars 1902, Philadelphia. Liberty. 15,05 g Feingold. Fb. 158. Vorzüglich 200,--



4230 4231

4230	10 Dollars 1908 D, Denver. Indianer. 15,05 g Feingold. Fb. 168.	Sehr schön	250,--
4231	10 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 15,05 g Feingold. Fb. 166.	Vorzüglich	250,--



4232 4233 4234 4235

4232	5 Dollars 1885 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 145.	Sehr schön	100,--
4233	5 Dollars 1895, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 143.	Sehr schön	100,--
4234	5 Dollars 1901, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 143.	Fast vorzüglich	125,--
4235	5 Dollars 1903 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 145.	Vorzüglich	125,--



4236 4237

4236	5 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 7,52 g Feingold. Fb. 148.	Vorzüglich	200,--
4237	3 Dollars 1874, Philadelphia. Liberty. 4,51 g Feingold. Fb. 124.	Sehr schön	500,--



4238 4239 4240 4241 4242

4238	2 1/2 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114.	Sehr schön	125,--
4239	2 1/2 Dollars 1912, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Sehr schön	100,--
4240	2 1/2 Dollars 1927, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.	Sehr schön	125,--
4241	Dollar 1851, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84.	Sehr schön	125,--
4242	Dollar 1857, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 94.	Sehr schön	125,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



4243

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

4243 **Rudolf II., 1576-1612.** Dukat 1586, Prag. 3,44 g. Münzmeister Lazar Ercker. Dietiker 430; Fb. 88; Halacka 295. Sehr schön-vorzüglich 600,--



4244

4244 Goldene Gußmedaille 1594, unsigniert, nach V. Maler. Zehnkaisermedaille. Fünf Medaillons mit Kaiserporträts, in der Mitte zwischen zwei aufgerichteten Ölzweigen unter einer Kaiserkrone das Monogramm "R", darin der Reichsapfel, zu dessen Seiten Zepter und Schwert//Weitere fünf Medaillons mit Kaiserporträts, in der Mitte gekrönter Doppeladler mit Wappen auf der Brust. 36,75 mm; 32,43 g. Slg. Erlanger II, vgl. 2584 (dort in Silber); Slg. Montenuovo vgl. 652 (dort in Silber).
Siehe Farbtafel **Nur wenige Exemplare in Gold bekannt.** Vorzügliche Arbeit 8.000,--

Valentin Maler wurde um 1540 in Iglau (Mähren) geboren. Er arbeitete als Medailleur und Goldschmied. Die erste Medaille, die er in Nürnberg herstellte, entstand 1568, wie in den Nürnberger Akten von 1569 erwähnt. Noch vor seiner Hochzeit mit Maria Jamnitzer, der Tochter von Wenzel Jamnitzer, am 2. November 1569 wurde er "trotz dem Einspruch der geschworenen Goldschmiede" vom Rat als Meister angenommen und zum Bürgerrecht zugelassen. Valentin Maler schnitt auch Prägestempel in Stahl, für die er am 22. Mai 1588 von Rudolf II. das kaiserliche Privileg erhielt, das ihn vor Nachahmungen und Kopien schützen sollte. Er starb am 1. September 1603 in Nürnberg.



4245 4246 4247 4248

4245 Dukat 1579 KB, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 63; Huszar 1002.
Winz. Randdelle, winz. Druckstellen, sehr schön 125,--

4246 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1760, Karlsburg. 3,47 g. Variante mit drei Schulterklappen anstelle des Umhangs. Eypeltauer - (vgl. 354); Fb. - (vgl. 543).
Von großer Seltenheit. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

4247 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250; Fb. 179.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 400,--

4248 Zecchino 1778, Mailand. 3,47 g. Eypeltauer 486; Fb. 735. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--



4249

4249 **Franz I., 1745-1765.** 10 Souverain d'or 1751, Antwerpen. 55,41 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit vielfeldigem Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 214; Eypeltauer 717; Fb. 140.
Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, fast vorzüglich 12.500,--

Franz. I. Stephan, *08.12.1708 Nancy, †18.08.1765 Innsbruck, Sohn Herzog Leopolds von Lothringen und Elisabeth Charlotte von Orléans, kam 1723 an den Wiener Hof und wurde dort erzogen. 1729 wurde er Herzog von Lothringen, 1730 Herzog von Bar und 1732 Statthalter in Ungarn. Nach seiner Vermählung mit Maria Theresia 1736 verzichtete er zugunsten von Stanislaus Lesczynski auf Lothringen und wurde dafür 1737 Großherzog von Toskana. Am 4. Oktober 1745 zum deutschen Kaiser gekrönt, wurde Franz I. von der Politik ferngehalten und widmete sich seinen naturwissenschaftlichen und sammlerischen Interessen. 1763 begann er erfolgreich die Sanierung der österreichischen Staatsfinanzen, die jedoch durch seinen plötzlichen Tod unterbrochen wurde.



4250 4251 4250

4250 **Josef II., 1765-1790.** Sovrano 1788 M, Mailand. 11,09 g. Fb. 739 a; J. 46. Fast vorzüglich 300,--
4251 Dukat 1788 B, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 198 (unter Ungarn); J. 21. Kl. Kratzer, sehr schön 100,--



4252 4253 4254

KAISERREICH ÖSTERREICH

4252 **Franz I., 1804-1835.** Dukat 1830 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 467; J. 199; Schl. 195.
Sehr schön-vorzüglich 100,--
4253 **Ferdinand I., 1835-1848.** Dukat 1847 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 481; J. 247; Schl. 271. Vorzüglich 100,--
4254 **Franz Josef I., 1848-1916.** 10 Kronen 1848/1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 3,05 g Feingold. Fb. 516; J. 398; Schl. 648. Kratzer, sehr schön 30,--



4255

4255 4 Dukaten 1867 A, Wien. 13,76 g Feingold. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappen. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 473.
Kl. Kratzer, vorzüglich 1.750,--


4259



4256



4260


4259

4256 Goldmedaille 1869, von M. Karress, auf die Reise des Kaiserpaares nach Kroatien. Brustbilder des Kaiserpaares nebeneinander l.//Gekröntes Wappen auf Ornamenten. 27,52 mm; 26,06 g. Slg. Montenuovo 2732 (dort in Silber). **RR** Fast Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel

4257 Dukat 1872, 1889. 6,88 g Feingold. Fb. 493 (2x); J. 344 (2x); Schl. 536, 553. **2 Stück.** Vorzüglich 100,--

4258 20 Franken (8 Forint) 1873 KB, Kremnitz. Insgesamt 11,62 g Feingold. Fb. 242 (unter Ungarn); J. 364; Schl. 41. **2 Stück.** Sehr schön 125,--

4259 100 Kronen 1913, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 655. **R** Vorzüglich 1.000,--

4260 20 Kronen 1914, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 509; J. 387; Schl. 664. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--


4261



4262



REPUBLIK ÖSTERREICH

4261 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Schilling 1934, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 686. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 350,--

4262 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

4263 **2. Republik seit 1945.** 1.000 Schilling 1976. 1.000-Jahrfeier der Einsetzung der Babenberger in Österreich. 12,15 g Feingold. Fb. 797; Schl. 702.1 Stempelglanz 125,--


4264


4266


4265





DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

4264 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 2 Dukaten 1589, mit Titel Rudolfs II. 6,95 g. Heiliger v. v. mit Mitra, Krummstab und Salzgefäß zwischen S - R, vor ihm vierfeldiges Wappen//Gekrönter Doppeladler, zwischen den Hälsen ein Kreuz. Fb. 689; Probszt 754. Vorzüglich 1.500,--

4265 2 Dukaten 1597, mit Titel Rudolfs II. 6,58 g. Fb. 689; Probszt 762. Fast vorzüglich 1.250,--

4266 2 Dukaten 1600. 6,93 g. Fb. 660; Probszt 766. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4267 4268 4269 4270 4271

4267 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Dukat 1638. 3,43 g. Fb. 756; Probszt 1120.
Leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--

4268 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Dukat 1679. 3,50 g. Fb. 813; Probszt 1624.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

4269 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** Dukat 1695. 3,47 g. Fb. 833; Probszt 1767.
Vorzüglich 600,--

4270 **Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744.** Dukat 1733. 3,50 g. Fb. 849; Probszt 2112.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

4271 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Dukat 1758. 3,50 g. Fb. 865; Probszt 2248.
Min. Randfehler, vorzüglich + 500,--



1,5:1 4272 1,5:1

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

4272 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1614, Klausenburg. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag//Das Bethlen'sche Familienwappen, umher windet sich ein gekrönter Drachen, der sich in den Schwanz beißt. Fb. 350; Resch 6. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel

Exemplar der Sammlung Dr. Horst Hartwich, Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2775.



1,5:1 4273 1,5:1

4273 Dukat 1615, Klausenburg. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Kalpag//Das Bethlen'sche Familienwappen, umher windet sich ein gekrönter Drachen, der sich in den Schwanz beißt. Fb. 350; Resch 9. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Dr. Horst Hartwich, Auktion Fritz Rudolf Künker 68, Osnabrück 2001, Nr. 2776.



4274

4274 Dukat 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert) NB, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 367; Resch 199 var.
Leicht gewellt, sehr schön 1.000,--



4275


4276

AUGSBURG

STADT

4275 Dukat 1642, mit Titel Ferdinands III. St.-Afra-Dukat. 3,47 g. Forster 290; Fb. 63.
Vorzügliches Prachtexemplar 1.250,--

4276 Dukat 1654, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Forster 325; Fb. 61. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--


4277

4278

4279





BADEN

BADEN, MARKGRAFSCHAFT

4277 **Christoph I., 1475-1515, †1527.** Goldgulden o. J., Baden-Baden. 3,26 g. St. Petrus mit Schlüssel und Buch hinter vierfeldigem Wappen von Baden-Sponheim//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappenschilde von Baden, Lahr/Mahlberg, Hachberg-Üsenberg und Sponheim. Fb. 117; Wielandt 56 var.
Sehr schön 1.000,--

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4278 **Karl Friedrich, 1745-1811.** Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, den Zwillingen Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Karlsruhe. 3,50 g. Brustbild seiner Schwiegertochter Amalie Friederike von Hessen-Darmstadt r., am Armabschnitt Münzmeisterzeichen I. H. (Jakob Hauter, Münzmeister in Baden 1769-1779)//Die Wappenschilde von Baden und Hessen aneinandergelehnt, darüber Krone. Fb. 145; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeitz 149.
Siehe Farbtafel **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--

4279 Dukat 1776, auf die Geburt seiner Enkelinnen, den Zwillingen Katharina Amalia und Karoline Friederike Wilhelmine, gewidmet von der Stadt Durlach. 3,49 g. Die zwei Kinderköpfe einander gegenüber, darunter Münzmeisterzeichen H (Jakob Hauter, Münzmeister in Baden 1769-1779)//Neun Zeilen Schrift, oben und unten jeweils ein Stern. Fb. 146; Wielandt S. 243/244; Wielandt/Zeitz 151.
Vorzüglich 1.250,--



4280


4281

4280 Dukat 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. 3,48 g. Brustbild r. mit Halsbinde und Ordenskreuz, darunter das Münzmeisterzeichen B (Johann Martin Bückle, Münzmeister in Durlach 1778-1803)//Ovaler Wappenschild auf gekröntem Fürstenmantel, daneben das Münzzeichen C. S. (Ernst Christoph Steinhäußer, Hofgoldschmied und Wardein der Durlacher Münze seit 1761). Fb. 147; Wielandt 701.
Vorzüglich 1.750,--
Siehe Farbtafel

4281 **Ludwig, 1818-1830.** 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,73 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen von Ordenskette umgeben. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



4282

BAMBERG

BISTUM

4282 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1802, auf die Vereinigung des Bistums Bamberg mit Bayern, gewidmet von der Stadt Bamberg. 3,57 g. Bavaria und Franconia mit Wappenschilden reichen sich die Hände, dahinter Palme//Schrift in Kranz. Divo/S. 12; Fb. 156; Krug 438; Schl. 34.
Min. gewellt, vorzüglich 750,--



4283

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4283 **Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347.** Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,50 g. Der Kaiser thront innerhalb einer achtbogigen Einfassung, mit der Rechten das Schwert schulternd, mit der Linken den Doppeladlerschild neben sich haltend//Vierpaß, darin Blumenkreuz, dessen Spitzen in je drei Kleeblättern enden, in den Winkeln des Vierpasses jeweils ein ähnliches Kleeblatt. Delm. 223; Fb. 176; Witt. 67. Vorzüglich 1.000,--

Ludwig IV. ließ Subsidien, die er aus England erhalten hatte, in der Reichsmünzstätte Antwerpen in Goldene Schilde vermünzen.

Ludwig IV., der Bayer, *1. April 1282, war der zweite Sohn Herzog Ludwigs II. des Strengen. Er wurde am 20. Oktober 1314 zum deutschen König gewählt und regierte gemeinschaftlich mit seinem Bruder Rudolph (mit Unterbrechungen) bis zum 26. Februar 1317. Am 17. Januar 1328 empfing Ludwig IV. die Kaiserkrone, erbte Niederbayern am 20. Dezember 1340, Holland, Seeland und Friesland 1345. Er starb am 11. Oktober 1347 bei Kloster Fürstenfeld.

1. Gemahlin: Beatrix, Tochter Herzog Heinrichs III. von Schlesien-Glogau, vermählt um 1308, †24. August 1322 in München.

2. Gemahlin: Margarethe, Tochter Graf Wilhelms III. von Holland, vermählt 1324, †1356 in Quesnoy.



4284 4285 4286 4287

4284 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Max d'or 1715, München. 6,46 g. Fb. 226; Hahn 206.
Sehr schön 200,--

4285 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1730, München. 4,86 g. Fb. 230; Hahn 255. Berieben, sehr schön 125,--

4286 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1787, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349. Fast vorzüglich 400,--

4287 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1808. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 51.
Seltener Jahrgang. Nur 1.465 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



4288 4289 4290 4291 4292

4288 Dukat 1809. 3,49 g. Divo/S. 17; Fb. - (zu 265); Schl. 52. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

4289 Dukat 1821. 3,44 g. Variante mit Stempelfehler "BAEIRN" in der Vorderseitenumschrift. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 65. Vorzüglich 1.750,--

4290 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1826. 3,48 g. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 75.
Seltener Jahrgang. Nur 696 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--

4291 Dukat 1830. Rheingold. 3,47 g. Divo/S. 30; Fb. 275; Schl. 89. **R** Bearbeitungsspuren, sehr schön 800,--

4292 Dukat 1832. 3,48 g. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 82.
Nur 1.884 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



4293 4294

4293 **Maximilian II., 1848-1864.** Goldmedaille o. J., von C. Voigt, geprägt zum Andenken an seinen Onkel, Herzog Maximilian von Bayern. Kopf des Herzogs mit Bart r.//Sechs Zeilen Schrift in Eichenkranz. 35,29 mm; 23,95 g. Slg. Memmesh. 2766 (dort in Silber); Witt. 3089 Anm.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

Maximilian, *4. Dezember 1808, war der Sohn des Herzogs Pius August von Birkenfeld-Gelnhausen. Er starb am 15. November 1888 in München.
Gemahlin: Ludovica Wilhelmine, Tochter Maximilians I. Joseph von Bayern, *30. August 1808, vermählt 9. September 1828, †26. Januar 1892.

4294 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J., von A. Dietelbach, geprägt zum Andenken an seinen Onkel, Herzog Maximilian von Bayern. Kopf des Herzogs r.//ZUM / ANDENKEN in Eichenkranz. 35,97 mm; 20,89 g. Slg. Memmesh. -; Witt. 3087 (dort in Silber). Vorzüglich 750,--
Siehe Farbtafel



4295 4296

4295 Dukat 1853. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 108. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

4296 **Christian, 1603-1655.** Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Bayreuth. 3,31 g. Fb. 370; Slg. Wilm. 558. Rand leicht beschnitten, leicht gewellt, fast vorzüglich 600,--


4297


4298


4297

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

4297 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 2 Dukaten 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1644 geändert), Berlin. 6,73 g. Der geharnischte Kurfürst steht fast v. v., den Kopf nach r. gewandt, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke auf einen Tisch gelegt, auf dem ein Helm steht, l. Säule und Vorhang//23feldiger, verzierter Wappenschild, zu den Seiten das im Stempel aus A-B geänderte Wardeinzeichen C - T (Christian Thauer, Wardein in Berlin 1645-1658), oben die geteilte Jahreszahl 16 - 46. Fb. 2198; v. Schr. 7.
RR Kl. Henkelspur, sehr schön 1.250,--

PREUSSEN, KÖNIGREICH

4298 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dukat 1709 CS, Berlin. 3,43 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, unten das Stempelschneiderzeichen L (Christian Friedrich Lüders, Stempelschneider in Berlin 1702-1742)//Gekröntes Monogramm, umher die Kette des Ordens vom Schwarzen Adler, unten l. die Jahreszahl, r. das Münzmeisterzeichen C ✦ S ✦ (Christoph Stricker, Münzmeister in Berlin 1701-1713). Fb. 2300; v. Schr. 19.
RR Sehr schön 2.500,--


4299


4300


4301


4302









4299 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1733 EGN, Berlin. 3,45 g. Fb. 2362; v. Schr. 69.
Gewellt, sehr schön 1.000,--

4300 Dukat 1736 EGN, Berlin. 3,48 g. Brustbild r. mit Panzer und Ordensband//Gekrönter Ordensstern. Fb. 2338; v. Schr. 77.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel

4301 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1743 EGN, Berlin. 3,46 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und mit umgelegtem Hermelinmantel//In gekröntem Barockschild der gekrönte Adler mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust gekröntes Monogramm, unten Lorbeer- und Palmzweig. Fb. 2367; Old. 383; v. Schr. 32.
R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Im Prägejahr unseres Dukaten (1743) wird das Opernhaus in Berlin mit "La Clemenza di Tito" von Johann Adolf Hasse feierlich eingeweiht.

4302 Friedrichs d'or 1753 B, Breslau. 6,61 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband //Gekrönter Adler auf Armaturen. Fb. 2400; Old. 413 b Anm. 2. III; v. Schr. 124.
R Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 1.500,--


4303




4304



4303 Friedrichs d'or 1777 A, Berlin. 6,56 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 389.
Fast sehr schön 600,--

4304 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,65 g. Fb. 2411; Old. 435; v. Schr. 395.
Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.000,--



4305

4305 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Tragbare Goldmedaille 1823, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf die Vermählung des Kronprinzen Friedrich Wilhelm mit Elisabeth Luise von Bayern. Köpfe des Brautpaares nebeneinander l.//Hymen bekränzt Brautpaar, das sich über einem Altar die Hände reicht, l. preußischer Adler, r. bayerischer Löwe. 47,71 mm, 34,95 g. Marienb. 4159 (dort in Silber); Witt. 2818. Vorzüglich 1.500,--



4306 4307

4306 Friedrichs d'or 1798 A. Friedenstyp. 6,64 g. Fb. 2425; J. 101; Schl. 525. Fast vorzüglich 1.000,--

4307 1/2 Friedrichs d'or 1804 A. 3,33 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Schl. 551. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--



4308 4309 4310 4311

4308 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,28 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 521. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

4309 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,24 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 521. Berieben, fast sehr schön 500,--

4310 Doppelter Friedrichs d'or 1830 A. 13,32 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 572. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

4311 Doppelter Friedrichs d'or 1840 A. 13,30 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 572. Sehr schön 600,--



4312 4313 4314

4312 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** 1/2 Friedrichs d'or 1841 A. 3,34 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Schl. 618. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

4313 1/2 Friedrichs d'or 1842 A. 3,34 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Schl. 619. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--

4314 1/2 Friedrichs d'or 1842 A. 3,33 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Schl. 619. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4315



4316

4315 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,29 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Schl. 603. Berieben, sehr schön 400,--

4316 Friedrichs d'or 1854 A. 6,67 g. Kopf r.//Gekrönter Adler auf Armaturen. Divo/S. 168; Fb. 2435; Schl. 629. Vorzüglich 1.800,--



4317


1,5:1



4318

4317 Vereinskrone 1858 A. 11,12 g. Kopf r.//Wert und Jahr in Eichenkranz. Divo/S. 170; Fb. 2437; Schl. 632. *Siehe Farbtafel* **R Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Fast Stempelglanz 4.000,--

4318 **Wilhelm I., 1861-1888.** Vereinskrone 1867 B. 11,09 g. Kopf r., darunter Münzzeichen//Wert und Jahr in Eichenlaubkranz. Divo/S. 173; Fb. 2441; Schl. 645. **R** Fast vorzüglich 4.500,--


4319


1,5:1


4319

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

4319 **Karl I., 1735-1780.** Dukat 1736, Braunschweig. 3,46 g. Fb. 712; Welter 2705.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--


4320


4321


4322





BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

4320 **Georg III., 1760-1820.** Dukat 1783, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. 3,46 g. Fb. 618; Müseler 10.6.5/1; Welter 2793. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

4321 Pistole 1803 C, Hannover. 6,63 g. Divo/S. 81; Fb. 620; Schl. 244. Vorzüglich 1.250,--

4322 5 Taler 1815 TW. 6,60 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 349. Sehr schön-vorzüglich 400,--



4323 4324 4325 4326

4323 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1844 B. 13,29 g. Divo/S. 103; Fb. 1172; Schl. 399.
R Felder leicht poliert, sehr schön 600,--

4324 **Georg V., 1851-1866.** 2 1/2 Taler 1855 B. 3,31 g. Divo/S. 116; Fb. 1182; Schl. 426.
Sehr schön-vorzüglich 250,--

4325 Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Vorzüglich + 600,--

4326 Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437. Vorzüglich 500,--



4327

BREMEN

STADT

4327 Dukat 1746, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 424; Jungk 431. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1 4328 1,5:1

BRESLAU

BISTUM

4328 **Karl Erzherzog von Österreich, 1608-1624.** Dukat 1612, Breslau, auf das Schützenfest in Neisse. 3,47 g. Zwei aneinandergelehnte Wappen, darüber Krone bzw. Mitra//Fünf Zeilen Schrift. Fb. 489; F. u. S. 2585. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--
Siehe Farbtafel



4329 4330

STADT

4329 Dukat 1553. 3,55 g. Fb. 445; F. u. S. 3426. Prägefrisches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

4330 Dukat 1630, mit Titel Ferdinands II, auf die Huldigung Schlesiens an Ferdinand III. 3,48 g. Christus am Kreuz zwischen E-T, darunter Waage, zwischen den Waagschalen Monogramm F / III, darunter das vierfeldige Stadtwappen mit Mittelschild, zu den Seiten 16 - 30//Gekröntes, geharnischtes Brustbild Ferdinands II. r. mit großer Halskrause. Fb. 471; F. u. S. 3490. Vorzüglich 1.000,--


4331


1,5:1


4331

EICHSTÄTT

BISTUM

4331 **Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757.** Dukat 1738, unbestimmte Münzstätte. 3,49 g. Vierfach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//Der heilige Willibald mit Krummstab und Buch steht v. v. auf Sockel. Cahn 121; Fb. 910. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.250,--


4332


1,5:1


4332

EMDEN

STADT

4332 Dukat 1694. 3,46 g. Geharnischter Ritter steht v. v. mit Helm, in der erhobenen Rechten Schwert, mit der Linken den Emdener Wappenschild haltend//Vier Zeilen Schrift in Kartusche. Fb. - (zu 915); Knyph. -. **Wohl unediert und von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--


4333


1,5:1


4334


1,5:1

FRANKFURT

STADT

4333 Dukat 1637. 3,42 g. Fb. 972; J. u. F. 423 b. Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön-vorzüglich 350,--

4334 1/4 Dukat o. J. (1711), auf die Kaiserkrönung Karls VI. 0,90 g. Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz//Erdkugel in Wolken. Fb. 994; J. u. F. 1919 a. **RR** Vorzüglich 1.250,--


4335


4336


4335

4335 2 Dukaten 1742, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Stempel von Christian Lebrecht Schild und Engelhardt Johann Kräll. 6,91 g. Fb. 999; J. u. F. 737. **R** Sehr schön 1.250,--

4336 Dukat 1764, auf die Wahl Josefs II. zum römischen König. 3,47 g. Brustbild Josefs II. r.//Ceres mit Mauerkrone und Ölzweig hält mit der Rechten einen Strick, mit dem die Hände eines am Boden liegenden Kriegers gebunden sind. Fb. 1013; J. u. F. 842 c. Leicht gewellt, fast vorzüglich 2.000,--

Die Rückseitendarstellung des vorliegenden Dukaten versinnbildlicht den beendeten Krieg.



4337



4338

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

4337 **Adolph von Dalberg, 1726-1737.** Karolin (10 Gulden) 1735, Fulda. 9,63 g. Brustbild in Talar r. //Gekröntes Monogramm ins Kreuz gestellt, im Zentrum Wertzahl "X". Buchonia 51; Fb. 1055.
Sehr schön 1.000,--

4338 **Heinrich VIII. von Bibra, 1759-1788.** Dukat 1779, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. 3,49 g. Brustbild r. im Ornat//Neun Zeilen Schrift. Buchonia 122; Fb. 1062.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--



4339

HAMBURG

STADT

4339 Bankportugalöser zu 10 Dukaten o. J. (1673), von J. Reteke. Stadtansicht mit dem Hafen im Vordergrund, darüber halten zwei Hände aus Wolken einen Schild mit dem Namen Jehovas, daran hängt der Hamburger Stadtschild//Merkur als Koloß von Rhodos steht mit dem rechten Bein auf einem Schiff und mit dem linken Bein auf einer Landzunge, oben zwei Zeilen Schrift in Strahlen und Wolken. 50,34 mm; 34,30 g. Gaed. III, 1604. **Von großer Seltenheit.** Fassungsspuren, etwas gewellt, sehr schön 6.000,--



4340



4341

4340 Dukat 1740, mit Titel Karls VI. 3,48 g. Fb. 1120; Gaed. 141. Fast vorzüglich 400,--

4341 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,43 g. Fb. 1125; Gaed. 150.
Seltener Jahrgang. Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--



4342



4343

4342 Goldmedaille zu 3 Dukaten 1765, von C. Voigt. Prämienmedaille der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Bienenkorb//Sitzende Hammonia auf antikem Schiffsschnabel l., in der rechten Hand ein Steuerruder. 27,5 mm; 10,49 g. Gaed. 7.
Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

4343 Dukat 1857. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 331. Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 200,--



4344 4345

HESSEN

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

4344 **Wilhelm V., 1627-1637.** Goldgulden 1632, Kassel. 3,18 g. Fb. 1250; Schütz 799.
Siehe Farbtafel Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

4345 Goldgulden 1635, Kassel. 3,25 g. Fb. 1252 var.; Schütz 849.1.
R Kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4347 4346 4348

4346 **Karl, 1670-1730.** Dukat 1725, Kassel. 3,46 g. Fb. 1277; Schütz 1455. **RR** Vorzüglich 1.250,--

4347 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** 5 Taler 1851. 6,68 g. Divo/S. 134; Fb. 1298; Schl. 482.
R Nur 596 Exemplare geprägt. Exemplar von polierten Stempeln.
Min. Fassungsspuren, vorzüglich 1.000,--

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

4348 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat o. J., Darmstadt. 3,43 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Verziertes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut. Fb. 1217; Schütz 3046.2. **RR** Min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.500,--



4349 1,5:1 4349

4349 Dukat 1755, Darmstadt. 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Verziertes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut. Fb. 1217; Schütz 2994.
Siehe Farbtafel **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 3.000,--



4350

JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

4350 **Wilhelm IV., 1475-1511.** Goldgulden 1512, Mülheim. Posthume Prägung. Hubertusgoldgulden. 3,25 g. St. Hubertus als Bischof v. v. mit Buch und Krummstab, auf dem Buch ruhender Hirsch, im Vordergrund Wappen//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in Vierpaß, in den Ecken kleine Schilde. Fb. 1383; Noss 208. **RR** Sehr schön + 1.500,--



4351

KAUFBEUREN

STADT

4351 Dukat 1730, Augsburg, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,44 g. Fünf Zeilen Schrift, darunter der Augsburger Stadtpyr zwischen zwei Hufeisen//Sitzende weibliche Gestalt hält dem vor ihr stehenden Kind eine Bibel entgegen, r. eine stehende weibliche Gestalt, die einem zweiten Kind ein Buch mit der Aufschrift AC (Augsburger Confession) entgegenhält, oben strahlender Name Jehovas. Forster -; Fb. 1421; Nau 127; Slg. Whiting 399. **RR** Gewellt, fast vorzüglich 3.500,--



4352 4353 4354 4355

KÖLN

STADT

4352 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Fb. 777; Noss 635 c. Sehr schön-vorzüglich 750,--

KONSTANZ

BISTUM

4353 **Franz Conrad, 1750-1775.** Dukat 1761, Augsburg. 3,49 g. Berstett 413 var.; Forster 407; Fb. 847. Min. gewellt, vorzüglich 1.250,--

LEININGEN

LEININGEN-WESTERBURG, GRAFSCHAFT

4354 **Ludwig, 1597-1622.** Goldgulden 1617. 3,22 g. Fb. 1435; Joseph 61 a. Sehr schön 1.000,--

LÜBECK

STADT

4355 Goldgulden o. J. (1341/1500). 3,44 g. Behrens 66 e; Fb. 1472. **R** Schön-sehr schön 300,--



4357 4356 4358

4356 Goldgulden o. J. (um 1500), mit Gegenstempel von Lübeck auf der Rückseite: Doppeladler. 3,52 g. Behrens 67 f var.; Fb. 1474; Krusy L 4, 6. Leicht gewellt, sehr schön 350,--

4357 Dukat 1649, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,42 g. Behrens 616 a; Fb. 1486. **RR** Sehr schön 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2293.

4358 Dukat 1656, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. 3,41 g. Behrens 618 a; Fb. 1486. **R** Sehr schön 800,--



4359 4360 4359

4359 2 Dukaten 1660. 6,84 g. Der gekrönte Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Christoph Gerdes zwischen der geteilten Jahreszahl//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel. Behrens 650; Fb. 1485. **RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--

4360 1/4 Dukat 1690, mit Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. 0,87 g. Behrens 578; Fb. 1488. **RR** Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



4362 4361 4362

4361 Goldabschlag von den Stempeln des Dreiling 1698. 0,75 g. Behrens 526 c. Gewellt, sehr schön 400,--

4362 2 Dukaten 1707. 6,81 g. Der gekrönte Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Johann Westken zwischen der geteilten Jahreszahl//Der gekrönte und geharnischte Kaiser steht r. mit Zepter und Reichsapfel. Behrens 660; Fb. 1485. **RR** Vorzüglich + 4.000,--



4363 4364 4365

4363 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,45 g. Der gekrönte Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde//Sechs Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift. Behrens 635 b; Fb. 1494; Slg. Whiting 202. Vorzüglich + 1.000,--

4364 Dukat 1730, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,50 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Whiting 403. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4365 Dukat 1730, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,46 g. Behrens 638 b; Fb. 1496; J. 42; Slg. Whiting 403. Sehr schön + 600,--



4366 4367

4366 Dukat 1791, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,47 g. Behrens 642; Fb. 1500; J. 46; Schl. 486. Min. gewellt, fast vorzüglich 800,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2324.

4367 Dukat 1793, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,47 g. Behrens 644; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 488. Kl. Druckstelle, sehr schön 500,--



4368 4369

4368 Dukat 1797, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,48 g. Behrens 646 a; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 490. Min. gewellt, vorzüglich + 1.000,--

4369 Dukat 1801, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünchau. 3,50 g. Behrens 647; Divo/S. 137; Fb. 1500; Schl. 492. Vorzügliches Exemplar 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2330.

Lübeck siehe auch Nrn. 5494-5658 und Auktion 95, Nrn. 3512-3522.



4370 1,5:1 4370

MAGDEBURG

ERZBISTUM

4370 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** Dukat 1640, Halle. 3,44 g. Brustbild mit Spitzenkragen und Feldbinde v. v.//Vierfeldiges Wappen mit Stiftsschild in der Mitte, oben Inful. Fb. 1559; v. Schr. 743 a. Fast vorzüglich 3.000,--



4371 4372

MAINZ

ERZBISTUM

4371 **Johann I., Graf von Luxemburg-Ligny, 1371-1373.** Goldgulden o. J. (1354), Bingen. 3,54 g. Erzbischof mit Mitra, Buch und Krummstab steht v. v. auf einem Postament//Vierfeldiges Wappen Mainz-Luxemburg in Dreipaß, in den Winkeln je ein Dreiblatt. Fb. 1602; Slg. Walther 77 leicht var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Siehe auch Auktion Fritz Rudolf Künker 22, Osnabrück 1992, Nr. 7004.

4372 **Dietrich I. von Erbach, 1434-1459.** Goldgulden o. J. (1434-1437), Bingen. 3,41 g. Erzbischof mit Mitra, erhobener Rechten und Krummstab steht v. v., unten das Wappen von Erbach//Wappenschild in Dreipaß. Fb. 1624; Slg. Walther 130. **RR** Sehr schön 1.500,--



4373 1,5:1 4373

4373 **Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729.** 2 Dukaten 1696, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 6,95 g. Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild auf Hermelinmantel, darüber Fürstenhut//Minerva steht fast v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Ölzweig, die Linke auf einen Medusenschild gestützt. Fb. 1669; Slg. Walther 479. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 2.500,--
Siehe Farbtafel

Lothar Franz war bereits seit 1693 Bischof von Bamberg.



4374 4375

4374 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Dukat 1795, Mainz. 3,50 g. Fb. 1685; Slg. Walther 655. Vorzüglich + 600,--

4375 Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1682; Slg. Walther 656. Vorzüglich 500,--



2:1 4376 2:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

4376 **Friedrich Wilhelm, 1692-1713.** 1/4 Dukat o. J., Schwerin. 0,87 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel //Wert in drei Zeilen. Evers 153, 2; Fb. 1719; Kunzel 282 A/a; Slg. Gaettens 316. Vorzüglich 750,--



4377 4378 4381 4379 4380

NÜRNBERG

STADT

4377 Goldgulden 1611. 3,17 g. Fb. 1807; Kellner 20. Sehr schön 600,--

4378 Goldgulden 1613. 3,10 g. Fb. 1807; Kellner 22. Sehr schön 600,--

4379 Dukat 1635. 3,48 g. Fb. 1827; Kellner 59. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 350,--

4380 Dukat 1640. 3,39 g. Fb. 1829; Kellner 63. Min. gewellt, sehr schön 400,--

4381 2 Dukaten 1650, auf den Friedensexekutionshauptrezeß. 6,90 g. Sieben Zeilen Schrift//Erdkugel, aus der sich zwei Hände einem Kranz entgegenstrecken, der von einer Hand aus Wolken gehalten wird. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Fast vorzüglich 2.500,--



4382 4383

4382 Dukat 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshauptrezeß. 3,47 g. Deth./Ord. 141; Fb. 1839; Kellner 68; Pax in Nummis 151. Vorzüglich 1.000,--

4383 Dukat 1790, mit Titel Leopolds II. 3,47 g. Stadtansicht von Westen, oben strahlendes Dreieck//Büste Leopolds II. r. Fb. 1913; Kellner 81. **R** Attraktives, min. gewelltes Exemplar, vorzüglich 2.500,--



4384

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

4384 **Philipp, 1476-1508.** Goldgulden 1493, unbekannte Münzstätte. 3,26 g. PHILI - P: C: P: R: - DVX • BT' Dreipaß, darin vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, in den Winkeln je ein kleines Wappen//MONE • NOV - TV • RE: I4 (als Schleife) 93 ✤. Fb. 1982; Slg. Memmesh. -; Slg. Noss -; Schulten 2656. **RR** Sehr schön 3.000,--



4385 4386

4385 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat o. J. (1767), Mannheim. Lotteriedukat. 3,47 g. Geharnischtes Brustbild r.//Fortuna mit Segel steht auf Halbkugel. Fb. 2039; Haas 233; Slg. Memmesh. 2504.
Siehe Farbtafel **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

PFALZ-SIMMERN

4386 **Stephan, 1410-1453.** Goldgulden o. J., Simmern. 3,45 g. Der Pfalzgraf steht v. v. mit Schwert, zwischen seinen Füßen das Sponheimer Wäppchen//Vierfeldiges, pfalzbayerisches Wappen in Dreipaß. Fb. 2048; Slg. Memmesh. 2621. **Von großer Seltenheit.** Kl. Kratzer, sehr schön 3.000,--



4387

POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

4387 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Goldenes Kleinod zu 10 Dukaten o. J. (1630, wahrscheinlich in Stettin hergestellt), unsigniert, auf die Landung schwedischer Truppen in Pommern. ✱ GUSTAVVS ADOLPHVS D G SVEC GOTH VAND REX MAGN PRINC FINL DVX ETH ET CAREL ING D Geharnischtes Brustbild fast v. v., die Rechte auf einen Kommandostab gestützt//DAS AVG GOTTES DES HERRN SEHE MICH AN IN GENADEN DAS ALLES GLUCKLICH MOG ZV / SEINER EHR GERATHEN SEIN WORT ERHALTE ER VND STERCKHE MEINE / HANDT DER EDLE WERTHE FRID GRVNE IM TEVTSCHEN LAND Löwe mit Säbel in der Rechten und Buch in der Linken, im Hintergrund ein Baum. 41,87 mm; 36,05 g. Hildebrand I, S. 113, vgl. 22.
Siehe Farbtafel **Vermutlich einziges Exemplar in Privatbesitz.**
Sehr schöner Guss. Vorzügliche Arbeit eines unbekannten Meisters 12.500,--

Exemplar der Auktion Galerie des Monnaies 10, Düsseldorf 1973, Nr. 225.
Das repräsentative goldene Kleinod, offenbar das einzige Exemplar in Privatbesitz, wurde wahrscheinlich in Stettin angefertigt. Es trägt auf der Rückseite einen Wahlspruch, den Gustav II. Adolf während seines Aufenthalts in Deutschland mehrmals in deutscher Sprache ausgerufen hat. Hildebrand hob hervor, daß der Schwedenkönig persönlich ein solches Kleinod getragen hat. Als der Schultheiß der thüringischen Stadt Querfurt keine Bezahlung für die scheinbar großzügige Bewirtung der schwedischen Truppen annehmen wollte, nahm Gustav Adolf die Medaille vom Hals und überreichte sie dem Schultheiß Scholis. Das prachtvolle Kleinod ist ein bedeutendes Dokument der Geschichte des Dreißigjährigen Krieges.


4388


4389

REGENSBURG

STADT

4388 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,50 g. Beckenb. 448; Fb. 2538. Sehr schön-vorzüglich 750,--

4389 Dukat 1742, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. 3,48 g. Fb. -; Plato 57; Slg. Whiting 485. Vorzüglich 800,--


4390 4391 4392 4393 4394

ROSTOCK

STADT

4390 Goldgulden 1613, mit Titel von Matthias. 3,24 g. Greif l.//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Fb. 2584; Grimm 25 leicht var.; Kunzel 28 A/a. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 2.500,--

4391 Dukat 1634, mit Titel Ferdinands II. 3,47 g. Verzierter Stadtschild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Fb. 2587; Grimm 43; Kunzel 44 A/a.
Siehe Farbtafel **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

4392 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands II. 3,50 g. Fb. 2587; Grimm 45; Kunzel 45 A/a.
Sehr seltene Variante. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

4393 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands III. 3,45 g. Fb. 2589; Grimm 49; Kunzel 45 A/c. Vorzüglich 1.250,--

4394 Dukat 1636, mit Titel Ferdinands III. 3,40 g. Fb. 2587; Grimm 49 leicht var.; Kunzel 45 A/c.
Min. gewellt, sehr schön 600,--


4395 4397 4396

4395 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 6,91 g. Tafel mit sechs Zeilen Schrift; zwischen den beiden letzten Zeilen ovaler Schild mit dem Ratswappen//Gekrönter Doppeladler. Fb. 2588; Grimm 52; Kunzel 40 A/a. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.750,--

4396 2 Dukaten 1639, mit Titel Ferdinands III. 7,02 g. Fb. 2588; Grimm 52; Kunzel 40 A/a.
R Etwas gewellt, sehr schön 1.000,--

4397 Dukat 1665, mit Titel Leopolds I. 3,45 g. Verzierter Stadtschild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Fb. 2591; Grimm 59; Kunzel 51 A/a. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



4398 4399

4398 Dukat 1783, mit Titel Josefs II. Verzierter Stadtschild//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 2596; Grimm 70; Kunzel 237 A/a.
RR Min. gewellt, winz. Probierspur am Rand, fast vorzüglich 1.750,--

4399 Dukat 1796, mit Titel von Franz II. 3,48 g. Stadtschild, zu den Seiten gekreuzte Palmzweige//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel. Fb. 2597; Grimm 71; Kunzel 238 A/a. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



4400

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

4400 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Goldene Gußmedaille 1547, von L. Neufahrer. Brustbild r.//Behelmter Schildhalter mit zwei Wappen. 33,3 mm; 22,05 g. Habich I, 2, 1400; Tentzel Tf. 12, IV var. Zeitgenössischer Guß. Henkelspur, sehr schön 2.500,--
Unikum aus Auktion Leo Hamburger 66, Frankfurt/Main 1921, Nr. 593.



4401 4402

4401 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,46 g. Fb. zu 2642; Schl. 995.13 var. Min. gewellt, vorzüglich 200,--

4402 Dicker Doppeldukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 6,28 g. Brustbild Johann Georgs I. r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, unten Wappen//Brustbild Friedrich des Weisen r. im Kurornat, mit der Rechten das Schwert schulternd, unten Wappen. Fb. 2662 var.; Slg. Merseb. - (vgl. 877); Slg. Whiting - (vgl. 70). **RR** Beschnitten, Henkelspur, sehr schön 750,--



4403 4404 4403

4403 2 Dukaten 1628, Dresden. 6,92 g. Kurfürst steht r. mit geschultertem Schwert//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in Verzierungen, unten das Münzmeisterzeichen H - I (Hans Jakob, Münzmeister in Dresden 1618-1635). Fb. 2682; Slg. Merseb. 1043.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

4404 Dukat 1641, Dresden. 3,44 g. Fb. 2684; Slg. Merseb. -. Fast sehr schön 350,--



4405 4406

4405 **Johann Georg III., 1680-1691.** 2 Dukaten 1683, Dresden. 6,87 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kurhut über Doppelwappen, zu den Seiten Palmzweige und Münzmeisterzeichen C - F (Christoph Fischer, Münzmeister in Dresden, 1678-1686). Fb. 2748; Slg. Merseb. -.
RR Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

4406 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2 Dukaten 1702, Dresden. 6,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, darunter O (M. H. Omeis, Stempelschneider in Dresden, †1703) und Jahreszahl //Gekröntes Wappen auf Ordensstern und von Ordenskette umgeben. Fb. 2811; Slg. Merseb. -.
Siehe Farbtafel Vorzüglich 3.000,--



4407 4408

4407 Dukat 1709, Dresden. Geprägt aus dem Gold der Freiberger Gruben. 3,42 g. Strahlendes Dreieck mit dem abgekürzten Namen Jehovas über vier Zeilen Schrift, darunter Erzstock mit den eingeschlagenen sieben Planeten als Zeichen der sieben Metalle//Sieben Zeilen Schrift unter gekreuzten Schlägel und Eisen zwischen sechszackigen Sternen. Fb. 2834; Müseler 56.1.2/4.
RR Winz. Schrötlingsfehler, winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

4408 Dukat 1711, Dresden, auf das Vikariat. 3,45 g. Fb. 2823; Slg. Merseb. 1485. Vorzüglich 1.250,--



4409

4409 Goldmedaille zu 3 Dukaten 1719, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz August, mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. Ausbeuteprägung. Geflügelter, r. schreitender Cupido mit Bergmannsmütze, Arschleder, umgehängtem, gefüllten Köcher und Grubenlampe hält in den Händen eine Wünschelrute; neben ihm im Gras liegt sein Bogen//Geflügelter Cupido sitzt vor einem mit der Jahreszahl 1719 versehenen Münzamboß und prägt, vor dem Amboß ist eine mit den neu geprägten Münzen gefüllte Mulde, vor ihm im Gras liegen Bogen und Köcher. 29,90 mm; 10,70 g. Müseler 56.1.2/10; Slg. Merseb. 1538 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1553 (dort in Silber).
RR Rand und Felder überarbeitet, sehr schön 1.750,--

Durch die Heirat mit Maria Josepha von Österreich trat der Kurprinz in den engeren Kreis der Anwärter auf die deutsche Kaiserkrone. Friedrich August scheute keine Kosten, um die Hochzeit aufs prachtvollste auszustatten, er bereitete persönlich die Feierlichkeiten vor, die sich mit Opern, Schauspielen, Schaujagden und Turnieren den ganzen Monat September 1719 über hinziehen sollten. Auch das Volk sollte an den Feierlichkeiten teilnehmen, allerdings ging Friedrich August bei der Beschaffung der finanziellen Mittel rücksichtslos vor: er ließ sie aus seinen Untertanen herauspressen. Hauptthema des Festes bildeten die sieben Planeten und ihre Einwirkung auf das menschliche Leben; das beginnende 18. Jahrhundert war stark vom Glauben an die Macht der Gestirne geprägt. Den Abschluß bildete das Fest des Saturn, welches das arbeitende, den Reichtum des Landes schaffende Volk in den Mittelpunkt stellte: die Berg- und Hüttenleute, deren Arbeit untertage höchsten Respekt genoß. Die vorliegende Münze, welche die Münzprägung per Hand darstellt, wurde während des Festes auf der mitgeführten Münzmaschine geprägt.



4410 4411

4410 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Amor über einem Herz auf Podest//Hahn tritt Henne. 21,68 mm; 3,45 g. Slg. Merseb. 1586 (dort in Silber).
R Min. gewellt, fast vorzüglich 300,--

4411 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Dukat 1775, Dresden. 3,47 g. Buck 143 g; Fb. 2871.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--


4413


4412




4413

SACHSEN, KÖNIGREICH

4412 **Friedrich August I., 1806-1827.** 5 Taler (August d'or) 1810 SGH. 6,63 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen, darunter zwei gekreuzte Palmzweige. Divo/S. 181; Fb. 2883; Schl. 761. **R** Vorzüglich 2.000,--

4413 **Anton, 1827-1836.** 10 Taler 1828 S. 13,30 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen zwischen Zweigen. Divo/S. 192; Fb. 2892; Schl. 801. **RR** Henkelspur, Felder überarbeitet, sehr schön 2.500,--


1,5:1




4414


1,5:1

4414 **Friedrich August II., 1836-1854.** Dukat 1837 G. 3,48 g. FRIEDRICH AUGUST V. G. G. KOENIG V. SACHSEN Kopf r.//Gekröntes Wappen zwischen Zweigen, darunter das Münzmeisterzeichen G (Johann Georg Grohmann, Münzmeister in Dresden 1833-1844) und Jahreszahl. Divo/S. 200; Fb. 2895; Schl. 836. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich 10.000,--


4415


4416

4415 **Johann, 1854-1873.** Vereinskrone 1860 B. 11,10 g. Kopf l.//Wert und Jahreszahl in Kranz. Divo/S. 204; Fb. 2902; Schl. 854. Vorzüglich + 1.500,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

4416 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Goldgulden 1613, Saalfeld. 3,19 g. Fb. 3014; Slg. Merseb. -. Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--


4418


4417




4418

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

4417 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,28 g. Fb. 2994; Grobe 125; Slg. Whiting 285. **RR** Winz. Druckstelle und leichte Fassungsspuren, vorzüglich 600,--

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

4418 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** 5 Dukaten 1610, Reichenstein. 17,04 g. Fb. 3151; F. u. S. 1445. Gestopftes Loch, überarbeitet, fast sehr schön 1.250,--



4419 4420

4419 **Georg III., Ludwig und Christian, 1639-1663.** Dukat 1656, Brieg. 3,45 g. Fb. 3200; F. u. S. 1746.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--

4420 Dukat 1659, Brieg. 3,42 g. Mit ovalem Wappenschild. Fb. 3200; F. u. S. 1776. Sehr schön + 500,--



4421 4422 4421

SCHLESWIG-HOLSTEIN

INSEL FEHMARN

4421 Goldmedaille 1932, unsigniert, auf den Untergang des Segelschulschiffes "Niobe" vor Fehmarn. Die "Niobe" im Meer//Kreuz über Meer. Mit Randpunze: PREUSS • STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,07 mm; 21,95 g. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

TRIER

ERZBISTUM

4422 **Karl Kaspar von der Leyen, 1652-1676.** Dukat 1654, Koblenz. 3,43 g. CAROL • CASPAR • D : G : ARCHIEP : TREVIR • S : R : I • PER : GAL : ET • REG Brustbild v. v.// ⋈ - ARCL • ARCHICANCEL • P • E • ADM • PRVM • PERPET - 1654 Kurhut über dem vierfeldigen Wappen Trier - von der Leyen, mit dem Wappen von Prüm als Mittelschild, hinter dem Wappen Kreuz- und Krummstab. Fb. 3465; v. Schr. 371. **RR** Kl. Druckstellen, sehr schön 5.000,--

Der Münzherr des hier angebotenen, seltenen Dukaten mußte die schweren Schäden, die der Dreißigjährige Krieg im Erzstift angerichtet hatte, beheben. Jedoch wurde das Erzbistum bald wieder von kriegerischen Auseinandersetzungen, dem Devolutionskrieg 1667/1668 und dem Holländischen Krieg 1672/1678, betroffen. Die Familie von der Leyen verdankte ihre Bedeutung dem Erzbischof Karl Kaspar, der 1653 für die Erhebung seines Bruders Hugo Ernst in den Reichsfreiherrenstand sorgte und seinen Angehörigen bedeutende Lehen übertrug. 1711 wurde das Geschlecht in den Reichsgrafenstand erhoben. Philipp Franz von der Leyen trat 1806 dem Rheinbund bei und nahm den Fürstentitel an, wurde jedoch 1815 durch Österreich mediatisiert.



4423 4424

WISMAR

STADT

4423 Dukat 1743. 3,44 g. Stadtwappen in ovalem Zierschild//Gekrönter Doppeladler. Fb. 3530; Kunzel 192.
RR Nur 50 Exemplare geprägt. Vorzüglich 3.000,--

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

4424 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** 1/4 Karolin 1733, Stuttgart. 2,48 g. Fb. 3586; Klein/Raff 29.
Vorzüglich 500,--



4425


4426

4425 **Karl Alexander, 1733-1737.** Karolin 1735, Stuttgart. 9,68 g. Fb. 3589; Klein/Raff 165. Sehr schön 1.250,--

4426 Karolin 1735, Stuttgart. 9,45 g. Fb. 3589; Klein/Raff 162.
Kl. Kratzer, Schrötlingsfehler, fast sehr schön 400,--



4427


4428


4429






4427 **Wilhelm I., 1816-1864.** 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,95 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Württembergia sitzt v. v., zu den Seiten zwei Genien, die ein Füllhorn bzw. ein Liktorenbündel halten. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; J. 75; Schl. 925. **Nur 6.236 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.750,--

4428 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,93 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Württembergia sitzt v. v., zu den Seiten zwei Genien, die ein Füllhorn bzw. ein Liktorenbündel halten. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; J. 75; Schl. 925. **Nur 6.236 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.750,--

4429 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,95 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Württembergia sitzt v. v., zu den Seiten zwei Genien, die ein Füllhorn bzw. ein Liktorenbündel halten. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; J. 75; Schl. 925. **Nur 6.236 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.750,--

MEDAILLEN



4430


4431



4430

MISCELLANEA

4430 Goldene Prämienmedaille 1932, unsigniert, des Verbandes Deutscher Brieftaubenzüchtervereine e. V., für hervorragende Leistungen. Brieftaube r. auf Mauer//Weibliche Gestalt steht r., mit Ölzweig in der erhobenen Linken. Mit Randpunze: 900. 29,07 mm; 20,10 g. Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich 200,--

PERSONENMEDAILLEN

4431 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, unsigniert, von O. Gloeckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,68 mm; 6,48 g. Colb./H. C-30. **R** Vorzüglich 400,--



4432

BALTIKUM

ESTLAND

4432 **Republik.** 5 Marka 1926. K./M. 7. **R** Vorzüglich 150,--



4435



4433



4436







BELGIEN

BRABANT

4433 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Florin Carolus d'argent o. J. (1542/1548), Antwerpen. Delm. 1. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 750,--

4434 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1567, Antwerpen. Dazu: Niederlande, Provinz Zeeland. Reichstaler 1629. Dav. 8640, 4844; Delm. 90, 941.
2 Stück. Schön-sehr schön 75,--

4435 Ecu Philippe 1573, Maastricht. Dav. 8634; Delm. 23 (R2). **R** Fundbelag, sehr schön 250,--

4436 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Dukaton 1619, Antwerpen. Dav. 4428; Delm. 248.
Attraktive Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



4437

4437 Patagon o. J., Brüssel. Dav. 4432; Delm. 256.
Fundexemplar. Leichte Korrosionsspuren, Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



4438 4439 4440

4438 Patagon 1617, s' Hertogenbosch. Dav. 4432; Delm. 257 (R2).
Fundexemplar. Etwas rauh, Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

4439 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1626, Maastricht. Dav. 4462; Delm. 294 (R1).
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

4440 Patagon 1626 (Dritte Ziffer der Jahreszahl nicht lesbar), Maastricht. Dav. 4462; Delm. 294 (R1).
Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



4441 4442 4443

4441 Patagon 1629, Maastricht. Dav. 4462; Delm. 294 (R1). Leicht korrodiertes Fundexemplar, sehr schön 75,--

4442 Patagon 1632, Brüssel. Dav. 4462; Delm. 295. Sehr schön 100,--

4443 Patagon 1633, Antwerpen. Dav. 4462; Delm. 293. Fundexemplar. Sehr schön + 75,--


4445


4444


4446







4444 1/2 Dukaton 1633, Antwerpen. Delm. 279. Kl. Randfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön 125,--

4445 Patagon 1635, Antwerpen. Dav. 4462; Delm. 293. Fundexemplar. Fast vorzüglich 100,--

4446 Patagon 1638, Antwerpen. Dav. 4462; Delm. 293. Fundexemplar. Sehr schön + 75,--


4447


4448


4449







4447 Patagon 1646, Brüssel. Dav. 4462; Delm. 295. Fundexemplar. Sehr schön-vorzüglich 100,--

4448 Patagon 1656, Brüssel. Dav. 4462; Delm. 295. Fast vorzüglich 125,--

4449 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Dukaton 1684, Brüssel. Dav. 4484; Delm. 332 (R2).
R Fundexemplar. Fast sehr schön 150,--



4450



4451



4452







FLANDERN

4450 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1623, Brügge. Dav. 4464; Delm. 297.
Fundexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

4451 Patagon 1642, Brügge. Dav. 4464; Delm. 297. Schrötlingsriß, sehr schön + 75,--

STAVELOT

4452 **Christoph von Manderscheid, 1545-1576.** Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 8664; Delm. 511 (R2). Schön-sehr schön 100,--



4453



4456



4453

THOREN

4453 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Taler 1557, mit Titel Karls V. Dav. 8665; Delm. 763 (R2).
Kl. Schrötlingsriß, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

LOTS

4454 Brabant. Albert und Isabella, 1598-1621. Patagon o. J., Antwerpen; 1617, Antwerpen. Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1622 (2x), Brüssel; 1623, Antwerpen; 1624, Brüssel; 1626, Antwerpen; 1636, Brüssel. Dav. 4432 (2x), 4462 (6x); Delm. 254 (2x), 295 (4x), 293 (2x).
8 Stück. Meist sehr schön 300,--

4455 Tournai. Albert und Isabella, 1598-1621. Patagon o. J., Doornik. Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1624, 1631, 1646, 1649. Alle Münzstätte Doornik. Dav. 4438, 4470 (4x); Delm. 260, 300 (4x). **5 Stück.** Meist sehr schön 175,--

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

4456 **Ca. 940-960.** Halbbrakteat, Haithabu. 0,69 g. Nachahmung eines Pfennigs von Dorestadt. Entstelltes Karolusmonogramm//"STTT" als Rest des Ortsnamens, darunter liegende Streitaxt. Hauberg 1 var.
RR Sehr schön 200,--


4458


4457


4459







4457 **Christian IV., 1588-1648.** 2 Mark 1644, Kopenhagen. Hede 148. Sehr schön 100,--

4458 Speciesdaler 1646, Kopenhagen. Dav. 3536; Hede 55 D. Felder altgeglättet, sehr schön 250,--

4459 **Frederik III., 1648-1670.** Krone (4 Mark) 1668, Kopenhagen. Dav. 3582; Hede 116. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--


1,5:1




4460 *N*




4462




4461 *N*


1,5:1

FRANKREICH/MEROWINGER

CENON (Vienne)

4460 Triens, Münzmeister DOMARDVS. 1,09 g. +SANO - NNO Brustbild r. mit Perldiadem//DOMAR DO Kreuz auf Bogen, in den Winkeln je eine Kugel. Belfort 3969. **GOLD. RR** Sehr schön 2.500,--

4461 Triens, Münzmeister VVINTRIO. 1,16 g. +CABIL - ONN… Büste r. mit Perldiadem//+VVIN… MON Kreuz auf zwei Stufen zwischen C-A. Belfort 1167. **GOLD.** Fast vorzüglich 2.000,--

Weitere Münzen der Merowinger siehe Nr. 4026 und 4027 sowie Auktion 94, Nr. 2126.

FRANKREICH/KAROLINGER

4462 **Ludwig der Fromme, 814-840.** Denar, Melle. 1,42 g. HLVDOVVICVS IMP AVC Brustbild r. mit Lorbeerkranz//+METALLVM Prägewerkzeuge. M./G. 396. **RR** Unregelmäßiger Schrötling, fast sehr schön 2.000,--


4464


4463


4464

4463 **Pippin I., König von Aquitanien, 817-838.** Obol, Aquitanien. 0,58 g. +PIPPVN(spiegelverkehrt) VS(spiegelverkehrt)REX Kreuz//AQVI / TANIA •. M./G. 602. Sehr schön 500,--

4464 **Lothar I., 840-855.** Denar, Dorestadt. 1,52 g. +IOTAMVSIPHEIRAT Kreuz mit je einem Punkt in den Winkeln//DORESTATVSMOH Tempel, darin Kreuz. M./G. 530. **R** Sehr schön + 400,--


1,5:1


4465


1,5:1

4465 Denar, Pfalzmünzstätte. 1,58 g. LOTARIVSIMPAVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz //+XPISTIAN ARILIGIO Tempel mit vier Säulen. M./G. 563 leicht var.; Fund Roermond Nr. 27 (eines der dort zitierten drei Exemplare, publiziert im JMP 1985, Amsterdam). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 5.000,--

Diese Porträtdenare von Lothar I. zählen zu den größten Seltenheiten unter den karolingischen Münzprägungen.


4467


4466


4467

4466 **Odo, 887-898.** Denar, Tours. 1,67 g. +MISERICORDIADH Monogramm//+HTVRONESCIVI TAS Kreuz. M./G. 1302. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 350,--

FRANKREICH

KÖNIGREICH

4467 **Henri II, 1547-1559.** Teston 1553 M, Toulouse. Duplessy 983.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--


4469


4468




4469

4468 **François II, 1559-1560.** Teston 1559 H, La Rochelle. Duplessy 1033. Hübsche Patina, sehr schön 125,--

4469 **Louis XIII, 1610-1643.** 1/2 Ecu 1643 A, Paris. Duplessy 1350. Leicht korrodiert, sehr schön 500,--


4470






4471

4470 1/12 Ecu d'argent 1643 A, Paris. Duplessy 1352. Sehr schön-vorzüglich 125,--

4471 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1462. Sehr schön 250,--


4472


4473




4472

4472 Ecu à la mèche longue 1651 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 350,--

4473 1/2 Ecu à la mèche longue 1651 I, Limoges. Duplessy 1470 A. Sehr schön 200,--


4475


4474




4475

4474 1/2 Ecu au buste drapé 1662 B, Rouen. Duplessy 1482. Leicht justiert, sehr schön 75,--

4475 **Louis XVI, 1774-1793.** Ecu constitutionnel 1792 I, Limoges. Dav. 1335; Duplessy 1718. Sehr schön 125,--


4477


4476




4477

4476 1/2 Ecu constitutionnel 1793 A, Paris. Duplessy 1719. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

4477 **Convention, 1792-1795.** Silbermedaille 1793, von P. Baldenbach, auf den Tod Marie Antoinettes. Brustbild Marie Antoinettes l. mit Perlen im Haar//PERDV / ELLIVM / FVRORIS / VICTIMA • / XVI • OCTOBRIS / MDCCXCIII • auf eine Felswand geschrieben, r. daneben Baum. 46,77 mm; 26,27 g. Slg. Julius 332. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

Marie Antoinette war die Gemahlin Ludwig XVI. Er war ein Fürst mit gewinnenden menschlichen, aber ohne staatsmännische Eigenschaften. Er konnte die Finanzkrise der französischen Monarchie trotz intensiver Reformarbeit seiner Regierung mit den Mitteln einer absolutistischen Staatsführung nicht lösen. Der Widerstand der privilegierten Stände zwang ihn zur Berufung der Generalstände, ein Anlaß zu den Ereignissen, die die Französische Revolution auslösten. Nach dem Sieg des Dritten Standes konnte er sich mit der Rolle eines konstitutionellen Monarchen nicht abfinden, die ihm in der neuen Verfassung zugedacht war. Als er von seinem verfassungsmäßigen Vetorecht Gebrauch machte und der Ausbruch des Krieges zwischen dem revolutionären Frankreich und den europäischen Mächten die Gefahr der bewaffnenten Gegenrevolution heraufführte, an der auch seine Gemahlin Marie Antoinette beteiligt war, wurde seine Stellung unhaltbar. Nach dem Sturm auf die Tuilerien wurde er mit seiner Familie im "Temple" gefangengehalten, am 21.9.1792 für abgesetzt erklärt und zum Tod durch die Guillotine verurteilt. Seine Gemahlin wurde danach von ihren Kindern getrennt und in die Conciergerie gebracht. Ihr Todesurteil wurde am 14.10.1793 ausgesprochen.


4478


4479




4478

4478 **Consulat, 1799-1804.** Silbermedaille o. J. (1802), von Poize, auf die Errichtung der Napoleonsäule in Marseille. Büste Napoleons in Uniform l., darunter drei Zeilen Schrift//Das Denkmal. 43,13 mm; 45,19 g. Bramsen 235; Slg. Julius 1115. Randfehler, sehr schön 300,--

4479 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 2 Francs 1811 W, Lille. Mazard 463. Min. justiert, vorzüglich + 200,--



4481



4480 Æ





4481

4480 Bronzemedaille 1813, von Andrieu und Brenet, zu Ehren seiner Schwägerin Hortense, Königin von Holland. Kopf r.//Staffelei, darauf eine Tafel mit einem weiblichen Bildnis, umher Embleme der Malerei und Musik. 22,87 mm; Bramsen 767; Slg. Julius 1969. Vorzüglich 100,--

Die interessante Medaille auf die Königin Hortense ist sowohl im Katalog von Bramsen als auch in der Beschreibung der Slg. Julius unter der Jahreszahl 1808 aufgeführt, weil sie im Zusammenhang mit den entsprechenden Medaillen auf die Schwestern Napoleons, Pauline, Caroline und Elisa entstanden ist.
Königin Hortense wurde 1783 in Paris geboren und war die Tochter des Generals Beauharnais und der späteren Kaiserin Josephine. Sie heiratete 1802 Napoleons Bruder Ludwig Bonaparte und wurde die Mutter Napoleons III. Seit 1815 lebte sie als Gräfin von St. Leu in Italien und in Arenenberg, wo sie am 5.10.1837 starb.

4481 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1817, Paris, auf den Besuch der Herzogin von Angoulème in der Pariser Münze. Mazard 789 a. **RR** Schöne Patina, vorzüglich 400,--



4482 Æ



4482 **Louis Philippe, 1830-1848.** Bronzemedaille 1840, von F. Depaulis, auf die Überführung der Gebeine Napoléons von St. Helena nach Frankreich und die Bestattung im Invalidendom. Totenmaske Napoléons mit Lorbeerkranz l. auf Kissen//Schiff r. unter der Brücke von Rouen. 63,33 mm. Slg. Julius 3994. **R** Vorzüglich 200,--



4483





4484



4483 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1856 A, Paris. Dav. 95; Mazard 1485.
Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich 200,--

4484 **3. Republik, 1870-1940.** 5 Francs 1871 A, Paris. Prägung der Pariser Kommune, Münzzeichen Dreizack. Dav. 92; Mazard 1858 a. **RR** Randfehler, fast vorzüglich 600,--



4486


4485





4486

4485 2 Francs 1873 A, Paris. Mazard 1871. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 125,--

4486 **5. Republik seit 1959.** 20 Euro 2003, auf den 500. Geburtstag der Mona Lisa. 155,34 g Feinsilber. In Originaletui. Polierte Platte 200,--

LOTS

4487 Louis XIV, Ecu à la mèche longue 1653 T, Nantes; 1/2 Ecu aux huit L 1691 B, Rouen (Réformation); Louis XV, Ecu au bandeau 1772 L, Limoges; Louis XVI, 15 Sols (Huitième d'ecu constitutionnel) 1791 I, Limoges; 3. Republik, 2 Francs 1871 A, Paris. **5 Stück.** Sehr schön und besser 150,--

4488 Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 17. bis 19. Jahrhunderts darunter viele Ecu's bzw. 5 Francs-Stücke, einige 1/2 Ecu sowie wenige kleinere Nominale. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **86 Stück.** Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön 750,--


4490 Æ


4489


4492


4491









FEODALES

ARTOIS

4489 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1625, Arras. Dav. 4466; Delm. 298 (R1); Poey d'Avant - (6784). Fundexemplar. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

BESANÇON

4490 **Stadt.** Ku.-Jeton 1581. Carvalho/Clairand/Kind J1/1581. **R** Sehr schön 75,--

4491 1/4 Teston 1623, mit Titel Karls V. Carvalho/Clairand/Kind M13/1623. **R** Sehr schön + 100,--

BOURGOGNE

4492 **Philippe IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1622, Dôle. Dav. 4472; Delm. 299 (R1); Poey d'Avant - (zu 5332). Fundexemplar. Schön-sehr schön 50,--



4493 4494 4495

4493 Patagon 1625, Dôle. Dav. 4472; Delm. 299 (R1); Poey d'Avant 5332.
Fundexemplar. Schrötlingsfehler, sehr schön + 75,--

4494 Patagon 1629, Dôle. Dav. - (zu 4472); Delm. - (zu 299 R1); Poey d'Avant - (zu 5332).
Sehr seltener Jahrgang. Fundexemplar. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--

4495 Patagon 1633 (Jahreszahl im Stempel aus 1630 ? geändert), Dôle. Dav. - (zu 4472); Delm. - (zu 299 R1); Poey d'Avant - (zu 5332). **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--



4496 4498 4499

4496 Patagon 1640, Dôle. Dav. - (zu 4472); Delm. - (zu 299 R1); Poey d'Avant - (zu 5332).
Seltener Jahrgang. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

4497 Patagon 1636, 1646, 1654. Alle Münzstätte Brügge. Dav. 4472 (3x); Delm. 297 (3x); Poey d'Avant - (zu 5332, 3x). **3 Stück.** Meist sehr schön 100,--

CAMBRAI

4498 **Maximilian von Bayern, 1556-1570.** Taler 1569, mit Titel Maximilians II. Dav. 8214; Delm. 406 (R1).
Winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön 150,--

4499 **Ludwig von Berlaimont, 1570-1590.** Taler 1572, mit Titel Maximilians II. Dav. 8215; Delm. 411 (R2).
Durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön 125,--



4500 4501 4502 4503

MAINE

4500 **Herbert I, 1015-1036.** Denier. 1,23 g. Monogramm//Kreuz, in den Winkeln Punkt - Punkt - Alpha - Omega. Poey d'Avant 1546. **R** Feine Patina, sehr schön + 50,--

ELSASS

STRASSBURG, REICHSMÜNZSTÄTTE

4501 **Heinrich II., 1002-1024.** Pfennig. 1,17 g. Gekrönte Büste r.//Zweisäulige Kirche, darin Lilie. Dannenberg 916. Prägeschwäche, fast sehr schön 100,--

4502 Pfennig. 1,47 g. Gekröntes Brustbild v. v.//ARGEN - TINA kreuzförmig angeordnet, umher drei Kirchengebäude. Dannenberg 920. Kl. Schrötlingsriß, kl. Prägeschwäche, sehr schön 75,--

4503 Pfennig. 1,15 g. Gekrönte Büste r.//ARGEN - TINA kreuzförmig angeordnet, in den Winkeln Kreuz - Bischofsstab - Stern - Stern. Dannenberg 918 a. Schön-sehr schön 75,--

Ensisheim als Münzstätte der Habsburger, siehe Nr. 4799 ff.



4504 Æ



4505

STRASSBURG, STADT

4504 **Straßburg.** Ku.-Décime 1815, geprägt während der französischen Belagerung durch Napoléon I. Brause-Mansfeld Tf. 13; Mazard 776. Fast vorzüglich 30,--

LOTHRINGEN

HERZOGTUM

4505 **Karl III., 1545-1608.** Teston o. J., Nancy. de Saulcy Tf. XXIII, 6 leicht var. Sehr schön 150,--



4507 Æ



4506



4507 Æ

4506 **Leopold I., 1690-1729.** Teston 1716. de Saulcy Pl. XXXI, 1.
Leichte Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 100,--

KOLONIEN

FRANZÖSISCH ÄQUATORIAL AFRIKA

4507 Bronze-10 Centimes 1943. Mazard. 199. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--



4508



4509 Æ

GRIECHENLAND

4508 **Zeit der Befreiungskriege.** Silbermedaille 1823, von C. Pfeuffer. Landschaft mit einer Kathedrale, Burgen und dem Meer, darüber erhebt sich der Phönix über dem Feuer//Eine in sich zurückkehrende Schlange umschließt ein beflügeltes Stundenglas, umher ziehen sich Kreise mit Kalenderangaben. Im äußeren Kreis befinden sich Daten aus dem Befreiungskrieg gegen Napoleon von 1812-1815. 41,97 mm; 18,43 g. Marienb. 3811; Slg. Henckel 2268; Sommer P 4. Winz. Randfehler, sehr schön 100,--

Nach den Angaben von K. Sommer in "Die Medaillen des königlich preussischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers" gedenkt die Medaille der Erhebung des hellenischen Volkes gegen die Türken. Sie ist aus der in ganz Europa aufflammenden Begeisterung für den Kampf der Griechen (Lord Byron) entstanden.

4509 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Ku.-20 Lepta 1831, Ägina. Divo 2; Katsouros 23. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 125,--


4510 Æ


4511

4510 Ku.-Lepton 1831, Ägina. Divo 8; Katsouros 20. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 400,--

4511 **Otto I., 1832-1862.** 1/4 Drachme 1833, München. Divo 16 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--


4512 Æ

4512 Bronzemedaille 1839, von K. Lange, auf die Grundsteinlegung der Universität Athen, den Spendern gewidmet. Brustbild Ottos l. in griechischer Tracht//Ansicht des Universitätsgebäudes. 44,03 mm. Witt. 2894. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--

4513 Ku.-10 Lepta 1843, 1845. Beide Münzstätte Athen. Divo 18 e, 19 b. **2 Stück.** Schön und schön-sehr schön 100,--


4514 Æ


4515 Æ


4517

4514 Ku.-5 Lepta 1848, Athen. Divo 23 b. Sehr schön + 75,--

4515 Ku.-Lepton 1851, Athen. Divo 32 a. Winz. Druckstellen, sehr schön 60,--

4516 Ku.-2 Lepta 1857; Ku.-Lepton 1857. Beide Münzstätte Athen. Divo 28 b, 32 b. **2 Stück.** Schrötlingsriß (1x), sehr schön 125,--

4517 **Georg I., 1863-1913.** 2 Drachmen 1873, Paris. Divo 51 b. Fast sehr schön 50,--



4518



4519

4518 1 Drachme 1873, Paris. Divo 53 b. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--

4519 50 Lepta 1874, Paris. Divo 55 b. Herrliche Patina, vorzüglich + 50,--


4520


4521




4520

4520 5 Drachmen 1876, Paris. Dav. 117; Divo 50 b. Fast sehr schön 60,--

4521 20 Lepta 1883, Paris. Divo 56 b. Sehr schön 50,--

4522 Ku.-10 Lepta 1869; Ku.-5 Lepta 1869; Ku.-Lepton 1869. Alle Münzstätte Straßburg. Divo 59 a, 63 a, 69 a. **3 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

4523 **Constantin II., 1964-1973.** 100 Drachmen 1967, 50 Drachmen 1967. K./M. 94, 93.
2 Stück. Stempelglanz 100,--



4524

KORFU

4524 **Venezianische Verwaltung, 1710-1721.** Silbermedaille 1716, von P. H. Müller, auf die Verteidigung von Korfu durch Matthias Johann von Schulenburg. Geharnischtes Brustbild Schulenburgs l.//Plan von Corcyra mit Belagerungsbatterien und deren Schußrichtungen. 48,73 mm; 42,78 g. Forster 800.
RR Sehr schön 500,--



4525 Æ

4525 Bronzemedaille 1716, von G. W. Vestner, auf Matthias Johann von Schulenburg, den Verteidiger Korfus gegen die Türken. Denkmal Schulenburgs vor der Stadtansicht von Korfu//13 Zeilen Schrift in Oval, umher Lorbeerkranz. 48,76 mm. Bernheimer 463. Schöne Patina, etwas berieben, vorzüglich 150,--

4526 Gazetta (2 Soldini) o. J. Dazu: Isole et Armata (Kykladen), Gazetta (2 Soldini); Armata et Morea (Peloponnes), Gazetta (2 Soldini). Repertorium Südosteuropa XVIII 25.3.1/1/1; 25.2.1/1/1; 25.5.1/1/1.
3 Stück. Fast sehr schön 150,--


4527


4528 Æ


4529

GROSSBRITANNIEN

ANGELSACHSEN

4527 **Friesland.** Æ-Sceat, ca. 695-740. 1,18 g. Stachelschwein//Quadrat mit verschiedenen Verzierungen. Seaby vgl. 787. Fast vorzüglich 75,--

4528 Æ-Sceat, ca. 695-740. 0,99 g. Stachelschwein//Quadrat mit verschiedenen Verzierungen. Seaby vgl. 790 (dort in Silber). Sehr schön 50,--

4529 Æ-Sceat, ca. 695-740. 1,27 g. Maastricht-Typ. Stachelschwein//Quadrat mit verschiedenen Verzierungen. Seaby 841. Vorzüglich 75,--


4530


4531


4532 Æ

4530 Æ-Sceat, ca. 700/750. 0,86 g. Wodankopf-Typ. Wodankopf//Monster. Seaby 843. **R** Sehr schön 100,--

4531 Æ-Sceat, ca. 710-760. 0,94 g. Wodankopf-Typ. Wodankopf//Monster. Seaby 843. **R** Sehr schön 100,--

NORTHUMBRIA

4532 **Eanred, 810-854.** Æ-Styca. 1,15 g. Münzmeister MONNE. Name des Königs um einen Punkt //Name des Münzmeisters um einen Punkt. North 186; Seaby 860. Sehr schön 75,--


4533 Æ


4534 Æ


4535 Æ

4533 **Aethelred II, 1. Regierung, 841-844.** Æ-Styca. 1,12 g. Münzmeister MONNE. Name des Königs um ein aus Kugeln gebildetes Kreuz//Name des Münzmeisters um ein Kreuz. North 188; Seaby 861. Sehr schön 75,--

4534 Æ-Styca. 1,36 g. Münzmeister FORDRED. Name des Königs um ein Kreuz//Name des Münzmeisters um ein aus Kugeln gebildetes Kreuz. North 188; Seaby 861. Sehr schön 75,--

YORK

4535 **Wigmund, 837-854.** Æ-Styca. 1,00 g. Münzmeister COENRED. Name des Erzbischofs um ein Kreuz//Name des Münzmeisters um ein Kreuz. North 196; Seaby 871. Fast sehr schön 50,--


4536


4537


4538


4539









WIKINGER/DANELAW

4536 **Danish East Anglia.** Penny, ca. 890/905. 1,15 g. St. Edmund memorial coinage. Münzmeister YYINER. Name des Heiligen um A//Name des Münzmeisters um ein Kreuz. North 483; Seaby 960. Sehr schön + 100,--

ENGLAND

4537 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, ca. 997-1003, London. 1,67 g. Long cross penny. Münzmeister AETHELWERD. Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. Sehr schön 125,--

4538 Penny, ca. 1009-1017. 1,72 g. Last small cross type. Büste l., verwilderte Umschrift//Kleines Kreuz, verwilderte Umschrift. North 777; Seaby 1154. Leicht gewellt, sehr schön 75,--

4539 **Cnut, 1016-1035.** Penny um 1017-1023, Taunton. 1,44 g. Quatrefoil type. Münzmeister EADRIC. Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Sehr schön 100,--



4540 4541 4542 4543

4540 **William I the Conqueror, 1066-1087.** Penny, ca. 1086-1087, Winchester. 1,41 g. Pax type. Münzmeister WIMVND. North 848; Seaby 1257. Sehr schön 150,--

4541 **Edward I, 1272-1307.** Penny um 1280, Bristol. 1,38 g. North 1017; Seaby 1416. Sehr schön 50,--

4542 Penny um 1282, Durham. 1,48 g. North 1024; Seaby 1421. Sehr schön + 50,--

4543 1/2 Penny um 1282, London. 0,71 g. North 1046; Seaby 1432. Sehr schön 75,--



4544 4545 4544

4544 **Henry VI, 1422-1461.** Groat o. J., London. Seaby 1858. Sehr schön 125,--

4545 **Henry VIII, 1509-1547.** 1/2 Groat o. J., Canterbury. Seaby 2321. Sehr schön 75,--



4546 4547

4546 **Edward VI, 1547-1553.** Shilling o. J. Mit Münzmeisterzeichen Tonne. Seaby 2482. Kl. Druckstelle, fast sehr schön 75,--

4547 **Philip and Mary, 1554-1558.** Shilling o. J. Seaby 2498. **R** Schön 75,--



4548 4550 4549

4548 Groat o. J. Seaby 2508. Schön 50,--

4549 **Elizabeth I, 1558-1603.** 6 Pence 1573. Seaby 2563. Fast sehr schön 60,--

4550 3 Pence 1575. Seaby 2566. Randausbruch, fast sehr schön 50,--



4551

VEREINIGTES KÖNIGREICH

4551 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung Maria Stuarts mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hand, darüber Taube in Strahlen und zwei Putten mit Kränzen in Wolken, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm überreicht Maria einen Olivenzweig, zu seinen Füßen Bellona, im Hintergrund Waffen, Viktoria, Abundantia und der Genius von Holland. 71,30 mm; 84,27 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, I. Vorzüglich 1.800,--



4554



4552



4553



4554

4552 **Commonwealth, 1649-1660.** 1/2 Groat o. J. Seaby 3221. Sehr schön 50,--

4553 Penny o. J. Seaby 3222. Sehr schön 50,--

4554 Shilling 1655. Seaby 3217. Sehr schön 150,--



4555



4556



4555

4555 **William III und Mary, 1688-1694.** 1/2 Crown 1689, London. Mit Randschrift. Seaby 3434. Attraktive Patina, fast vorzüglich 250,--

4556 4 Pence 1689. Seaby 3439. Vorzüglich 50,--

LOT GROSSBRITANNIEN

4557 Sammlung englischer Münzen des 11. bis 19. Jahrhunderts, darunter bessere Stücke wie Henry VII., Halfgroat; Elizabeth, Shilling; James I., Shilling; Charles I., Shilling. Außerdem Silber- und Kupfertokens. **56 Stück.** Schön-sehr schön 300,--


4558


ex 4560


4558

IRLAND

4558 **Charles I, 1625-1649.** Ormonde Crown o. J. (1643-1644), geprägt während des großen Aufstandes. Dav. 3792; Seaby 6544. **R** Sehr schön 800,--

4559 **LOT.** Kleine Sammlung von irischen Pennies, u. a. John (1199-1214), Henry III. (1216-1272) und Edward I. (1272-1307), dazu 5 Pence 1805 Bank Token (George III.). **10 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön 200,--

SCHOTTLAND

4560 **Alexander III, 1249-1286.** Penny, 1250/1280 sowie 1280/1286 (2 Varianten). Seaby 5048, 5052, 5055. **3 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 75,--



ex 4561



4562

4561 **David II, 1329-1371.** Groat und Penny, Edinburgh. Seaby 5091, 5114. **2 Stück.** Schön-sehr schön 75,--

4562 **Robert II, 1371-1390.** Groat, Edinburgh. Seaby 5131. Schön-sehr schön 60,--


4566


4565


4563


4568


4569







4563 **Robert III, 1390-1406.** Groat um 1390/1403, Edinburgh. Seaby 5164. Kl. Randfehler, fast sehr schön 75,--

4564 **James III, 1460-1488.** Groat o. J. (1484/1488), Edinburgh. Seaby 5288. Randausbruch, schön 75,--

4565 **Mary, 1542-1567.** Bawbee o. J. (1542-1558), Edinburgh. Seaby 5433. Fast sehr schön 75,--

4566 Testoon 1557. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Seaby 5404. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4567 **James VI, 1567-1625.** 10 Shillings 1594, Groat o. J. (2x), Hardhead o. J. (1588, 2x), 2 Pence o. J. (1614). Dazu: Charles I, 2 Pence o. J. und Charles II, Bawbee 1677. **8 Stück.** Schön-sehr schön 125,--

4568 1/4 Thistle-merk 1602, Edinburgh. Seaby 5499. Fast sehr schön 75,--

4569 Thistle-merk 1603, Edinburgh. Seaby 5497. Etwas gewellt, fast sehr schön 100,--

4570 **LOT.** Diverse Münzen des 18. bis 20. Jahrhunderts, vom Penny bis zum Crown, u. a. Crown 1896 (fast vorzüglich), 1902, 1935, 1937, 1951 etc. Dazu: Goldene Interimsnadel mit Monogramm Elisabeths. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **63 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 150,--


4571


4572


4573

ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

4571 **Antonio II. Panciera di Portogruaro, 1402-1411.** Denaro. 0,66 g. Wappenschild//Adler, den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 67; Biaggi 191. Sehr schön 40,--

CASALE-MONTFERRAT

4572 **Carlo V., 1533-1536.** Cavalotto o. J. Varesi 239. **R** Sehr schön 200,--

GENUA

4573 **Republik, 1139-1339.** Denaro o. J. 0,83 g. Kastell//Kreuz. Biaggi 835; CNI III, S. 4, 2. Sehr schön 30,--


4574


4575


4576


4577









KIRCHENSTAAT

4574 **Julius II., 1503-1513.** Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 20. Attraktives, fast vozügliches Exemplar mit feiner Tönung 125,--

Die Fugger, zu deren Schuldnern neben den bedeutendsten europäischen Herschern wie Karl V. auch Papst Julius II. zählte, hatten die päpstliche Münzstätte gepachtet.

4575 Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 20 Var. I. Sehr schön 100,--

4576 Giulio o. J., Rom. Muntoni 33. Sehr schön 125,--

4577 **Leo X., 1513-1521.** Giulio o. J., Ancona. 3,67 g. Fassade des Petersdoms//Der Papst überreicht Petrus ein Modell des Petersdoms. Muntoni 73. **RR** Sehr schön 600,--


4579


4578


4579

4578 **Gregor XIII., 1572-1585.** Silbergußmedaille 1572, von Gian Federico Bonzagni, auf die Bartolomäusnacht. Brustbild l. in Mozzetta//Engel mit Schwert und Kreuz schlägt die Hugenotten in die Flucht. 30,35 mm; 13,59 g. Toderi/Vannel 2205. Alter Guß, sehr schön 150,--

4579 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN I (1676), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--



4580



4581



4582







4580 Piastra AN II (1678), Rom. Auf der Rückseite die Fassade des Petersdoms. Dav. 4087; Muntoni 38.
R Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

4581 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra AN V/1696, Rom. Dav. 4106; Muntoni 20.
Henkelspur, Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

4582 Piastra ANN VI/(1696), Rom. Dav. 4105; Muntoni 22. Schön-sehr schön 200,--





ex 4583

4583 **Johannes Paul II., seit 1978.** 5, 10 Euro 2002, auf das 24. Pontifikatsjahr. Zusammen 37,00 g Feinsilber. **2 Stück.** In Originaletui. Polierte Platte 300,--



4585



4584



4586



4585

MAILAND

4584 **Karl der Große, 768-814.** Denaro. 1,49 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+MEDIOL Carolusmonogramm. M./G. 212. **RR** Sehr schön 1.250,--

4585 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Testone (Lira da 20 Soldi) o. J. Crippa 6/B.
Attraktive Patina, sehr schön 300,--

NEAPEL UND SIZILIEN

4586 **Friedrich II., 1197-1250.** Denaro o. J. (1221), Messina. 0,79 g. Kreuz//Gekrönter Adler. Biaggi 1254; Spahr 107. Sehr schön 50,--



4587 4588 4589 4590

4587 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Saluto d'argento o. J., Neapel. 3,31 g. Biaggi 1629; CNI XIX, S. 16, 5. Sehr schön 75,--

Die Vorderseite des vorliegenden Stückes zeigt ein Doppelwappen neben den französischen Lilien, an erster Stelle das Kreuz des Königreichs Jerusalem, das aber zu dieser Zeit auf den Besitz von Accon beschränkt war. Karl II. hatte das Erbrecht an Jerusalem von Maria aus dem Hause Lusignan erworben. Schon damals eigentlich ein leerer Titel.

4588 **Karl V., 1516-1556.** 1/2 Ducato o. J. CNI XIX, S. 326, 356 var. Sehr schön 200,--

4589 1/2 Ducato o. J. CNI XIX, S. 328, 372 var. Sehr schön 200,--

4590 Tari (2 Carlini) o. J. CNI XIX, S. 331, 398. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4591 4593 4592

4591 Tari (2 Carlini) o. J. CNI XIX, S. 331, 401 var. Patina, sehr schön 150,--

4592 Carlino o. J. CNI XIX, S. 351, 582 var. **R** Sehr schön 200,--

4593 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Carlino o. J. CNI XX, S. 159, 1311. Sehr schön 60,--



4594 4595 4594

4594 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1799-1805. 2. Periode.** Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 10 b. Sehr schön + 75,--

4595 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Lira 1813, Neapel. Pagani 62. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


4596


4597


4596

4596 **Ferdinand I., 1816-1825.** 1/2 Piastra (60 Grana) 1818, Neapel. Pagani 88 c.
R Feine Patina, sehr schön + 250,--

4597 **Ferdinand II., 1830-1859.** 20 Grana 1840, Neapel. Pagani 263. Vorzüglich 200,--

4598 **LOT.** Kleine Sammluntg diverser Münzen des 13. bis 19. Jahrhunderts von Neapel, Sizilien sowie des Königreichs Neapel und Sizilien. Darunter 6 Porträtmünzen des 16. Jahrhunderts (2x Karl V.) sowie 8 talergroße Stücke (Sizilien, 12 Tari 1735, 1796, 1799; Neapel und Sizilien, Piastra 1798, 1834, 1836, 2x 1856). Interessantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte.
27 Stück. Gesamteindruck sehr schön 500,--


4600


4599


4600

PARMA

4599 **Republik. Federico II., 1220-1250.** Grosso. 1,31 g. IP//Schloß, in der Toröffnung siebenstrahliger Stern. Biaggi 1786; CNI IX, S. 397, 2. Knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich 125,--

4600 **Maria Louisa, 1815-1847.** 2 Lire 1815, Mailand. Pagani 8. Feine Patina, vorzüglich 200,--


4601


4602


4603


4604









SARDINIEN

4601 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2,5 Reali 1700, Cagliari. Varesi 86/5. Sehr schön-vorzüglich 250,--

SAVOYEN

4602 **Ludovico, 1440-1465.** Quarto o. J., Cornavin. Simonetti 11/12. Kl. Kratzer, sehr schön 50,--

4603 **Carlo II., 1504-1553.** Grosso 1553, Aosta. Simonetti 57/2. Sehr schön 150,--

4604 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Grosso 1555, Aosta. Simonetti 53/2. **R** Sehr schön 200,--


4606


4605


4606

4605 Soldo 1576, Turin. Simonetti 59/2. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--

4606 Bianco (4 Soldi) 1576, Turin. Simonetti 45/27. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--



4607 4609 4608

4607 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Bianco (4 Soldi) 1573, Turin? Simonetti vgl. 59.
RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

Das Prägejahr dieses Biancos liegt in der Regierungszeit von Emanuele Filiberto, 1553-1580. Luigi Simonetti führt einen weiteren Bianco mit dem Titel von Carlo Emanuele I. aus seiner eigenen Sammlung auf, der mit dem Datum 1578 versehen ist (Simonetti 59/9). Bei dem Münzzeichen unseres scheinbar unedierten und sehr seltenen Biancos könnte es sich um ein T (= Turin) handeln.

4608 Bianco (4 Soldi) 1581, Turin. Simonetti 59/1. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

4609 1/4 Soldo o. J. Simonetti 83. Fundexemplar. Fast sehr schön 50,--



4610 4611

SIZILIEN

4610 **Carlo V., 1516-1556.** 4 Tari 1555, Messina. Varesi 287/1. Sehr schön 100,--

4611 **Filippo IV., 1621-1665.** 4 Tari 1626, Messina. Varesi 355/6. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--



4612 4615 4612

4612 **Carlo di Borbone, 1734-1759.** 3 Tari 1735, Palermo. Varesi 557. Leicht justiert, sehr schön 75,--

LOTS SIZILIEN

4613 Diverse Bronze-Kharrnbas der Normannen auf Sizilien. **10 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

4614 Kleine Sammlung von Münzen der Sarazenen und Normannen aus Sizilien. 6 Goldmünzen: Kalif Al-Mustansir, Robai (2 Varianten, Spahr 36 und 41); Roger I., Tari d'oro (Spahr 6); Roger II., Tari d'oro (Spahr 63); Wilhelm I., Tari d'oro (Spahr 83); Wilhelm II., Tari d'oro (Spahr 101). Außerdem 24 normannische Kleinmünzen des 12. Jahrhunderts, meist in Kupfer. Sehr interessantes Lot.
30 Stück. Meist sehr schön 500,--

TOSCANA

4615 **Peter Leopold, 1765-1790.** Francescone 1771, Florenz. CNI XII, S. 424, 33 var.; Dav. 1514.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--



4616

VENEDIG

4616 **Pietro Lando, 1539-1545.** Mocenigo (24 Soldi) o. J. Gamberini 313. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4617



4618





4617

4617 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1687, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Siege von Morea gegen die Türken. Drei Medaillons mit den Brustbildern des Dogen F. Morosini (1688-1694), des Statthalters von Dalmatien Girolamo Corner (1632-1690) und des Generalmarschalls Otto Wilhelm von Königsmarck (1639-1688), werden von zwei Putten mit Posaunen bekränzt//Die Festungen Lepanto und Patrasso, Castel Tornese, Misitra Starta, Castel Novo, Corinth und Athen von Lorbeerzweig umrahmt. Mit Randschrift: GESTA DEI VIRTVTE DVCIS VIRTVTE LEONVM. 42,61 mm; 32,42 g. Slg. Julius 341; Voltolina 1057.
R Herrliche Patina, kl. Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4618 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Osella 1766, auf den Vertrag mit dem Bey von Tunis. 9,72 g. Sieben Zeilen Schrift in Palm- und Lorbeerzweig//Tiger und Markuslöwe sitzen einander gegenüber. Gamberini 1737. **R** Feine Tönung, kl. Justierspuren auf der Vorderseite, vorzüglich 750,--



4620 Æ



4619





4620 Æ

VERONA

4619 **Federico II. di Svevia, 1218-1250.** Grosso da 20 Denari o. J. 1,64 g. Beiderseits Kreuz in doppelter Umschrift. Biaggi 2971; CNI VI, S. 265, 13 ff. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

KÖNIGREICH ITALIEN

4620 **Victor Emanuel II., 1849-1878.** Ku.-5 Centesimi 1861, Mailand. Pagani 552.
Prachtexemplar. Stempelglanz 50,--



4621



4622





4621

LUXEMBURG

4621 **Wenceslas II., 1383-1388.** Gans (Gros) o. J., Luxemburg. Probst L163-1.
Prachtexemplar. Vorzüglich 200,--

4622 **Anton von Burgund, 1412-1415.** 1/2 Gros o. J., Luxemburg. Probst L182-1. **RR** Sehr schön 400,--


4624


4623


4625







NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4623 Vergoldete Silbergußmedaille 1575, unsigniert, von J. Jonghelinck, auf Jacob Hannibal, Graf von Hohenems, 1527-1587, Kommandant von Vorarlberg und Gegenreformator. Geharnischtes Brustbild Hannibals r.//Männliche Gestalt in Schiff auf hoher See. 40,33 mm; 28,13 g. v. Loon -.
Fein ziselierter alter Guß, vorzüglich 500,--

CAMPEN

4624 **Stadt.** Zeitgenössische Fälschung vom 28 Stüber 1616, mit Titel von Matthias. Delm. zu 1113.
R Probierspur am Rand, sehr schön 125,--

DEVENTER

4625 **Stadt.** 28 Stüber 1618, mit Titel von Matthias. Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber. Delm. 1107; Gamberini 943. Sehr schön 75,--


4626


4627




4626

4626 28 Stüber 1684, mit Titel Leopolds I. Mit Gegenstempel der Provinz Drenthe auf der Vorderseite: DR. Delm. 1111 var. **Von großer Seltenheit.** Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 750,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

4627 **Gemeinschaftlich.** 1/2 Taler 1555. Delm. 674 (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



4628



4629



4628

4628 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8537; Delm. 676. Sehr schön 125,--

FRIESLAND

4629 **Grafschaft. Konrad II., 1027-1039.** Pfennig, Deventer. 1,17 g. Gekrönte Büste mit spitzem Bart v. v.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 566; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, 1997/1998, 1/1.11. Fast sehr schön 75,--



4630



4631



4632







GELDERN

4630 **Provinz.** Reichstaler 1622. Dav. 4828; Delm. 938. Fundexemplar. Kl. Randfehler, sehr schön 75,--

GRONINGEN

4631 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt und die Erstürmung Coevordens durch kölnische und münsterische Truppen. Oben Stadtansicht von Groningen mit Festungswerken, in der Mitte Reiterei und Artillerie des Belagerungsheeres, l. in Schreibschrift: Belegeringe / voor / Groningen//Oben Stadtansicht von Coevorden mit Festungswerken, in der Mitte Reiter und Fußtruppen in Bewegung, unten in Schreibschrift: Coevorden mit Stormer / handt ingenomen / den 20 decemb. 53,62 mm, 32,60 g. v. Loon -; Weiler 1. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**
Siehe Farbtafel Prachtvolle Patina, winz. Tintenschrift, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

UTRECHT

4632 **Provinz.** Reichstaler 1620. Dav. 4836; Delm. 942. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--





4634 4633 4635





4633 1/2 Dukaton 1768. Delm. 1055. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--
Siehe Farbtafel

WESTFRIESLAND

4634 **Provinz.** Reichstaler 1588, Hoorn. Dav. 8867; Delm. 925.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

4635 Reichstaler 1609 (Jahreszahl im Stempel aus 1608 geändert). Dav. 4842; Delm. 940.
Fast sehr schön/sehr schön 75,--





4636 4638 4637





4636 Silberdukat 1674. Dav. 4906; Delm. 970 (R1). Feine Patina, sehr schön 100,--

ZEELAND

4637 **Provinz.** Reichstaler 1620. Dav. 4844; Delm. 941. Sehr schön 75,--

KÖNIGREICH NIEDERLANDE

4638 **Wilhelm II., 1840-1849.** Silbermedaille 1841, von J. Wiener, auf seine erste Reise und seinen Besuch des Herzogtums Limburg. Büste l.//Drei mit einer Kordel verbundene Wappenschilde, darunter sieben Zeilen Schrift. 45,09 mm; 34,80 g. Dirks Pl. LXXI, 587. Sehr schön-vorzüglich 150,--

4639 **Wilhelm III., 1849-1890.** 2 1/2 Gulden 1871, Utrecht. Dav. 236; Schulman 598. Dazu: Wilhelmina, Gulden 1908, 10 Cents 1892. Schulman 810, 876. **3 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 125,--

4640 **LOT.** Campen, Löwentaler 1648; Geldern, Löwentaler 1640; Friesland, Reichstaler 1611; Utrecht, Reichstaler 1613; Overijssel, Löwentaler 1633, 1/2 Löwentaler 1606, 1/2 Silberdukat 1776; Westfriesland, Silberdukat 1781; Zeeland, Silberdukat 1762; Batavische Republik, Silberdukat 1802. Dazu: Belgien/Brabant. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Ecu 1577; Albert und Isabella, 1598-1621. Patagon 1617, Antwerpen; Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1631, Brüssel; Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1675, Antwerpen. **14 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 350,--


4641


4643 Fe


ex 4642







NORWEGEN

KÖNIGREICH

4641 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Mark 1650, Christiania. Ahlström 145. Fundbelag, sehr schön 150,--

4642 **Haakon VII., 1905-1958.** 2 Kronen 1906, 1907, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. Ahlström 3, 4. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Die vorliegenden Stücke wurden an Soldaten vergeben.

4643 5 Öre 1918, Kongsberg, Ahlström 152. **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--


4645 Æ


4644




4645 Æ

POLEN

KÖNIGREICH

4644 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröscher 1606, Krakau. 2,24 g. Gekröntes Brustbild r., darunter Münzzeichen C in Kreis//Wertangabe, darunter 16 - ovales Löwenwappen - 06. Gum. 1132; Kopicki 1216. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--

4645 **Stanislaus August, 1764-1795.** Bronzemedaille o. J. (1788), von J. G. Wikman, auf den Leibarzt und Staatsrat Kasten Rönnow, geprägt auf Veranlassung der königlich schwedischen Akademie der Wissenschaften. Brustbild Rönnows r.//Göttin der Gesundheit mit Füllhorn füttert Schlange an Altar. 36,05 mm. Hildebrand III, S. 220; Slg. Brettauer 989. Fast Stempelglanz 50,--

Kasten Rönnow wurde 1700 in Karlshamm geboren und starb 1787 in Stockholm.



4646



4647

4646 Taler (6 Zloty) 1794, Warschau. Dav. 1623; Gum. 2399. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

4647 **Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855.** 10 Zloty (1 1/2 Rubel) 1833, St. Petersburg. Dav. 284 (dort unter Rußland); Gum. 2551. Sehr schön + 50,--



4648



4649

4648 **Republik, 1919-1939.** 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

4649 5 Zloty 1930, Warschau, auf das 100jährige Revolutionsjubiläum. Dav. 252; Gum. 2627. **Nur 1.000 Stück geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



4651 4650 4651

4650 **Republik.** 10 Zloty 1933, Warschau, auf die 250-Jahrfeier des Sieges über die Türken durch Johann III. Sobieski. Dav. 254; Gum. 2606. Vorzüglich 60,--

4651 10.000 Zloty 1990, auf den 10. Jahrestag der Solidarität. Verprägung. Yeo. 196.1. Stempelglanz 50,--

4652 **LOT.** Kleine Sammlung polnischer Münzen des 20. Jahrhunderts, dazu auch einige polnische Kleinmünzen des 16. und 17. Jahrhunderts. **111 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 75,--



ex 4654 4653 ex 4654

DANZIG

4653 **Stadt.** Groschen 1578, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129. **R** Winz. Zainende, sehr schön 150,--

4654 Ort (1/4 Reichstaler) 1618, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Münzzeichen Schild mit Bärentatze auf der Wappenseite und mit SA unter dem Brustbild (Samuel Ammon, Medailleur und Stempelschneider in Danzig). Dutkowski/Suchanek 160 a var. Dazu: Polen, Königreich, Sigismund III. 6-Gröscher 1596, Marienburg. Gum. 1151. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 50,--



4655 4656 4657

4655 18-Gröscher 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 420 II. Sehr schön + 75,--

4656 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 424. Hübsche Patina, sehr schön + 125,--

ZAMOSC

4657 **Stadt.** 2 Zloty 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 5; Gum. 2478. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 300,--

Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Russland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.



4658

PORTUGAL

KÖNIGREICH

4658 **Manuel I., 1495-1521.** Tostao o. J., Lissabon. Gomes E1 36.05 a. Sehr schön 50,--



4660 4659 4660

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

4659 **Karl I., 1866-1914.** 1 Leu 1876, Brüssel. Rauta 13. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 50,--

4660 5 Lei 1881, Bukarest. Dav. 274; Rauta 23 c. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4662 4661 4663

4661	50 Bani 1884, Bukarest. Rauta 31.	**Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz	50,--
4662	2 Lei 1894, Brüssel. Rauta 40.	**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz	75,--
4663	2 Lei 1900, Brüssel. Rauta 48.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	150,--



4664 4666 Æ 4665 Æ

4664	1 Leu 1900, Hamburg. Rauta 47.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	50,--
4665	Ku.-2 Bani 1900, Hamburg. Rauta 42.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	20,--
4666	Ku.-1 Ban 1900, Hamburg. Rauta 41.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	20,--



4667 4668 4667

4667	5 Lei 1901, Hamburg. Dav. 274; Rauta 52.	Vorzüglich-Stempelglanz	150,--
4668	1 Leu 1901, Hamburg. Rauta 50.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	75,--
4669	1 Leu 1901, Hamburg. Rauta 50.	Vorzüglich-Stempelglanz	40,--



4670 4671

4670	5 Lei 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. Dav. 275; Rauta 60.	Vorzüglich-Stempelglanz	175,--
4671	5 Lei 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. Dav. 275; Rauta 60.	Sehr schön-vorzüglich	75,--



4672

4672	1 Leu 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. Rauta 59.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	25,--
4673	1 Leu 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum; 2 Lei 1914, Hamburg. Rauta 59, 72 a.	**2 Stück.** Fast Stempelglanz	25,--



4540 4541 4542 4543

4540 **William I the Conqueror, 1066-1087.** Penny, ca. 1086-1087, Winchester. 1,41 g. Pax type. Münzmeister WIMVND. North 848; Seaby 1257. Sehr schön 150,--

4541 **Edward I, 1272-1307.** Penny um 1280, Bristol. 1,38 g. North 1017; Seaby 1416. Sehr schön 50,--

4542 Penny um 1282, Durham. 1,48 g. North 1024; Seaby 1421. Sehr schön + 50,--

4543 1/2 Penny um 1282, London. 0,71 g. North 1046; Seaby 1432. Sehr schön 75,--



4544 4545 4544

4544 **Henry VI, 1422-1461.** Groat o. J., London. Seaby 1858. Sehr schön 125,--

4545 **Henry VIII, 1509-1547.** 1/2 Groat o. J., Canterbury. Seaby 2321. Sehr schön 75,--



4546 4547

4546 **Edward VI, 1547-1553.** Shilling o. J. Mit Münzmeisterzeichen Tonne. Seaby 2482. Kl. Druckstelle, fast sehr schön 75,--

4547 **Philip and Mary, 1554-1558.** Shilling o. J. Seaby 2498. **R** Schön 75,--



4548 4550 4549

4548 Groat o. J. Seaby 2508. Schön 50,--

4549 **Elizabeth I, 1558-1603.** 6 Pence 1573. Seaby 2563. Fast sehr schön 60,--

4550 3 Pence 1575. Seaby 2566. Randausbruch, fast sehr schön 50,--



4551

VEREINIGTES KÖNIGREICH

4551 **Charles I, 1625-1649.** Silbermedaille 1641, von J. Blum, auf die Vermählung Maria Stuarts mit Wilhelm II. von Nassau-Diez-Oranien, Statthalter der Niederlande. Das Brautpaar reicht sich die Hand, darüber Taube in Strahlen und zwei Putten mit Kränzen in Wolken, im Hintergrund Reiter, Kutsche, Palast und Burg auf Hügel//Wilhelm überreicht Maria einen Olivenzweig, zu seinen Füßen Bellona, im Hintergrund Waffen, Viktoria, Abundantia und der Genius von Holland. 71,30 mm; 84,27 g. Eimer 137; Jungk 8; v. Loon II, S. 258, I. Vorzüglich 1.800,--



4554



4552



4553



4554

4552 **Commonwealth, 1649-1660.** 1/2 Groat o. J. Seaby 3221. Sehr schön 50,--

4553 Penny o. J. Seaby 3222. Sehr schön 50,--

4554 Shilling 1655. Seaby 3217. Sehr schön 150,--



4555



4556



4555

4555 **William III und Mary, 1688-1694.** 1/2 Crown 1689, London. Mit Randschrift. Seaby 3434. Attraktive Patina, fast vorzüglich 250,--

4556 4 Pence 1689. Seaby 3439. Vorzüglich 50,--

LOT GROSSBRITANNIEN

4557 Sammlung englischer Münzen des 11. bis 19. Jahrhunderts, darunter bessere Stücke wie Henry VII., Halfgroat; Elizabeth, Shilling; James I., Shilling; Charles I., Shilling. Außerdem Silber- und Kupfertokens. **56 Stück.** Schön-sehr schön 300,--


4558


ex 4560


4558

IRLAND

4558 **Charles I, 1625-1649.** Ormonde Crown o. J. (1643-1644), geprägt während des großen Aufstandes. Dav. 3792; Seaby 6544. **R** Sehr schön 800,--

4559 **LOT.** Kleine Sammlung von irischen Pennies, u. a. John (1199-1214), Henry III. (1216-1272) und Edward I. (1272-1307), dazu 5 Pence 1805 Bank Token (George III.). **10 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön 200,--

SCHOTTLAND

4560 **Alexander III, 1249-1286.** Penny, 1250/1280 sowie 1280/1286 (2 Varianten). Seaby 5048, 5052, 5055. **3 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 75,--



ex 4561



4562

4561 **David II, 1329-1371.** Groat und Penny, Edinburgh. Seaby 5091, 5114. **2 Stück.** Schön-sehr schön 75,--

4562 **Robert II, 1371-1390.** Groat, Edinburgh. Seaby 5131. Schön-sehr schön 60,--


4566


4565


4563


4568


4569







4563 **Robert III, 1390-1406.** Groat um 1390/1403, Edinburgh. Seaby 5164. Kl. Randfehler, fast sehr schön 75,--

4564 **James III, 1460-1488.** Groat o. J. (1484/1488), Edinburgh. Seaby 5288. Randausbruch, schön 75,--

4565 **Mary, 1542-1567.** Bawbee o. J. (1542-1558), Edinburgh. Seaby 5433. Fast sehr schön 75,--

4566 Testoon 1557. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Seaby 5404. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

4567 **James VI, 1567-1625.** 10 Shillings 1594, Groat o. J. (2x), Hardhead o. J. (1588, 2x), 2 Pence o. J. (1614). Dazu: Charles I, 2 Pence o. J. und Charles II, Bawbee 1677. **8 Stück.** Schön-sehr schön 125,--

4568 1/4 Thistle-merk 1602, Edinburgh. Seaby 5499. Fast sehr schön 75,--

4569 Thistle-merk 1603, Edinburgh. Seaby 5497. Etwas gewellt, fast sehr schön 100,--

4570 **LOT.** Diverse Münzen des 18. bis 20. Jahrhunderts, vom Penny bis zum Crown, u. a. Crown 1896 (fast vorzüglich), 1902, 1935, 1937, 1951 etc. Dazu: Goldene Interimsnadel mit Monogramm Elisabeths. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **63 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 150,--


4571


4572


4573

ITALIEN

AQUILEIA, MZST. DES PATRIARCHATS

4571 **Antonio II. Panciera di Portogruaro, 1402-1411.** Denaro. 0,66 g. Wappenschild//Adler, den Kopf nach l. gewandt. Bernardi 67; Biaggi 191. Sehr schön 40,--

CASALE-MONTFERRAT

4572 **Carlo V., 1533-1536.** Cavalotto o. J. Varesi 239. **R** Sehr schön 200,--

GENUA

4573 **Republik, 1139-1339.** Denaro o. J. 0,83 g. Kastell//Kreuz. Biaggi 835; CNI III, S. 4, 2. Sehr schön 30,--


4574


4575


4576


4577









KIRCHENSTAAT

4574 **Julius II., 1503-1513.** Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 20. Attraktives, fast vozügliches Exemplar mit feiner Tönung 125,--

Die Fugger, zu deren Schuldnern neben den bedeutendsten europäischen Herschern wie Karl V. auch Papst Julius II. zählte, hatten die päpstliche Münzstätte gepachtet.

4575 Giulio o. J., Rom. Auf der Rückseite Münzzeichen der Fugger. Muntoni 20 Var. I. Sehr schön 100,--

4576 Giulio o. J., Rom. Muntoni 33. Sehr schön 125,--

4577 **Leo X., 1513-1521.** Giulio o. J., Ancona. 3,67 g. Fassade des Petersdoms//Der Papst überreicht Petrus ein Modell des Petersdoms. Muntoni 73. **RR** Sehr schön 600,--


4579


4578


4579

4578 **Gregor XIII., 1572-1585.** Silbergußmedaille 1572, von Gian Federico Bonzagni, auf die Bartolomäusnacht. Brustbild l. in Mozzetta//Engel mit Schwert und Kreuz schlägt die Hugenotten in die Flucht. 30,35 mm; 13,59 g. Toderi/Vannel 2205. Alter Guß, sehr schön 150,--

4579 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN I (1676), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--



4580



4581



4582







4580 Piastra AN II (1678), Rom. Auf der Rückseite die Fassade des Petersdoms. Dav. 4087; Muntoni 38.
R Henkelspur, Felder bearbeitet, sehr schön 250,--

4581 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra AN V/1696, Rom. Dav. 4106; Muntoni 20.
Henkelspur, Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

4582 Piastra ANN VI/(1696), Rom. Dav. 4105; Muntoni 22. Schön-sehr schön 200,--





ex 4583

4583 **Johannes Paul II., seit 1978.** 5, 10 Euro 2002, auf das 24. Pontifikatsjahr. Zusammen 37,00 g Feinsilber. **2 Stück.** In Originaletui. Polierte Platte 300,--



4585



4584



4586



4585

MAILAND

4584 **Karl der Große, 768-814.** Denaro. 1,49 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+MEDIOL Carolusmonogramm. M./G. 212. **RR** Sehr schön 1.250,--

4585 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Testone (Lira da 20 Soldi) o. J. Crippa 6/B.
Attraktive Patina, sehr schön 300,--

NEAPEL UND SIZILIEN

4586 **Friedrich II., 1197-1250.** Denaro o. J. (1221), Messina. 0,79 g. Kreuz//Gekrönter Adler. Biaggi 1254; Spahr 107. Sehr schön 50,--



4587 4588 4589 4590

4587 **Karl II. von Anjou, 1285-1309.** Saluto d'argento o. J., Neapel. 3,31 g. Biaggi 1629; CNI XIX, S. 16, 5. Sehr schön 75,--

Die Vorderseite des vorliegenden Stückes zeigt ein Doppelwappen neben den französischen Lilien, an erster Stelle das Kreuz des Königreichs Jerusalem, das aber zu dieser Zeit auf den Besitz von Accon beschränkt war. Karl II. hatte das Erbrecht an Jerusalem von Maria aus dem Hause Lusignan erworben. Schon damals eigentlich ein leerer Titel.

4588 **Karl V., 1516-1556.** 1/2 Ducato o. J. CNI XIX, S. 326, 356 var. Sehr schön 200,--

4589 1/2 Ducato o. J. CNI XIX, S. 328, 372 var. Sehr schön 200,--

4590 Tari (2 Carlini) o. J. CNI XIX, S. 331, 398. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4591 4593 4592

4591 Tari (2 Carlini) o. J. CNI XIX, S. 331, 401 var. Patina, sehr schön 150,--

4592 Carlino o. J. CNI XIX, S. 351, 582 var. **R** Sehr schön 200,--

4593 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Carlino o. J. CNI XX, S. 159, 1311. Sehr schön 60,--



4594 4595 4594

4594 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1799-1805. 2. Periode.** Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. Dav. 162; Pagani 10 b. Sehr schön + 75,--

4595 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Lira 1813, Neapel. Pagani 62. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--


4596


4597


4596

4596 **Ferdinand I., 1816-1825.** 1/2 Piastra (60 Grana) 1818, Neapel. Pagani 88 c.
R Feine Patina, sehr schön + 250,--

4597 **Ferdinand II., 1830-1859.** 20 Grana 1840, Neapel. Pagani 263. Vorzüglich 200,--

4598 **LOT.** Kleine Sammluntg diverser Münzen des 13. bis 19. Jahrhunderts von Neapel, Sizilien sowie des Königreichs Neapel und Sizilien. Darunter 6 Porträtmünzen des 16. Jahrhunderts (2x Karl V.) sowie 8 talergroße Stücke (Sizilien, 12 Tari 1735, 1796, 1799; Neapel und Sizilien, Piastra 1798, 1834, 1836, 2x 1856). Interessantes Lot, das unbedingt besichtigt werden sollte.
27 Stück. Gesamteindruck sehr schön 500,--


4600


4599


4600

PARMA

4599 **Republik. Federico II., 1220-1250.** Grosso. 1,31 g. IP//Schloß, in der Toröffnung siebenstrahliger Stern. Biaggi 1786; CNI IX, S. 397, 2. Knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich 125,--

4600 **Maria Louisa, 1815-1847.** 2 Lire 1815, Mailand. Pagani 8. Feine Patina, vorzüglich 200,--


4601


4602


4603


4604









SARDINIEN

4601 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2,5 Reali 1700, Cagliari. Varesi 86/5. Sehr schön-vorzüglich 250,--

SAVOYEN

4602 **Ludovico, 1440-1465.** Quarto o. J., Cornavin. Simonetti 11/12. Kl. Kratzer, sehr schön 50,--

4603 **Carlo II., 1504-1553.** Grosso 1553, Aosta. Simonetti 57/2. Sehr schön 150,--

4604 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Grosso 1555, Aosta. Simonetti 53/2. **R** Sehr schön 200,--


4606


4605


4606

4605 Soldo 1576, Turin. Simonetti 59/2. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--

4606 Bianco (4 Soldi) 1576, Turin. Simonetti 45/27. **R** Sehr schön-vorzüglich 250,--



4607 4609 4608

4607 **Carlo Emanuele I., 1580-1630.** Bianco (4 Soldi) 1573, Turin? Simonetti vgl. 59.
RR Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--

Das Prägejahr dieses Biancos liegt in der Regierungszeit von Emanuele Filiberto, 1553-1580. Luigi Simonetti führt einen weiteren Bianco mit dem Titel von Carlo Emanuele I. aus seiner eigenen Sammlung auf, der mit dem Datum 1578 versehen ist (Simonetti 59/9). Bei dem Münzzeichen unseres scheinbar unedierten und sehr seltenen Biancos könnte es sich um ein T (= Turin) handeln.

4608 Bianco (4 Soldi) 1581, Turin. Simonetti 59/1. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

4609 1/4 Soldo o. J. Simonetti 83. Fundexemplar. Fast sehr schön 50,--



4610 4611

SIZILIEN

4610 **Carlo V., 1516-1556.** 4 Tari 1555, Messina. Varesi 287/1. Sehr schön 100,--

4611 **Filippo IV., 1621-1665.** 4 Tari 1626, Messina. Varesi 355/6. Schrötlingsriß, sehr schön 75,--



4612 4615 4612

4612 **Carlo di Borbone, 1734-1759.** 3 Tari 1735, Palermo. Varesi 557. Leicht justiert, sehr schön 75,--

LOTS SIZILIEN

4613 Diverse Bronze-Kharrnbas der Normannen auf Sizilien. **10 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

4614 Kleine Sammlung von Münzen der Sarazenen und Normannen aus Sizilien. 6 Goldmünzen: Kalif Al-Mustansir, Robai (2 Varianten, Spahr 36 und 41); Roger I., Tari d'oro (Spahr 6); Roger II., Tari d'oro (Spahr 63); Wilhelm I., Tari d'oro (Spahr 83); Wilhelm II., Tari d'oro (Spahr 101). Außerdem 24 normannische Kleinmünzen des 12. Jahrhunderts, meist in Kupfer. Sehr interessantes Lot.
30 Stück. Meist sehr schön 500,--

TOSCANA

4615 **Peter Leopold, 1765-1790.** Francescone 1771, Florenz. CNI XII, S. 424, 33 var.; Dav. 1514.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--



4616

VENEDIG

4616 **Pietro Lando, 1539-1545.** Mocenigo (24 Soldi) o. J. Gamberini 313. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4617



4618





4617

4617 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Silbermedaille 1687, von G. Hautsch, Nürnberg, auf die Siege von Morea gegen die Türken. Drei Medaillons mit den Brustbildern des Dogen F. Morosini (1688-1694), des Statthalters von Dalmatien Girolamo Corner (1632-1690) und des Generalmarschalls Otto Wilhelm von Königsmarck (1639-1688), werden von zwei Putten mit Posaunen bekränzt//Die Festungen Lepanto und Patrasso, Castel Tornese, Misitra Starta, Castel Novo, Corinth und Athen von Lorbeerzweig umrahmt. Mit Randschrift: GESTA DEI VIRTVTE DVCIS VIRTVTE LEONVM. 42,61 mm; 32,42 g. Slg. Julius 341; Voltolina 1057.
R Herrliche Patina, kl. Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4618 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Osella 1766, auf den Vertrag mit dem Bey von Tunis. 9,72 g. Sieben Zeilen Schrift in Palm- und Lorbeerzweig//Tiger und Markuslöwe sitzen einander gegenüber. Gamberini 1737. **R** Feine Tönung, kl. Justierspuren auf der Vorderseite, vorzüglich 750,--



4620 Æ



4619





4620 Æ

VERONA

4619 **Federico II. di Svevia, 1218-1250.** Grosso da 20 Denari o. J. 1,64 g. Beiderseits Kreuz in doppelter Umschrift. Biaggi 2971; CNI VI, S. 265, 13 ff. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--

KÖNIGREICH ITALIEN

4620 **Victor Emanuel II., 1849-1878.** Ku.-5 Centesimi 1861, Mailand. Pagani 552.
Prachtexemplar. Stempelglanz 50,--



4621



4622





4621

LUXEMBURG

4621 **Wenceslas II., 1383-1388.** Gans (Gros) o. J., Luxemburg. Probst L163-1.
Prachtexemplar. Vorzüglich 200,--

4622 **Anton von Burgund, 1412-1415.** 1/2 Gros o. J., Luxemburg. Probst L182-1. **RR** Sehr schön 400,--


4624


4623


4625







NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

4623 Vergoldete Silbergußmedaille 1575, unsigniert, von J. Jonghelinck, auf Jacob Hannibal, Graf von Hohenems, 1527-1587, Kommandant von Vorarlberg und Gegenreformator. Geharnischtes Brustbild Hannibals r.//Männliche Gestalt in Schiff auf hoher See. 40,33 mm; 28,13 g. v. Loon -.
Fein ziselierter alter Guß, vorzüglich 500,--

CAMPEN

4624 **Stadt.** Zeitgenössische Fälschung vom 28 Stüber 1616, mit Titel von Matthias. Delm. zu 1113.
R Probierspur am Rand, sehr schön 125,--

DEVENTER

4625 **Stadt.** 28 Stüber 1618, mit Titel von Matthias. Beischlag zu einem Emdener 28 Stüber. Delm. 1107; Gamberini 943. Sehr schön 75,--


4626


4627




4626

4626 28 Stüber 1684, mit Titel Leopolds I. Mit Gegenstempel der Provinz Drenthe auf der Vorderseite: DR. Delm. 1111 var. **Von großer Seltenheit.** Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 750,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE

4627 **Gemeinschaftlich.** 1/2 Taler 1555. Delm. 674 (R2).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



4628



4629



4628

4628 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8537; Delm. 676. Sehr schön 125,--

FRIESLAND

4629 **Grafschaft. Konrad II., 1027-1039.** Pfennig, Deventer. 1,17 g. Gekrönte Büste mit spitzem Bart v. v.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Dannenberg 566; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, 1997/1998, 1/1.11. Fast sehr schön 75,--



4630



4631



4632







GELDERN

4630 **Provinz.** Reichstaler 1622. Dav. 4828; Delm. 938. Fundexemplar. Kl. Randfehler, sehr schön 75,--

GRONINGEN

4631 **Stadt.** Silbermedaille 1672, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt und die Erstürmung Coevordens durch kölnische und münsterische Truppen. Oben Stadtansicht von Groningen mit Festungswerken, in der Mitte Reiterei und Artillerie des Belagerungsheeres, l. in Schreibschrift: Belegeringe / voor / Groningen//Oben Stadtansicht von Coevorden mit Festungswerken, in der Mitte Reiter und Fußtruppen in Bewegung, unten in Schreibschrift: Coevorden mit Stormer / handt ingenomen / den 20 decemb. 53,62 mm, 32,60 g. v. Loon -; Weiler 1. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.**
Siehe Farbtafel Prachtvolle Patina, winz. Tintenschrift, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

UTRECHT

4632 **Provinz.** Reichstaler 1620. Dav. 4836; Delm. 942. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--





4634 4633 4635





4633 1/2 Dukaton 1768. Delm. 1055. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--
Siehe Farbtafel

WESTFRIESLAND

4634 **Provinz.** Reichstaler 1588, Hoorn. Dav. 8867; Delm. 925.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

4635 Reichstaler 1609 (Jahreszahl im Stempel aus 1608 geändert). Dav. 4842; Delm. 940.
Fast sehr schön/sehr schön 75,--





4636 4638 4637





4636 Silberdukat 1674. Dav. 4906; Delm. 970 (R1). Feine Patina, sehr schön 100,--

ZEELAND

4637 **Provinz.** Reichstaler 1620. Dav. 4844; Delm. 941. Sehr schön 75,--

KÖNIGREICH NIEDERLANDE

4638 **Wilhelm II., 1840-1849.** Silbermedaille 1841, von J. Wiener, auf seine erste Reise und seinen Besuch des Herzogtums Limburg. Büste l.//Drei mit einer Kordel verbundene Wappenschilde, darunter sieben Zeilen Schrift. 45,09 mm; 34,80 g. Dirks Pl. LXXI, 587. Sehr schön-vorzüglich 150,--

4639 **Wilhelm III., 1849-1890.** 2 1/2 Gulden 1871, Utrecht. Dav. 236; Schulman 598. Dazu: Wilhelmina, Gulden 1908, 10 Cents 1892. Schulman 810, 876. **3 Stück.** Vorzüglich und vorzüglich-Stempelglanz 125,--

4640 **LOT.** Campen, Löwentaler 1648; Geldern, Löwentaler 1640; Friesland, Reichstaler 1611; Utrecht, Reichstaler 1613; Overijssel, Löwentaler 1633, 1/2 Löwentaler 1606, 1/2 Silberdukat 1776; Westfriesland, Silberdukat 1781; Zeeland, Silberdukat 1762; Batavische Republik, Silberdukat 1802. Dazu: Belgien/Brabant. Philipp II. von Spanien, 1555-1598. 1/2 Ecu 1577; Albert und Isabella, 1598-1621. Patagon 1617, Antwerpen; Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Patagon 1631, Brüssel; Karl II. von Spanien, 1665-1700. Patagon 1675, Antwerpen. **14 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 350,--


4641


4643 Fe


ex 4642







NORWEGEN

KÖNIGREICH

4641 **Frederik III., 1648-1670.** 2 Mark 1650, Christiania. Ahlström 145. Fundbelag, sehr schön 150,--

4642 **Haakon VII., 1905-1958.** 2 Kronen 1906, 1907, Kongsberg, auf die Unabhängigkeit im Jahre 1905. Ahlström 3, 4. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Die vorliegenden Stücke wurden an Soldaten vergeben.

4643 5 Öre 1918, Kongsberg, Ahlström 152. **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--


4645 Æ


4644




4645 Æ

POLEN

KÖNIGREICH

4644 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröscher 1606, Krakau. 2,24 g. Gekröntes Brustbild r., darunter Münzzeichen C in Kreis//Wertangabe, darunter 16 - ovales Löwenwappen - 06. Gum. 1132; Kopicki 1216. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--

4645 **Stanislaus August, 1764-1795.** Bronzemedaille o. J. (1788), von J. G. Wikman, auf den Leibarzt und Staatsrat Kasten Rönnow, geprägt auf Veranlassung der königlich schwedischen Akademie der Wissenschaften. Brustbild Rönnows r.//Göttin der Gesundheit mit Füllhorn füttert Schlange an Altar. 36,05 mm. Hildebrand III, S. 220; Slg. Brettauer 989. Fast Stempelglanz 50,--

Kasten Rönnow wurde 1700 in Karlshamm geboren und starb 1787 in Stockholm.



4646



4647

4646 Taler (6 Zloty) 1794, Warschau. Dav. 1623; Gum. 2399. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

4647 **Nikolaus I. von Rußland, 1825-1855.** 10 Zloty (1 1/2 Rubel) 1833, St. Petersburg. Dav. 284 (dort unter Rußland); Gum. 2551. Sehr schön + 50,--



4648



4649

4648 **Republik, 1919-1939.** 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

4649 5 Zloty 1930, Warschau, auf das 100jährige Revolutionsjubiläum. Dav. 252; Gum. 2627. **Nur 1.000 Stück geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 50,--



4651 4650 4651

4650 **Republik.** 10 Zloty 1933, Warschau, auf die 250-Jahrfeier des Sieges über die Türken durch Johann III. Sobieski. Dav. 254; Gum. 2606. Vorzüglich 60,--

4651 10.000 Zloty 1990, auf den 10. Jahrestag der Solidarität. Verprägung. Yeo. 196.1. Stempelglanz 50,--

4652 **LOT.** Kleine Sammlung polnischer Münzen des 20. Jahrhunderts, dazu auch einige polnische Kleinmünzen des 16. und 17. Jahrhunderts. **111 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 75,--



ex 4654 4653 ex 4654

DANZIG

4653 **Stadt.** Groschen 1578, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129. **R** Winz. Zainende, sehr schön 150,--

4654 Ort (1/4 Reichstaler) 1618, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Münzzeichen Schild mit Bärentatze auf der Wappenseite und mit SA unter dem Brustbild (Samuel Ammon, Medailleur und Stempelschneider in Danzig). Dutkowski/Suchanek 160 a var. Dazu: Polen, Königreich, Sigismund III. 6-Gröscher 1596, Marienburg. Gum. 1151. **2 Stück.** Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 50,--



4655 4656 4657

4655 18-Gröscher 1760, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 420 II. Sehr schön + 75,--

4656 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 424. Hübsche Patina, sehr schön + 125,--

ZAMOSC

4657 **Stadt.** 2 Zloty 1813, geprägt während der Belagerung durch russische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 33, 5; Gum. 2478. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 300,--

Nach dem Rückzug der französischen Armee 1812 aus Russland, Litauen und Warschau versuchte die kleine Festung Zamosc den herandringenden russischen Truppen Widerstand zu leisten. Zunächst gab es noch genügend Lebensmittel in der Stadt. Als die Russen jedoch Zamosc umzingelt hatten, waren die Einwohner gezwungen, ihren Viehbestand - darunter sogar die Pferde - zu schlachten. Als auch diese Reserven aufgezehrt waren, sah sich der kommandierende General Hauke gezwungen, aus dem gesammelten Schmuck der Bürger und dem Kirchensilber guthaltige Silbermünzen zu prägen. Mit diesen Münzen zu 2 Zloty konnten die Belagerten bei den russischen Belagerern Nahrungsmittel kaufen. Es stellte sich heraus, daß die Belagerungsmünzen sogar mehr Silber enthielten als die Münzen des Herzogtums Warschau. Findige Geschäftsleute kauften den russischen Soldaten die silbernen Belagerungsmünzen ab und ließen sie einschmelzen. Daher sind diese Stücke selten.



4658

PORTUGAL

KÖNIGREICH

4658 **Manuel I., 1495-1521.** Tostao o. J., Lissabon. Gomes E1 36.05 a. Sehr schön 50,--



4660 4659 4660

RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

4659 **Karl I., 1866-1914.** 1 Leu 1876, Brüssel. Rauta 13. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 50,--

4660 5 Lei 1881, Bukarest. Dav. 274; Rauta 23 c. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



4662 4661 4663

4661	50 Bani 1884, Bukarest. Rauta 31.	**Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz	50,--
4662	2 Lei 1894, Brüssel. Rauta 40.	**Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz	75,--
4663	2 Lei 1900, Brüssel. Rauta 48.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	150,--



4664 4666 Æ 4665 Æ

4664	1 Leu 1900, Hamburg. Rauta 47.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	50,--
4665	Ku.-2 Bani 1900, Hamburg. Rauta 42.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	20,--
4666	Ku.-1 Ban 1900, Hamburg. Rauta 41.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	20,--



4667 4668 4667

4667	5 Lei 1901, Hamburg. Dav. 274; Rauta 52.	Vorzüglich-Stempelglanz	150,--
4668	1 Leu 1901, Hamburg. Rauta 50.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	75,--
4669	1 Leu 1901, Hamburg. Rauta 50.	Vorzüglich-Stempelglanz	40,--



4670 4671

4670	5 Lei 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. Dav. 275; Rauta 60.	Vorzüglich-Stempelglanz	175,--
4671	5 Lei 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. Dav. 275; Rauta 60.	Sehr schön-vorzüglich	75,--



4672

4672	1 Leu 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum. Rauta 59.	**Prachtexemplar.** Stempelglanz	25,--
4673	1 Leu 1906, Brüssel, auf das 40jährige Regierungsjubiläum; 2 Lei 1914, Hamburg. Rauta 59, 72 a.	**2 Stück.** Fast Stempelglanz	25,--



4674 Sn

RUSSLAND

KAISERREICH

4674 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Zinnmedaille 1713, von O. K., auf die 2. Expedition der russischen Flotte gegen Finnland. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Segelschiff mit Neptun, umher kleinere Segelschiffe und Beiboote. 69,30 mm. Severin 197 b. Vorzüglich 200,--



4676 4675 4676

4675 1/2 Rubel (Poltina) 1721 (kyrillisch), Moskau. Severin 489 ff. **R** Fast sehr schön 300,--

4676 Rubel 1724, Moskau. Dav. 1660. Sehr schön 150,--



4679 4677 4678 Æ 4679

4677 **Katharina I., 1725-1727.** 25 Kopeken 1726, St. Petersburg. Severin 776.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--

4678 **Peter II., 1727-1730.** Ku.-Kopeke 1728, Moskau. Brekke 7 ff var. **R** Sehr schön + 100,--

4679 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1732, Moskau. Dav. 1670. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--

4680 1/2 Rubel (Poltina) 1738, St. Petersburg. Severin 1270. Schön-sehr schön 125,--

4681 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1739, St. Petersburg. Severin 1291. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 100,--


4685 Æ


4682


4684






4685 Æ

4682	**Elisabeth, 1741-1761.** 10 Kopeken (Grivennik) 1744, Moskau. Severin 1448.	Sehr schön	75,--
4683	1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1747, Moskau. Severin 1508.	Fast sehr schön	80,--
4684	10 Kopeken (Grivennik) 1755, Moskau. Severin 1641 var.	Sehr schön	75,--
4685	Ku.-5 Kopeken 1761, Sestroretsk. Brekke 128.	Sehr schön-vorzüglich	75,--


4686 Æ


4687 Æ




4686 Æ

4686	**Peter III., 1762.** Ku.-10 Kopeken 1762, ohne Münzstättenangabe. Brekke 15.	Sehr schön	200,--
4687	**Katharina II., 1762-1796.** Ku.-Poluschka 1766, Kolyvan, für Sibirien. Brekke 320.	**RR** Sehr schön +	250,--


4688


4689 Æ




4688

4688	Silbermedaille 1791, von C. Leberecht und F. W. Gass, auf den Frieden mit der Türkei. Brustbild r. mit Lorbeerkranz//Wappenschild von Rußland und Landkarte mit der nördlichen Schwarzmeerküste an Sockel gelehnt, darauf liegen Palm- und Lorbeerzweig, im Hintergrund Landschaft. 53,34 mm; 48,40 g. Smirnov 320 a/c.	Rand bearbeitet, sehr schön	150,--
4689	Ku.-Kopeke 1796. Novodel, 10,47 g. Brekke 13.	**RR** Winz. Druckstelle am Rand, vorzüglich-Stempelglanz	300,--


4690


4691

4690	Ku.-Denga 1796. Novodel, 5,40 g. Brekke 7.	**RR** Fast Stempelglanz	300,--
4691	**Paul I., 1796-1801.** 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1798, St. Petersburg. Severin 2417.	**R** Fast sehr schön	100,--



4693 Æ



4692





4693 Æ

4692	10 Kopeken 1799, St. Petersburg. Severin 2440.	Sehr schön	150,--
4693	**Alexander I., 1801-1825.** Ku.-5 Kopeken 1802, Ekaterinenburg. Brekke 102.	Sehr schön-vorzüglich	50,--



4694



4695



4696



4698 Æ



4697 Æ











4694	1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1810, St. Petersburg. Severin 2599.	**R** Fast sehr schön	100,--
4695	1/2 Rubel 1817, St. Petersburg. Severin 2732.	Hübsche Patina, vorzüglich +	75,--
4696	20 Kopeken 1823, St. Petersburg. Severin 2834.	Vorzüglich	50,--
4697	**Nikolaus I., 1825-1855.** Ku.-Kopeke 1830, Ekaterinburg. Probe, 5,28 g. Brekke 77. **Von großer Seltenheit. Nur 20 Exemplare geprägt.** Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich		100,--
4698	Ku.-Kopeke 1840, St. Petersburg. Brekke 101. **Prachtexemplar von feinster Erhaltung.** Erstabschlag, Stempelglanz		100,--



4699 Æ





4701 Æ





4702 Æ



4699 Æ

4699	Ku.-3 Kopeken 1848, Warschau. Brekke 223.	**R** Sehr schön	200,--
4700	Ku.-2 Kopeken 1848, Warschau. Brekke 184.	**R** Sehr schön	150,--
4701	**Nikolaus II., 1894-1917.** Ku.-Kopeke 1903, St. Petersburg. Brekke 36. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte		50,--
4702	Ku.-2 Kopeken 1910, St. Petersburg. Brekke 65. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte		60,--


4703


4706


4704


4706


4705







4703	Rubel 1912, St. Petersburg. Dav. 293.	Feine Patina, vorzüglich +	75,--
4704	Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. Dav. 296.	Vorzüglich	250,--
4705	Rubel 1915, St. Petersburg. Dav. 293.	Vorzüglich	100,--
4706	15 Kopeken 1917, St. Petersburg. Severin 4201.	**Seltener Jahrgang.** Vorzüglich	50,--

LOTS KAISERREICH RUSSLAND

4707	Diverse Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Kopeke bis zum Rubel, darunter auch Prägungen für Polen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.	**62 Stück.** Schön-vorzüglich	100,--
4708	Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts, von der Kopeke bis zum Rubel. Die Sammlung umfaßt die Prägungen aus der Zeit Nikolaus II. bis zum Ende der Sowjetunion, darunter auch Gedenkprägungen sowie einige Kursmünzensätze (Jahrgang 1975, 1977, 1978, 1979). Interessantes Objekt, bitte besichtigen. In 2 Alben.	**378 Stück.** Schön-Stempelglanz	200,--
4709	Kleine Sammlung russischer Münzen des 18. bis 20. Jahrhunderts von der Denga bis zum Rubel, darunter auch einige bessere Stücke.	**177 Stück.** Meist sehr schön	300,--


4710


4711




4710

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

4710	**Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Vergoldeter, silberner, ovaler Gnadenpfennig 1631, unsigniert. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild r.//Stehender Löwe mit Schwert und Schild auf Waffen. 56,18 x 46,35 mm; 23,71 g. Hildebrand I, S. 151, 95.	Zeitgenössischer Guß, sehr schön	150,--

Gnadenpfennige dienten zur Belohnung und Anerkennung von Verdiensten und wurden dem Empfänger in Gnaden überreicht. Sie besaßen neben einem hohen ideellen auch einen bedeutenden materiellen Wert. Getragen wurden diese Gnadenpfennige mitunter an breiten schweren Goldketten, die wie eine Feldbinde schräg über den Oberkörper gelegt wurden. Gnadenpfennige entsprechen den späteren Verdienstorden.

4711	**Karl XI., 1660-1697.** 4 Mark 1694, Stockholm. Ahlström 85.	Sehr schön	200,--


4712


1,5:1


4712

4712 **Friedrich I., 1720-1751.** 1/2 Riksdaler 1723, Stockholm. 15,10 g. FRIDERICUS - D • G • REX SVECIÆ Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//GUD MITT HOPP • Gekröntes Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten 17-23. Ahlström 92.
Von größter Seltenheit. Nur 20 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 8.000,--
Siehe Farbtafel

4713 Silbermedaille 1725, von J. C. Hedlinger, auf den Grafen Nicodemus Tessin den Jüngeren, königlicher Rat, Oberstmarschall, Kanzler der Universität Lund. Brustbild Tessins r. mit Ratsmantel//Eine emporwachsende Lilie. 32,78 mm; 15,04 g; Silbermedaille o. J. (1745), von J. C. Hedlinger, auf den Grafen Carl Gustaf Tessin, Reichsrat, Kanzleipräsident, Oberstmarschall, Kanzler der Universität Abo. Brustbild Tessins r. mit Ratsmantel//Kompass. 34,11 mm; 17,82 g. Felder 58, 176; Hildebrand III, S. 107, 3; S. 163, 5. **2 Stück.** Henkelspur (1x), vorzüglich 50,--


4714


4716


4715

SCHWEIZ

AARGAU

4714 **Kanton.** 5 Konkordatsbatzen 1826. D./T. 196. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--

BASEL

4715 **Bistum. Adalrich, 1025-1040.** Pfennig (Denar). 0,62 g. Hakenkreuz//Gebäude (?). Slg. Wüthrich -; Wielandt (Basel) vgl. 24. Sehr schön 200,--

4716 **Berthold II. von Pfirt, 1249-1262.** Einseitiger Pfennig, Breisach. 0,33 g. Zweistöckiges Turmgebäude, zu den Seiten je ein Krummstab, oben zwei Sterne. Berger 2401; Slg. Wüthrich 17. Sehr schön 75,--


4717


4718




4717

4717 **Stadt.** Gulden (60 Kreuzer) 1576. Dav. 158; HMZ 68. Üblicher Stempelfehler am Rand, sehr schön 200,--

BERN

4718 **Kanton.** 5 Konkordatsbatzen 1826. D./T. 37. Min. justiert, Stempelglanz 75,--


4719


4720


CHUR, BISTUM

4719 **Johann V. Flugi von Aspermont, 1601-1627.** Dicken o. J. D./T. 1425.
Attraktive Patina, winz. Zainende, sehr schön + 150,--

4720 **Joseph Mohr von Zernez, 1627-1635.** 10 Kreuzer 1630, mit Titel Ferdinands II. D./T. 1478 a.
Sehr schön + 75,--


4721


4722


4721 **Ulrich VI. von Mont, 1661-1692.** 2/3 Taler 1689, mit Titel Leopolds I. Dav. 1031; D./T. 1497 a.
Kl. Zainende, sehr schön + 125,--

4722 2/3 Taler 1690, mit Titel Leopolds I. Dav. 1031; D./T. 1497. Sehr schön-vorzüglich 200,--


4723


4724


4725 Æ


CHUR, STADT

4723 Batzen (4 Kreuzer) 1529. Mit Jahreszahl auf der Vorderseite und mit spiegelverkehrter 2. HMZ 367.
R Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

NEUENBURG

4724 **Grafschaft. Heinrich II. von Orléans-Longueville, 1595-1663.** 10 Kreuzer o. J. (1648). D./T. 1637.
Fast sehr schön 75,--

4725 **Alexander Berthier, 1806-1814.** 2 Francs 1814 (Jahreszahl im Stempel aus 1813 geändert). Probe in Kupfer; 9,97 g. D./T. zu 253. **RR** Fast Stempelglanz 750,--


4726

4727

4728

4729

SCHAFFHAUSEN

4726 **Stadt.** Einseitiger, vierzipfliger Pfennig, um 1250. 0,35 g. Widder schreitet r., darüber Kreuz. Berger 2464; Slg. Wüthrich -; Wielandt (Schaffhausen) 8. **R** Vorzüglich 125,--

4727 Einseitiger, vierzipfliger Pfennig, um 1250. 0,35 g. Widder schreitet r., darüber Stern. Berger 2463; Slg. Wüthrich -; Wielandt (Schaffhausen) 9. **R** Vorzüglich 125,--

4728 Einseitiger, vierzipfliger Pfennig, 1300-1320. 0,43 g. Widder l. tritt aus einem Turm heraus. Berger 2465; Slg. Wüthrich 182; Wielandt (Schaffhausen) 12. Fast vorzüglich 75,--

4729 Brakteat, Anfang 15. Jahrhundert. 0,39 g. Widder springt l. aus einem gezinnten Spitzturm. Berger -; Slg. Wüthrich -; Wielandt (Schaffhausen) 19. **R** Sehr schön 100,--


4730


4731


4730

4730 Taler 1622. Dav. 4627; D./T. 1372 c; Wielandt (Schaffhausen) 719.
Fundexemplar. Leichte Korrosionsspuren am Rand, sehr schön 75,--

ST. GALLEN

4731 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** 20 Kreuzer 1774. D./T. 845. Sehr schön-vorzüglich 75,--


4732


4734


4733




4735



4732 1/2 Taler 1780. D./T. 844 a. Sehr schön 100,--
4733 1/2 Gulden (30 Kreuzer) 1796. D./T. 851 b. **R** Winz. Zainende, sehr schön 200,--
4734 **Kanton.** Batzen 1815. D./T. 169 f. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--

ZOFINGEN

4735 **Habsburgische Münzstätte. Anonym um 1285/1300.** Einseitiger, vierzipfliger Pfennig. 0,30 g. Geflügelter Fabelwesen (Lindwurm ?) l. Berger -; Slg. Bonhoff 1795; Slg. Wüthrich 136. **R** Sehr schön 100,--


4736




4737



ZÜRICH

4736 **Stadt.** Taler 1717. Dav. 1783; D./T. 419 e. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
4737 Taler 1730. Dav. 1787; D./T. 422 d. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



4738



4739

4738 Taler 1748. Dav. 1789; D./T. 421 f. Kratzer, sehr schön 150,--

4739 Taler 1756. Dav. 1791; D./T. 422 n. Sehr schön-vorzüglich 250,--



4740



4741

4740 Taler 1761. Dav. 1789; D./T. 421 l. Vorzüglich 250,--

4741 Taler 1773. Dav. 1793; D./T. 426. Min. justiert, vorzüglich 250,--



4743



4742





4743

4742 1/2 Taler 1776. D./T. 440. Feine Patina, sehr schön 100,--

4743 Taler 1777. Dav. 1794; D./T. 427 b. Vorzüglich 250,--


4745



4744




4745

4744 Taler 1783. Dav. 1798; D./T. 430 a. Vorzüglich 250,--

EIDGENOSSENSCHAFT

4745 Silbermedaille o. J. (um 1550), von J. Stampfer. Bundestaler der 13 Orte der Eidgenossenschaft. Drei Eidgenossen beim Schwur, umher die drei Namen der Eidgenossen sowie das Gründungsjahr der Eidgenossenschaft//Wappen der 13 alten Orte im äusseren, der sieben zugewandten Orte im inneren Wappenkreis, getrennt durch einen Reif mit den Ordnungszahlen 1 bis 13. 46,24 mm; 21,45 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 1.

Bundestaler in Gold, siehe Nr. 4179.

R Geprägtes Original, feine Patina, vorzüglich 600,--







4746 4747 4748







4746 5 Franken 1851 A, Paris. Dav. 376; Divo 12. Sehr schön-vorzüglich 150,--

4747 5 Franken 1939 B, Bern, auf die 600-Jahrfeier der Schlacht bei Laupen. Divo G2.
R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

4748 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1857, Bern. Eidgenössisches Freischießen in Bern. Dav. 378; Divo S4.
Fast vorzüglich 150,--

4749 **LOTS.** 5 Franken 1861, Eidgenössisches Schützenfest in Nidwalden (Stans); 5 Franken 1863, Eidgenössisches Schützenfest in La Chaux-de-Fonds; 5 Franken 1869, Eidgenössisches Schützenfest in Zug; 5 Franken 1872, Eidgenössisches Schützenfest in Zürich. Dav. 380, 381, 384, 385; Divo S6, S7, S10, S11.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 200,--

4750 Diverse Schützentaler (5 Franken) sowie Kurs- und Gedenkmünzen zu 2 und 5 Franken, dabei bessere Stücke wie z. B. 5 Franken 1939, Laupen. **12 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 200,--







4751 4754 4752 4755 4753







TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

4751 **Boleslaus II., 967-999.** Denar, Prag. 0,89 g. Hand zwischen Pfeil - IC//Kreuz, in einem Winkel eine Pfeilspitze, in drei Winkeln je ein Ringel. Cach 137 var.; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, -.
R Vorzüglich 250,--

4752 **Bretislaus I., 1037-1055.** Denar, 1037-1050, Prag. 0,94 g. Wiederkreuz, im Zentrum Kreis//Brustbild v. v. mit doppeltem Dreieckshut und erhobenen Händen. Cach 310; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 82. Hübsche Patina, vorzüglich 125,--

4753 Denar, 1037-1050, Prag. 0,71 g. Hüftbild l. mit Kreuz//Pfau l. Cach 313; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 98. Sehr schön-vorzüglich 125,--

4754 **Wratislaus II., 1054-1092.** Denar, 1061-1086, Prag. 0,74 g. Brustbild l. mit Fahne//Brustbild r. Cach 346; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 145. Hübsche Patina, vorzüglich 60,--

4755 Denar, 1086-1092, Prag. 0,73 g. Hand mit Zepter//Kopf r. Cach 353; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 167. Hübsche Patina, vorzüglich 60,--


4756


4757


4758

4756 **Bretislaus II., 1092-1100.** Denar, 1092-1100, Prag. 0,72 g. Brustbild r. mit Speer//Brustbild v. v. Cach 389; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 249. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

4757 **Borivoi II., 1100-1107, 1109-1110 und 1118-1120.** Denar, nach 1118, Prag. 0,64 g. Brustbild mit Standarte und Kreuz v. v. in Vierpaß//Engel mit Kind kniet r. Cach 424; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 307. Vorzüglich 60,--

4758 **Swatopluk, 1095-1109.** Denar, 1095-1107, Olmütz. 0,62 g. Herzog sitzt v. v. mit Speer und Keil //Brustbild v. v. Cach 425; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 309. Vorzüglich 100,--


4759


4760

4759 **Premysl Ottokar I., 1192-1230.** Denar, 1198-1210, Prag. 1,37 g. Engel bekämpft Drachen//Brustbild v. v. in zweitürmigem Gebäude. Cach 659; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 464.
Prägeschwäche am Rand, sehr schön 50,--

4760 **Anonym, 1220-1300.** Denar, Eger. 0,79 g. Zwei mit dem Rücken gegeneinander stehende, rückwärts blickende Tiere, dazwischen Rundbogen, darunter Ringel, darauf Kreuz//Löwe l. in Kreis, umher Dreiblätter und Kreuze. Haskova 42; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, -.
Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 100,--

4761 **LOT.** Diverse verschiedene Prager Groschen. Doneb. 807, 817, 836 (2x), 837, 850, 945, 947 (2x), 967.
10 Stück. Schön-sehr schön 100,--


4762 4763 4764 4765 4766

UNGARN

4762 **Wladislaus II., 1490-1516.** Denar o. J., Kremnitz. Huszar 805/806 leicht var. Sehr schön 20,--

4763 Obol o. J., Kremnitz. Huszar 815. Fast vorzüglich 20,--

4764 Obol o. J., Kremnitz. Huszar 815. Sehr schön 20,--

4765 Denar 1509, Kremnitz. Huszar 811. Sehr schön 10,--

4766 Denar 1512, Kremnitz. Huszar 811. Vorzüglich 10,--



4767

4767 **Volksrepublik, 1949-1989.** 500 Forint 1988, 950. Todestag von St. Stephan. K./M. 662. Vorzüglich 50,--



4768 Æ

ZYPERN

KÖNIGREICH

4768 **Johann II., 1432-1458.** Bronzemedaille o. J. (um 1850), unsigniert, auf seine Tochter Anna von Lusignan, verheiratete Herzogin von Savoyen (1412-1462). Gekröntes Brustbild Annas l.//Schiffe vor Zypern, im Abschnitt: CYPRIIS • AB • ORIS. 52,30 mm. **R** Vorzüglich 150,--

SILBERMÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



4769



4770


4771







ARGENTINIEN

4769 **Cordoba, Provinz.** 8 Reales 1852. K./M. 32. Sehr schön-vorzüglich 150,--

BOLIVIEN

4770 **Republik.** Boliviano 1864. Der letzte Buchstabe des Wortes BOLIVIANA in der Rückseitenumschrift ist ein "A", das im Stempel aus einem "O" geändert wurde. K./M. 152.1.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 200,--

KOMOREN

REPUBLIK

4771 **Französisches Protektorat.** 5 Francs 1890 (AH 1308). Dav. 9. **R** Vorzüglich 500,--



4772 Æ



LIBANON

4772 **Unter französischer Verwaltung.** Bronzemedaille 1841, von F. Stiore, auf die Einnahme von Sidon (Saida, bei Beirut) durch Marinekommandant Erzherzog Friedrich Ferdinand Leopold († 1841). Brustbild Friedrich Ferdinand Leopolds in Uniform l.//Dreimaster und zahlreiche Boote mit aussteigenden Soldaten vor der Stadt. 49,74 mm; 43,44 g. Slg. Horsky 3714; Slg. Montenuovo 2596. **RR** Vorzüglich 250,--



4773





4774



4773

PERU

4773 **Ferdinand VI., 1746-1759.** 8 Reales 1758 JM, Lima. C./C./T. 283.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 150,--

TUNESIEN

4774 **Tunis, Stadt.** Ku.-Rechenpfennig von Brügge 1535, auf die Eroberung der Stadt. Brustbild Karls V. r. mit geschultertem Schwert, Reichsapfel und Lorbeerkranz//Der kaiserliche Doppeladler über der Stadtansicht von Tunis. 28,60 mm. Dugniolle 1303; Neumann 33950. **R** Sehr schön 100,--



4776



4775





4776

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

4775 **Föderation.** 1/4 Dollar 1876 CC, Carson City. Yeo. 2003, S. 141.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4776 Silbermedaille o. J., von E. Fuchs, auf die Entdeckung des Hudson-Rivers durch Henry Hudson 1609 und die erste Dampferfahrt auf dem Fluß 1807 durch Robert Fulton. Sieben Schiffsleute beim Loten //Drei sitzende weibliche Gestalten, von denen die Mittlere ein Schiffsmodell auf dem Schoß hält, darüber ein Bildnis Fultons, im Hintergrund Stadtansicht. 51,10 mm; 67,30 g. Vorzüglich 125,--

4777 **LOT.** Kleine, interessante Sammlung von diversen Commemorative Halfdollars, darunter auch Seltenheiten wie Alabama Centennial (1921), Missouri Centennial (1921), Panama-Pacific Exposition (1915), Fort Vancouver Centennial (1925), außerdem Halfdollar 1829 sowie Trade Dollar 1871, 1875. Sehr attraktives Lot, bitte besichten. **32 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



4778

TIROL, GRAFSCHAFT

4778 **Erzherzog Sigismund, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. Stempelschneider Wenzel Kröndl. 31,56 g. Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., umher 16 Wappenschilde. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV.
RR Attraktives, Exemplar. Felder altgeglättet, sehr schön 4.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung überhaupt. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese erste Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimsthaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimsthal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rauh und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



4779 4780 4779

4779 Guldiner 1486, Hall. Dav. 8086; M./T. 63; Voglh. 1 III. **R** Gering erhalten-schön 200,--

4780 6 Kreuzer o. J., Hall. M./T. 48. Sehr schön-vorzüglich 50,--



4781 4782

4781 6 Kreuzer o. J., Hall. M./T. 48. Sehr schön 30,--

KRAIN, HERZOGTUM

4782 **1. Hälfte des 13. Jahrhunderts.** Pfennig, um 1200. Hüftbild eines Geistlichen mit Lanze und Krummstab v. v.//Burgmauer mit Tor und zwei Zinnentürmen, dazwischen Stern. CNA I, - (Rückseite vgl. C r 1). **RR** Sehr schön 50,--



4783 Pb

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

4783 **Karl V., 1519-1558.** Bleigußmedaille 1530, Werkstatt M. Gebel. Brustbild r. mit Hut und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//In einem oben und unten gebundenen Lorbeerkranz drei Zeilen Schrift. 38,70 mm; 18,04 g. Bernhart 65; Habich I, 2, 1010; Slg. Lanna 589.
Gelochter Originalguß von sehr schöner Erhaltung 500,--



4784 4785 4784

4784 Silbermedaille 1532, von Michael Hohenauer. Brustbild l. mit Hut und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies zwischen CAR - OLVS • / • RO • - IM •//Gekrönter Doppeladler mit Wappenschild auf der Brust. 41,73 mm; 15,38 g. Bernhart 125; Slg. Lanna 593.
R Attraktives, geprägtes Exemplar mit feiner Patina, kl. Randfehler, sehr schön 500,--

4785 Kleine, dicke Silbermedaille o. J. Sammleranfertigung der Wiener Schule, hergestellt um 1900. Brustbild r. mit Hut und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Die Säulen des Herkules. 19,70 mm; 22,16 g. Bernhart vgl. 147; Slg. Lanna vgl. 632/633. Sehr schöne Arbeit 100,--



4787 4786 4787

4786 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Pfundner 1527, Wien. Markl 82 var. Schöne Patina, vorzüglich 150,--

4787 Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 114 var.; Voglh. 48 I. Sehr schön 200,--



4788 4789

4788 Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 114 var.; Voglh. 48 I. Sehr schön 150,--

4789 Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 114 var.; Voglh. 48 I. Fundexemplar. Kl. Kratzer, sehr schön 100,--


4790


4791


4792







4790 Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 220 var.; Voglh. 48 I. Sehr schön 150,--

4791 Taler o. J., Wien. Mit altem Hüftbild r. Dav. 8010 var./8009; Voglh. zu 44 II. Leicht korrodiert, sehr schön 100,--

4792 Taler 1560, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8047; Dietiker 153; Halacka 115; Voglh. 49 VIII. Fast sehr schön 150,--


4793


4795


4794







4793 Guldentaler (60 Kreuzer) 1561, Klagenfurt. Dav. 35; Voglh. 59. **R** Felder min. geglättet, sehr schön 200,--

4794 Guldentaler (60 Kreuzer) 1562, Hall. Dav. 33; M./T. 140 var.; Voglh. 57. Etwas korrodiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

4795 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1562, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzkofler. Dietiker 35; Halacka 144; Markl 1169 var. **RR** Sehr schön + 1.250,--



4796 4797 4796

4796 **Maximilian II., 1564-1576.** Silbergußmedaille 1571, unsigniert, der Stadt Besançon. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Stadtschild. 41,59 mm; 32,34 g. Carvalho/Clairand/Kind vgl. S. 153 (dort Jahrgang 1574); Slg Montenuovo vgl. 625 (dort in Bronze).
RR Sehr schön 100,--

4797 1/2 Reichstaler 1574 KB, Kremnitz. Huszar 983 var. **RR** Sehr schön 400,--



4798 4799

4798 Reichstaler 1576, Kuttenberg. Münzmeister G. Santný von Olivet mit Sam. Wodolinský. Dav. 8056; Dietiker 244; Halacka 195; Voglh. 68. Porträt leicht nachgraviert, fast sehr schön 125,--

4799 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, Hall. Dav. 55; M./T. 223 var.; Voglh. 90 VI. Rand leicht bearbeitet, sehr schön 100,--



4800 4801 4802

4800 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8094 A; M./T. 267 var.; Voglh. 87 var. 7 var.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

4801 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8099 A; M./T. 283/281; Voglh. 87 Var. 16. Sehr schön 100,--

4802 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8101; M./T. 284 var.; Voglh. 87 Var. 19.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

4803 Reichstaler o. J., Hall. Dav. 8097 (2x), 8100; M./T. 270, 273, 278; Voglh. 87 Var. 4 var., 5 var., 11.
3 Stück. Kl. Graffiti (1x), justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--



4804 (doppelt)

4804 Doppelter Reichstaler o. J., Ensisheim. 57,10 g. Gekröntes, geharnischtes Hüftbild r. mit Zepter in der Rechten, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette, zu den Seiten je ein kleiner Wappenschild. Dav. 8093; M./T. 575.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



4805 4806

4805 Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8088; Voglh. 84 Var. 2. Fast vorzüglich 200,--

4806 Reichstaler o. J., Ensisheim. Variante mit AUSTIÆ in der Vorderseitenumschrift. Dav. 8092; Voglh. 84 Var. 7. Sehr schön 100,--



4808 4807 4810



4807 1/4 Reichstaler o. J., Ensisheim. Variante mit Tiroler (statt Ensisheimer) Mittelschild im Wappen der Rückseite. Slg. Theodor Voltz, Auktion Münzen und Medaillen AG 82, Basel 1996, Nr. 64; M./T. - (vgl. 563). **RR** Sehr schön 250,--

4808 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1582 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Fast sehr schön 100,--

4809 Reichstaler 1590 (Münzmeister Georg Satny), 1597 (Münzmeister Wolf Herold von Aupa), Kuttenberg. Dav. 8079 (2x); Dietiker 368, 370; Halacka 366 (2x); Voglh. 101 I.
2 Stück. Doppelschlag (1x), sehr schön 200,--

4810 Reichstaler 1592 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 350,--


4811


4813 (3-fach)


4812







4811 Reichstaler 1600 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 IV. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--

4812 Reichstaler 1603, Ensisheim. Dav. 3033; Voglh. 95 II. Min. korrodiert, sehr schön 125,--

4813 Dreifacher Reichstaler 1604, Hall. 85,92 g. Dav. 3003; M./T. 361.
R Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön 500,--


4814 (doppelt)


4815 (doppelt)


4816 (doppelt)







4814 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,94 g. Dav. 3004; M./T. 361. Winz. Randfehler, sehr schön 500,--

4815 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,05 g. Dav. 3004; M./T. 362. Feine Patina, sehr schön 600,--

4816 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 56,47 g. Dav. 3004; M./T. 362. Sehr schön 500,--


4818


4817 (doppelt)


4819







4817 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,02 g. Dav. 3004; M./T. 363.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

4818 Reichstaler 1608, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 VIII. Fast vorzüglich 350,--

4819 Reichstaler 1609, Hall. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--


4820




4821



4820 Reichstaler 1609, Hall. Dav. 3006; M./T. 382; Voglh. 96 XII. Fast sehr schön 125,--

4821 Reichstaler 1610, Ensisheim. Dav. 3034; Voglh. 95 X. Sehr schön 200,--


4822




4823



4822 Reichstaler 1611, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 XI. Vorzüglich 400,--

4823 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. Dav. 5853; M./T. 398 var. Neumann 108.
Patina, schön-sehr schön 100,--



4825



4824 (doppelt)



4826







4824 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 55,50 g. Dav. 5854; M./T. 412; Neumann 107.
Rand bearbeitet, fast sehr schön 200,--

4825 **Erzherzog Maximilian, 1612-1618.** Reichstaler 1613, Hall. Dav. 3316; M./T. 393 var.; Voglh. 122 III.
Kräftige Patina, sehr schön 200,--

4826 Reichstaler 1615, Hall. Dav. 3321 A; M./T. 396 var.; Voglh. 122 VIII. Sehr schön 125,--



4827





4828



4827 Reichstaler 1615, Ensisheim. Dav. 3326; Voglh. 121 II. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

4828 Reichstaler 1617, Hall. Dav. 3323 C; M./T. 415; Voglh. 122 XII. Winz. Zainende, sehr schön 150,--



4829



4830





4829

4829 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler 1612 KB, Kremnitz. Dav. 3053; Voglh. 110 II.
R Kl. Kratzer, sehr schön 300,--

4830 1/2 Reichstaler 1612, Joachimstal. Münzmeister Centurio Lengefelder. Dietiker 495; Halacka 558.
R Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön 300,--



4831 4832 4833

4831 Reichstaler 1613, Kuttenberg. Münzmeister Johann Sultys. Dav. 3071; Dietiker 513; Halacka 528; Voglh. 115 II. Fast sehr schön/sehr schön 200,--

4832 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Felder geglättet, sehr schön 150,--

4833 Reichstaler 1620 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Kl. Bearbeitungsstelle im Feld, sehr schön-vorzüglich 125,--



4834 4835 4836

4834 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I. Schöne Patina, sehr schön 150,--

4835 Reichstaler 1621, Ensisheim. Variante mit der Jahreszahl hinter dem Brustbild. Dav. 3169; Voglh. zu 131 I. Sehr schön 250,--

4836 Reichstaler 1623, Wien. Dav. 3078; Voglh. 154 II. Kl. Probierspur am Rand, sehr schön 100,--


4838



4837


4838

4837 1/2 Reichstaler 1623, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 696; Halacka 801.
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

4838 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I.
Fundexemplar. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, sehr schön 100,--


4839



4840



4839 Reichstaler 1624, Wien. Dav. 3083; Voglh. 154 IV. Sehr schön 300,--

4840 Reichstaler 1625, Wien. Dav. 3091; Voglh. 154 IX. Schön-sehr schön 100,--


4841


4842 (doppelt)


4843





4841 Reichstaler 1625, Graz. Dav. 3106; Voglh. 134 V. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

4842 Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 57,57 g. Dav. 3107; Herinek 307. **R** Attraktive Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

4843 Reichstaler 1632 KB, Kremnitz. Dav. 3129; Voglh. 142. Patina, sehr schön 150,--



4844

4844 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Ovale, altvergoldete Silbermedaille 1619, von Chr. Maler, auf seine Krönung zum König von Böhmen. Geharnischtes Brustbild r. mit dem Abzeichen des Hosenbandordens//11 Zeilen Schrift, inmitten ein Oval mit Inschrift und fünf Händen aus Wolken, die eine Krone zu dem Namen Jehovas empor halten. 41,67 x 35,04 mm; 19,74 g. Doneb. 2032. **Sehr feiner altvergoldeter Originalguß.** Vorzüglich erhalten. 600,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch 57, München 1968, Nr. 13.
Friedrich von der Pfalz wurde am 26. August 1596 geboren. Er war der Sohn des Kurfürsten Friedrich IV. von der Pfalz, der als Gegner der katholischen Liga die protestantische Fürstenpartei vertrat. Durch das energische Vorgehen gegen die Protestanten unter Kaiser Matthias II. und Erzherzog Ferdinand von Steiermark und Kärnten kam es im Mai 1618 zum Aufstand von Böhmen. Der "Prager Fenstersturz" am 23. Mai wird als Beginn des 30jährigen Krieges bezeichnet. In Böhmen wurde ein ständisches Direktorium bestehend aus Adel, Rittern und Städten eingesetzt. Der Landtag setzte Ferdinand II., seit 1617 König von Böhmen, am 23. Juli 1619 ab. Am 26. August 1619 wählten die Stände den protestantischen Friedrich von der Pfalz zum König von Böhmen. Er verlor aber gegen die kaiserlichen katholischen Truppen, angeführt durch Herzog Maximilian von Bayern, in der Schlacht am weißen Berg bei Prag am 8. November 1620.



4846 (doppelt)



4845





4846 (doppelt)

4845 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** 1/4 Reichstaler o. J., Ensisheim. M./T. 606; Slg. Theodor Voltz, Auktion Münzen und Medaillen AG 82, Basel 1996, Nr. 142. **RR** Kl. Kratzer im Feld, sehr schön 2.000,--

4846 Doppelter Reichstaler o. J. (1620), Ensisheim. 56,24 g. Brustbild r. im geistlichen Gewand, umher Laubring//Gekröntes Wappen mit Ensisheimer Mittelschild, zu den Seiten je ein kleines, mit Mitra belegtes Wappen, unten zwei aneinandergelehnte, kleine Wappen, darüber ebenfalls Mitra. Dav. 3339; M./T. 600 var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--





4847





4848

4847 Reichstaler 1620, Hall. Dav. 3328; M./T. 419 var.; Voglh. 175 I. Sehr schön 100,--

4848 Reichstaler 1620, Hall. Dav. 3328; M./T. 421 var.; Voglh. 175 I. Sehr schön 125,--



4849 4850

4849 Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3343; Voglh. 174 I. Fast vorzüglich 250,--

4850 Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3345; Voglh. 174 III. Fast vorzüglich 250,--



4851 4852

4851 Reichstaler 1622, Ensisheim. Dav. 3347; Voglh. 174 II. **R** Fast vorzüglich 250,--

4852 Reichstaler 1625, Ensisheim. Dav. 3346; Voglh. 174 IV. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 200,--



4855 4853 4854 4856

4853 1/4 Reichstaler o. J. (1626), Ensisheim. M./T. vgl. 610 (dort als Halbtaler); Slg. Theodor Voltz, Auktion Münzen und Medaillen AG 82, Basel 1996, 173 var. **RR** Sehr schön 750,--

4854 1/2 Reichstaler o. J. (1627-1630), Ensisheim. 13,94 g. Geharnischtes und gekröntes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes Wappen. M./T. 614.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön 2.000,--

4855 Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Hall. Dav. 3338; M./T. 471; Voglh. 183 II.
Sehr schön 150,--

4856 Schraubtaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Hall. Ohne Inhalt. Dav. zu 3337; M./T. zu 460; Preßler zu 597; Voglh. 183 II. Vorzüglich 100,--

Die Darstellung des Brustbildes und des Wappens (ohne Ordenskette) dieses Schraubtalers entsprechen denen des Reichstalers von 1626 (Dav. 3337).





4857 4859 (doppelt) 4858





4857 Reichstaler 1629, Ensisheim. Dav. 3353; Voglh. 181 IV. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--

4858 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV var.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--

4859 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,55 g. Dav. 3331; M./T. 487. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--





4860 (doppelt) 4862 4861 (doppelt)





4860 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,23 g. Dav. 3331; M./T. 487. Henkelspur, Felder etwas berieben, sehr schön 300,--

4861 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 57,01 g. Dav. 3364; M./T. 511. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

4862 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Feine Patina, sehr schön + 150,--


4863


4865


4866







4863 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Sehr schön 125,--

4864 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Sehr schön 125,--

4865 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1654, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.
Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--

4866 Reichstaler 1654 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Leicht berieben, sehr schön + 125,--


4867


4868


4869







4867 Reichstaler 1659 KB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197. Sehr schön 150,--

4868 **Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665.** Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.
Sehr schön 350,--

4869 **Leopold I., 1657-1705.** Schautaler 1658, auf seine bevorstehende Wahl zum Kaiser in Frankfurt. Kniender Kurfürst mit Kissen, auf dem Schwert, Zepter und Kaiserkrone liegen, l. vor ihm liegt ein Adler auf dem Rücken und schläft, dahinter ein Baumstumpf mit sprießendem Zweig//Sechs Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 44,19 mm; 21,57 g. Förschner 76; J. u. F. 1808; Slg. Montenuovo 190.
RR Sehr schön 1.500,--


4870 (doppelt)


4871 (doppelt)


4872 (doppelt)







4870 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,55 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

4871 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,63 g. Dav. 3247; M./T. 708.
Felder min. geglättet, fast vorzüglich 500,--

4872 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,65 g. Dav. 3247; M./T. 708. Felder geglättet, sehr schön 300,--


4873


4875




4873

4873 Reichstaler 1671, Wien. Dav. 3226; Voglh. 234 III. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--

4874 Doppelter Reichstaler 1682 IAN, Graz. 57,02 g. Dav. 292; Herinek 567.
Broschierspuren, Felder überarbeitet, sehr schön 300,--

4875 Talerförmige Silbermedaille 1683, von M. Mittermaier, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einem Globus, auf dem die Stadt Wien zu sehen ist, l. oben strahlendes Gottesauge, r. unten untergehende Mondsichel//22 Zeilen Schrift. 43,83 mm; 26,35 g. Hirsch 21; Slg. Horsky 2072; Slg. Julius 174; Slg. Montenuovo 919; Voglh. 239 var.
Stärkere Broschierspuren, sehr schön 100,--



4876



4877



4878







4876 Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer, auf die Siege des Jahres in Ungarn. Stadtansicht von Wien, darüber zwei Genien mit dem Medaillon des Kaisers//Ansicht der zehn eroberten Festungen. 39,99 mm; 22,34 g. Slg. Horsky zu 2103 (dort von 1685 und mit Randschrift); Slg. Julius zu 258 (dort von 1685 und mit Randschrift); Slg. Montenuovo zu 973 (dat von 1685).
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

4877 Silbermedaille 1688, von F. Kleinert, auf die Einnahme von Stuhlweissenburg. Stadtansicht und Ansicht der Burgfeste//Die personifizierte Religion mit dem Stephanskreuz schreitet auf stürzenden Türken zu. 48,76 mm; 43,81 g. Slg. Horsky 2157; Slg. Montenuovo 1066.
R Prachtexemplar. Kl. Randfehler, Stempelglanz 500,--

4878 Silbermedaille 1690, von G. Hautsch, auf die Krönung von Josef I. zum römischen König und die Krönung seiner Mutter Eleonora zur römischen Kaiserin in Augsburg. Gekrönter Doppeladler, mit Zepter und Schwert in den Fängen, hält die Medaillons mit den Brustbildern von Leopold I. und seiner Gemahlin Eleonora im Schnabel//Medaillon mit dem Brustbild Josefs I. r., umher sieben weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten. Mit Randschrift: ❄ PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS •. 45,30 mm; 40,35 g. Forster -; Slg. Horsky 2413; Slg. Montenuovo 1216.
Mit dem üblichen kleinen Stempelfehler, vorzüglich 400,--
In der Sammlung Horsky wird fälschlicher Weise P. H. Müller als Medailleur angegeben.



4880



4879





4880

4879 1/4 Reichstaler o. J., Hall. Mit Löwenkopfschulter. M./T. 765.
Siehe Farbtafel **R** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

4880 Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



4881 (doppelt)



4882 (doppelt)



4883







4881 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,43 g. Dav. 3252; M./T. 762. Sehr schön-vorzüglich 400,--

4882 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,08 g. Dav. 3252; M./T. 762.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, fast vorzüglich 350,--

4883 Reichstaler 1695, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V.
Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--



4884



4885





4884

4884 Reichstaler 1695, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V. Sehr schön + 125,--

4885 3 Kreuzer (Groschen) 1696 NB-PO, Nagybánya. Herinek 1615. **R** Vorzüglich 75,--





4886

4886 Silbermedaille 1697, von M. Brunner und G. F. Nürnberger, auf den Sieg bei Zentha an der Theiß durch Prinz Eugen. Geharnischtes Brustbild von Prinz Eugen r., im Abschnitt drei Zeilen Schrift //Das Wappen von Savoyen im Kreis von Tanzenden. Mit Randschrift: • TRES POTUIT COMPLERE DUCES • FREGITQ ⁝ FURENTEM CUNCTANDO ⁝ VICITQ ⁝ MANU • VICTUMQ ⁝ RELEGAT •. 42,67 mm; 33,85 g. Slg. Horsky -; Slg. Julius 388 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo -.
R Kl. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



4887



4888



4889







4887 Silbermedaille 1697, unsigniert, auf den Sieg bei Zentha an der Theiß durch Prinz Eugen. Darstellung der Schlacht //Flußgott der Theiß mit Quellurne sitzt fast v. v., die Linke auf Schrifttafel gelegt. Mit Randschrift: ❖ EN NOVVS EX VOTO FELIX LEOPOLDE TRIVMPHVS •. 43,35 mm; 27,55 g. Slg. Montenuovo 1127. **RR** Feine Patina, vorzüglich 250,--

Die Randschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm.

4888 Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Sehr schön-vorzüglich 150,--

4889 Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. Sehr schön 125,--





4890

4890 Satirische Silbermedaille 1702, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Einnahme von Cremona und die Gefangenennahme des Marschalls Villeroy durch Prinz Eugen von Savoyen. Der Reichsadler hat den französischen Hahn in den Fängen, dessen Hennen erschreckt davonflattern; l. tanzende Fama, oben das geharnischte Brustbild des Prinzen Eugen nach r. in Palmzweigen//Germania ruht an Wappenschild gelehnt im Garten, in der linken Hand hält sie eine Viktoriafigur, oben Wolken und Sturm, der die französischen Lilien im Garten peitscht. Mit Randschrift: + FLORENTES FERVLAS ET GRANDIA LILIA QVASSANS •. 40,63 mm; 25,64 g. Coll. Fieweger 797; Forster 712; Slg. Montenuovo 1166.

R Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Nachdem der letzte spanische Habsburger Karl II. (1665-1700) gestorben war, entbrannte der Streit um die spanische Königskrone. Während Ludwig XIV. von Frankreich seinen Enkel Philipp von Anjou zum spanischen König ausrufen ließ, forderte Kaiser Leopold den spanischen Thron für seinen Sohn, Erzherzog Karl. Im nun ausbrechenden Spanischen Erbfolgekrieg bildeten der Kaiser, England und die Niederlande am 7. September 1701 die Haager Allianz gegen Frankreich, der sich nach und nach die deutschen Fürsten anschlossen. Hingegen stellten sich Bayern und Köln auf die Seite des Sonnenkönigs. Der erste Kriegsschauplatz war Oberitalien. Oberkommandierender der kaiserlichen Truppen wurde der bereits in den Türkenkriegen erfolgreiche Eugen von Savoyen ("Prinz Eugen"). Er hatte seine Regimenter im Frühjahr 1701 über die Alpen geführt und am 9. Juli 1701 bei Carpi und am 1. September 1701 bei Chiari französische Truppen geschlagen. In der Nacht vom 31. Januar auf den 1. Februar 1702 überfiel Prinz Eugen den französischen Oberkommandierenden, Marschall Villeroy, in seinem eigenen Hauptquartier, der am Po zwischen Mailand und Mantua gelegenen Festung Cremona. Villeroy und 300 seiner Soldaten wurden gefangengenommen.




4891




4892

4891 1/2 Reichstaler 1703 KB, Kremnitz. Herinek 854. Sehr schön 100,--

4892 1/4 Reichstaler 1703 KB, Kremnitz. Herinek 894. Vorzüglich 100,--



4893



4894



4895





4893 Reichstaler 1704, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. Kl. Druckstelle, sehr schön 100,--

4894 Reichstaler 1704, Hall. Dav. 1003; M./T. 760; Voglh. 221 VII. Sehr schön 125,--

4895 Reichstaler 1704, Hall. Dav. 1003; M./T. 760; Voglh. 221 VII. Leicht berieben, sehr schön + 100,--

4896 **Lot.** 1/2 Reichstaler 1698 KB, 1701 KB, 1703 KB. **3 Stück.** Sehr schön 150,--



4898



4897




4898

4897 **Die Malkontenten. Aufstand unter Franz Rakoczy, 1703-1711.** 1/2 Reichstaler 1704 KB, Kremnitz. Herinek 11. Sehr schön 75,--

4898 **Josef I., 1705-1711.** Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--





4899 4900 4901





4899 Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. Sehr schön + 125,--

4900 Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. Kl. Zainende, sehr schön + 125,--

4901 Reichstaler 1710, Hall. Dav. 1018; M./T. 811 b; Voglh. 245 II.
Etwas Fundbelag, sehr schön-vorzüglich 150,--





4903 4902 (doppelt) 4904





4902 **Karl VI., 1711-1740.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,22 g. Dav. 1049; M./T. 865.
Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 250,--

4903 Reichstaler 1714, Hall. Dav. 1051; M./T. 839; Voglh. 259 II. Sehr schön 125,--

4904 1/2 Reichstaler 1715 KB, Kremnitz. Herinek 532. Feine Patina, Stempelglanz 200,--





4905 4908 4906





4905 Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner und P. H. Müller, auf die Einnahme von Belgrad. Geharnischtes Brustbild r.//Herkules steht vor der Stadtansicht von Belgrad. 43,75 mm; 30,27 g. Bernheimer 106; Forster 803; Slg. Montenuovo 1507. Schöne Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 250,--

4906 Silbermedaille 1717, von G. W. Vestner, auf die Einnahme von Belgrad. Geharnischtes Brustbild des Prinzen Eugen von Savoyen r.//Sitzende weibliche Gestalt überreicht dem Feldherrn einen Lorbeerkranz, im Hintergrund Stadtansicht von Belgrad l. und Schlachtszene r. 43,87 mm; 29,10 g. Bernheimer 106; Slg. Montenuovo 1510 (dort in Zinn).
Prachtexemplar mit feiner Patina. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

4907 Reichstaler 1721, Hall. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II. Dazu: 1/2 Reichstaler 1724, Hall. M./T. 836. **2 Stück.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 150,--

4908 1/2 Reichstaler 1725, Siebenbürgen. Herinek 565. Sehr schön 100,--





4909 4910 4911





4909 **Maria Theresia, 1740-1780.** Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Sehr schön 125,--

4910 1/2 Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. Eypeltauer 244. Sehr schön 100,--

4911 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. Sehr schön 300,--


4914


4912




4914

4912	30 Kreuzer 1765, Wien. Eypeltauer 91.	Vorzüglich	50,--
4913	Konv.-Taler 1766 (2x), 1780, Günzburg. Dazu: Konv.-Taler 1780, Kremnitz. Dav. 1148 (2x), 1151, 1133. **4 Stück.**	Sehr schön und besser	150,--
4914	Konv.-Taler 1780 AH-GS, Karlsburg. Dav. 1146; Eypeltauer 391.	Sehr schön	100,--


4915




4917



4915	Konv.-Taler 1780 PS-IK, Prag. Münzmeister Paul Erdmann von Schwigerschuh und Ignatz Kendler. Dav. 1140; Dietiker 1082; Eypeltauer 199; Halacka 1945.	Kl. Kratzer, sehr schön	75,--
4916	Autograph. Anweisung in Sekretärsschrift zu Händen des Grafen Breuner betreffend die Ausstellung eines Cameralschuldbriefes für die "Commenda" Laibach, versehen mit der eigenhändigen Unterschrift der Kaiserin Maria Theresia. Handschrift auf Bütten, datiert Novemver 1762. Eine beschriebene und drei leere Seiten, geglättete Längs- und Querfalte. Blattgröße 23,5 x 19 cm.		250,--
	"Ich begenehmige", daß "zu Schadloßhaltung der Commenda (= Pfründe) Laibach ein unaufkündlicher Cameralschuldbrief ausgefertiget werde", und zwar "bey der Hof- und Rechen-Cammer".		
4917	**Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1751 HA, Hall. Dav. 1157; Herinek 129.	Kl. Graffiti, sehr schön	125,--


4918


4920


4921


4919









4918	3 Kreuzer 1760 H-A, Hall. M./T. 1193.	Fast vorzüglich	50,--
4919	**Franz II., 1792-1804.** 14 Liards (Plaquette) 1794, Brüssel. J. 131.	Sehr schön	50,--
4920	24 Kreuzer 1800 A, Wien. J. 115.	Vorzüglich	75,--
4921	7 Kreuzer 1802 A, Wien. J. 116.	Vorzüglich	50,--


4922


4923


4922

KAISERREICH ÖSTERREICH

4922	**Franz I., 1804-1835.** 1/2 Konv.-Taler 1815 A, Wien. J. 174.	Vorzüglich	60,--
4923	1/4 Lira 1822 M, Mailand. J. 224.	Vorzüglich	50,--


4925


4924


4931







4924	1/2 Konv.-Taler 1832 A, Wien. J. 207.	Vorzüglich	125,--
4925	**Ferdinand I., 1835-1848.** 1/2 Konv.-Taler 1842 A, Wien. J. 245.	Vorzüglich	100,--
4926	1/2 Konv.-Taler 1845 A, Wien. J. 245.	Vorzügliches Prachtexemplar	100,--
4927	**Lots.** Konv.-Taler 1841 A, 1843 A, 1844 A, 1845 A, 1847 A, 1848 A.	**6 Stück.** Sehr hübsche Serie, alle vorzüglich	400,--
4928	10 Kreuzer 1844 A, 1845 B, 1846 A, B, 1847 A, 1848 B.	**6 Stück.** Alle vorzüglich und besser	250,--
4929	5 Kreuzer 1838 A, 1840 C, 1846 A, 1847 A, 1848 A.	**5 Stück.** Alle vorzüglich	50,--
4930	3 Kreuzer 1838 C, 1839 A, 1840 A, 1845 A, 1846 A, 1847 A, 1848 A.	**7 Stück.** Alle vorzüglich und besser	50,--
4931	**Franz Josef I., 1848-1916.** 20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 294.	Vorzüglich	80,--
4932	20 Kreuzer 1852 A, Wien. J. 294.	Vorzüglich	80,--


4933




4936



4933	Konv.-Taler 1855 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.	Randfehler, fast sehr schön	100,--
4934	Vereinstaler 1858 A, Wien. Dav. 21; J. 312; Kahnt 352; Thun 445.	Vorzüglich	60,--
4935	Doppelgulden 1859 B, Kremnitz; 1863 A, Berlin. Dav. 22; J. 329; Kahnt 354; Thun 454, 453.	**2 Stück.** Sehr schön	100,--
4936	Doppelgulden 1878, Wien. Dav. 27; J. 343; Kahnt -; Thun 458.	Feine Patina, vorzüglich	75,--
4937	**Lots.** Doppelgulden 1869 A, 1870 A (2x), 1871 A, 1873.	**5 Stück.** Fast vorzüglich	400,--
4938	Vereinstaler 1858 B, 1859 A, 1861 A, 1863 A, 1864 A, 1867 A.	**6 Stück.** Alle vorzüglich	300,--
4939	20 Kreuzer 1852 A, 1854 A, 1855 B, C, E, 1856 B.	**6 Stück.** Alle vorzüglich und besser	50,--



4941



4940





4941

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

LAMBACH, ABTEI

4940 **Placidus Hieber, 1630-1678.** Silbermedaille 1656, unsiniert, auf den Neubau der Kirche. Ansicht der Kirche, darüber drei kleine Wappen//Acht Zeilen Schrift. 32,16 mm; 6,38 g. Slg. Horsky 4872 var.; Slg. Unger 1331. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich + 300,--

OLMÜTZ, BISTUM

4941 **Karl III. von Lothringen, 1695-1711.** Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



4942

4942 Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575.
Rand min. bearbeitet, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--



4943

4943 **Ferdinand von Troyer, 1745-1758.** Silbermedaille 1747, unsigniert, auf seine Inthronisation. Geflügeltes Doppelwappen unter einem Legatenhut, der von zwei Engeln gehalten wird, darunter ein brennendes Herz auf Estrade, das durch Ketten mit den beiden Wappen sowie einem Widder und einem Adler verbunden ist//12 Zeilen Schrift. 63,83 mm; 48,38 g. Lichn./M. 506.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 500,--



4944

PRAG, ERZBISTUM

4944 **Ferdinand Graf von Khüenburg, 1713-1731.** Silbermedaille 1721, von G. W. Vestner, auf die feierliche Überführung der Reliquien des heiligen Nepomuks nach Prag. Ansicht der Prager Karlsbrücke, davor der Leichnam des Heiligen im Wasser, oben im Sternenkranz das Bildnis des heiligen Nepomuks von zwei Engeln gehalten//Auf einem Tisch das Epitaphum des Heiligen mit seinem Brustbild, darüber der von einem Engel gehaltene Wappenschild des Papstes Clemens XIII., zu den Seiten des Tisches l. der Papst, r. die Königin und ein gekrönter Löwe. 48,99 mm; 42,70 g. Bernheimer 178; Doneb. 4648; Slg. Horsky 4519. Henkelspur, sehr schön 150,--



4945

SALZBURG, ERZBISTUM

4945 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Guldiner 1522. 27,84 g. Brustbild l. mit Birett//Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen v. v. mit Krummstäben, die Köpfe einander zugewandt, dazwischen Kirchenmodell. Dav. 8160; Probszt 203.
Siehe Farbtafel **RR** Winz. Fehler im Feld, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 3.000,--



4946



4947





4946

4946 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler o. J. Dav. 8174 C; Probszt 542.
Fundexemplar, Kratzer, sehr schön-vorzüglich 125,--

4947 1/4 Reichstalerklippe 1567. Probszt 570. **RR** Gelocht, sehr schön 400,--



4948

4948 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstalerklippe 1593. Turmprägung. Dav. 8200 Anm.; Probszt 805. Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--



4949 4951 4950

4949 **Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687.** Reichstaler 1671. Dav. 3508; Probszt 1655. Sehr schön + 100,--

4950 Reichstaler 1672. Dav. 3508; Probszt 1656. Hübsche Patina, fast vorzüglich 125,--

4951 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709.** 1/2 Reichstaler 1708. Probszt 1827. Sehr schön-vorzüglich 75,--



4952

4952 **Franz Anton von Harrach, 1709-1727.** 1/2 Reichstaler 1715. Probszt 2030. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 600,--



4954



4953





4954

4953 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Probszt 2277.
Sehr schön + 150,--

4954 Konv.-Taler 1761. Dav. 1254; Probszt 2289. Kl. Henkelspur, sehr schön 75,--

4955 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1777, 1778. Dav. 1263 (2x); Probszt 2430, 2431.
2 Stück. Sehr schön 150,--



4956



1,5:1



4956

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

KHEVENHÜLLER VON AICHELBERG

4956 **Georg, *1534, †1587.** Silbermedaille 1566, unsigniert. Geharnischtes Hüftbild halbl. mit Streitaxt in der Rechten, die Linke am Schwertgriff//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 40,72 mm; 27,21 g. Domanig 213; Probszt 113; Slg. Windischgrätz 711.
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit.** Geprägtes Original, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Sammlung Marquis Hohenkubin, Auktion Lanz II, Graz 1973, Nr. 1007 und der Sammlung Lanna, Rudolph Lepkes Kunst-Auctions-Haus, Berlin 1911, Nr. 1190.

Georg Khevenhüller war Bauherr des Schlosses Hochosterwitz, Rat und Kämmerer der Kaiser Ferdinand I. und Maximilian II., von dem er 1566 im Feldlager zu Raab mit seinen Vettern in den erblichen Freiherrnstand erhoben wurde. Seit 1565 Oberster Erbstallmeister in Kärnten, 1568-1571 Präsident der innerösterreichischen Hofkammer, 1574-1580 Obersthofmeister Erzherzog Karls, Landeshauptmann von Kärnten.



4957

4957 **Johann, Graf von Frankenberg, *1538, †1606.** Silbergußmedaille o. J. (1567). Werkstatt Antonio Abondio. Geharnischtes Brustbild r. mit hoher Halskrause, darunter AN • AB//Herkules steht v. v. zwischen Tugend l. (Minerva mit Lanze und Medusenhaupt) und dem entfliehenden Laster r., im Hintergrund Tempel auf Felsen. 54,30 mm; 37,03 g. Habich II, 2, 3356; Probszt 120.
Von großer Seltenheit. Fein ziselierter, vorzüglicher Originalguß 1.500,--

Exemplar der Sammlung Marquis Hohenkubin, Auktion Lanz II, Graz 1973, Nr. 1008.



4959



4958





4959

4958 **Anna Regina, †1660.** Silbermedaille o. J. (1666), unsigniert, auf ihren Tod. Brustbild l. mit Lockenfrisur und Halskette//Loderne Flammen auf Altar, an der Vorderseite Girlande, darunter Schrifttafel mit der Aufschrift: AMORI • ET • / VIRTVTI • Æ / TERNÆ • CON / IUGIS • OPTI / MÆ • D: • / M • PALBIZKY (= der Liebe und Tugend der verewigten besten Gattin von M. Palbizky). 26,57 mm; 9,18 g. Hildebrand III, S. 31, 2; Probszt 107; Slg. Windischgrätz 716.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung Marquis Hohenkubin, Auktion Lanz II, Graz 1973, Nr. 1009.
Anna Regina von Khevenhüller war die Tochter des nach Schweden emigrierten und am dortigen Hof als Reichsrat tätigen Freiherrn Paul von Khevenhüller und der Regina von Windischgrätz. Sie war die Gemahlin des Gesandten und späteren Präsidenten des schwedisch-pommerschen Staates, des Freiherrn Mathias Palbizky.

KHEVENHÜLLER-METSCH

4959 **Johann Franz Anton, *1737, Fürst 1776, †1797.** Silbermedaille 1790, unsigniert, auf seinen Empfang durch die Stände in Krain. Unter Fürstenhut der krainische Adler in einem mit Festons und flatternden Bändern geschmückten, ovalen Zierschild//Fünf Zeilen Schrift in zwei zu einem Kranz gebundenen Eichenzweigen. 48,75 mm; 34,98 g. Probszt 125; Slg. Wellenheim 9965; Slg. Windischgrätz 715. Feine Patina, vorzüglich 300,--

Exemplar der Sammlung Marquis Hohenkubin, Auktion Lanz II, Graz 1973, Nr. 1013.

4960 **Franz Eduard Joseph, *1889, †1977.** Silbermedaille 1971, von H. Köttenstorfer, auf die 400-Jahrfeier des Besitzes der Khevenhüller Burg Hochosterwitz. Kopf r., darunter Wappen//Ansicht der Burg. Mit Randpunze: A 900. 50,06 mm; 56,97 g. Stempelglanz 50,--

4961 **Literatur.** CZERWENKA, B. Die Khevenhüller. Geschichte des Geschlechtes mit besonderer Berücksichtigung des XVII. Jahrhunderts. Wien 1867. XII+646 S. mit 1 Abb. und 5 Tfn. Modernes Ganzleinen. Dazu: SCHARENBERG, P. Zur Münzprägung des Grafen und späteren Fürsten Johann Josef Khevenhüller-Metsch. In: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft XXI, 1979. Ganzleder in Schuber (1) und Broschiert (1) I-II 100,--



4962

SCHLICK, GRAFEN

4962 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1526.** Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8141; Doneb. 3754 var.
Reste alter Vergoldung, Henkelspur, sehr schön 600,--

Unter Graf Stephan wurden im Jahr 1516 in Konradsgrün am Südhang des Erzgebirges reiche Silbervorkommen entdeckt. Rasch entstand in der Wildnis eine blühende Bergstadt. 1517 wurde der Ort - in Analogie zu den nach Heiligen benannten erzgebirgischen Bergorten Marienberg, Annaberg und Josefsdorf - in Sankt Joachimsthal umbenannt. Im Jahr 1520 wurde Stephan und seinen Brüdern vom böhmischen Landtag das Recht zur Prägung von Silbermünzen verliehen, die auf der einen Seite das Wappenbild des böhmischen Königs (Löwe) und auf der anderen Seite den heiligen Joachim mit dem Wappen der Schlick zeigen sollten. Es ist bemerkenswert, daß das heute noch erhaltene Dokument in tschechischer Sprache verfaßt wurde. Die "St. Joachimsthaler" Guldengroschen erfreuten sich großer Beliebtheit. Ihr Name verkürzte sich rasch zu Taler, der Bezeichnung, mit der das Leitnominal der folgenden vier Jahrhunderte benannt wurde und die noch heute im amerikanischen Dollar und im russischen Rubel fortlebt. Nach nur acht Jahren veranlaßte König Ferdinand I. die Einstellung der gräflichen Münzprägung und übernahm Joachimsthal als dritte königliche Münzstätte in Böhmen neben Kuttenberg und Prag.



4963 4964 4965



4963 Taler 1525, Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzzeichen Arabeske. Dav. 8142; Doneb. 3760 leicht var.
Korrodiertes Fundexemplar, fast sehr schön 500,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

4964 **Sigismund Bathory, 1581-1602.** Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 54. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

4965 Reichstaler 1597 NB, Nagybánya. Dav. 8808; Resch 226. Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön 200,--


4966


4967


4968







4966 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 81 var. Sehr schön 800,--

4967 Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 93. Feine Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 600,--

4968 Reichstaler 1628 NB, Nagybánya. Dav. 4724; Resch 468. Winz. Henkelspur, etwas geglättet, sehr schön 200,--


4969


4970


4971







4969 **Georg Rakoczi II., 1648-1660.** Reichstaler 1651 NB, Nagybánya. Dav. 4751; Resch 46 var. Rand und Felder überarbeitet, sehr schön-vorzüglich 200,--

TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

4970 **Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3423; Holzmair S. 58. Feine Patina, sehr schön 150,--

4971 Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3425; Holzmair S. 58. Sehr schön 150,--



4973



4972





4973

4972 1/2 Reichstaler 1620, Wien. Holzmair S. 58.
R Attraktive Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

NAGYBÁNYA

4973 Silbermedaille 1626, unsigniert, mit Münzzeichen NB, auf die Taufe. Taufe im Jordan//Sieben Zeilen Schrift in verzierter Kartusche, zu den Seiten N - B. 44,52 mm; 27,99 g. Slg. Horsky 6636; Slg. Montenuovo (Ungarn) 1393. Sehr schön 150,--

LOTS HABSBURG

4974 RDR. Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Taler o. J., Hall, Reichstaler o. J., Ensisheim; Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1605, Hall; Ferdinand II., 1592-1618-1637. Kippertaler (120 Kreuzer) 1621, Kuttenberg; Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1691, Kremnitz (2x), 1/2 Reichstaler 1699, Kremnitz; Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1718, Kremnitz; Josef II., 1765-1790. 1/2 Konv.-Taler 1782 B, 1/2 Kronentaler 1789 A. Kaiserreich. Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1823 E, 1824 A; Ferdinand I., 1835-1848. Konv.-Taler 1845 A; Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1881 (Wien), 1885 (Wien). Dazu: Salzburg, Erzbistum. Paris von Lodron, 1619-1653. Reichstaler 1624.
16 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich 600,--

4975 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des 17. bis 19. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen, u. a. Doppeltaler o. J. auf die Hochzeit Erzherzog Leopolds mit Claudia von Medici; Leopold I., Doppeltaler o. J., Hall etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.
30 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön und besser 1.750,--

4976 Diverse Silbermünzen des 17. bis 19. Jahrhunderts vom 6 Kreuzer bis zum Halbtaler, dabei einige bessere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **15 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 150,--

4977 Kleine Sammlung von Talern des Römisch-Deutschen Reiches, vom 16. Jahrhundert (Erzherzog Ferdinand) bis zum 18. Jahrhundert (Leopold II.). Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen.
24 Stück. Zum Teil mit Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön 2.000,--

4978 Interessante kleine Sammlung von Nachgüssen historischer Medaillen aus der Zeit Karls V. und Ferdinands I. aus unterschiedlichem Material und von unterschiedlicher Erhaltung. Die meisten dieser Nachgüsse dürften aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammen. Zum Teil gut gelungene Nachahmungen. **17 Stück.** Teilweise mit kleinen Fehlern, der Gesamteindruck des Objektes ist sehr schön 1.000,--

4979 Diverse Taler des Hauses Habsburg vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.
24 Stück. Zum Teil mit Fehlern, der Gesamteindruck des Objektes ist sehr schön 1.000,--

4980 Kleine Sammlung 20-Kreuzer-Stücke in hervorragenden Erhaltungen: Maria Theresia, 20 Kreuzer 1776 VC-S; Franz II., 20 Kreuzer 1793 F, 1794 E, F, 1803 F, 1804 A, 1806 B, G; Franz I., 20 Kreuzer 1813 A, 1817 A, 1818 A, 1820 E, 1829 A, B, 1830 B. Sehr interessante Sammlung, bitte besichtigen. **15 Stück.** Alle vorzüglich und besser erhalten 300,--

4981 Kleine Sammlung von habsburgischen Teilstücken und Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **34 Stück.** Gesamteindruck sehr schön 300,--

4982 20 Kreuzer 1808 A, 1809 B, 1809 G, 1817 A, 1820 A, 1822 A, 1826 A. **7 Stück.** Alle Vorzüglich 100,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



4985



4984





4983





4985

AACHEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

4983 **Albrecht I. von Österreich, 1298-1308.** Großpfennig. 1,12 g. König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster. Menadier 77; Slg. Bonhoff 1609. Sehr schön 100,--

STADT

4984 Kleine Silbermedaille 1531, unsigniert, auf die Krönung Ferdinands I. zum römischen König. Geharnischtes Hüftbild Ferdinands I. r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel //Sechs Zeilen Schrift. 19,40 mm; 1,38 g. Menadier 4 a. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön 400,--

4985 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8902; Menadier 132 b.
Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



4986



4988



4989



ALTENBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

4986 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat, um 1195. 0,84 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel zwischen zwei Sternen, r. oben im Feld Ringel. Berger 2969; Buchenau, Fd. von Seega 537; Slg. Löbbecke 691. Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 200,--

ANDERNACH

REICHSMÜNZSTÄTTE

4987 **Otto III., 983-1002.** Denar. 1,40 g. Kreuz//Stadtmauer, darin Dreispitz. Dannenberg 433 var.
Prägeschwäche, sehr schön 40,--

ANHALT

ANHALT, GRAFSCHAFT

4988 **Heinrich I., 1212-1244.** Brakteat, Aschersleben, Wegeleben und Köthen. 0,53 g. Fürst steht v. v. mit Schwert und Lanze zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 2911; Thormann 250. Vorzüglich 100,--

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

4989 **Carl Wilhelm, 1667-1718.** 2/3 Taler 1679, Zerbst. Dav. 202; Mann 253.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, leicht justiert, fast Stempelglanz 200,--

4990 2/3 Taler 1676, 1678 (4 Varianten). **5 Stück.** Kl. Kratzer (2x), sehr schön 250,--


4993


4991


4993

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

4991 **Victor Friedrich, 1721-1765.** 1/6 Reichstaler 1758. Mann - (vgl. 628). **R** Sehr schön 100,--

ANHALT-HARZGERODE, FÜRSTENTUM

4992 **Wilhelm, 1670-1709.** 2/3 Taler 1679, Zerbst. Dav. 216; Mann 838. Dazu: Anhalt-Zerbst. Carl Wilhelm, 2/3 Taler 1679, Zerbst. Dav. 202; Mann 253. **2 Stück.** Sehr schön 200,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

4993 **Johann Georg II., 1660-1693.** 2/3 Taler 1675, Dessau. Die Münzmeisterzeichen AP-K zu den Seiten des Wappens wurden mit großen Punkten verdeckt. Dav. 222; Mann 883 var.
Sehr seltene Variante. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,--


4994


4995


4994

4994 2/3 Taler 1676 FCV, Dessau. Dav. 222; Mann 884.
Winz. Zainende, leichte Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--

ANHALT, HERZOGTUM

4995 **Gemeinschaftsprägungen, 1839-1871.** 2 1/2 Silbergroschen 1861. AKS 21; J. 70.
Vorzüglich-Stempelglanz 40,--


4996


4999


4997

4996 Silbergroschen 1862. AKS 23; J. 69. Fast Stempelglanz 40,--

4997 2 1/2 Silbergroschen 1864. AKS 32; J. 70. Polierte Platte 100,--

4998 **LOT.** Münzen von Anhalt, u. a. Kipperpfennig 1621. Dazu: Medaille 1943, Knecht Ruprecht.
25 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern, schön-sehr schön 100,--

ARNSTEIN

GRAFSCHAFT

4999 **Walter II., 1135-1166.** Brakteat, Hettstett. 0,85 g. Adler zwischen zwei Türmen auf Bogen, darin Palmette. Berger 1476; Slg. Bonhoff 568. Feine Tönung, kl. Flecken, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Slg. Hoecke, Auktion Münzzentrum 73, Köln 1992, Nr. 2859.



5000



5001



5002



5003



5004

AUGSBURG

BISTUM

5000 **Hartwig I. von Lierheim, 1167-1184.** Brakteat. 0,73 g. Kopf des Bischofs r., außen Verzierung aus Dreiecken und Ringeln. Berger 2626; Steinhilber 48. Sehr schön 150,--

5001 **Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202.** Brakteat. 0,88 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra und herabhängenden Infulbändern, auf dem Außenrand vier Halbbögen mit Stern darin, dazwischen je eine Lilie zwischen zwei kleinen Kreuzchen. Berger 2632; Steinhilber 52.
Feine Patina, vorzüglich 100,--

5002 Brakteat. 0,79 g. Bischofskopf v. v. in neunzackigem Kranz, Rand aus Halbmonden. Berger 2634; Slg. Bonhoff 1900; Steinhilber 59. Sehr schön-vorzüglich 100,--

5003 Brakteat. 0,78 g. Hüftbild des Bischofs v. v. mit Ulrichskelch und Ulrichskreuz. Berger 2628; Steinhilber 60. Schöne Patina, fast vorzüglich 100,--
Das Grab des heiligen Ulrich wurde 1183 geöffnet und darin sein fußloser Kelch und wahrscheinlich auch das Kreuz gefunden.

5004 **Hartmann von Dillingen, 1250-1286.** Brakteat. 0,76 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Krummstäben unter Bogen, darauf Zinnen und zwei Türmchen. Berger 2646; Steinhilber 82.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



5005



5006



5007







STADT

5005 Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 285. Fleckige Patina, leicht dezentriert, sehr schön 150,--

5006 Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 285. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 200,--

5007 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 286.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 200,--



5008

5008 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 286.
Winz. Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--



5010 5009 5010

5009 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 286. Fundbelag, sehr schön 150,--

5010 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. Sehr schön-vorzüglich 200,--

5011 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292, 656. **2 Stück.** Henkelspur (1x), winz. Kratzer (1x), sehr schön 175,--



5012

5012 Silbermedaille o. J. (um 1700), von P. H. Müller, auf die Hochzeit. Mann und Frau reichen sich die Hände, die durch Kette und Schloß verbunden sind, in der Linken halten beide ein brennendes Herz, im Hintergrund Ölbaum, an dem ein Weinstock emporrankt, am Boden liegt der personifizierte Neid, der sein Herz verzehrt, und Amor//Altar in Parkanlage, darauf zwei Herzen, aus denen Ringe hervorragen, vor dem Altar ein schnäbelndes Taubenpaar, im Hintergrund Gebäude, oben Wolken und Strahlen, aus denen Blumen auf die Herzen fallen. Mit Randschrift von F. Kleinert: ❀ DES HIMMELS SEGEN • BLEIB REICHLICH IMMERDAR • AVF ALLEN WEGEN • BEI DEM VERLOBTEN PAAR! (FK). 49,88 mm; 44,43 g. Forster 880; Slg. Goppel 4075.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--



5013

BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

5013 **Ludwig Wilhelm, 1677-1707.** Silbermedaille 1689, von G. Hautsch, auf die Siege bei Nisch und Widin. Reitergefecht vor den Ortschaften WIDIN und NISSA, darüber ovales Medaillon mit dem Brustbild des Markgrafen, umher Palmzweige//Kaiser Leopold steht in einer Quadriga, in der rechten Hand hält er eine Viktoriastatue, auf dem Boden türkische Beutewaffen und ein Schild mit den Lilien der Bourbonen. Mit Randschrift: ERVBESCET LVNA , ET CONFVNDETVR SOL • ES • XXIV , 23 • (= Erröten wird der Mond, und verhüllen wird sich die Sonne. Jessaia 24, 23). 43,14 mm; 32,39 g. Slg. Montenuovo 1090; Wielandt/Zeitz 34. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
Siehe Farbtafel

Bei der Randschrift auf der vorliegenden Medaille ist mit dem Mond der Türke und mit der Sonne der Franzosenkönig gemeint.

Ludwig Wilhelm trat 1674 in die Kaiserliche Armee ein, zeichnete sich im Krieg gegen Frankreich 1676 vor Philippsburg aus und war seit 1682 maßgeblich an der Vertreibung der Türken und der Rückeroberung Ungarns beteiligt, weshalb er sich den Beinamen "Türkenlouis" erwarb. Am 24. September 1689 stieß die Kaiserliche Hauptarmee unter dem Oberbefehl Ludwig Wilhelms bei Nisch auf die weitaus übermächtigere türkische Armee. Es gelang dem Türkenlouis, den Türken eine blutige Niederlage zuzufügen. Die Türken sollen 10.000 Mann verloren haben, während der Verlust der Kaiserlichen mit nur 300 Mann beziffert wird. Auch im Pfälzer und im spanischen Erbfolgekrieg übernahm Ludwig Wilhelm den Oberbefehl über die Reichstruppen, der 1706 auf Prinz Eugen von Savoyen überging.



5014

5014 Silbermedaille 1691, von G. Hautsch, auf den Sieg bei Salankamen. Türkische Trophäen, r. ein Gefangener, der an eine Kanone gefesselt ist, oben das gekrönte Wappen von Baden und Sponheim //Kaiser Leopold steht in einer Quadriga, in der rechten Hand hält er eine Viktoriastatue, auf dem Boden türkische Beutewaffen und ein Schild mit den Lilien der Bourbonen. Mit Randschrift: ❖ DOMINVS CONCVLCABIT HOSTES NOSTROS • PS • 108 , / V • 14 • . 43,08 mm; 30,61 g. Slg. Montenuovo 1106; Wielandt/Zeitz 35. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



5016 5015 5016

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5015 **Karl II., 1553-1577.** 1/84 Gulden (Dreier, Körtling) 1575, Durlach. Wielandt 340.
R Grünspan, sehr schön 100,--

5016 **Karl Friedrich, 1746-1811.** 12 Kreuzer (Dreibätzner) 1750, Durlach. Wielandt 687. Sehr schön 100,--


5017


5018




5017

5017 Konv.-Taler 1766, Durlach. Dav. 1934; Wielandt 710 a. Sehr schön + 150,--

5018 1/2 Konv.-Taler 1767, Durlach. Wielandt 722.
Siehe Farbtafel **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--


5021


5019 Æ






5020


5021

5019 Ku.-1/4 Kreuzer 1802. AKS 8; J. KB 1. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 150,--

5020 10 Kreuzer 1809. AKS 16; J. 12. **RR** Kl. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön-vorzüglich 800,--

5021 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1817. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Fast vorzüglich 300,--


5022 (doppelt)


5023 Æ




5022 (doppelt)

5022 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Vereinsdoppeltaler 1852. Variante mit achtstrahligen Sternen in der Randschrift. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Sehr schön + 150,--

5023 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Ku.-Kreuzer 1869. "Gedenk-Kreuzer" auf die evangelische Kirche zu Seckenheim. AKS -; J. 92. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Etwas Grünspan, vorzüglich 100,--


5024



BAMBERG

BISTUM

5024 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Krug 432.
Herrliche Patina, vorzüglich + 200,--



5025



1,5:1



5025

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

5025 **Wilhelm IV. und Ludwig, 1516-1545.** 10 Kreuzer 1525, München. 4,92 g. Vierfeldiges Wappen, darüber Jahreszahl//St. Georg reitet l., den Drachen tötend. Hahn 26.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 5.000,--



5026



5027



5028







5026 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. Dav. 6071; Hahn 108.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

5027 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. Sehr schön 150,--

5028 Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. Sehr schön 150,--





5029





5030

5029 15 Kreuzer 1696, München. Hahn 192. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

5030 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** 1/2 Konv.-Taler 1765, München. Hahn 305. Sehr schön + 60,--



5031 5033 5031

5031 1/2 Konv.-Taler 1775, München. Hahn 305. Herrliche Patina, fast vorzüglich 100,--

5032 Konv.-Taler 1756 (2x, davon 1x Madonna), 1765 A, 1771, 1775. Dav. 1948, 1952, 1954, 1953 (2x).
5 Stück. Sehr schön 150,--

5033 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1791, Mannheim, für die Rheinpfalz. Variante mit offenem Haar. Dav. 1961; Haas 290 var.; Hahn 393 var.
R Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 800,--



5034 5035 5036

5034 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1800. AKS 4; Dav. 540; Kahnt 50; Thun 32.
Sehr schön 125,--

5035 Konv.-Taler 1803. AKS 8; Dav. 545; Kahnt 55; Thun 37. Sehr schön + 150,--

5036 Konv.-Taler 1818. Verfassung. AKS 59; Dav. 553; Kahnt 69; Thun 45. Vorzüglich 100,--



5037 5038

5037 Konv.-Taler 1825. AKS 49; Dav. 554; Kahnt 70; Thun 46. Sehr schön 200,--

5038 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1826. Verlegung der Ludwig Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115; Dav. 557; Kahnt 78; Thun 50. Sehr schön-vorzüglich 150,--



5039


5040

5039 Konv.-Taler 1827. Bayerisch-Württembergischer Zollverein. AKS 116; Dav. 559; Kahnt 79; Thun 52. Vorzüglich 200,--

5040 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Vorzüglich 125,--



5041


5042

5041 Konv.-Taler 1829. Handelsvertrag zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. AKS 124; Dav. 564; Kahnt 84; Thun 57. Sehr schön/vorzüglich 125,--

5042 Kronentaler 1836. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Sehr schön 100,--




5044

5043
5043

5043 Kronentaler 1837. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48. Fast vorzüglich 125,--

5044 Gulden 1838. AKS 78; J. 62. Vorzüglich 50,--



5045 (doppelt)


5046 (doppelt)

5045 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. AKS 100; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77. Randfehler, sehr schön 100,--

5046 Vereinsdoppeltaler 1842. Walhalla. AKS 103; Dav. 587; Kahnt 107; Thun 80. Sehr schön 125,--



5048 (doppelt) 5047 5048 (doppelt)

5047 Doppelgulden 1847. AKS 77; Dav. 594; Kahnt 73; Thun 89. Vorzüglich-Stempelglanz 60,--

5048 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 125,--



5049 5051 5054 5052 5053

5049 **Ludwig II., 1864-1886.** 1/2 Gulden 1866. AKS 180; J. 102. Vorzüglich 80,--

5050 1/2 Gulden 1866. AKS 180; J. 102. Fast vorzüglich 75,--

5051 Gulden 1870. AKS 178; J. 103. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

5052 Gulden 1871. AKS 178; J. 103. Vorzüglich 125,--

5053 1/2 Gulden 1871. AKS 180; J. 102. Vorzüglich 125,--

5054 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** Silbermedaille 1910, unsigniert, auf das 100jährige Jubiläum des Oktoberfestes. Die Köpfe von Luitpold, Kronzprinz Ludwig und Prinzessin Therese einander gegenüber//Gebäude, davor zwei Reiter, l. im Hintergrund die Türme der Frauenkirche. 32,01 mm; 16,92 g. Patina, sehr schön 50,--



5055

5055 **Ludwig III., 1913-1918.** Silberne Steckmedaille 1914/1916, von R. Klein. "Bayernthaler". Brustbild l. in Uniform//Zwei gekrönte Löwen halten gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber "IN TREUE FEST". 52,62 mm. Inhalt: 30 miteinander verbundene, farbige Chromlitographien mit den Porträts der Heerführer sowie Kriegsdarstellungen aus dem 1. Weltkrieg; die Deckelinnenseiten sind mit Papier in Rautendruck ausgekleidet. Preßler 243. In Originalschachtel. Vorzüglich 100,--

5056 **LOTS.** Madonnentaler (5x) sowie 10 Kreuzer (2x), 20 Kreuzer (2x), 30 Kreuzer (3x) des 18. Jahrhunderts. **12 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 125,--

5057 Halbgulden, Gulden, Doppelgulden, Vereinstaler des 19. Jahrhunderts, zum Teil bessere Qualitäten. **14 Stück.** Sehr schön und besser 400,--



5058 5059

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

5058 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1539, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 676. Randfehler, fast sehr schön 150,--

5059 Taler 1541 (Jahreszahl schlecht lesbar), Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 689. Hübsche Patina, sehr schön 200,--



5060 5061

5060 Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 723 b. Sehr schön + 200,--

5061 Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 718. Fast sehr schön 150,--



5062 5063

5062 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1548, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 745. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--

5063 Taler 1549, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 748. Sehr schön 200,--



5064

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

5064 **Christian, 1603-1655.** Kipper-24 Kreuzer 1621, Bayreuth. Slg. Kraaz 157 var.; Slg. Wilm. 569. **RR** Kl. Fleck, fast vorzüglich 600,--

5065 **Friedrich Christian, 1763-1769.** Konv.-Taler 1766, Bayreuth. Dav. 2042 A; Slg. Wilm. 797. **2 Stück.** Sehr schön 150,--


5066



5067


5066

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

5066 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1627, Nürnberg. Dav. 6237; Slg. Wilm. 869.
Sehr schön + 200,--

5067 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** 1/12 Taler 1729, auf seine Huldigung. Slg. Whiting -.
Fast vorzüglich 100,--


5068



5069


5068

5068 Konv.-Taler 1754, Schwabach. Dav. 1985; Slg. Wilm. 1014. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

5069 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** 1/6 Taler 1757, Schwabach. Slg. Wilm. 1130.
Sehr schön 75,--


5070



5071


5070

5070 Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Wilm. 1098. Vorzüglich 300,--

5071 2 1/2 Kreuzer 1786, Schwabach. Slg. Wilm. 1137. Sehr schön 125,--


5072


5073

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

5072 **Otto I., 1157-1184.** Brakteat, Brandenburg. 1,00 g. Markgraf steht v. v. mit Fahne, Schild und Schwert zwischen zwei Gebäuden mit Kuppeltürmen. Bahrf. 38; Berger 1661.
Hübsche Patina, sehr schön + 400,--

5073 **Otto II., 1184-1205.** Brakteat, Brandenburg. 0,85 g. Behelmter Markgraf mit Schwert und Fahne steht v. v. zwischen zwei Kuppeltürmen. Bahrf. 92; Berger -; Slg. Bonhoff 811. Sehr schön 100,--



5074



5075



5076



5077

5074 Brakteat, Salzwedel. 0,57 g. Zwischen zwei Kuppeltürmen ein großer Zinnenturm, darin Bogen mit Schlüssel. Bahrf. 104; Berger 1690; Eberhagen 9; Slg. Bonhoff 839. Vorzüglich 125,--

5075 **2. Hälfte des 13. Jahrhunderts.** Brakteat. 0,46 g. Kopf v. v. unter Bogen mit dreitürmigem Gebäude, im Feld l. und r. je ein Ringel. Bahrf. 275; Berger -; Slg. Bonhoff -.
R Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 100,--

5076 **Friedrich II., 1440-1470.** Hohlpfennig o. J. (1463-1468), Berlin. Bahrf. 16 g. Vorzügliches Exemplar 60,--

5077 **Joachim I., 1499-1535.** Hohlpfennig o. J. (um 1510), Salzwedel. Variante mit einem zweiten Beizeichen (Kreuz?) neben dem Beizeichen Stern. Bahrf. 68 var. **RR** Sehr schön-vorzüglich 60,--



ex 5079



5078





ex 5079

5078 **Johann von Küstrin, 1535-1571.** Groschen 1545, Krossen. Bahrf. 459.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 75,--

5079 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Ort (1/4 Taler) 1622, 1624, Königsberg. Marienb. 1426 var., 1448; Old. 41 a (2x). **2 Stück.** Sehr schön 100,--

5080 Ort (1/4 Taler) 1624, Königsberg. Marienb. 1449; Old. 41 a. Dazu: Preußen, Herzogtum (Ostpreußen). Albrecht von Brandenburg, 1525-1568, 3-Gröscher 1541. Württemberg-Oels, Herzogtum. Sylvius Friedrich, 1664-1697, 6 Kreuzer 1674. **3 Stück.** Sehr schön 75,--



5082



5081



5083







5081 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 1/3 Taler 1671 TT, Königsberg. v. Schr. 664.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--

5082 2/3 Taler 1674 IL, Berlin. Dav. 244; v. Schr. 253. Fast sehr schön 75,--

5083 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. Dav. 252; v. Schr. 317.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 400,--



5084

5084 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille o. J. (1689), von P. H. Müller, auf die Einnahme von Bonn. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Beschießung der Stadt über den Rhein. Mit Randschrift: ❄ GALLE VALE MALE • FALLE MALOS • BONA BONNA MANEBO (FK). 49,42 mm; 44,72 g. Brockmann -; Forster 827; Weiler 71.
Siehe Farbtafel **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Die Belagerung von Bonn begann Anfang Juli 1689. Nachdem die Bewohner evakuiert worden waren, beschossen die Belagerer die Stadt und zerstörten sie fast vollständig. Am 12. Oktober erfolgte die Übergabe der Stadt und der Abzug der französischen Besatzung.



5085 5086

5085 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. Dav. 271; v. Schr. 90 var. Sehr schön 100,--

5086 2/3 Taler 1692 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 308. Sehr schön 100,--



5087 5088

5087 2/3 Taler 1693 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 325 var. Sehr schön + 100,--

5088 2/3 Taler 1693 WH, Emmerich. Dav. 282; v. Schr. 326/327. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 200,--



5089 5090 5089

5089 1/12 Taler 1693 LCS, Berlin. v. Schr. 450. Vorzüglich 50,--

5090 Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Ohne Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6222; v. Schr. 38 a Anm. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 300,--


5092


5091


5093


5091


5092

5091 18-Gröscher 1698, Königsberg. v. Schr. 738. **Außergewöhnlich erhalten.** Vorzüglich 75,--

5092 2/3 Taler 1700 HFH, Magdeburg. Dav. 276; v. Schr. 205. Winz. Kratzer, sehr schön + 150,--

5093 2 Pfennig 1700 HFH, Magdeburg. v. Schr. 719. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--


5094


5095




5094

PREUSSEN, KÖNIGREICH

5094 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Dicker Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten im Gewicht eines 1/4 Talers 1701, Königsberg, auf seine Krönung zum König. v. Schr. 399 Anm. Fundexemplar, sehr schön + 75,--

5095 2 Pfennig 1703 HFH, Magdeburg. v. Schr. 312. **RR** Fast sehr schön 75,--


5096


5099


5097




5098


5099



5096 2/3 Taler 1712 HFH, Magdeburg. Dav. 293; v. Schr. 144. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 750,--

5097 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/3 Taler 1727 EGN, Berlin. v. Schr. 299 b. **R** Winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 750,--

5098 Silbermedaille o. J. (1732), unsigniert, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Aus einer Gebirgsgegend ausziehende Protestanten, darüber ein schwebener Engel, der ihnen den Weg weist//Emigranten vor einer Kirche werden vom Pastor empfangen, oben die strahlende Dreifaltigkeit. 37,80 mm; 17,89 g. Marienb. 2086; Roll 32. **R** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 350,--

Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 ca. 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration. Ungefähr 800 von ihnen siedelten sich bei Lauenburg an, der Rest wurde in Preußen gern aufgenommen.

5099 1/48 Taler 1733 EGN, Berlin. v. Schr. 409. Winz. Zainende, sehr schön + 50,--



5100


5101

5100 1/12 Taler 1737 EGN, Berlin. v. Schr. 357. Vorzüglich-Stempelglanz 175,--

5101 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 12 a; v. Schr. 190. Sehr schön 100,--


5102

5103

5105

5104





5102 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 13 b; v. Schr. 188 b. Überdurchschnittlich erhalten, sehr schön-vorzüglich 125,--

5103 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 15 c; v. Schr. 202. Vorzüglich 150,--

5104 1/2 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. Old. 31; v. Schr. 198. Sehr schön 100,--

5105 1/6 Reichstaler preuß. 1750 B, Breslau. Old. 36 a; v. Schr. 255. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--


5106

5107


5106

5106 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--

5107 1/3 Reichstaler preuß. 1772 A, Berlin. Old. 75; v. Schr. 536. Fast vorzüglich 75,--



5109


5108


5110

5108 1/24 Taler (Groschen) 1765 F, Magdeburg. Old. 171; v. Schr. 741. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

5109 18 Gröscher 1753 G, Stettin. Old. 239; v. Schr. 1018. Sehr schön 75,--

5110 18 Kreuzer 1755 B, Breslau. Preußischer Typ. Old. 294; v. Schr. 1462. Attraktive Patina, vorzüglich 100,--


5111


5112


5113 Æ

5111 Kreuzer 1747 AE, Breslau. Old. 308 b; v. Schr. 1525. Vorzüglich 75,--

5112 Gröschel 1779 B, Breslau. Old. 328; v. Schr. 1631. Feine Patina, vorzüglich 75,--

5113 Ku.-Denar 1747 W/AHE, Breslau. Old. 330; v. Schr. 1643. **R** Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 75,--


5114


5115


5114

5114 1/3 Reichstaler preuß. 1758 ohne Münzzeichen, Dresden. Old. 344; v. Schr. 1683.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

5115 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1740, Berlin, auf seine Huldigung in Königsberg. Old. 375 Anm.; v. Schr. 2 Anm. Feine Patina, vorzüglich 75,--


5117


5116


5118







5116 Silbermedaille 1745, von J. Chr. Marmé, auf den Frieden von Dresden. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Hermelin und Ordenskreuz//Stadtansicht von Dresden, umher fünf Kartuschen mit Darstellungen der Schlachten von Molwiz, Schazlau, Friedberg, Wilsdorff und Sorr, oben der gekrönte preußische Adler. 46,28 mm; 36,07 g. F. u. S. 4315; Old. 569; Pax in Nummis 544.
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, vorzüglich 4.000,--

5117 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusburger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 44,61 mm; 21,83 g. F. u. S. 4454; Marienb. 4769; Pax in Nummis 595. Vorzüglich 100,--

5118 Silbermedaille 1786, von J. G. Stierle, auf seinen Tod. Büste l. mit Lorbeerkranz//Trauernde Berolina neben Postament mit Urne, umher Symbole des Friedens, des Krieges, des Handels und der Künste. 43,41 mm; 28,03 g. Old. 765. Randfehler, vorzüglich 200,--



5119

5120



5121


5119 **Kriegsprägungen in Sachsen.** 18-Gröscher 1754 EC, unbestimmte Münzstätte. Old. 479; v. Schr. 1818 var. Sehr schön 50,--

5120 **Ostpreußen unter russischer Besatzung.** Schilling 1759 ohne Münzzeichen, Königsberg. Old. 460; v. Schr. 1949. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 100,--

5121 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Silbermedaille 1791, auf den Besuch des türkischen Gesandten Asmi Achmet Effendi in Berlin. Brustbild Achmets l. mit Turban und Pelzkaftan//Acht Zeilen Schrift. 29,14 mm; 7,10 g. Marienb. 7455. Vorzüglich 75,--



5122


5122 Silbermedaille 1792, von A. Abramson, auf die Erneuerung des Ordens vom Roten Adler. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der Ordensstern. 41,11 mm; 27,72 g. Marienb. -; Hoffmann 84. **RR** Fast vorzüglich 750,--

Mit dem Anfall von Brandenburg-Bayreuth kam der "Hochfürstlich Brandenburgische Rote Adler-Orden" an Preußen und wurde am 12.06.1792 der zweite Ritterorden des Königreichs. Abramson zeichnete den Adler mit nach l. gewandtem Kopf, während er in Wirklichkeit von vorn zu sehen ist.



5123



5125

5126




5124





5127


5123 Reichstaler preuß. 1794 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Min. justiert, vorzüglich 125,--

5124 1/3 Reichstaler preuß. 1797 E, Königsberg. J. 22. Fast vorzüglich 50,--

5125 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** 6 Kreuzer 1797 B, für Ansbach-Bayreuth. AKS 144; J. 207. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

5126 Silbermedaille 1798, von D. und F. Loos, auf den ersten Geburtstag seiner ersten Gemahlin Luise Auguste Wilhelmine Amalie von Mecklenburg-Strelitz als Königin. Brustbild Luises r.//Acht Zeilen Schrift in Blumenkranz. 36,29 mm; 13,92 g. Marienb. 3896; Sommer A 62. Patina, vorzüglich 100,--

5127 3 Kreuzer 1798 B, für Ansbach-Bayreuth. AKS 145; J. 206. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 40,--


5128


5129




5130




5128

5128	Taler 1799 A. Dav. 2603; J. 29.	Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich	100,--
5129	Kreuzer 1802 B, für Ansbach-Bayreuth. AKS 147; J. 204.	Vorzüglich-Stempelglanz	50,--
5130	Stüber 1804 A, für Ostfriesland. J. 7.	Sehr schön	50,--


5131


5132


5133


5134


5135











5131	4 Groschen (1/6 Taler) 1808 G. J. 27.	**R** Min. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich	100,--
5132	18 Kreuzer 1808 G, für Schlesien. AKS 46; J. 14.	**R** Schrötlingsfehler, fast sehr schön	200,--
5133	9 Kreuzer 1808 G, für Schlesien. AKS 47; J. 13.	Sehr schön	100,--
5134	1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32.	Sehr schön-vorzüglich	200,--
5135	1/6 Taler 1811 A. AKS 24; J. 31.	**Seltener Jahrgang.** Leicht justiert, fast Stempelglanz	100,--
5136	Taler 1812, 1814, 1816 A. Dazu: Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1841, 1844 A.	**5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich	400,--


5139


5137




5139

5137	Ku.-Pfennig 1812 A. Probe, 1,59 g. AKS 58.	**R** Vorzüglich	125,--
5138	Taler 1818 D, 1819 D, 1820 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246 D.	**3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön	125,--
5139	Taler 1822 D. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246 D.	**Seltener Jahrgang.** Sehr schön	75,--

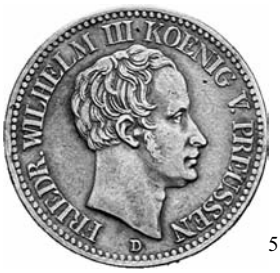

5140




5141



5140	Taler 1823 D. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247 D.	**R** Sehr schön	150,--
5141	Taler 1824 D. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247 D.	**R** Winz. Randfehler, sehr schön	100,--



5142


5145

5142 Taler 1825 D. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247 D. **R** Sehr schön 125,--

5143 Taler 1828 D. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249 D. **R** Sehr schön 175,--

5144 Taler 1829 D, 1830 D, 1831 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D.
3 Stück. Kl. Randfehler (1x), sehr schön 150,--

5145 Taler 1830 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250. Vorzüglich 75,--



5146


5147

5146 Taler 1830 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 150,--

5147 Taler 1832 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 100,--

5148 Taler 1833 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 100,--

5149 Taler 1834 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 100,--


5150


5151

5150

5150 Taler 1838 D. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250 D. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 100,--

5151 1/6 Taler 1839 A. AKS 26; J. 58 b. Vorzüglich 50,--


5154


5152


5153

5154

5152 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** 1/2 Silbergroschen 1841 A. AKS 87; J. 65. Fast Stempelglanz 50,--

5153 1/6 Taler 1842 A. AKS 80; J. 68. Patina, fast Stempelglanz 75,--

5154 Silbermedaille o. J. (1844), von C. Pfeuffer/J. L. Jachtmann, Entwurf F. Tieck. Große Prämienmedaille der Akademie der Künste in Berlin für Eleven und Schüler. Kopf r.//Sitzende weibliche Gestalt mit Griffel und Pergament, l. Postament mit antiker Lampe und Säule mit einer Eule. 46,85 mm; 50,94 g. Marienb. 4175; Sommer P 108. **R** In Originaletui. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

Die Akademie der Künste verlieh an ihre besten Schüler zwei Prämienmedaillen, die große in Silber und Bronze und eine kleinere in Silber (Sommer P 109).


5156


5155 Æ


5156

5155 Ku.-2 Pfennig 1844 D. AKS 91; J. 47. **R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 50,--

5156 Gulden 1852 A, für Hohenzollern. AKS 20; J. 23. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 175,--

5157 Gulden 1852 A, 1/2 Gulden 1852 A, 6 Kreuzer 1852 A, 3 Kreuzer 1852 A, Ku.-Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 20, 21, 22, 23, 24.
5 Stück. Komplette Serie. Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich 250,--


5158


5159


5160


5162 Æ


5164











5158 1/2 Gulden 1852 A, für Hohenzollern. AKS 21; J. 22. Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

5159 6 Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 22; J. 21. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 80,--

5160 3 Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 23; J. 20. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

5161 3 Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 23; J. 20. Vorzüglich 50,--

5162 Ku.-Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 24; J. 19. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

5163 Ku.-Kreuzer 1852 A, für Hohenzollern. AKS 24; J. 19. Vorzüglich 35,--

5164 1/6 Taler 1853 A. AKS 81; J. 79. **R** Fast vorzüglich 200,--




5166




5165




5167

5165 1/2 Silbergroschen 1856 A. AKS 88; J. 76. **R** Vorzüglich 50,--

5166 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83. **R** Feine Patina, vorzüglich + 250,--

5167 1/6 Taler 1859 A. AKS 82; J. 83. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--


5169


5168




5169

5168 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/6 Taler 1862 A. AKS 100; J. 91. Feine Patina, vorzüglich 80,--

5169 Vereinstaler 1866 A. Auf den Sieg über Österreich. AKS 117; Dav. 784; Kahnt 389; Thun 271.
Feine Patina, fast Stempelglanz 100,--



5170



5171



5172







5170 **Wilhelm II., 1888-1918.** Silbermedaille 1894, von C. Drentwett, auf die Aussöhnung mit Bismarck. Auf mattem Grund der Kopf Wilhelms II. r., oben auf glänzendem Rand ZUM GEDÄCHTNISS, unten zwei Eichenzweige, zu den Seiten 1 - 8//Auf mattem Grund der Kopf Bismarcks r., oben auf glänzendem Rand DER AUSSÖHNUNG, unten zwei Lorbeerzweige, zu den Seiten 9 - 4. 35,10 mm; 17,21 g. Bennert 115. Feine Patina, polierte Platte 75,--

5171 Silbermedaille o. J., unsigniert. Jahrhundertgedenktaler, geprägt auf die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert. Kopf Wilhelms II. r.//Kopf Wilhelms I. r., umher vertiefte Verzierung. 33,06 mm; 15,80 g. Marienb. -. Vorzüglich 60,--

5172 Silbermedaille 1902, unsigniert, auf den Besuch des Prinzen Heinrich in Amerika und die Taufe des Schiffes "Meteor" durch die Tochter von Präsident Roosevelt. Brustbild von Prinz Heinrich l. mit Uniform und Hut//Das Segelschiff "Meteor" über vier Zeilen Schrift. 34,73 mm; 15,43 g. Marienb. 7445. *Siehe Farbtafel* **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 600,--



5173



5176





5173

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

5173 Kleine Serie von Messingjetons mit den Brustbildern von Friedrich Wilhelm III. sowie von Blücher, dazu zwei Kupfermedaillen sowie eine Silbermedaille 1848 ("Andenken an die tapferen deutschen Helden") von Bilschau. **7 Stück.** Meist sehr schön 125,--

5174 Joachim II., Dreier 1554 (Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten), Berlin; Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg, 6-Gröscher 1687 HS, Königsberg; Friedrich II., der Große, 1/2 Reichstaler preuß. 1750 A, 1765 A, Berlin. **5 Stück.** Henkelspur (1x), sehr schön 200,--

5175 Ort 1680, 1684, 18-Gröscher 1699, 6-Gröscher 1698, 1699, 1704, 1709, 1714, 1715, 1720, 1723, 3-Gröscher 1696, Groschen 1546. **13 Stück.** Sehr schön und vorzüglich 500,--

PREUSSEN, HERZOGTUM (OSTPREUSSEN)

5176 **Albrecht von Brandenburg, 1525-1568.** Groschen 1538, Königsberg. Neumann 45. Sehr schön 20,--


5180


5177


5178


5179


5180

BRAUNSCHWEIG

STADT

5177 Brakteat. 0,53 g. Löwe l., darüber Hufeisen. Berger 936; Denicke 295; Slg. Bonhoff -. Sehr schön 50,--

5178 Brakteat. 0,54 g. Löwe l., darüber Schild. Berger 940; Denicke 298; Slg. Bonhoff 428. Sehr schön 50,--

5179 Brakteat ("Ewiger Pfennig"), ab 1412. 0,45 g. Aufrechter Löwe l. Berger 993; Slg. Bonhoff 424. Vorzüglich 75,--

5180 2/3 Taler 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. Dav. 451/450; Jesse 271/270. Sehr schön 125,--


5181



5181 12 Mariengroschen 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 8,01 g. Wert in vier Zeilen//Geharnischtes Brustbild Rudolf Augusts r. Jesse 278.
Von größter Seltenheit. Kl. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön 3.000,--


5182


5183


5184

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

5182 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Lüneburg. 0,55 g. Gekrönter Löwe schreitet r. über Zinnenturm auf Halbbogen, die Schwanzquaste endet in Palmette. Berger 404; Slg. Bonhoff 84. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

5183 Brakteat, Braunschweig. 0,68 g. Löwe steht l. über gebogener Mauer mit zwei Zinnentürmen, l. Lilienzepter, hinter dem Kopf Kugel. Berger 595; Denicke 14; Slg. Bonhoff 377.
Feine Patina, Randfehler, sehr schön 175,--

5184 Brakteat, Braunschweig, 0,73 g. Löwe schreitet l., zu den Seiten je ein Ringel. Berger 619; Denicke 34 a; Welter 45. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 175,--


5186


5185


5187

5185 Brakteat, Braunschweig. 0,83 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v. Berger 636; Denicke 40 b; Welter 51 c.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 175,--

5186 **Söhne Heinrichs des Löwen, Herzöge von Sachsen, ca. 1195-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,46 g. Löwe mit Schild l. Berger 520; Slg. Bonhoff 117 (unter Johann). Hübsche Patina, sehr schön 60,--

5187 **Wilhelm, 1195-1213.** Brakteat, Lüneburg. 0,52 g. Löwe schreitet r. Berger 438; Slg. Bonhoff 74.
R Herrliche Patina, vorzüglich 200,--


5188


5189


5192


5190


5191

5188 Brakteat, Lüneburg. 0,49 g. Löwe schreitet l. mit geteilter Schwanzquaste. Berger 373; Slg. Bonhoff 77. Hübsche Patina, vorzüglich 75,--

5189 **Wilhelm oder Heinrich der Lange, 1195-1213-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,53 g. Löwe steht l., r. Bogen mit Zinnen- und Kuppelturm. Berger 485; Slg. Bonhoff 106. Patina, sehr schön 75,--

5190 **Heinrich der Lange, 1195-1227.** Brakteat, Lüneburg. 0,49 g. Löwe springt r. über Zinnenturm. Berger 460; Slg. Bonhoff 104 leicht var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--

5191 **Otto IV., 1198-1218.** Brakteat, Lüneburg. 0,51 g. Gekrönter Löwe springt r. über Zinnenmauer mit Tor. Berger 407; Slg. Bonhoff 92. Sehr schön 50,--

5192 **Otto das Kind, 1227-1252.** Brakteat, Braunschweig. 0,97 g. Löwe schreitet r., Kopf v. v., auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--


5195


5193


5194


5196

5193 Brakteat, Braunschweig. 0,79 g. Löwe schreitet r., Kopf v. v., auf Zinnenmauer. Berger 687; Denicke 112; Welter 195. Sehr schön 75,--

5194 Brakteat, Braunschweig. 0,70 g. Löwe schreitet l., Kopf v. v., über einer Lilie zwischen zwei Türmen. Berger 693; Denicke 136; Welter 210 b. Sehr schön + 75,--

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

5195 **Heinrich der Wunderliche, 1279-1322.** Hälbling, Braunschweig. 0,43 g. Löwe springt l., Kopf v. v. Berger 2767; Denicke 242; Welter 271 a. Sehr schön-vorzüglich 100,--

Bei dem vorliegenden Stück kommt auch die Münzstätte Lüneburg in Frage.

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

5196 **Heinrich der Ältere, 1491-1514.** Einseitiger Pfennig o. J., Helmstedt. Löwenschild, darüber B. Blätter für Münzfreunde 1923, S. 56; Slg. Krug 596; Welter -. **RR** Etwas Grünspan, sehr schön 150,--

Beischlag zu den sächsischen Löwenpfennigen.


5197

5197 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1531, Riechenberg. Dav. 9038; Welter 398. **RR** Schön-sehr schön 250,--

Der als tatkräftig und skrupellos geltende Herzog Heinrich der Jüngere war entscheidend an der Niederschlagung der Bauern in der Schlacht von Frankenhausen 1525 beteiligt. Seit 1515 mit einer Württemberger Gräfin verheiratet, hatte Heinrich ein romantisches Liebesverhältnis mit der Hofdame Eva von Trott, die er zum Schein beerdigen ließ, um die Affäre zu verschleiern. Dennoch gebar ihm die Geliebte insgesamt zehn Kinder. Nachdem der Skandal aufgeflogen war, wurde der Herzog, selbst ein strikter Gegner der Reformation, durch zahlreiche protestantische Flugblätter heftig angegriffen und verspottet (u. a. Martin Luther: "Wilder Hans Wurst" von 1541). 1545 wurde Heinrich von seinen protestantischen Gegnern gefangengenommen und erst nach der Schlacht bei Mühlberg 1547 aus der hessischen Festung Ziegenhain entlassen. Mit zunehmendem Alter wurde Heinrich jedoch toleranter und erhob keine Einwände gegen die Nachfolge seines protestantischen Sohnes Julius.


5198


5199


5200







5198 Taler 1537, Riechenberg (Münzzeichen Kreuz über Halbmond). Dav. 9039; Welter 399.
R Leicht korrodiertes Fundexemplar, sehr schön 300,--

5199 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1593, Goslar. Dav. 9072; Welter 634.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

5200 Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. Dav. 9089; Welter 628. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 150,--

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.



5201


5203



5202







5201 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 150,--

Auf diesem und dem nachfolgenden Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

5202 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön 150,--

5203 1/2 Reichstaler 1597, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.2/8 a; Welter 650.
Von großer Seltenheit. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5204

5204 Reichstaler 1599, Goslar. Mücken- oder Wespentaler. Dav. 9092; Welter 630.
Kl. Kratzer, schön-sehr schön 125,--

Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.
In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:
"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,
Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler gepräget worden.
Datum, Magdeburgk, den 26. April Anno
Heinrich Julius, Meine Handt"
Der Wespentaler müßte darum eigentlich Mückentaler genannt werden.



5205 5206 5207

5205 Reichstaler 1601, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B. Sehr schön + 150,--

5206 Reichstaler 1608, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B. Etwas Fundbelag, sehr schön 125,--

5207 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1619, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--

5208 Reichstaler 1621, 1624, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303 (2x); Welter 1057 A (2x).
2 Stück. Leicht korrodiert (1x), sehr schön 200,--



5209

5209 Kipper-12 Kreuzer 1621 (Jahreszahl im Stempel aus 1620 geändert), unbestimmte Münzstätte, für Hohnstein. Slg. Kraaz 806 var.; Welter -. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 75,--



5210


5211

5210 Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Sehr schön + 150,--

5211 Reichstaler 1632, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6306; Welter 1057 A. Etwas Belag, sehr schön 125,--



5212


5213

5212 Reichstaler 1633, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6307; Welter 1057 A. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--

5213 Reichstaler 1635, Goslar oder Zellerfeld. Posthume Prägung. Dav. 6307; Welter 1057 A. Sehr schön 150,--

Dieser posthum geprägte Taler mit dem wilden Mann kommt nur selten vor.


5214

5215

5216





5214 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1637, Zellerfeld. Dav. 6337; Welter 819.
Kl. Randfehler, sehr schön 125,--

5215 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 E; Welter 816.
Attraktive Patina, winz. Randfehler, sehr schön 175,--

5216 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 B/J; Welter 816. Fast sehr schön 150,--


5217




5217

5217 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockenhalbtaler. 14,48 g. Geharnischtes Hüftbild l., in der Rechten Kommandostab, in der Linken Helm//Glocke mit der Inschrift GLORIA, ohne Klöppel, unter der Glocke ❄ SIC ❄ NISI ❄. Fiala 190; Slg. Koch -; Welter 827.
Siehe Farbtafel **Von allergrößter Seltenheit. Einziges im Handel befindliches Exemplar.**
Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

In der Reihe von Gedenkprägungen der Glockentaler ist der vorliegende 3. Glockenhalbtaler mit Abstand der seltenste. Er ist vermutlich nach der Übergabe der Festung Wolfenbüttel entstanden, daher das Wort "GLORIA", das den glücklichen Abschluß der Räumung zeigt. Außer bei Fiala ist das vorliegende Stück nirgends beschrieben.


5218


5219


5220







5218 Reichstaler 1650, Zellerfeld. Dav. 6348; Welter 797. Winz. Schrötlingsriß, fast sehr schön 125,--
5219 Reichstaler 1651, Zellerfeld. Dav. 6340; Welter 818. Sehr schön + 150,--
5220 Reichstaler 1654, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6351; Welter 799. Kl. Graffiti, bearbeitet, sehr schön 125,--




5221

5221 Reichstaler 1666, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. Dav. 6355; Welter 803.
Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 350,--



5222



5224



5223







5222 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1667, Zellerfeld. Dav. 6378; Welter 1839.
R Winz. Schrötlingsfehler am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 200,--

5223 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Silbermedaille 1691, von J. Chr. Baehr, auf die Restaurierung des Klostergebäudes und die Errichtung des Fräuleinstifts zu Stederburg. 16 Zeilen Schrift //Die Sonne bestrahlt die Erde, die durch ihren Schatten den Mond z. T. verfinstert. 44,00 mm; 29,10 g. Brockmann 204. **Von größter Seltenheit.** Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

Das evangelische Fräuleinstift Stederburg oder Steterburg liegt in der Nähe der Stadt Wolfenbüttel. Der Umbau der Konventsgebäude wird dem Architekten Johann Balthasar Lauterbach zugeschrieben. Nahe dem Ort fand auch eine Schlacht zwischen den Truppen Heinrichs des Jüngeren und Albrechts von Brandenburg-Kulmbach statt, in der Albrecht schließlich unterlag.

5224 24 Mariengroschen 1691, Braunschweig. Dav. 337; Welter 2080.
Kl. Prägeschwäche, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 75,--





5225

5225 Reichstaler 1692, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066.
Winz. Randfehler, sehr schön 175,--



5227



5226



5227

5226 3 Pfennig 1692, Braunschweig. Welter 2123. **RR** Etwas Fundbelag, sehr schön 75,--

5227 12 Mariengroschen 1696, Zellerfeld. Welter Nachtrag 2086. **R** Sehr schön 75,--



5229 Sn



5228



5229 Sn

5228 Guter Groschen 1704, Braunschweig, auf den Tod von Rudolf August. Welter 1865.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--

5229 **August Wilhelm, 1714-1731.** Zinnmedaille 1727, von G. W. Vestner und P. P. Werner, auf die familiäre Verbindung mit zwei Kaiser-Häusern. Geharnischte Brustbild seines Bruders Ludwig Rudolf r. //Zwei gekrönte Wappenschilde, l. der Reichsdoppeladler mit dem Habsburg-kastilischen Wappen, r. der Doppeladler des russischen Reiches. 43,78 mm. Bernheimer 228 (dort mit falscher Jahresangabe); Brockmann 327.
Von größter Seltenheit. Mit Originalkupferstift. Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Die vorliegende Medaille erinnert an die Vermählung der zwei Töchter Ludwig Rudolfs. Elisabeth Christine, älteste Tochter des Herzogs, heiratete Kaiser Karl VI. und war die Mutter der Kaiserin Maria Theresia; Charlotte Christine Sophie, dritte Tochter des Herzogs, heiratete 1711 den Großfürsten Aleksej Petrowitsch, Thronfolger von Rußland und Sohn des Zaren Peter I., des Großen. Sie war die Mutter von Zar Peter II.



5230



5231



5232







5230

5230 Reichstaler 1727, Zellerfeld. Dav. 2126; Welter 2376. Sehr schön 150,--

5231 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** 2 Gute Groschen 1731, Braunschweig, auf die Huldigung. Welter 2479. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 50,--

5232 **Karl I., 1735-1780.** 2 Mariengroschen 1750, Braunschweig. Welter 2759. Sehr schön + 40,--





5233





5234

5233 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 24 Mariengroschen 1783, Zellerfeld. Welter 2904. **R** Sehr schön 100,--

5234 Konv.-Taler (Speciestaler) 1795, Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903.
Kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich 100,--

5235 16 Gute Groschen 1795, Braunschweig; 8 Gute Groschen 1786, Braunschweig. Welter 2911, 2915.
2 Stück. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 75,--


5236 AR


5237



5236 AR

5236 **Friedrich Wilhelm, 1806-1815.** Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-2 Pfennig 1814 FR. AKS 16 Anm.; J. vgl. 206 a. **Von großer Seltenheit.** Winz. Probierspur am Rand, altvergoldet, sehr schön 250,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

5237 **Erich der Jüngere, 1545-1584.** 1/2 Reichstaler 1572, Münden, mit Titel Maximilians II. 13,92 g. Wilder Mann, das vierfeldige Wappen vor sich haltend//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Welter - (zu Nachtrag 456 A). **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 2.000,--


5238


5239


5238

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

5238 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1624, Clausthal. Dav. 6456; Welter 921. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--

5239 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Doppelschilling 1620, Ratzeburg. Welter 874. Hübsche Patina, sehr schön + 100,--


5240


5241


5242







5240 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1637, Clausthal. Dav. 6494; Welter 1414. Feine Patina, sehr schön 150,--

5241 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410. *Siehe Farbtafel* Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 350,--

5242 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Reichstaler 1650, Zellerfeld. Dav. 6517 (falsche Rückseitenabbildung); Welter 1506. Attraktive Patina, sehr schön 150,--



5243



5244



5245







5243 Reichstaler 1658, Zellerfeld. Dav. 6518 (falsche Rückseitenabbildung); Welter 1508.
Feine Patina, winz. Sammlerzeichen, sehr schön + 150,--

5244 Reichstaler 1659, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön-vorzüglich 175,--

5245 Reichstaler 1660, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--





5246 (3-fach)

5246 Löser zu 3 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,90 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten Münzzeichen L⋈W (Lippold Wefer, Münzmeister in Clausthal 1640-1674)//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, darüber Hand aus Wolken mit Lorbeerkranz. Dav. 188; Duve 12 A I; Müseler 10.4.1/67; Welter 1496.
R Feine Patina, fast vorzüglich 3.000,--



5247



5248





5247

5247 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Reichstaler 1676, auf die 100-Jahrfeier der Universität Helmstedt. Dav. 6543; Laverrenz 128; Welter 1585. Feine Patina, Felder min. geglättet, sehr schön 300,--

5248 4 Schilling 1704, Celle, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 1655 A.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--



5250 (1 1/4-fach)



5249



5251 (1 1/4-fach)







BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

5249 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** Reichstaler 1661, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583. Sehr schön 150,--

5250 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,19 g. Dav. 6531; Duve 4; Welter 1568.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 750,--

5251 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 35,81 g. Dav. 6531; Duve 4; Welter 1568.
Feine Patina, leichte Fassungsspuren, sehr schön + 400,--





5252

5252 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 1/3 Taler o. J., Clausthal. Dickstück, Feinsilber. Welter 1762. Sehr schön 100,--



5253



5254

5253 24 Mariengroschen 1675, Hannover. Dav. 386; Welter 1742. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 175,--

5254 2/3 Taler 1676, Hannover. Dav. 380 A; Welter 1731. Feine Patina, vorzüglich 175,--


5255


5256


5258


5257






5255 1/3 Taler 1677, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.4.2/46; Welter 1761. Sehr schön 300,--

5256 2/3 Taler 1679, Clausthal. Mit römischer Jahreszahl in der Rückseitenumschrift. Dav. 379; Welter 1730. Feine Patina, winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 125,--

5257 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** 4 Mariengroschen 1681, Clausthal. Welter 2014. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 50,--

5258 2/3 Taler 1686, Clausthal. Dav. 407; Welter 1973. **R** Sehr schön-vorzüglich 150,--


5259


5260


5261





5259 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** 1/3 Taler 1707, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.5/44; Welter 2167. Sehr schön-vorzüglich 50,--

5260 **Georg II., 1727-1760.** 16 Schilling 1738, Clausthal, für das Herzogtum Lauenburg. Welter 2654. **R** Fast sehr schön 75,--

5261 **Georg III., 1760-1820.** 1/3 Taler (12 Mariengroschen) 1777, Zellerfeld. Welter 2829. Sehr schön-vorzüglich 60,--




5262




5263

5262 2/3 Taler 1791 (Jahreszahl im Stempel aus 1790 geändert) Clausthal. Welter 2808.
Sehr schön-vorzüglich 75,--

5263 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. Welter 2820. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



5264




5265



5264

5264 2/3 Taler 1802, Hannover. Welter 2810. Vorzüglich 100,--

5265 1/6 Taler 1807, Clausthal. Welter 2838. Vorzüglich 50,--



5266



5266 2/3 Taler 1813, London. Probe; 14,02 g. Gekröntes Wappen, umgeben vom Band des Hosenbandordens, unten Medailleurszeichen TW (= Thomas Wyon, Stempelschneider in London)//Wert. AKS 5; J. 1. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Siehe Farbtafel



5267



5268



5269



5270






5267 1/24 Taler 1818 H. AKS 16 Anm.; J. 11. **Seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 75,--

5268 **Georg IV., 1820-1830.** 1/6 Taler 1821 B. AKS 41; J. 22. Vorzüglich 50,--

5269 1/12 Taler 1822 LB. AKS 43; J. 21. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

5270 2 Stüber 1823 B, für Ostfriesland. AKS 51; J. 29. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 100,--



5271



5272

5271 2/3 Taler 1825 C-M. AKS 39; J. 24 a. Vorzüglich 75,--

5272 **Wilhelm IV., 1830-1837.** 16 Gute Groschen 1833 A. AKS 66; J. 33 d. Hübsche Patina, vorzüglich 50,--



5273


5275





5274 Æ

5273 1/6 Taler 1834. AKS 70; J. 48. Vorzüglich 60,--

5274 Ku.-2 Pfennig 1834 A. AKS 76 Anm.; J. -.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 250,--

5275 **Ernst August, 1837-1851.** 1/12 Taler 1843 B. AKS 113; J. 72. Vorzüglich-Stempelglanz 40,--


5277


5276 (doppelt)


5278







5276 **Georg V., 1851-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854 B. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

5277 Taler 1854 B. Ausbeute. AKS 158; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170. Etwas Grünspan, vorzüglich 60,--

5278 Vereinstaler 1866 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

SAMMLUNG KARL NEUSS

Karl Neuss, 13. August 1927 - 21. Mai 2004



Zeit seines Lebens war Karl Neuss mit seiner Heimat Niedersachsen verbunden. Davon zeugt auch seine Münzensammlung, deren Schwerpunkt die Münzen der Welfen sind und die nun nach seinem Willen als geschlossenes Objekt versteigert werden soll.

Karl Neuss wuchs in Billerbeck in der Nähe von Kreiensen auf, in einem alten Fachwerkhaus, das schon sein Urgroßvater erbaut hatte. Heimatliebe und Traditionsbewußtsein waren ihm somit schon in die Wiege gelegt worden, was auch in seinem späteren Leben zum Ausdruck kommt. Die Schulzeit am Gymnasium in Bad Gandersheim wurde schon im August 1943 unterbrochen; es folgten Luftwaffenhelferdienst und Ablegung des sogenannten Notabiturs Ende 1944. Als Siebzehnjähriger kam er als junger Mann an die Ostfront nach Ostpreußen. Nach glücklicher und wie durch ein Wunder unversehrter Heimkehr konnte er seinen Traum verwirklichen und im Harz eine Forstlehre beginnen. In seine Zeit als Förster fällt auch die Heirat 1954, und später die Geburt der beiden Töchter Sylvia und Evelyn. Nach neunjähriger Tätigkeit als Förster in Bad Gandersheim folgte 1968 die Berufung in das Ministerium für Landwirtschaft und Forsten nach Hannover, bis er 1972 Prüfungsbeamter für sämtliche Forstämter in Niedersachsen beim Landesrechnungshof Hildesheim wurde. In den 80er Jahren erreichte Karl Neuss den Höhepunkt seiner beruflichen Karriere, als er zum Forstdirektor berufen wurde. Neben seiner Familie und der Liebe zur Jagd war das Sammeln von Münzen seine große Leidenschaft. Zwei schwere Herzoperationen ließen die Familie um den Vater bangen, der sich aber jedesmal gut davon erholte. Seine sehr gepflegte Sammlung legt in beeindruckender Weise Zeugnis davon ab, mit welcher Liebe zum Detail er sich der Numismatik gewidmet hat. Ein schneller Tod am 21. Mai 2004 hat ihn vor langem Leiden bewahrt. Seine Familie hat sich nun entschlossen, die Sammlung Karl Neuss als ganzes in den numismatischen Kreislauf zurückfließen zu lassen. Habent sua fata nummi - Münzen haben ihr eigenes Schicksal.

Mag dieser Katalog dazu beitragen, die Erinnerung an den liebenswürdigen Sammler Karl Neuss wach zu halten.

Osnabrück, im Juli 2004

Fritz Rudolf Künker







5279 Umfangreiche Sammlung von ca. 1.665 Münzen und Medaillen verschiedener Jahrhunderte und Epochen. Die Sammlung beinhaltet als Schwerpunkt die Münzen und Medaillen der Welfen des 16.-19. Jahrhunderts (ca. 800 Stück), darunter zahlreiche Gulden, Taler und Doppeltaler sowie Münzmeisterpfennige, Jetons und Ehrenzeichen der welfischen Lande. Ein weiterer Schwerpunkt der Sammlung ist die deutsche Geldgeschichte ab Gründung des Kaiserreichs 1871 bis zur Einführung des Euro 2002, darunter Serien von 2, 3 und 5-Markstücken des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, Gedenkmünzen der BRD (u. a. die "ersten Fünf" 5 DM Gedenkmünzen der BRD, Germanisches Museum - Fichte) sowie eine fast komplette Sammlung von DDR-Gedenkmünzen (es fehlen 20 Mark "Luther" und "Stadtsiegel"). Desweiteren beinhaltet die Sammlung einige ausländische Münzen des 18.-20. Jahrhunderts (u. a. Rußland) sowie 81 antike Bronze-und Silbermünzen.

Das gesamte Objekt befindet sich in einem zum Münzschrank umgearbeiteten Besteckschrank des frühen 20. Jahrhunderts, Mahagoni furniert (Herkunftsland England?), mit 17 Schubladen und einem Kippfach. Der Schrank hat folgende Maße: Breite 70 cm, Tiefe 46 cm, Höhe 151 cm. Seitlich am Schrank befinden sich zwei abschließbare Verschlußleisten, mit denen die Schubfächer verriegelt werden können. Der Transport erfolgt auf Kosten des Ersteigerers. Ein hochinteressantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden sollte.

Insgesamt ca. 1.665 Münzen. Unterschiedlich erhalten. Zum Teil mit kleinen Fehlern, der Gesamteindruck des Objektes ist sehr schön und besser 20.000,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

5280 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Reichstaler 1620, Goslar oder Zellerfeld. Dazu: Rudolf August und Anton Ulrich, 24 Mariengroschen 1702, Zellerfeld; Braunschweig-Calenberg-Hannover, Johann Friedrich, 2/3 Taler 1679, Clausthal. **3 Stück.** Sehr schön 250,--

5281 Braunschweig-Wolfenbüttel: Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1610; Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1629 HS (Henkelspur), 1630 HS (Henkelspur); August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1639 HS (Felder geglättet); Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 24 Mariengroschen 1696 (Wilder Mann), 1698 HCH (Roß); Karl I., 1735-1780. 2/3 Taler 1764 IDB; Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 16 Gute Groschen 1786 MC. Braunschweig-Calenberg-Hannover. Ernst August, 1679-1698. 2/3 Taler 1690 (1x Wilder Mann, 1x Roß), 1691; Georg IV., 1820-1830. 16 Gute Groschen 1830. **12 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön 350,--



5282

BREISACH

STADT

5282 Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das geharnischte Hüftbild Bernhards mit Kommandostab fast v. v.//Die Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift. 53,11 mm; 48,42 g. Berstett 96; Slg. Merseb. 3860.
Siehe Farbtafel **R** Patina, vorzüglich 1.250,--

Breisach war seit 1275 Reichsstadt und galt als wichtige Festung am Rhein. Während des 30jährigen Krieges wurde sie mehrfach belagert. Auch Herzog Bernhard von Weimar verfolgte diese Taktik, so daß Breisach nach hartnäckiger Gegenwehr vom Hunger bezwungen wurde. Im Westfälischen Frieden wurde die Stadt an Frankreich abgetreten.



5283



5284



5285



5286

BREISGAU

5283 **Mitte des 14. Jahrhunderts.** Einseitiger, rautenförmiger Pfennig. 0,35 g. Elefant l. mit drei Höckern auf dem Rücken. Berger 2438; Slg. Wüthrich 55; Wielandt (Breisgau) 50. Sehr schön 100,--

BREMEN

ERZBISTUM

5284 **Gerhard von der Lippe, 1219-1258.** Brakteat, Bremen. 0,37 g. Der heilige Petrus v. v. mit Fahne und Schlüssel. Berger 53; Slg. Bonhoff -. Kleiner Randausbruch, fast sehr schön 50,--

5285 **Hildbold von Wunstorf, 1285-1273.** Brakteat. 0,57 g. Brustbild des Erzbischofs mit Krummstab und aufgeschlagenem Buch. Berger 61; Slg. Bonhoff 38. Sehr schön 100,--

5286 **Johann Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1596-1634.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1614, Bremervörde, mit Titel von Matthias. Jungk 332 var.; Lange 497 b. Sehr schön 75,--





5287 5288 5289





STADT

5287	24 Grote 1658, mit Titel Leopolds I. Jungk 555.	Dunkle Patina, sehr schön	75,--
5288	1/2 Reichstaler 1661, mit Titel Leopolds I. Jungk 524.	**Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich	750,--
5289	1/2 Reichstaler 1661, mit Titel Leopolds I. Jungk 524.	Sehr schön +	500,--





5291 5290 5292





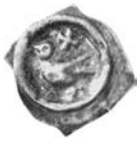
5290	Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511.	Feine Patina, fast vorzüglich	500,--
5291	1/2 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I. Jungk 528.	Vorzüglich +	250,--
5292	48 Grote 1753, mit Titel von Franz I. Dav. 320 A; Jungk 530.	Vorzüglich	150,--




5293

5293	Taler 1863. 50-Jahrfeier der Befreiungskriege. AKS 14; Dav. 626; Kahnt 161; Thun 124.	Vorzüglich	75,--
5294	**LOT.** Diverse Münzen des 17. bis 19. Jahrhunderts, vom Grote bis zu 36 Grote. Dazu: Preussen, Krönungstaler 1861 (3x), 1/4 Taler 1622; Hannover, Vereinstaler 1866; Rußland, Rubel 1913. **27 Stück.** Sehr schön und besser		150,--


5296


5295


5297

COLMAR, STADT

5295 Einseitiger, vierzipfliger Pfennig 1280-1300. 0,27 g. Taube l., darüber Kreuz. Berger 2420; Slg. Wüthrich 47. Sehr schön 75,--

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

5296 **Otto III., 983-996-1002.** Denar, 983-996. 1,30 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Stadtname in zwei Zeilen, dazwischen Kreuz. Berghaus 2 a; Dannenberg 743. Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

5297 **Heinrich II., 1002-1024.** Pfennig. 1,45 g. Gekrönter Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 16; Dannenberg 749. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--


5298


5299

DUISBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

5298 **Konrad II., 1024-1039.** Pfennig. 1,21 g. Gekrönte Büste v. v.//Der kreuzförmig angeordnete Name Duisburgs, in den Winkeln Halbbögen, darin Vogel - Kopf - Kopf - Vogel. Dannenberg 313. Sehr schön 150,--

5299 **Heinrich IV., 1056-1106.** Pfennig. 1,08 g. Gekrönte Büste r., davor Zepter//Vier Kreise, darin DI - VS / BV - RG, in der Mitte Kreuz. Dannenberg 1515. **R** Sehr schön 400,--


5300


5301


5300

EICHSTÄTT

BISTUM

5300 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--

5301 Kreuzer 1694, Nürnberg. Cahn 118. Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 75,--


5302


5304


5302

5302 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Sehr schön 300,--

5303 **Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781.** 2 1/2 Kreuzer 1764, Nürnberg. Cahn 143. Feine Patina, vorzüglich 75,--

5304 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. Cahn 150. Vorzüglich + 200,--

EINBECK

STADT

5305 Körtling 1536, 1538. Unbekannter Münzmeister, Münzzeichen Kleeblatt. Buck 16, 18.
2 Stück. Sehr schön 75,--



5306

5306 1/2 Reichstaler 1630, mit Titel Ferdinands II. 14,42 g. Das auf einem Blumenkreuz liegende, gekrönte und verzierte Ꞓ//Gekrönter Doppeladler mit leerem Reichsapfel. Buck -.
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 199.



5307

ERFURT

STADT

5307 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** 1/2 Reichstaler 1632. 14,68 g. GVSTAV9 ADOLPH9 D G SVECOR GOTHOR VANDAL REX Geharnischtes Brustbild halbr. mit Lorbeerkranz//MAG PR FINL DVX ET HON ET CAREL DOM ING Gekröntes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter das Erfurter Rad, zu den Seiten 16 • - 32 • . Kleine Rauten als Trennungszeichen in Vorder- und Rückseitenumschrift. Ahlström 28.
Vermutlich einziges Exemplar im Handel aus der Sammlung Wasserschleben.
Winz. Henkelspur, Felder leicht geglättet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--

Exemplar der Auktion Leu Numismatik AG 75, Zürich 1999, Nr. 1186.

Der Erfurter Halbtaler mit dem hervorragend gelungenen Porträt Gustav II. Adolfs, der am 6. November 1632 in der Schlacht bei Lützen fiel (siehe Nr. 4169 und 4170), zählt zu den großen Seltenheiten unter den Erfurter Münzen sowie unter den Münzen der schwedischen Besitzungen.



5309



5308





5309

ESSEN

ABTEI

5308 **Anna Salome von Salm-Reifferscheid, 1646-1689.** 1/120 Taler (Fettmännchen) 1671. Kramer 53.
Sehr schön + 60,--

FRANKFURT

STADT

5309 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5289; J. u. F. 368 b. Winz. Zainende, sehr schön 150,--


5311


5310




5311

5310 1/4 Reichstaler 1650, auf den Friedensexekutionshauptrezeß. 7,29 g. Vier Zeilen Schrift, darüber das Wappen der Stadt Frankfurt zwischen Öl- und Palmzweig, unten kleine Zweige//Unter dem aus Wolken strahlenden hebräischen Namen Jehovas eine Getreidegarbe, l. davon ein Lamm, r. ein Wolf. Deth./Ord. 118; J. u. F. 465; Pax in Nummis -. **RR** Sehr schön 1.250,--

Die Allegorie ist für diese Münze sehr einfach: Die Strahlen des göttlichen Friedens vertreiben die Wolken des Krieges und Ackerbau und Viehzucht erblühen.

5311 Gulden (60 Kreuzer) 1672. Dav. 516; J. u. F. 562. Kl. Randfehler, sonst fast vorzüglich 100,--


5312




5313



5312 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Sehr schön 200,--

5313 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Fundexemplar, etwas rauh, sehr schön 100,--


5315


5314




5315

5314 10 Kreuzer 1788. J. u. F. 916 a. Feine Patina, vorzüglich 60,--

5315 Doppelgulden 1855. Religionsfrieden. AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--


5316




5317



FÜRSTENTUM

5316 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1808-1815.** Konv.-Taler 1808. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128. Fast vorzüglich 500,--

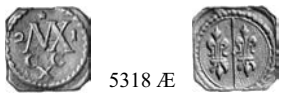
FRIEDBERG

REICHSBURG

5317 **Hans Eitel Diede zum Fürstenstein, 1671-1685.** Gulden (60 Kreuzer) 1674, mit Titel Leopolds I. Dav. 520; Lejeune 58 q var. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--


5320


5319


5318 Æ


5320

FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

5318 **Maximilian II., 1598-1629.** Achteckiger Kipper-Ku.-Pfennig 1621. Kull 123; Slg. Kraaz -.
R Sehr schön 60,--

5319 **Georg IV. zu Wellenburg, 1598-1643.** 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1624, mit Titel Ferdinands II. Kull 87 f.
Vorzüglich 75,--

FUGGER-ZINNENBURG-WOERTH, GEMEINSCHAFTLICH

5320 **Cajetan Josef, †1791 und Johann Carl Alexander, †1784.** Konv.-Taler 1781 ST, München, mit Titel Josefs II. Dav. 2252; Kull 146. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--


5321


5322


5323


5324

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

5321 **Konrad III. von Malkos, 1222-1247.** Brakteat. 0,62 g. Brustbild des Abtes mit Krummstab und Buch unter Dreibogen, darüber fünf Türme. Berger 2289; Gaettens 99; Slg. Bonhoff -.
Siehe Farbtafel **R** Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

5322 Brakteat. 0,60 g. Abt mit Krummstab und Buch mit Kugelkreuz sitzt v. v. auf Sessel. Berger -; Gaettens 98; Slg. Bonhoff -. Winz. Randausbruch, sehr schön 75,--

5323 **Berthold II.-IV., 1261-1274.** Brakteat. 0,59 g. Abt mit Krummstab und Buch sitzt v. v. auf Leiste mit zwei Türmen, auf dem Rand Schrift und Punkte. Berger 2294; Slg. Bonhoff 1372 (unter Berthold IV.). Sehr schön 100,--

5324 **Heinrich V., 1288-1313.** Brakteat. 0,56 g. Abt mit zwei Krummstäben in Türmen sitzt v. v. auf einer Bank. Berger 2307; Slg. Bonhoff -. Etwas Grünspan, fast vorzüglich 150,--


5326


5325


5326

5325 **Balthasar von Dernbach, 1570-1606.** 3 Kreuzer o. J., mit Titel Rudolfs II. Buchonia 1. Sehr schön 125,--

5326 **Adalbert III. von Harstall, 1788-1802.** 1/2 Konv.-Taler 1796, Fulda. Kontribution. Buchonia 6.
R Sehr schön-vorzüglich 200,--



5327



5328





5329



GOSLAR

REICHSMÜNZSTÄTTE

5327 **Zweite Hälfte des 13. Jahrhunderts.** Brakteat. 0,64 g. Die gekrönten Köpfe der Apostel Simon und Judas v. v., oben Ringel, unten zwei Rosetten. Berger 1234; Slg. Bonhoff 330.
Winz. Randabbruch, sehr schön 75,--

STADT

5328 Körtling o. J., nach Art der Etschkreuzer. Buck/Büttner/Kluge 166 E/a. **RR** Sehr schön 200,--

5329 1/2 Reichstaler 1705, mit Titel Josefs I. Buck/Büttner/Kluge 303. **RR** Feine Patina, sehr schön 500,--



5330



5331

HALBERSTADT

BISTUM

5330 **Gero von Schermbke, 1160-1177.** Brakteat. 0,85 g. Der heilige Stephan mit ausgebreitetem Manipel sitzt v. v. auf einem Faltstuhl mit Tierköpfen. Berger 1312; Besser/Brämer/Bürger 15.09.
Feine Patina, sehr schön + 175,--

5331 Brakteat, Halberstadt. 0,88 g. Der heilige Stephan mit ausgebreitetem Manipel sitzt v. v. Berger 1308; Besser/Brämer/Bürger 15.10. Schöne Tönung, fast vorzüglich 150,--

5332 **Domkapitel.** Hohlpfennig o. J., 1520 (2x), 1521, 1523. Besser/Brämer/Bürger 45.24, 45.26 (2x), 45.27, 45.29. **5 Stück.** Schön-sehr schön 75,--



5333



5334





5333

HAMBURG

STADT

5333 Taler 1553. Dav. 9217; Gaed. 303. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 150,--

5334 1/2 Taler 1553 (geprägt 1553-1562). Gaed. 531. **RR** Reste alter Vergoldung, fast sehr schön 300,--





5335 5338 5337





5335 Reichstaler 1621, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 405 var. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

5336 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 414 var. Schrötlingsriß, sehr schön 125,--

5337 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 444 var. Kl. Zainende, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

5338 Silbermedaille 1651, von S. Dadler, auf den Frieden. Altar mit aufgeschlagenem Buch, daneben stehen l. Justitia mit Schwert und Waage, r. Industria mit Bienenkorb und Spaten, oben strahlender Name Jehovas//Gluckhenne mit Küken, dahinter Feigenbaum, um den sich Weinranken gewunden haben. 45,01 mm; 32,22 g. Gaed. 1564; Pax in Nummis -; Wiecek 136. Altvergoldet, kl. Kratzer, sehr schön 150,--




5339

5339 Satirische Silbermedaille 1686, unsigniert, auf die Belagerung der Stadt durch die Dänen. NON OMNIA TERRENTIA NOCENT Ein Komet über der Stadtansicht von Hamburg, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//TALIA RELINQUAS AQUILÆ Ein Adler versucht ein Lamm von der Erde zu entführen, oben fliegt ein Adler mit einem Lamm in den Fängen. 48,88 mm; 47,07 g. Coll. Fieweger 333 (dort in Zinn); Gaed. 1629. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

Die Zerstörung des Hamburger Hinterlandes durch den Dreißigjährigen Krieg führte zu einer starken Beeinträchtigung des Handels der Hansestadt, die den Krieg selbst völlig unbeschadet überstanden hatte. Die Unzufriedenheit der Bürger richtete sich vor allem gegen den Rat der Stadt und den strengen Bürgermeister Meurer. Als die Bürger Schnitger und Jastram sogar vom dänischen König Hilfe erbaten, erschienen 1686 dänische Truppen vor der Stadt und verlangten die Erbhuldigung für König Christian V. Die Dänen beriefen sich auf die ins 12. Jahrhundert zurückreichende Herrschaft der Schauenburger, die sie im 15. Jahrhundert beerbt hatten. Immer wieder beanspruchten die Dänen, die seit dem Dreißigjährigen Krieg auch das nahegelegene Altona besaßen, die Hoheit über Hamburg. In blutigen Kämpfen gelang es der Bürgerschaft mit welfischer und brandenburgischer Hilfe, die dänische Belagerung zu beenden. Endgültig verzichteten die Dänen jedoch erst im Gottorper Vertrag von 1768 auf ihre Ansprüche auf Hamburg. An die Belagerung von 1686 erinnert eine Serie prachtvoll gestalteter, heute sehr seltener Medaillen, die auf satirische Weise den Fehlschlag der dänischen Aktion darstellen. Auf unserem Stück wird Dänemark als kriegslüsterner Adler bei dem erfolglosen Versuch dargestellt, ein friedliches Lamm (Hamburg) davonzutragen. Möglicherweise stellt das zweite Lamm, das bereits von einem Adler emporgehoben wurde, die Schwesterstadt Altona dar.


5340


5342


5343


5341









5340 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387. Sehr schön 150,--

5341 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284; Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Vorzüglich 300,--

5342 Silbermedaille 1774, unsigniert, auf den Tod des Bürgermeisters Martin Hieronymus Schele. Behelmtes Familienwappen//Pyramide mit zwei Zeilen Inschrift. 28,72 mm; 7,34 g. Gaed. 1939. Feine Patina, vorzüglich 100,--

5343 Silbermedaille 1803, von D. Loos und J. V. Döll, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Stadtgöttin mit Steuer, Wappenschild, Merkurstab und Füllhorn sitzt an 1.000jähriger Eiche, umher Vögel//Ansicht der Binnenalster mit Jungfernstieg, darüber Genius mit Ölzweig und Granatapfel in Wolke. 39,31 mm; 19,03 g. Gaed. I, S. 192, 8; Sommer A 102. Vorzüglich 100,--

5344 Silbermedaille 1837, von F. Alsing, auf die 100-Jahrfeier der Einführung der Freimaurerei in Deutschland. 42,64 mm; 36,31 g. Winz. Randfehler; Bronzemedaille 1903, von B. Kruse, auf die 56. Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins. 50,70 mm; Schweden, Königreich. Gustav III., 1771-1792. Einseitiger Zinnabschlag o. J., von C. Troselius. 50,26 mm. Kl. Stempelsprung. HZC 95. **3 Stück.** Meist vorzüglich 75,--


5346 Æ


5345 1:1,5




5346 Æ

5345 Silbermedaille 1888, von E. Weigand, auf die Vereinigung Hamburgs mit dem Zollgebiet des Deutschen Reiches. Brustbilder der Hamburger Bürgermeister Versmann und Petersen nebeneinander r. //Ansicht der Zollgebäude und des Hafens, oben gekröntes Wappen von zwei Löwen gehalten. 55,16 mm; 59,29 g. Gaed. 2326; Sommer W 49. Feine Patina, vorzüglich 125,--

5346 Bronzemedaille o. J. (1888), von E. Pfeiffer, auf das 100jährige Bestehen der Allgemeinen Armenanstalt. Die Brustbilder von Baron Voght und Professor Büsch (Hauptförderer der Anstalt) nebeneinander r. über einer Mauer, auf der das Wappen der patriotischen Gesellschaft (ein Bienenkorb mit der Jahreszahl 1765 und der Umschrift EMOLUMENTO PUBLICO) und die Namen VOGHT und BÜSCH zu sehen sind//Hammonia deckt eine l. zu ihren Füßen sitzende Frau mit ihrem Schleier und reicht einem r. zu ihren Füßen sitzenden Greis Speise und Trank. 42,55 mm. Gaed. 2336; Slg. Brettauer 3228. Vorzüglich 75,--

SAMMLUNG KOPIEN HAMBURGER SCHARFRICHTERPFENNIGE

Ein Scharfrichter hatte allgemein keinen ehrbaren Beruf, er besaß nicht das Bürgerrecht und bedurfte zum Beispiel zur Heirat oder zum Grundstückserwerb ein besonderes Einverständnis der Ratsherren der Stadt. Es fehlte ihm sogar das Grundrecht, eine Gastwirtschaft zu besuchen. Lediglich im alten Ratsweinkeller zu Hamburg stand ihm hierfür die sogenannte Henkerstube zur Verfügung. Wer nicht ehrbar war und das Bürgerrecht nicht besaß, war vogelfrei und bedurfte eines besonderen Schutzes. Diese Aufgabe fiel dem jeweils im Februar jedes Jahres wechselnden ältesten Gerichtsherrn, dem Praetor, zu. Er schützte den Henker und hatte u. a. auch die Pflicht, bei dessen Kindern Pate zu stehen. In der Regel war ein Scharfrichter kein armer Mann, besonders wenn viele Hinrichtungen anfielen, und er verdiente zusätzlich an der ihm in der Regel übertragenen Abdeckerei.

Um dem jährlich wechselnden Gerichtsherrn seine Dankbarkeit für den gewährten Schutz zum Ausdruck zu bringen, war es in Hamburg üblich geworden, dass der Scharfrichter ihm zum Abschied aus seinem Amt, jeweils im Februar, eine besonders für diesen Zweck gefertigte Medaille überreichte. Den genauen Beginn dieser Sitte kennen wir nicht, da wir nur auf die bis zum heutigen Tage aufgetauchten Medaillen angewiesen sind. Nachweisen lassen sich Exemplare für die Jahre 1541 bis 1810, doch, was eigentlich bei dem jährlich wechselnden Amte des Praetors zu erwarten wäre, lange nicht für alle Jahre – das müßten dann etwa 270 verschiedene Scharfrichterpfennige sein – sondern gerade einmal etwas mehr als 200 Stück.

Lüders (s. u.) S. 71 zitiert aus der Otto Sperling'schen Chronik (handschriftlich in der Königl. Bibliothek zu Kopenhagen):

„Anno 1668 Herr Hartig von Spreckelsen Lt. trat als Richtherr ab und erhielt vom Scharfrichter den üblichen Pfennig zum Gedächtnis und als Erkenntlichkeit für seine Bemühungen um die Frohnerei. Der Scharfrichter muß solchen Pfennig aus seinem Beutel verehren und in der Stadt Münze besonders prägen lassen. Dieser, den ich ofmals beschauet, hat eines Reichstalers Größe, ist aber so dick, daß 4 Rth. Silber schwer ist. Er zeigt einerseits das von Spreckelsen'schen Stammwappen, da herum stehet:

Ao. 1668 war H. Hartich von Spreckelsen
andererseit das Stadtwappen mit der Umschrift:
oldester Richtherr tho Hamborch"

Die ältesten Stücke sind schlichte Silberplatten mit Gravuren der Wappen und des Textes, ab ca. 1562 sind die Pfennige meist gegossen, nur wenige davon geprägt. Ab etwa 1659 wurden sie mit einer Einfassung in Form einer gedrehten Kordel versehen, auf der sich vielfach noch eine Trageöse, manchmal mit einem Januskopf, befindet. Im übrigen sind alle Scharfrichterpfennige von ähnlichem Aussehen: Auf der einen Seite befindet sich das Wappen des abtretenden Gerichtsherrn, auf der anderen das Hamburger Stadtwappen. Die Umschriften richten sich nach der Zeit: Zunächst sind sie in niedersächsischer Mundart (Plattdeutsch), später in obersächsischer (Hochdeutsch) abgefaßt.

In der Mehrzahl der Fälle ist der Scharfrichterpfennig vermutlich nur in einem einzigen Exemplar hergestellt worden, von denen das Münzkabinett im Museum für Hamburgische Geschichte sogar einen bedeutenden Anteil vorweisen kann. Die wenigen überhaupt im Handel vorkommenden Exemplare sind Produkte späterer Zeit in verschiedenen Herstellungsarten: Versilberte Galvanos, Blei- oder Kupferabgüsse. Aber auch diese Exemplare sind schon historische Dokumente: Vielleicht hat der Scharfrichter sich selbst schon ein Belegexemplar herstellen lassen, was eigentlich gar nicht vorgesehen war. Die meisten sind jedoch in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts angefertigt worden, als Historiker und Sammler Interesse an diesen Pfennigen fanden. Einige könnten sogar noch um 1900 geschaffen worden sein, danach allerdings nicht mehr. Leider sind alle Unterlagen der frühen Zeit im großen Brand von 1842 mitvernichtet worden. Mit Sicherheit sind niemals mehr als 2–3 Abgüsse von jedem Scharfrichterpfennig angefertigt worden, so dass alle vorhandenen als äußerst selten eingestuft werden müssen. Die vorliegende Sammlung, in den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen zusammengetragen, umfasst ein weitaus größeres Angebot als alle bisher bekannt gewordenen Privatsammlungen:

Die Sammlung Nathan, im Jahre 1900 bei Jacob Hecht in Hamburg versteigert, enthielt 16 verschiedene Exemplare (wohl Originale), die allesamt der Kunsthalle Hamburg zugeführt worden sind.
Die Sammlung Kirsten, versteigert 1931 bei Felix Schlessinger in Berlin, konnte zwei Original-Scharfrichterpfennige aufweisen.
Die größte Ansammlung von Kopien fand sich in der Sammlung Oetling, die im Jahre 1928 bei Hans Meuss in Hamburg versteigert worden ist. Es waren genau 44 Stück, die den Grundstein zu der Sammlung legten, die hier zur Versteigerung gelangen soll.
Das Auktionshaus Tietjen & Co. in Hamburg brachte 1997 (Auktion 77) 10 Exemplare und 2000 (Auktion 83/84) 19 Exemplare auf den Markt, allesamt Kopien.

Literatur:
Hubertus v. Wegerer: Der Scharfrichterpfennig. In: Berichte. 11. Jahrg., 1971, Nr. 61, S. 1059 f.
C. W. Lüders: Die Scharfrichterpfennige und Verzeichnis der Scharfrichterpfennige nach ihren Besitzern. In: Mitt. d. Ver. f. Hamb. Geschichte, 3. Jahrg., Heft 5, Mai 1880, S. 65-71, mit Nachtrag von Koopmann (Es werden insgesamt 89 Stück aufgeführt).
O. Chr. Gaedechens: Hamburgische Münzen und Medaillen. Hamburg 1850 – 1876.
Joh. Paul Langermann: Hamburgisches Münz- und Medaillenvergnügen oder Abbildung und Beschreibung Hamburgischer Münzen und Medaillen. Hamburg 1753.



5347 5348

5347 **Sommervelt, Joachim.** Versilbertes Galvano 1542. Gravierter Schrötling. 43,78 mm; 30,71 g. Gaed. 1501 (I, 267); Lüders 2. Vorzüglich 200,--

5348 **Filter, Jürgen.** Versilbertes Galvano 1549. Gravierter Schrötling. 41,71 mm; 31,67 g. Gaed. 1502 (I, 267); Lüders 4. Sehr schön 200,--



5350 5349 5351

5349 **Elers, Tonnies.** Versilbertes Galvano 1561. Gravierter Schrötling. 56,23 mm; 49,35 g. Gaed. 1503 (I, 266); Lüders 5. Sehr schön 200,--

5350 **Huege, Jeronimus.** Versilbertes Galvano 1566. 45,55 mm; 36,86 g. Gaed. 1504 (I, 267); Lüders 6. Sehr schön 200,--

5351 **Rademin, Dirick.** Bleiguß 1568. 43,42 mm; 46,54 g. Gaed. 1506 (I, 268); Lüders 8. Vorzüglich 200,--



5352

5352 **Grothe, Pawel.** Galvano aus Blei-Zinn-Legierung 1576. 43,78 mm; 71,48 g. Gaed. 1507 (I, 266); Langermann S. 51, 3; Lüders 9; Slg. Nathan 1899. Vorzüglich 200,--



5353



5354



5355







5353 **Kampe, Joachim van.** Versilbertes Galvano 1584. Mit Kordel-Zierrand, Öse und Ring, gefüttert. 55,42 mm; 59,32 g. Gaed. 1510 (I, 267); Lüders 11. Vorzüglich 200,--

5354 **Jarre, Nicolaus.** Versilbertes Galvano 1607. Mit Kordel-Zierrand, gefüttert. 57,12 mm; 60,99 g. Gaed. 1519 (I, 267); Lüders 13. Rand geplatzt, sehr schön 150,--

5355 **Rodenborch, Johan.** Versilbertes Galvano 1611. Mit Kordel-Zierrand und Zapfen. 55,47 mm; 130,94 g. Gaed. 1520; Lüders -; Slg. Nathan 1907. Vorzüglich 250,--



5356 1:1,5

5356 **Munden, Johan.** Versilbertes Galvano 1622. Mit besonders aufwendigem Zierrahmen, aufgesetzt ein zweigesichtiger Kopf mit Öse. Höhe insgesamt 101,41 mm, Breite insgesamt 78,85 mm; 125,18 g. Gaed. 1537 (I, 267); Lüders 16. Vorzüglich 350,--



5357 5358 5359

5357 **Moller, Diderich.** Versilbertes Galvano 1661. Mit Kordel-Zierrand und Öse. 53,95 mm; 73,81 g. Gaed. 1569 (I, 267); Lüders 21. Vorzüglich 200,--

5358 **Becceler, Georg.** Versilbertes Galvano 1675. Mit Kordel-Zierrand und Öse. 54,62 mm; 60,60 g. Gaed. 1607; Lüders 24. Vorzüglich 250,--

5359 **Schelhamer, Diderich.** Versilbertes Galvano 1679. Mit Kordel-Zierrand, gefüttert. 55,80 mm; 67,49 g. Gaed. 1616 (I, 268); Lüders 26. Grünspanausblühungen, Rand etwas aufgeplatzt, sehr schön 150,--



5360

5360 **Rumpf, Vincent.** Versilbertes Galvano 1680. Mit Kordel-Zierrand und Öse. 54,29 mm; 77,03 g. Gaed. 1617; Lüders 27. Vorzüglich 200,--



5361

5361 **Lutkens, Petrus (Lütkens, Peter).** Versilbertes Galvano 1686. 90,14 mm; 189,41 g. Gaed. 1638; Lüders 29; Slg. Nathan 1903. Vorzüglich 350,--



5362 5363 5364

5362 **Ankelmann, Caspar.** Versilbertes Galvano 1692. 52,81 mm; 71,36 g. Gaed. 1651 (I, 268); Lüders 31. Vorzüglich 250,--

5363 Bronzeguß 1693. Mit Kordel-Zierrand und Öse, Schrift graviert. 53,69 mm; 113,84 g. Gaed. 1656 (I, 268); Lüders 32. Vorzüglich 200,--

5364 **Langhans, Johann.** Versilbertes Galvano 1700. Mit Kordel-Zierrand und Öse, Schrift graviert. 52,01 mm; 63,53 g. Gaed. -; Lüders 33. Vorzüglich 300,--



5365 5367 5366

5365 **Paulsen, Paul.** Versilbertes Galvano 1704. Mit Kordel-Zierrand, gefüttert. 51,94 mm; 60,32 g. Gaed. 1701 (I, 268); Lüders 34. Mit entfernter Öse, Rand etwas aufgeplatzt, sehr schön 200,--

5366 **Beckhoff, Walter.** Versilbertes Galvano 1707. Mit Kordel-Zierrand, Schrift graviert. 51,56 mm; 58,27 g. Gaed. 1702 (I, 268); Lüders 35. Mit entfernter Öse, Grünspanausblühungen, sehr schön 125,--

5367 **Stockfleth, Daniel.** Versilbertes Galvano 1721. Mit Kordel-Zierrand, Schrift graviert. 57,20 mm; 117,86 g. Gaed. 1768; Lüders 39; Sehr schön 250,--



5368 5369 5370

5368 **Scheller, Wilhelm.** Versilbertes Galvano 1724. 48,48 mm; 62,93 g. Gaed. 1777; Lüders 41; Slg. Nathan 1910. Vorzüglich 200,--

5369 **Luis, Joh. Herman.** Bleigalvano 1726. 49,98 mm; 76,40 g. Gaed. 1782 (I, 268); Lüders 43. Vorzüglich 175,--

5370 **Rulant, Rütger.** Versilbertes Galvano 1727. Hohl. 47,08 mm; 21,86 g. Gaed. 1792 (I, 268); Lüders 44; Slg. Nathan 1908. Vorzüglich 175,--



5371



5372



5373

5371 **Pauli, Johan Ulrich.** Versilbertes Galvano 1728. 49,65 mm; 44,64 g. Gaed. 1795; Lüders 45.
Vorzüglich 200,--

5372 **Brockes, Barthold Heinrich.** Versilbertes Galvano 1729. 50,39 mm; 50,50 g. Gaed. 1799; Lüders 46.
Sehr schön 175,--

5373 **Amsinck, Rudolff.** Versilbertes Blei-Galvano 1733. 47,03 mm; 44,05 g. Gaed. 1811 (I, 267); Lüders 48.
Sehr schön/vorzüglich 200,--



5374



5375



5376

5374 **Spreckelsen, Lucas von.** Versilbertes Galvano 1736. 47,71 mm; 49,32 g. Gaed. 1819 (I, 267); Lüders 50. Vorzüglich 200,--

5375 **Sillem, Joachim.** Versilbertes Galvano 1737. 46,79 mm; 46,19 g. Gaed. 1820 (I, 267); Lüders 51.
Vorzüglich 200,--

5376 **Jencquel, Jorge.** Versilbertes Galvano 1739. 47,49 mm; 58,22 g. Gaed. 1825; Lüders 53. Vorzüglich 200,--



5377



5378



5379

5377 **Corthum, Lucas.** Versilbertes Galvano 1740. 45,58 mm; 44,50 g. Gaed. 1827 a; Lüders 54.
Vorzüglich 200,--

5378 **Schulte, Albert.** Versilbertes Galvano 1741. 48,65 mm; 42,51 g. Gaed. 1830 (I, 268); Lüders 55.
Vorzüglich 200,--

5379 **Rumpff, Vincent.** Versilbertes Galvano 1743. 47,68 mm; 56,87 g. Gaed. 1842; Lüders 56.
Vorzüglich 200,--



5380



5381



5382

5380 **Langermann, Jacob.** Versilbertes Galvano 1744. 48,16 mm; 54,82 g. Gaed. 1845 (I, 268); Lüders 57; Slg. Nathan 1901.
Vorzüglich 175,--

5381 **Baetefeuer, Johann Joachim.** Versilbertes Galvano 1745. 48,62 mm; 61,88 g. Gaed. 1848 (I, 267); Lüders 58.
Vorzüglich 200,--

5382 **Schuback, Nicolaus.** Bleiguß 1749. 49,55 mm; 71,75 g. Gaed. 1864 (I, 268); Lüders 59.
Sehr schön/vorzüglich 175,--



5383



5385



5384

5383 **Riecke, Hermann.** Bleigalvano 1750. 46,56 mm; 27,49 g. Gaed. 1871; Lüders 60. Sehr schön 175,--

5384 **Simon, Johann Hinrich.** Versilbertes Galvano 1754. 47,43 mm; 48,68 g. Gaed. 1888 (I, 267); Lüders 61. Vorzüglich 200,--

5385 **Clamer, Giulliam.** Versilbertes Galvano 1757. 53,01 mm; 34,00 g. Gaed. 1898 (I, 268); Lüders 62. Vorzüglich 175,--



5386



5387



5388

5386 **Winckler, Johann Ludewig.** Bleiguß 1758. 47,62 mm; 77,14 g. Gaed. 1899 (I, 269); Lüders 63. Vorzüglich 150,--

5387 **Schulte, Albert.** Galvano aus Blei-Zinn-Legierung 1760. 46,76 mm; 52,92 g. Gaed. 1900 (I, 268); Lüders 64. Sehr schön 175,--

5388 **Wagner, Franz Anton.** Bleiguß 1761. 47,83 mm; 52,82 g. Gaed. 1901 (I, 268); Lüders 65. Vorzüglich 200,--



5389 5390 5391

5389 **Paulsen, Paul.** Versilbertes Galvano 1762. 47,63 mm; 50,87 g. Gaed. 1903 (I, 267); Lüders 66.
Vorzüglich 200,--

5390 **Burmester, Hieronymus.** Versilbertes Galvano 1764. 48,11 mm; 32,86 g. Gaed. 1910; Lüders 67.
Vorzüglich 200,--

5391 **Doormann, Frantz.** Bleigalvano 1766. 47,87 mm; 44,67 g. Gaed. 1918 (I, 268); Lüders 68.
Vorzüglich 200,--



5392 5393 5394

5392 **Ridel, Rudolph Michael.** Versilbertes Galvano 1767. 47,17 mm; 62,86 g. Gaed. 1929 (I, 268); Lüders 69. Sehr schön/vorzüglich 200,--

5393 **Dimpfel, Johan Albrecht.** Versilbertes Galvano 1771. 49,40 mm; 57,20 g. Gaed. -; Lüders -.
Vorzüglich 250,--

5394 **Hanker, Christian.** Versilbertes Galvano 1773. 48,07 mm; 39,54 g. Gaed. 1935; Lüders 71. Vorzüglich 200,--



5395 5396 5397

5395 **Poppe, Johann Adolph.** Versilbertes Galvano 1773. 46,14 mm; 52,21 g. Gaed. 1937; Lüders 71. Vorzüglich 200,--

5396 **Luis, Johann.** Bleigalvano 1774. 47,71 mm; 52,01 g. Gaed. 1942 (I, 268); Lüders 72. Vorzüglich 175,--

5397 **Lütkens, Nicolaus Gottlieb.** Versilbertes Galvano 1778. 47,88 mm; 32,77 g. Gaed. 1950; Lüders 73. Vorzüglich 200,--



5398 5399 5400

5398 **Jenisch, Emanuel.** Versilbertes Galvano 1780. 47,74 mm; 53,73 g. Gaed. 1954; Lüders 74. Vorzüglich 200,--

5399 **Schröttering, Martin Wolder.** Versilbertes Galvano 1782. 48,71 mm; 61,00 g. Gaed. 1956 (I, 332); Lüders 75. Vorzüglich 200,--

5400 **Voigt, Joachim Caspar.** Versilbertes Galvano 1784. 46,75 mm; 28,78 g. Gaed. 1959 (I, 268); Lüders 76. Vorzüglich 200,--



5401



5403



5402

5401 **Bausch, Johann Georg.** Versilbertes Galvano 1788. 47,60 mm; 53,14 g. Gaed. 1964; Lüders 78.
Vorzüglich 200,--

5402 **Lienau, Daniel.** Versilbertes Galvano 1788. 46,85 mm; 58,02 g. Gaed. 1964 a; Lüders 78; Slg. Nathan 1902. **Wilhelm Amsinck.** Einseitige Gipsabdrücke von Vorder- und Rückseite. 51,55 mm; 7,67 g und 51,83 mm; 7,69 g. Gaed. 1964 a; Lüders 79. **3 Stück.** Vorzüglich 200,--

5403 **Adamy, Albert Hinrich.** Versilbertes Galvano 1795. Gefüttert. 50,03 mm; 48,14 g. Gaed. 1968 (I, 267); Lüders 80. Rand aufgeplatzt, vorzüglich 150,--



5404



5405



5406

5404 **Rücker, Siegmund.** Versilbertes Galvano 1796. 49,94 mm; 43,45 g. Gaed. 1969 (I, 268); Lüders 81.
Sehr schön 175,--

5405 **Schulte, Johann.** Versilbertes Galvano 1797. 2. Stempel: Die Mauer der Burg hat sechs Reihen. 50,86 mm; 54,01 g. Gaed. 1971 (I, 270); Lüders 82; Slg. Nathan 1912. Vorzüglich 200,--

5406 **Klefeker, Johann Daniel.** Bleiguß 1798. 49,98 mm; 69,21 g. Gaed. 1976 (I, 268); Lüders 83.
Vorzüglich 175,--


5407


5408


5409







5407 **Bartels, Joh. Heinr.** Bleiguß 1804. 50,45 mm; 54,14 g. Gaed. 2007 (I, 271); Lüders 86. Vorzüglich 175,--

5408 **Meyer, Johann Valentin.** Bleigalvano 1807. 44,58 mm; 23,10 g. Gaed. 2014; Lüders 87. Vorzüglich 175,--

5409 **Schütze, Johann Wilhelm.** Galvano aus Blei-Zinn-Legierung 1809. 48,27 mm; 66,97 g. Gaed. -; Lüders 88. Vorzüglich 250,--




5410

5410 **Graepel, Johann Gerhard.** Bronzeguß 1810. 47,63 mm; 55,57 g. Gaed. 2019 (I, 272); Lüders 89. Vorzüglich 150,--




5411

HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

5411 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 80. Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich 200,--



5413 5412 5413

5412 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785.** 1/2 Konv.-Taler 1765, Hanau. 13,99 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei gekrönte Löwen halten das mit dem Fürstenhut belegte, siebenfeldige Wappen mit Mittelschild und umgelegtem Elefantenorden. Schütz 2057.
R Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

5413 Konv.-Taler 1769, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2288; Müseler 25/1; Schütz 2072.1.
Fast sehr schön 150,--



5414

HARZ

5414 Doppelter Tauftaler o. J. (1711/1719). Ohne Münzmeisterbuchstaben und mit Wertpunze auf der Rückseite. 52,11 g. Knyph. 7295. **R** Vorzüglich 600,--



5415

5415 Tauftaler 1753 IBH, Zellerfeld. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 23.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--


5416


5417


5416

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

5416 **Anteil Sachsen-Gotha und Weimar.** Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b; Slg. Merseb. 4354. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

HERFORD

ABTEI

5417 **Hildegunde von Otgenbach, 1374-1409.** Pfennig, Herford. 0,80 g. Äbtissin mit Schleier, Buch und Kreuzfahne v. v.//Brustbild des Erzbischofs mit Mitra, segnender Rechten und Krummstab v. v. Berghaus -; Buchenau, Der Bremer Fund, 76; Grote 31. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--


5418


5419


5420


5421

HERSFELD

ABTEI

5418 **Ludwig I., 1217-1239.** Brakteat, Hersfeld. 0,50 g. Abt steht v. v. mit Palmzweig und Krummstab, auf dem Rand Schrift. Berger - (vgl. 2272); Buchenau, Fd. Lichtenberg 20; Slg. Bonhoff -; Slg. Löbbecke 914. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--

Exemplar der Slg. Hoecke, Auktion Münzzentrum 73, Köln 1992, Nr. 2952.

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

5419 **Sophia von Brabant, 1247-1263.** Brakteat, Marburg. 0,51 g. Kopf der Fürstin v. v. über einer Leiste, l. und r. je ein Kuppelturm. Schütz 11.3. Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

5420 **Heinrich I. 1264-1308.** Brakteat um 1300, Marburg (?). 0,44 g. Breiter Torturm mit Spitzdach, das mit drei Kugeln besetzt ist. Berger -; Schütz 111.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

5421 Brakteat um 1300, Marburg (?). 0,43 g. Mauerwerk mit Torturm und seitlichen Kuppeltürmchen. Berger 2994; Schütz 109.1. **R** Feine Patina, sehr schön 500,--


5422


5423

5422 **Ludwig I., 1413-1458.** Schildgroschen (Schildichte Groschen) um 1430-1435, Schmalkalden. Variante mit unten beginnender Vorderseitenumschrift. Schütz zu 263.
Unedierte Variante. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

5423 Kronengroschen (Kronichter Groschen) o. J. (ab 1436), Kassel. 3. Gruppe, mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Löwe r. Krusy X 19,1; Schütz 268. Sehr schön-vorzüglich 100,--



5425



5424





5425

5424 Kronengroschen (Kronichter Groschen) o. J. (ab 1436), Kassel. 3. Gruppe, mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Aufrechter Löwe l. Krusy X 17,9; Schütz 268 ff. Sehr schön 75,--

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

5425 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. Dav. 6734; Schütz 729.
Siehe Farbtafel Herrliche Patina, fast vorzüglich 1.250,--



5427





5426





5428



5427

5426 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/32 Taler (Albus) 1736, Kassel. Schütz 1600. Vorzüglich 75,--

5427 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1796, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/23 a; Schütz 2149. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich 250,--

5428 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 1/6 Taler 1837. AKS 47; J. 31.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



5429





5430



5429

HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5429 **Ludwig VIII., 1739-1768.** 1/2 Schautaler o. J., unsigniert, von A. Schäfer, auf die Hirschjagd. "Hirschgulden". 14,43 g. Kronenhirsch r., im Hintergrund Kranichstein und zwei kämpfende Hirsche, im Abschnitt CONFRATERNITAS.//Auf aufgespannter Hirschdecke mit überhängendem Haupt: O : WIR ARME / HOERNER . TRAEGER / HABEN WIEDER / WILLEN / SCHWAEGER. Sehr schön 250,--
Der vorliegende 1/2-Schautaler wird auch Jagd- oder Hirschtaler genannt. Der Spruch auf der Rückseite ist eine Paraphrase auf gehörnte Ehemänner.

5430 **Ludwig I., 1806-1830.** 10 Kreuzer 1808. Variante mit STÜCK. AKS 77 Anm.; J. 9.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



5431


5432

5431 **Ludwig III., 1848-1877.** Vereinstaler 1858. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200.
Dunkle Patina, vorzüglich 100,--

5432 Vereinstaler 1865. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. Feine Patina, vorzüglich 100,--


5433


5434

5433

HESSEN-HOMBURG, LANDGRAFSCHAFT

5433 **Ludwig Wilhelm Friedrich, 1829-1839.** Gulden 1838. AKS 164; J. 2. Sehr schön 100,--

5434 **Philipp August Friedrich, 1839-1846.** Kreuzer 1840. AKS 171; J. 3. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 100,--


5435

5436

5437

HILDESHEIM

BISTUM

5435 **Adelhog von Dorstadt, 1170-1190.** Brakteat. 0,77 g. Bischof sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1077; Mehl 53. Sehr schön 100,--

5436 **Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260.** Brakteat. 0,72 g. Brustbild des Bischofs v. v. zwischen zwei Fahnen am Kreuzstab, darüber ein mit drei Zinnentürmen besetzter Dreibogen, im Feld vier Ringel. Berger 1125; Mehl 135.
Etwas Fundbelag, sehr schön-vorzüglich 100,--

5437 Brakteat. 0,78 g. Bischof sitzt v. v. mit zwei Lilienzeptern auf einem Stuhl zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 1143; Mehl 142. Sehr schön-vorzüglich 100,--


5438

5439


5440

5438 **Otto I. von Braunschweig, 1261-1279.** Brakteat. 0,70 g. Bischof steht v. v. zwischen zwei großen Kreuzen, unten zu den Seiten A - A. Berger 1162; Mehl 188. Patina, sehr schön 100,--

5439 **Anonym, ca. 1362-1392.** Hohlpfennig. 0,54 g. Im dicken Wulstreif ein Grapen (Dreibeintopf). Mehl 296.
Von großer Seltenheit. Patina, sehr schön 600,--
Die Zuweisung zu Hildesheim ist nicht gesichert.

5440 **Ernst von Bayern, 1573-1612.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1609, Moritzberg, mit Titel Rudolfs II. Mehl 406 f. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--



5443



5441



5444







5441 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist, umher die Wappen der 16 Domherren mit Namen//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das göttliche Auge der Vorsehung, umher die Wappen der übrigen 16 Domherren. 55,83 mm; 43,70 g. Mehl 676; Zepernick 145.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 175,--

STADT

5442 4 Stadtpfennig (Matthier) 1738. Buck/Bahrf. 495 e. Dazu: Braunschweig, Stadt. 4 Gute Pfennig 1676. Jesse 288 var. **2 Stück.** Schön-sehr schön 10,--

HÖCHSTÄDT

STADT

5443 Silbermedaille 1704, von F. Kleinert, auf die Schlacht bei Höchstädt. Die Medaillonbilder der Sieger: Prinz Eugen von Savoyen, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Herzog von Marlborough, darüber zwei Engel mit je einem Palmzweig//Landschaft, im Vordergrund ruhender Flußgott, r. Trophäen. Mit Randschrift von F. Kleinert: ❋ DEFENSA FORTITER CONTRA GALLOS ET BOIOARIOS GERMANIA • in verzierten Klammern FK. 44,90 mm; 29,29 g. Slg. Julius 655; Slg. Montenuovo 1169; v. Loon IV, S. 373/374. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--
Siehe Farbtafel

Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Phillip von Anjou - einen Enkel seiner mit König Ludwig XIV. vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erbberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es endlich am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

5444 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Reichstaler 1697, Nürnberg. Albrecht 136; Dav. 6831.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--



5445



5446

5445 Reichstaler 1697, Nürnberg. Albrecht 136; Dav. 6831. Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

5446 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1572, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9314; Müseler Nachtrag 31/59 d; Schulten 144 i. Sehr schön 250,--



5448



5447



5449

JEVER

HERRSCHAFT

5447 **Hermann, 1059-1086.** Pfennig, Jever. 1,11 g. Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Dannenberg 597. Vorzüglich 75,--

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

5448 **Wilhelm II., 1360-1408.** Weißpfennig o. J., Mülheim. Noss 96 ff. Attraktive Patina, sehr schön + 200,--

5449 **Adolf IX., 1408-1423 (-1437).** Pfennig o. J., Mülheim. Noss 116. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--


5450



5451



5452


5450

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

5450 **Wilhelm V., 1539-1592.** Reichstaler 1573, Rodenkirchen. Dav. 8936; Noss 356 b var. Altvergoldet, kl. Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--

5451 4 Albus 1585, Düsseldorf, mit Titel Rudolfs II. Noss 393 e. Min. gewellt, sehr schön 100,--

BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

5452 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** 1/2 Taler 1804. Landmünze. AKS 3; J. 162. Winz. Schrötlingsfehler, min. justiert, sehr schön 250,--



5453



5454

KEMPTEN

ABTEI

5453 **Heinrich I., 1197-1224.** Brakteat, um 1210/1218. Königliche Verwaltung unter Kaiser Friedrich II. 0,48 g. Abt sitzt v. v. auf einem Faltstuhl mit Krummstab und Buch, l. im Feld ein Kreuz, r. ein Stern, Umschrift. Berger 2509; Klein/Ulmer (CC) 114. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich 150,--

KNYPHAUSEN

HERRSCHAFT

5454 **Wilhelm Gustav Friedrich, 1768-1835.** 9 Grote 1807. AKS 5; J. 2.
Min. poröser Schrötling, sehr schön 100,--



5455



5456



5457

KÖLN

KAROLINGISCHE MÜNZSTÄTTE

5455 **Ludwig das Kind, 900-911.** Denar. 1,59 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 20; M./G. 1557. **RR** Sehr schön 750,--

5456 **Karl der Einfältige (898-923) im Besitz Lothringens, 911-923.** Denar. 1,71 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 23; M./G. 1352.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

REICHSMÜNZSTÄTTE

5457 **Otto I., Kaiser 962-973 oder Otto II, Kaiser 973-983.** Denar. 1,45 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 62. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--



5458



5459



5460



5461



5462











5458 **Otto III., 983-1002.** Denar. 1,60 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 34 (dort unter Otto I.). Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 75,--

5459 **Heinrich II., 1002-1014-1024.** Pfennig, 1014-1024. 1,31 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel //Coloniamonogramm. Hävernick 189 var. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

5460 Pfennig, 1014-1024. Nachahmung? 1,75 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 195. **R** Winz. Schrötlingsriß, kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

ERZBISTUM

5461 **Pilgrim und Kaiser Konrad II., 1027-1036.** Pfennig, Köln. 1,38 g. Kreuz, in den Winkeln PI - LI / GR - IM//Fünfsäuliges Kirchengebäude mit spitzem Giebel. Hävernick 222 a. Gewellt, sehr schön 50,--

5462 Pfennig, Köln. 1,49 g. Büste des Kaisers r. mit Diadem//Kirchengebäude mit rundem Giebel, in der Kirche der Name Pilgrims in zwei Zeilen. Hävernick 232 a. **R** Sehr schön 300,--



5463 5464 5465

5463 Pfennig, Andernach. 1,11 g. Der kreuzförmig angeordnete Name Pilgrims//Kirchengebäude mit spitzem Giebel, in der Kirche Bogen, darunter Kreuz. Hävernick 710 a. Leicht gewellt, sehr schön 50,--

5464 **Hermann II. und Kaiser Konrad II., 1036-1039.** Pfennig, Köln. 1,50 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Kirchengebäude mit spitzem Giebel, in der Kirche COL / NIA, zu den Seiten je ein Ringel. Hävernick 251. Leicht gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

5465 **Anno II., 1056-1075.** Pfennig, Köln. 1,50 g. Barhäuptiges Brustbild mit v. v. mit Krummstab //Mauer mit Tor, darüber Turm, zu den Seiten je ein weiterer, kleinerer Kuppelturm. Hävernick 338. Zaponiert, sehr schön + 150,--



5466 5467 5468 5469 5470

5466 **Hildolf, 1076-1079.** Pfennig, Köln. 1,49 g. Brustbild v. v. mit Krumm- und Kreuzstab, auf der Brust drei Kreuze und ein Ringel//Mauer mit Tor, dahinter ein spitzer Giebel, darin drei Ringel, darauf Kreuz, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Hävernick 360. Winz. Prägeschwäche, sehr schön + 150,--

5467 **Sigwin, 1079-1089.** Pfennig, Köln. 1,35 g. Brustbild v. v. mit Krummstab, auf der Brust drei Kreuze //Mauer mit Turm, darüber dreitürmiges Gebäude. Hävernick 392 var. Kratzer, sehr schön/vorzüglich 125,--

5468 **Reinald von Dassel, 1159-1167.** Leichter Pfennig, Prägung ab 1156, Rees. 0,56 g. Brustbild v. v. mit Krummstab und Buch//Kreuz, in den Winkeln je ein kleines Kreuzchen. Hävernick 766. Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

5469 **Philipp von Heinsberg, 1167-1191.** Pfennig, 1168-1175 (?), Köln. 1,40 g. Erzbischof thront v. v. mit Krummstab und Buch//Mauer mit Tor, darauf zweigeschossiger Turm zwischen zwei weiteren, kleineren Kuppeltürmen. Hävernick 506. Hübsche Patina, sehr schön 40,--

5470 **Dietrich von Heinsberg, 1208-1212.** Pfennig, Köln. 1,37 g. Erzbischof thront v. v. mit Mitra und zwei Kreuzfahnen//Brustbild des heiligen Petrus v. v. mit Nimbus, Buch und Schlüssel v. v. unter Dreibogen, darauf Turm zwischen zwei kleineren Türmen. Hävernick 608. **R** Sehr schön + 125,--



5471

5471 **Konrad von Hochstaden, 1238-1261.** Denar, 1248 (?), Köln, möglicherweise geprägt auf die Grundsteinlegung des Kölner Doms. 1,36 g. Erzbischof thront halbr. mit Krummstab und Buch (?)//Säulenkapitell, darüber zwei Bögen, darauf Turm mit Kreuz in der unteren Öffnung, zu den Seiten je eine Kreuzfahne. Hävernick 683. **R** Sehr schön 75,--

Die Domgründungsgedenkmünzen sind ab der Gründung des Domes am Tage vor Maria Himmelfahrt 1248 bis Ende der Regierungszeit Konrads 1261 geprägt worden. Das bedeutende Ereignis hielt in der Bevölkerung noch lange nach und der breite, neue Münztyp erfreute sich großer Nachfrage. Das Buch in der Linken des Bischofs in der Vorderseitendarstellung dieses Stückes kann auch als beschlagenes, eisernes Kästchen gedeutet werden, also das Behältnis, in dem die Grundsteinlegungsurkunde vermauert wurde. Die großen Pilgerströme, die zu dem weltberühmten Heiligtum, dem von Philipp von Heinsberg in Auftrag gegebenen Sarkophag mit den Gebeinen der Heiligen Drei Könige kamen, hatten ebenfalls großes Interesse an diesen Sondermünzen. Die Gebeine der drei Heiligen waren 1163 unter Erzbischof Reinald von Dassel von Mailand zunächst nach Remagen gekommen, von wo sie 1164 von Philipp von Heinsberg nach Köln überführt wurden. Der um 1189 fertiggestellte "kostbarste Schrein der Welt" war während des Baues des heutigen Doms im alten, romanischen Dom aufgestellt, da der alte Dom nur so viel wie aus Platzgründen nötig, abgetragen wurde. Auch vom "Hildebold-Dom" gibt es einige bildliche Darstellungen auf Münzen. Eine Imitation erfuhren die Kölner Stücke durch die Grundsteinlegungsmünzen für den Altenberger Dom durch den Grafen Adolf VI. von Berg nach 1275, die von Wipperfürth geprägt worden sind. Insgesamt ein Thema, das bei den Altmeistern der Kölner und rheinischen Numismatik, Hermann Josef Lückger, Alfred Noss sowie auch bei Hävernick erbitterten Streit auslöste.


5473


5472


5473

STADT

5472 Weißpfennig o. J. Noss 22. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 75,--

5473 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 135. Fundbelag, fast sehr schön 125,--


5474


5475

5474 Reichstaler 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 9155; Noss 158.
Fundexemplar. Leichte Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön 150,--

5475 Reichstaler 1591, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9159; Noss 247.
Sehr seltener Jahrgang. Sauber ausgeprägtes Exemplar. Sehr schön + 1.200,--


5476


5477

5476 2/3 Taler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 473; Noss 541 a.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

5477 2/3 Taler 1695, mit Titel Leopolds I. Dav. 473; Noss 546 a. Feine Patina, sehr schön 75,--


5478


5479


5480

KONSTANZ

BISTUM

5478 **Diethelm von Krenkingen, 1190-1206.** Brakteat, 1180/1190 bis 1200/1210. 0,45 g. Büste des Bischofs v. v. mit Krummstab und Evangeliar unter Dreibogen, oben sieben Perlen. Berger 2479; Klein/Ulmer (CC) 7.3. Vorzüglich 100,--

5479 **Konrad II. von Tegernfeld, 1209-1233.** Brakteat, 1220-1230. 0,50 g. Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch vor der Brust, r. im Feld ein freistehender Krummstab. Berger 2480; Klein/Ulmer (CC) 13. Zum Teil am Rand schwach geprägt, vorzüglich 100,--

5480 **Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274.** Brakteat, 1250-1270. 0,48 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Krummstab und Lilienzepter. Berger 2489; Klein/Ulmer (CC) 26. Vorzüglich 100,--



5481 5482 5483 5484 5485

5481 Brakteat, 1250-1270. 0,45 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Palmzweig und Krummstab. Berger -; Klein/Ulmer (CC) 27. Vorzüglich 100,--

5482 Brakteat, 1250-1270. 0,45 g. Bischof thront v. v. mit Mitra, Stola, segnender Rechten und Krummstab Berger -; Klein/Ulmer (CC) 28; Slg. Wüthrich -. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 1.000,--

5483 Brakteat, um 1250/1270. 0,55 g. Zwei gekreuzte Krummstäbe, darüber Rosette, unten Halbmond. Berger 2496; Klein/Ulmer (CC) 42. Sehr schön-vorzüglich 100,--

5484 Brakteat, 1250-1270 (und später). 0,43 g. Mitriertes Brustbild v. v. zwischen Halbmond und Rosette. Berger 2497 (dort unter Heinrich III.); Klein/Ulmer (CC) 43. Sehr schön-vorzüglich 75,--

5485 **Heinrich II. von Klingenberg, 1293-1306, bis Nikolaus von Frauenfeld, 1334-1344.** Brakteat, 1295-1335. 0,45 g. Mitriertes Brustbild v. v. zwischen Krummstab und Lilie. Berger 2491; Klein/Ulmer (CC) 45. Vorzüglich 100,--



5486



5487

KRENKINGEN

HERRSCHAFT

5486 **Hermann von Krenkingen.** Brakteat, Tiengen. 0,38 g. Kopf mit Zipfelhaube l., l. T, r. ☪ über V. Berger 2468; Blaschegg Gruppe 2, Typ 2; Slg. Bonhoff 1793; Slg. Wüthrich 167. Sehr schön-vorzüglich 75,--

LANDAU

STADT

5487 **Belagerung durch die französischen Truppen.** Einseitige Klippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. 10,62 g. Gekröntes Wappen, darüber und darunter je ein Stempel, in den Ecken je ein Monogramm eingepunzt. Brause-Mansfeld Tf. 15, 4; Klein/Raff 221.1. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

Während der vierten Belagerung Landaus war Prinz Karl Alexander, der spätere Herzog von Württemberg, Festungskommandant. Um dem während der Belagerung aufgetretenen Geldmangel zu begegnen, ließ Karl Alexander sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr einschmelzen und daraus Notmünzen schlagen.



5488



5490



5489

LAUENBURG

HERZOGTUM

5488 **Franz II., 1581-1619.** 1/16 Taler (Doppelschilling) 1617, Lauenburg, mit Titel von Matthias. Dorfmann 44 b. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

5489 **August, 1619-1656.** Doppelschilling 1620, Lauenburg. Dorfmann 56 k. Sehr schön + 150,--

5490 Kipper-1/24 Taler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dorfmann -; Slg. Kraaz 523 var. **RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 150,--



5491



5493



5492







LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

5491 **Hermann Adolf, 1652-1666.** Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. 29,00 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Dav. 6894; Grote 144.
Siehe Farbtafel **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, min. Randfehler, vorzüglich + 2.500,--

5492 Reichstaler 1658 (geprägt 1659), Detmold. Dav. 6894; Grote 144. Feine Patina, sehr schön 1.000,--

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, FÜRSTENTUM

5493 **Eucharius Kasimir, 1681-1698.** 1/2 Reichstaler 1697, Wertheim. 14,66 g. In der unteren Hälfte ein gespaltener Baum, der durch eine Klammer und eine Grafenkrone zusammengehalten wird und viele Früchte trägt, neben dem Baum zwei arbeitende Landleute, darüber ein Band mit der Aufschrift: ME CONIUNCTIO SERVAT; in der oberen Hälfte (in umgekehrter Stellung) ein von zwei von oben kommenden Armen gehaltener zerspaltener, dürrer Baum, auf jedem Spaltstück eine Grafenkrone, darüber ein Band mit der Aufschrift: DUM SCINDITUR FRANGOR//Vierfach behelmtes, neunfeldiges Wappen, l. und r. daneben die Jahreszahl und FS. Wibel 108.
Von großer Seltenheit. Fast vorzüglich 1.500,--

Auf die vielfach als Versöhnungs- oder Vereinigungsmünzen bezeichneten Gepräge trifft diese Bezeichnung überhaupt nicht zu. Es sind Prägungen im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen den beiden Löwensteiner Linien Virneburg, die unseren Halbtaler prägen ließ, und Rochefort. Aufschrift und Darstellung weisen auf diesen Kontext hin: ME CONIUNCTIO SERVAT (= der Zusammenhalt dient mir), im Gegensatz dazu: DUM SCINDITUR FRANGOR (= durch das Auseinanderreißen, werde ich zerbrochen). Der durch Verstärkung und Krone zusammengehaltene Baum bzw. der von Händen (Willkür) auseinandergerissene Baum zeigen die Folgen von Einigkeit bzw. Zwietracht.

Während des 30jährigen Krieges war die jüngere Linie Rochefort wieder katholisch geworden, während die ältere Linie Virneburg evangelisch blieb. Im Verlauf des Krieges konnte sich die Linie Rochefort in den Besitz der ganzen Herrschaft bringen. Im Westfälischen Frieden erhielt die ältere Virneburger Linie ihre Besitzungen zurück. Nun wurden am Reichskammergericht in Wetzlar und am Reichshofrat in Wien zahllose Eingaben gemacht sowie mehrere kaiserliche Kommissionen bemüht. Die katholische Linie Rochefort wollte das Kondominium über Wertheim, an dem die Reichsstandschaft hing, beenden und die Grafschaft teilen. Die evangelische Linie Virneburg war hingegen bestrebt, die Bestimmungen des Westfälischen Friedens beizubehalten. Dort war bestimmt worden, daß die Grafschaft ungeteilt bleibt und das Jahr 1624 als Stichjahr für Religionsangelegenheiten gilt, was den Virneburgern ihren Besitzstand sicherte. Im Jahr 1697, als unser Halbtaler geprägt wurde, lief der Prozeß noch (siehe auch Köhler Münzbelustigung V., S. 337 ff.).


5494


5495


5496


5497

LÜBECK

STADT

5494	Hohlpfennig, um 1400. Behrens 14 ff.	Sehr schön	30,--
5495	Hohlscherf (1/2 Pfennig), um 1400. Behrens 28.	Sehr schön	25,--
5496	Witten o. J. (nach dem Rezess von 1403). Behrens 49 h.	Fast sehr schön	20,--
5497	Dreiling o. J. (nach 1403). Behrens 56 a/b.	Sehr schön	25,--


5498


5500


5501


5502









5498	Dreiling o. J. (nach 1403). Behrens 56 h/i var.	Sehr schön +	30,--
5499	Dreiling o. J. (nach 1403). Behrens 56 h/i var.	Sehr schön	25,--
5500	Schilling o. J. (nach dem Rezess von 1432). Behrens 60 l.	Fast sehr schön	30,--
5501	Doppelschilling o. J. (nach dem Rezess von 1468). Behrens 65 a. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön		175,--
	Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2236.		
5502	Schilling o. J. (nach dem Rezess von 1468). Behrens 63.	Fast sehr schön	30,--


5503

5503	1/2 Mark 1506. 9,22 g. Die Wappenschilde von Hamburg, Lüneburg und Wismar ins Dreieck gestellt, in der Mitte das Stadtwappen, zwischen den Schilden je ein Herz//St. Johannes steht fast v. v. mit Lamm in der Linken, unten das Stadtwappen. Behrens 76 b. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön		1.500,--


5504

5505

5504	1/2 Mark 1506. 8,36 g. Behrens 76 b. **Von großer Seltenheit.** Stark beschnitten, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön		250,--
	Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 1991, Nr. 1703.		
5505	1/4 Mark 1506. Behrens 79.	In der Mitte etwas schwach ausgeprägt, fast sehr schön	400,--
5506	Doppelschilling 1522. Behrens 359 i/c.	Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön	75,--



5507

5507 Guldiner 1528, mit Titel Karls V. 29,12 g. ✠ IMPERIALIS ✠ CIVITATIS ✠ LVBICENSIS ✠ INSIGNE 15Z8 Doppeladler mit dem Stadtwappen auf der Brust//✠ CAROLVS ✠ QVINTVS ✠ ROMANORVM ✠ IMPERAT Brustbild des jugendlichen Kaisers l. mit Hut, Mantel und offenem Munde. Behrens 81 a; Dav. 9395. **Von größter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 5.000,--

Der Ort "Liubice" wurde erstmals unter dem christlichen Wendenfürst Gottschalk († 1066) erwähnt. Nach mehrfacher Verwüstung und dem Wiederaufbau zu Anfang des 12. Jahrhunderts verlieh Heinrich der Löwe 1159 Lübeck die städtischen Rechte. 1163 wurde der Bischofssitz von Oldenburg nach Lübeck verlegt. Friedrich II. erhob Lübeck im Jahr 1226 zur Reichsstadt. Lübeck wuchs schnell und stand bald an der Spitze der sich bildenden Hanse. War im späten Mittelalter der Doppelschilling (1/8 Mark) das höchste Silbernominal des Wendischen Münzvereins, so prägte Lübeck 1502 mit einer 1 1/3 Mark den ersten Guldengroschen Norddeutschlands. Ein Münztyp, der bald vom Taler abgelöst werden sollte. Bei unserem Guldiner, 1528 nach Maßgabe des Esslinger Münzabschieds von 1524 geprägt, handelt es sich um eine der seltensten Münzen der norddeutschen Renaissance.



5508

5508 Taler 1537. Dritter Brömsentaler. 28,48 g. Kniender Ritter mit Schwert und Wappenschild, hinter dem 3. Wort eine Bremse//Brustbild Karls V. r. mit Spitzbart, Mantel und Barett. Behrens 90 a; Dav. 9398. **R** Schöne Patina, kl. Doppelschlag, winz. Schrötlingsfehler, sehr schönes Exemplar 2.500,--



5509

5510

5510

5509 Sechsling 1537. Behrens 423. Fast sehr schön 50,--

5510 Taler 1546, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 93 c var.; Dav. 9403. Vorzügliches Exemplar 750,--



5511

5511 1/2 Taler 1546, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 200 a. Fast sehr schön 150,--



5512 5513

5512 Taler 1549, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln und Anton von Stiten. Behrens 94 a/b; Dav. 9405. Fast sehr schön 200,--

5513 Mark 1549. Behrens 75 a. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 300,--



5514 5515

5514 1/2 Mark 1549. Behrens 77 c. **RR** Schön-sehr schön 300,--

5515 1/4 Mark 1549. Behrens 80 b. **Von großer Seltenheit.** Schrötlingsrisse, sehr schön 1.000,--



5516 5517

5516 Schilling o. J. (1549/1554). Behrens 402 a. Fast sehr schön 30,--

5517 Sechsling 1552. Behrens 426 a leicht var. Sehr schön 15,--



5518 5519 5520

5518 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Anton von Stiten. Behrens 99 f; Dav. 9408. Kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön 200,--

5519 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Anton von Stiten. Behrens 99 h; Dav. 9408. Sehr schön 250,--

5520 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Amborius Meyer. Behrens 100 a; Dav. 9408. Kl. Kratzer und Stempelfehler am Rand, sehr schön + 250,--



5521 5522

5521 1/2 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 203 c. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2255.

5522 1/2 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 203 c. Fast sehr schön 125,--



5525 5524 5523 5524 5525

5523 Sechsling 1559. Behrens 428 h. Fast sehr schön 5,--

5524 Doppelschilling 1563, mit Abzeichen des Bürgermeisters Anton von Stiten. Behrens 362 a.
Doppelschlag auf der Rückseite, sehr schön 100,--

5525 Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 101; Dav. 9409. Sehr schön 150,--



5527 5528 5529

5526 Æ 5526 Æ

5526 Ku.-Scherf 1570. Behrens 550. Sehr schön 30,--

5527 Reichstaler 1573 (32 Schilling), mit Titel Maximilians II. Behrens 102 var.; Dav. 9409.
Schöne Patina, kl. Randkerbe, sehr schön 125,--

5528 Reichstaler (32 Schilling) 1573, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 102; Dav. 9409. Fast sehr schön 150,--

5529 Reichstaler (32 Schilling) 1573, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 102; Dav. 9409. Kl. Schrötlingsriß am Rand, fast sehr schön 100,--


5530


5531


5532


5530

5530 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1573, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 205. **R** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2260.

5531 Pfennig 1573. Behrens 544 a. **R** Schön 25,--

5532 Einseitiger Pfennig 1574. Behrens 545 a. Sehr schön 75,--


5533




5534


5533

5533 Reichstaler (32 Schilling) 1576, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 104; Dav. 9409. Kl. Sammlerzeichen auf der Rückseite, sehr schön + 200,--

5534 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1577, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 207. Kl. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön + 150,--


5535


5536


5537







5535 Reichstaler (32 Schilling) 1578, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 106; Dav. 9409. Sehr schön 200,--

5536 Reichstaler (32 Schilling) 1579, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hieronymus Lüneburg. Behrens 107 a; Dav. 9409. Kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich 150,--

5537 Reichstaler (32 Schilling) 1581, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. Behrens 109 a; Dav. 9411. Sehr schön 200,--



5538 5539 5541 5540

5538 Reichstaler (32 Schilling) 1583, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. Behrens 111 a; Dav. 9411. Fast sehr schön 150,--

5539 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1583, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Johann Brokes. Behrens 211. **R** Gestopftes Loch, fast sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2266.

5540 Reichstaler (32 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 113 b; Dav. 9411. Vorderseite gut ausgeprägt, schöne Patina, sehr schön + 250,--

5541 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1585, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 212. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



5542 5543 5544

5542 Reichstaler (32 Schilling) 1587, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 114 a; Dav. 9411. Sehr schön 150,--

5543 Reichstaler (32 Schilling) 1588, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 115 a; Dav. 9411. Fast sehr schön 150,--

5544 Reichstaler (32 Schilling) 1590, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 117 var.; Dav. 9413. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--


5545


5546


5547







5545 Reichstaler (32 Schilling) 1591, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 118 b; Dav. 9414. Etwas Fundbelag, sehr schön 200,--

5546 Reichstaler (32 Schilling) 1592, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 119 e var.; Dav. 9413. Sehr schön 200,--

5547 Reichstaler (32 Schilling) 1594, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 121 a; Dav. 9413. **R** Sehr schön + 300,--


5548


5549


5550







5548 Reichstaler (32 Schilling) 1595, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 122 b var.; Dav. 9416. Kl. Doppelschlag, sehr schön 200,--

5549 Reichstaler (32 Schilling) 1596, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 123; Dav. 9416. Kl. Prägeschwäche, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 200,--

5550 Reichstaler (32 Schilling) 1597, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 124 leicht var.; Dav. 9416. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



5551



5552





5552

5551 Reichstaler (32 Schilling) 1599, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 126 leicht var.; Dav. 9416. Gutes Porträt, sehr schön + 200,--

5552 Reichstaler (32 Schilling) 1599, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Diedrich von Brömse. Behrens 126 leicht var.; Dav. 9416.
Winz. Justierspuren, min. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



5553



5553 Reichstaler (32 Schilling) 1602, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 129; Dav. 5444. **RR** Feine Tönung, sehr schön 750,--



5554



5554 Breiter Doppeltaler o. J. (1603/1609). 58,00 g. Gekrönter Doppeladler mit dem Stadtschild auf der Brust, unten das Wappen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln//St. Johannes steht v. v. in Bogenkreis, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken. Behrens 136 d; Dav. 329.
RR Schöne Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 288.



5555

5555 Breiter Taler o. J. (1603/1609), mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 28,87 g. Behrens 136 a leicht var.; Dav. 331.
RR Schöne Tönung, die Felder fein geglättet, sehr schönes Exemplar 1.000,--



5556 5557 5558

5556 Reichstaler (32 Schilling) 1604, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 131; Dav. 5444. **RR** Sehr schön 750,--

5557 Reichstaler (32 Schilling) 1605, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 132 a; Dav. 5445. **RR** Kl. Rand- und Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

5558 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 134 a; Dav. 5445. **R** Sehr schönes Exemplar mit Patina 400,--
Siehe Farbtafel



5559

5559 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 134 b; Dav. 5445.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--


5561



5560


5561

5560 1/4 Reichstaler 1609, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 255 b leicht var. **R** Schöne Tönung, sehr schön 200,--

5561 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 140 a leicht var.; Dav. 5446.
Siehe Farbtafel Attraktives Exemplar mit schöner Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2274.



5562



5563

5562 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 140 d var.; Dav. 5446. Sammlerzeichen auf der Vorderseite, sehr schön 150,--

5563 Reichstaler (32 Schilling) 1612, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 142 a; Dav. 5446. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2275.



5564



5565

5564 Reichstaler (32 Schilling) 1613, mit Titel von Matthias. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 143; Dav. 5447. Sehr schön 200,--

5565 Reichstaler (32 Schilling) 1619, mit Titel von Matthias. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 149 a; Dav. 5447. Randfehler und kl. Zainende, sehr schön 125,--



5566

5566 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1619, mit Titel von Matthias und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 223 b. **RR** Außergewöhnlich gut ausgeprägt, sehr schön + 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 46, Osnabrück 1999, Nr. 2448.



5567 5570

5567 Reichstaler (32 Schilling) 1620, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 150 a; Dav. 5449. Kl. Zainende, sehr schön 175,--

5568 Sechsling 1620. Behrens 439 d. Kl. Randfehler, sehr schön 5,--

5569 Sechsling 1620. Behrens 439 d/a. Sehr schön 5,--

5570 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 152 var.; Dav. 5449. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--



5571 5572

5571 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 152 b var.; Dav. 5449. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--

5572 1/2 Reichstaler 1622 (16 Schilling), mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 226 var. Kl. Sammlerzeichen auf der Vorderseite, Henkelspur, sehr schön 100,--



5573 5575

5573 1/8 Reichstaler 1622 (16 Schilling), mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 279 a. Fast sehr schön 60,--

5574 Sechsling 1622. Behrens 441 d/a. Sehr schön 5,--

5575 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1623, mit Titel Ferdinands II. und mit Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 227 b. **R** Sehr schön 150,--

5576 Dütchen 1624. Behrens 335 a. Fast sehr schön 30,--



5577

5577 Reichstaler (32 Schilling) 1625, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 155 a var.; Dav. 5449. **R** Winz. Randfehler, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2284.


5579


5578




5579

5578 Reichstaler (32 Schilling) 1626, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 156 i; Dav. 5449. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

5579 1/4 Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 266 a. **R** Sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 290.


5580


5582


5583







5580 Reichstaler (32 Schilling) 1628, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 158 b var.; Dav. 5449. **R** Sehr schön 300,--

5581 Sechsling 1629. Behrens 444 a. Schön 5,--

5582 Reichstaler (32 Schilling) 1630, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 160 a; Dav. 5449. **R** Sehr schön 300,--

5583 Reichstaler (32 Schilling) 1631, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 161 d/c var.; Dav. 5449. Sehr schön 250,--




5584

5584 Reichstaler (32 Schilling) 1636, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 166 leicht var.; Dav. 5449. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2289.





5585 5586 5590





5585 Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 167 var.; Dav. 5449. **RR** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 30, Osnabrück 1995, Nr. 2519.

5586 Reichstaler (32 Schilling) 1641, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler. Behrens 171; Dav. 5451.
Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 1.250,--

5587 Dreiling 1642. Behrens 495 b. Sehr schön 5,--

5588 Dreiling 1644. Behrens 497 b. Fast sehr schön 5,--

5589 1/24 Taler (Doppelschilling) 1645, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 366 b. Sehr schön 25,--

5590 Reichstaler (32 Schilling) 1646, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 174; Dav. 5451. **RR** Sehr schön 800,--






5591 5592 5591

5591 Reichstaler (32 Schilling) 1650, mit Titel Ferdinands III. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 178 b; Dav. 5451. **RR** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 750,--

5592 1/24 Taler (Doppelschilling) 1651, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 372 d var. Sehr schön 25,--

5593 1/24 Taler (Doppelschilling) 1656, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 377 c/d. Sehr schön 20,--

5594 1/24 Taler (Doppelschilling) 1657, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 378 b. Sehr schön 20,--

5595 1/24 Taler (Doppelschilling) 1658, mit Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes. Behrens 379 var. Sehr schön 20,--



5596

5596 Reichstaler (32 Schilling) 1661, mit Titel Leopolds I. 28,70 g. St. Johannes v. v. mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen und das Abzeichen des Bürgermeisters Christoph Gerdes//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32. Behrens 180; Dav. 5453.
Von großer Seltenheit.
Schrötlingsfehler am Rand, dennoch sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--



5597 5599 5597

5597 Reichstaler (32 Schilling) 1662, mit Titel Leopolds I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 181 b; Dav. 5455. Min. berieben, sehr schön 600,--

5598 Sechsling 1666. Behrens 459. Sehr schön 5,--

5599 Schilling 1667. Behrens 408 a. Prägeschwäche, sehr schön 15,--

5600 Dreiling 1667. Behrens 517 a. Sehr schön-vorzüglich 10,--

5601 Schilling 1668. Behrens 409 f. Schön 5,--

5602 Schilling 1669. Behrens 410 a leicht var. Sehr schön 10,--

5603 Schilling 1669. Behrens 410 b leicht var. Sehr schön + 10,--



5604 5606 5604

5604 Reichstaler (32 Schilling) 1670, mit Titel Leopolds I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters David Gloxin. Behrens 183; Dav. 5456. **RR** Felder bearbeitet, sehr schön 1.000,--

5605 Schilling 1670. Behrens 411 c leicht var. Sehr schön + 10,--

5606 32 Schilling 1672, mit Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. Behrens 290 c; Dav. 625.
Kl. Randfehler, sehr schön 125,--



5607

5607 Reichstaler (32 Schilling) 1673, mit Titel Leopolds I. 29,46 g. St. Johannes v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen und das Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32. Behrens 184 b; Dav. 5457 A. **Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 1.500,--

5608 Sechsling 1675. Behrens 462 c leicht var. Sehr schön + 10,--

5609 Dreiling 1675. Behrens 521 a. Randfehler, sehr schön 5,--



5610

5610 Reichstaler (32 Schilling) 1676, mit Titel Leopolds I. 28,36 g. St. Johannes v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. Mit Randschrift: ❖ PRISCA ❖ VIRTVTE ❖ FIDEQVÆ. Behrens 185; Dav. 5458.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2301. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

5611 Sechsling 1676. Behrens 463 b leicht var. Sehr schön-vorzüglich 10,--



5612 5613 5612

5612 Reichstaler (32 Schilling) 1690, mit Titel Leopolds I. 29,14 g. St. Johannes v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. Behrens 188; Dav. 5460. **RR** Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 43, Osnabrück 1998, Nr. 2303.

5613 1/24 Taler (Doppelschilling) 1692, mit Abzeichen des Bürgermeisters Johann Ritter. Behrens 385 a. Sehr schön 20,--

5614 Dreiling 1697. Behrens 525. Randfehler, sehr schön 5,--

5615 Dreiling 1698. Behrens 526 a var. Sehr schön + 5,--

5616 Dreiling 1698. Behrens 526 a. Schön-sehr schön 5,--

5617 Dreiling 1698. Behrens 526 a leicht var. Sehr schön 5,--



5618



5620





5618

5618 Silbermedaille o. J. (um 1700), von J. Chr. Retecke. Stadtansicht von Lübeck von der Ostseite mit zahlreichen Schiffen im Vordergrund, davor Engel mit Reichs- und Stadtwappen, oben strahlendes Dreifaltigkeitssymbol//Zwei weibliche Gestalten, eine mit Schwert, die andere mit Lilienstrauß, halten gemeinsam einen Ölzweig über einen Tisch, davor zwei schnäbelnde Tauben, darüber eine aus Wolken kommende Hand mit Waage sowie die göttliche Allwissenheit. 49,46 mm; 43,26 g. Behrens 736; Röhl -. **RR** Feine Patina, vorzüglich 750,--

5619 1/24 Taler (Doppelschilling) 1703, mit Abzeichen des Bürgermeisters Anton Winkler. Behrens 391 b. Fast sehr schön 10,--

5620 1/24 Taler (Doppelschilling) 1707, mit Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. Behrens 393. Sehr schön 20,--



5621



5621 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matthäus Rodde. Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons von Palmzweigen umgeben//Stadtansicht von Osten unter strahlendem Namen Jehovas. 47,41 mm; 30,12 g. Behrens 704; Röhl 300.35. **RR** Feine Patina, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 1.000,--



5622



5622 Reichstaler (32 Schilling) 1710, mit Titel Josefs I. 28,62 g. St. Johannes v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, darunter Stadtwappen zwischen I - F (Johann Freitag ?) //Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken zwischen I - F (Johann Freitag ?). Behrens 190 a leicht var.; Dav. 2413. *Siehe Farbtafel* **Von größter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--

5623 1/24 Taler (Doppelschilling) 1710, mit Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. Behrens 395. Sehr schön 20,--

5624 1/24 Taler (Doppelschilling) 1714, mit Abzeichen des Bürgermeisters Johann Westken. Behrens 397 a. Sehr schön 15,--



5631



5625





5631

5625 Reichstaler 1727, mit Titel Karls VI. 29,17 g. St. Johannes fast v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, auf dem Buch die Initialen ILH, darunter das Stadtwappen und das Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde, darunter Münzmeisterzeichen JJJ (Johann Justus Jaster aus Hildesheim, 1724-1726 an der bischöflichen lübischen Münze in Eutin)//Gekrönter Doppeladler. Behrens 192; Dav. 2415; J. 32.
RR Winz. Stempelfehler, sehr attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 2.000,--

5626 Schilling 1727. Behrens 413 b; J. 3 a. Schön 5,--

5627 4 Schilling 1728. Behrens 329 c; J. 6. Sehr schön 10,--

5628 4 Schilling 1728. Behrens 329 b; J. 6. Fast sehr schön 5,--

5629 Schilling 1728. Behrens 414; J. 3 a. Sehr schön 10,--

5630 Schilling 1728. Behrens 414; J. 3 a. Schön 5,--

5631 8 Schilling 1729. Behrens 315 a; J. 7. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 15,--

5632 4 Schilling 1729. Behrens 330; J. 6. Fast sehr schön 5,--



5634



5633



5636







5633 Silbermedaille 1730, unsigniert, auf den Bürgermeister Heinrich Balemann. Brustbild Balemanns r.//Stadtansicht von Osten, davor Falkenhalbinsel mit Hütten und Bäumen. 39,53 mm; 21,12 g. Behrens 712; Röhl 300.47.
R Schöne Tönung, sehr schön-vorzüglich 600,--

5634 Reichstaler 1730, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Behrens 193 a; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--

5635 8 Schilling 1730. Behrens 316 a; J. 7. Sehr schön 15,--

5636 Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. 29,00 g. St. Johannes steht fast v. v., Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken, unten Münzmeisterzeichen J. J. J. ⋉ (Johann Justus Jaster aus Hildesheim, 1724-1726 an der bischöflichen lübischen Münze in Eutin)//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Stadtwappen, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 194; Dav. 2417; J. 34.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.500,--


5637


5641


5643


5641


5642







5637 32 Schilling 1731, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 293; Dav. 627; J. 13. Sehr schön + 60,--

5638 8 Schilling 1731. Behrens 317 a; J. 11. Sehr schön 15,--

5639 8 Schilling 1732. Behrens 318 a; J. 11. Sehr schön 15,--

5640 8 Schilling 1734. Behrens 320 a; J. 11. Fast sehr schön 10,--

5641 Dreiling 1737. Behrens 538 a; J. 1 b. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 10,--

5642 32 Schilling 1738, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 295; Dav. 627; J. 13. Sehr schön 40,--

5643 Reichstaler 1742, mit Titel Karls VII. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 195; Dav. 2418; J. 35. **RR** Henkelspur, sehr schön 400,--


5645


5644




5645

5644 Dreiling 1742. Behrens 539 a; J. 1 b. Stempelglanz 40,--

5645 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 196; Dav. 2419; J. 36. Sehr schön 500,--


5646



5646 Taler (48 Schilling) 1752, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a; Dav. 2420; J. 22. Patina, sehr schön 75,--

5647 Taler (48 Schilling) 1752, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a; Dav. 2420; J. 22. Sehr schön 60,--



5648 5650 5651

5648 32 Schilling 1752, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 300 a; Dav. 629; J. 21. Sehr schön 40,--

5649 8 Schilling 1752. Behrens 325 a; J. 19. Schön-sehr schön 5,--

5650 Dreiling 1752. Behrens 541 a; J. 4 a. Stempelglanz 40,--

5651 32 Schilling 1758, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard Arnold Isselhorst. Behrens 301 e; Dav. 629; J. 23. Sehr schön 50,--

5652 Schilling 1758. Behrens 417 a; J. 3 b. Schön 5,--

5653 Dreiling 1762. Behrens 542; J. 4 b. Sehr schön-vorzüglich 10,--



5654 5657 5655

5654 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 b; Dav. 2422. Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--

5655 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 b/a; Dav. 2422. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich 600,--

5656 Schilling 1789. Behrens 418 a; J. 30. Vorzüglich 25,--

5657 32 Schilling 1796, mit Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. Behrens 302; J. 31. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--



5658

5658 32 Schilling 1797, mit Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. Behrens 303 b; J. 31. Sehr schön 50,--

Lübeck siehe auch Nrn. 4355-4369 und Auktion 95, Nrn. 3512-3522.


5659


5662


5660


5662


5661







LÜNEBURG

STADT

5659 1/2 Taler 1546. Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Knyph. 5052. **RR** Fast sehr schön 400,--

5660 1/2 Taler 1547. Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Knyph. 5053. **RR** Fast sehr schön 400,--

5661 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 32. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 750,--

5662 1/32 Taler 1647. Bahrf. 12 a var; Knyph. -. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 75,--


5664


5663


5664

MAGDEBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

5663 **Anonym.** Denar, 11. Jahrhundert. 0,94 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert und Lanze//Kirchenansicht. Dannenberg 652; Slg. Bonhoff 611. Sehr schön 250,--

5664 **Konrad II., 1024-1039 oder Heinrich III., 1039-1046.** Pfennig. 1,36 g. Gekrönter Kopf r.//Mauer mit Torbogen, darüber drei Türme. Dannenberg 648; Slg. Bonhoff 605 ff. Sehr schön 150,--


5665


5666


5667


5668

ERZBISTUM

5665 **Adelgot, 1107-1119.** Brakteat, Halle. 0,79 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Fahne, r. im Feld ein Stern. Berger 2026; Slg. Bonhoff 899; Slg. Hauswaldt -. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 75,--

5666 **Wichmann von Seeburg, 1152-1192.** Brakteat. 0,97 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Fahne zwischen zwei Türmen hinter Leiste, darüber Dreibogen mit Gebäude. Berger 1514; Slg. Hauswaldt 214; Suhle 16. Hübsche Patina, Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 200,--

5667 Brakteat. 0,97 g. Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Fahne und Schild zwischen zwei Zinnentürmen über Dreibogen, im Bogen die Kuppel eines Turmes, r. im Feld ein Stern. Berger -; Slg. Hauswaldt 222; Suhle 29. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 50,--

5668 Brakteat, vor 1165. 0,96 g. Von zwei Türmen getragenes, bogenförmiges Portal mit Kirchengebäude, darunter Gebäude in Seitenansicht. Berger 1610; Slg. Hauswaldt 331; Suhle 12. Sehr schön 100,--


5669


5670


5671


5672

5669 **Ludolf von Köppenstedt, 1192-1205.** Brakteat. 0,90 g. Der Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einem Bogen in Dreibogen, auf dem Rand drei Kugeln. Berger -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hauswaldt 77; Slg. Löbbecke 318.
R Fundexemplar. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, etwas Belag, sehr schön 200,--

5670 Brakteat, um 1190/1200. 1,01 g. Brustbild des heiligen Moritz v. v. mit Schwert und Kreuzstab über Bogen. Berger 1534; Slg. Bonhoff 683; Slg. Hauswaldt 296. Sehr schön 50,--

5671 **Albrecht von Käfernburg, 1205-1232.** Brakteat, um 1210/1225. 0,97 g. Drei Türme auf Bogen, darin Kuppelturm, von zwei kleinen Türmen flankiert. Berger 2881; Slg. Bonhoff 763; Slg. Hauswaldt 340. **R** Fast vorzüglich 100,--

5672 Brakteat, um 1230. 0,63 g. Hüftbild des heiligen Moritz mit zwei Fahnen v. v. zwischen zwei Türmen über Bogen, darunter drei kleine Türme. Berger 1582; Slg. Bonhoff - (vgl. 772); Slg. Hauswaldt 304.
R Sehr schön 100,--


5676


5673


5675




5674


5676

5673 **Wilbrand von Käfernburg, 1235-1254.** Brakteat, um 1240/1250. 0,76 g. Der Erzbischof mit zwei Kreuzstäben sitzt v. v. auf Bogen, umher Sechspaß. Berger 2888; Slg. Bonhoff 745; Slg. Hauswaldt 129.
Schöne Patina, fast vorzüglich 100,--

5674 **Rudolf von Dingelstedt, 1254-1260.** Brakteat, um 1255. 0,68 g. Brustbild des Bischofs mit geschultertem Krumm- und Kreuzstab über einem Bogen mit Kugel, seitlich je ein Turm. Berger 2893; Slg. Hauswaldt 134; Slg. Bonhoff 697 (dort unter Albrecht von Käfernburg). Sehr schön 50,--

5675 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** 3 Pfennig 1580, Magdeburg. v. Schr. 384.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 250,--

5676 **August von Sachsen-Weissenfels, 1638-1680.** 2/3 Taler 1679, Halle. Dav. 634; v. Schr. 847.
Sehr schön + 125,--


5677


5678


5677

MAINZ

REICHSMÜNZSTÄTTE

5677 **Arnulf von Kärnten, 887-899.** Denar. 1,97 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Tempel. M./G. 1532; Slg. Walther 6. **R** Schön-sehr schön 250,--

5678 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat, Erfurt. 0,79 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Buch hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen und vier Zinnen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. der Name HEИRC. Berger 2108; Slg. Bonhoff 1085; Slg. Walther 24. Starker Randausbruch, herrliche Patina, vorzüglich 150,--



5681



5679



5680



5682

5679 Brakteat, Erfurt. 0,92 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krumm- und Kreuzstab hinter Arkadenbogen mit zwei Zinnentürmen, darunter Erzbischof mit erhobenen Händen, l. ein Turm, r. der Name HEИRC. Berger 2119; Slg. Bonhoff 1091; Slg. Walther -. Leicht dezentriert, sehr schön 300,--

5680 Brakteat, Erfurt. 0,89 g. Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen, darunter der Erzbischof v. v. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Walther 26. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

5681 **Gerhard II. von Eppstein, 1289-1305.** Brakteat, Fritzlar. 0,44 g.Geistlicher hockt v. v. mit Rad und Buch, auf dem Rand M • V • N • V •. Berger 2249; Slg. Bonhoff -; Slg. Walther -.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

5682 Brakteat, Fritzlar. 0,43 g. Geistlicher hockt v. v. mit Rad und Buch, auf dem Rand H V H V (?). Berger zu 2249; Slg. Bonhoff -; Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 500,--



5684



5683



5685







5683 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1641, Mainz. Dav. 5548; Slg. Walther 269. Fundexemplar. Felder leicht geglättet, sehr schön 150,--

5684 **Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid, 1673-1675.** Gulden (60 Kreuzer) 1675, Mainz. Sortengulden. Dav. 648; Slg. Walther 349. Patina, Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--

5685 **Damian Hartard von der Leyen, 1675-1678.** Gulden (60 Kreuzer) 1675, Erfurt. Sortengulden. Dav. 654; Slg. Walther 366. Sehr schön-vorzüglich 250,--
Der Titel von Worms zeigt an, daß Damian Hartard von der Leyen gleichzeitig Bischof dieser Diözese war.

5686 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** 1/12 Taler 1691, 1692, Erfurt. Slg. Walther 455, 457.
2 Stück. Sehr schön 75,--



5687



5688



5687

MANSFELD

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

5687 **Franz Maximilian und Heinrich Franz, 1644-1692.** 2/3 Taler 1675, Eisleben. Dav. 663; Tornau 295.
Sehr schön 100,--

MARSBERG

STADT

5688 1/24 Taler 1616, mit Titel von Matthias. Stadelmaier 85.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Zainende, vorzüglich 250,--



5690



5691



5689



5692



5693











MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

5689 **Magnus II. und Balthasar, 1477-1503.** Doppelschilling o. J., Güstrow. 4,52 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gerader Krone, dahinter Langkreuz//Die Wappen von Rostock, Schwerin und Werle ins Dreieck gestellt, in der Mitte das Stargarder Wappen. Evers 42, 1 (dort als 1/2 Reichsort bezeichnet); Kunzel 4 A/c; Slg. Gaettens 64. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--

5690 Schilling o. J., Güstrow. 2,40 g. Kleiner Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen, darüber Kugelkreuz zwischen zwei Punkten. Variante ohne Mittelschild im Wappen. Evers -; Kunzel 9 A/a; Slg. Gaettens 66.
R Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

5691 Schilling o. J., Güstrow. 2,20 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gerader Krone, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber liegender Halbmond. Evers 44, 3 (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 10 F/l; Slg. Gaettens 70.
R Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--

5692 Schilling o. J., Güstrow. 2,04 g. Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf mit gerader Krone, dahinter Langkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber drei pyramidenförmig angeordnete Kugeln. Evers 44, 7 var. (dort als Doppelschilling bezeichnet); Kunzel 10 G/g; Slg. Gaettens 72 var. Sehr schön 60,--

5693 Sechsling o. J., Güstrow. 1,38 g. Der gekrönte werlesche Stierkopf, dahinter Langkreuz//Der gekrönte werlesche Stierkopf. Evers -; Kunzel 19 A/a; Slg. Gaettens 74. Sehr schön 100,--


5694


5696 5697


5695

5694 Sechsling o. J., Güstrow. 1,62 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, dahinter Blumenkreuz//Wappenschild, darin der gekrönte werlesche Stierkopf, darüber Dreiblatt. Evers -; Kunzel 20 A/a; Slg. Gaettens 79. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 125,--

5695 Sechsling o. J. (um 1495/1497), Parchim. 1,44 g. Wappenschild, darin der gekrönte werlesche Stierkopf, dahinter Langkreuz//Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Doppellilie (Jacob Brasch, Münzmeister in Parchim 1495-1497?). Variante mit der Vorderseitenumschrift: DVC - MAG - NOP - OLE. Evers 45, 8 var. (dort als Schilling bezeichnet); Kunzel 21 A var./a; Slg. Gaettens 97 var. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 50,--

5696 Dreiling o. J., Güstrow. 0,77 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf //Kurzkreuz. Evers 46, 1 (dort als Sechsling bezeichnet); Kunzel 24 A/b; Slg. Gaettens 87.
Sehr schön-vorzüglich 50,--

5697 Dreiling o. J., Güstrow. 0,68 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf //Kurzkreuz. Evers 46, 1 (dort als Sechsling bezeichnet); Kunzel 24 A/b; Slg. Gaettens 87.
Sehr schön-vorzüglich 50,--


5698


5700


5699







5698 **Heinrich V., 1503-1552.** Taler 1540, Grevesmühlen. 28,95 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Michael Eickhof, Münzmeister in Grevesmühlen 1538-1541). Dav. 9539; Evers 48, 2; Kunzel 31 A/a; Slg. Gaettens 99 var. Feine Patina, sehr schön + 500,--

5699 Taler 1540, Grevesmühlen. 28,69 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Dohle (Joachim Dahlemann, Münzmeister in Grevesmühlen 1540-1550). Dav. 9539; Evers 49, 7; Kunzel 32 A/a; Slg. Gaettens 103.
Sehr attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 500,--

5700 1/2 Taler 1540, Grevesmühlen. 14,37 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Michael Eickhof, Münzmeister in Grevesmühlen 1538-1541). Evers 51, 1; Kunzel 33 B/b; Slg. Gaettens 104.
Sehr selten, besonders in dieser attraktiven Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.000,--



5701



5702

5701 Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. 3,90 g. Kopf l., zu den Seiten 15 - Z5//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Mit gotischem G in der Vorder- und Rückseitenumschrift. Evers 52, 2 (dort als 1/2 Ortstaler bezeichnet); Kunzel 36 C/a; Slg. Gaettens 107 var. Sehr schön 150,--

5702 Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. 3,67 g. Kopf l., zu den Seiten 15 - Z5//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers 51, 5 var. (dort als 1/2 Ortstaler bezeichnet); Kunzel 36 D/a; Slg. Gaettens 110 var. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--


5703


5704




5703

5703 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1543, Gadebusch. 28,64 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Ordenskette und umgelegtem Mantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71). Dav. 9544; Evers 59, 2 ff. var.; Kunzel 41 C/a; Slg. Gaettens 119 var.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.000,--

5704 1/2 Taler 1543, Gadebusch. 14,35 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Ordenskette und umgelegtem Mantel//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Am Anfang der Vorder- und Rückseitenumschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71). Evers 60, 4; Kunzel 45 A/c; Slg. Gaettens 126. **R** Sehr schön 500,--



5705



5706

5705 1/4 Taler 1527, Güstrow. 7,03 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Pelzmantel, in der Linken das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541) //Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen, oben zu den Seiten des Kreuzschenkels Z - 7. Variante mit den gekippten Buchstaben "G, B und H" in der Vorderseitenumschrift. Evers 62, 1; Kunzel 49 A/a Anm. (dort irrtümlich als 1/4 Gulden bezeichnet); Slg. Gaettens 130.
RR Attraktives Exemplar, etwas Fundbelag, sehr schön 250,--

5706 Doppelschilling 1523, Güstrow. 4,14 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel, zu den Seiten Z - H//Die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen, unten und zu den Seiten je ein Dreiblatt, zwischen den beiden oberen Wappen die Jahreszahl. Evers 63, 7 (dort als 1/8 Speciestaler bezeichnet); Kunzel 55 H/a; Slg. Gaettens 137 var. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--


5707


5708


5707 Doppelschilling 1524, Güstrow. 3,63 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Pelzmantel, in der Linken zwei Blumen//Die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen, zwischen den beiden oberen Wappen die Jahreszahl. Evers 64, 2 (dort als 1/8 Speciestaler bezeichnet); Kunzel 57 A/a; Slg. Gaettens -.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 300,--

5708 Doppelschilling 1524, Güstrow. 3,89 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Pelzmantel, in der Linken zwei Blumen//Die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen, zwischen den beiden oberen Wappen die Jahreszahl. Mit Gegenstempel auf der Rückseite: Schild, darin der mecklenburgische Stierkopf. Evers 64, 1 var. (dort als 1/8 Speciestaler bezeichnet); Kunzel 57 A/a Anm.; Slg. Gaettens -. **RR** Sehr schön 300,--


5710

5709


5710

5709 Doppelschilling 1526, Güstrow. 3,89 g. Geharnischtes Brustbild halbl. mit umgelegtem Pelzmantel, in der Linken zwei Blumen, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Moritz Schacht, Münzmeister in Güstrow 1523-1541)//Die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle ins Kreuz gestellt, in der Mitte das Schweriner Wappen. Mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Schild, darin der mecklenburgische Stierkopf. Evers 65, 7 (dort als 1/8 Speciestaler bezeichnet); Kunzel 59 A/a Anm.; Slg. Gaettens 147. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--

5710 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. 28,92 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9547; Evers 75, 1; Kunzel 97 B/a; Slg. Gaettens 167 var.
Kl. Schrötlingsfehler, kl. Randfehler, sehr schön 200,--


5711


5712


5711 Taler 1549, Gadebusch. 28,66 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9547; Evers 75, 2; Kunzel 97 C/a; Slg. Gaettens 167 ff var.
Sehr schön 250,--

5712 Taler 1549, Gadebusch. 28,62 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9547; Evers 75,10 A; Kunzel 97 F/a; Slg. Gaettens 175.
Winz. Schrötlingsrisse am Rand und auf der Rückseite, sehr schön 250,--



5713


5714

5713 Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Gadebusch, mit Titel Maximilians II. 29,23 g. Geharnischtes Brustbild halbl., in der Rechten Kommandostab, darauf vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten 15 - 68//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl Z - 7 / 6. Dav. 9548; Evers 77, 2; Kunzel 98 A var/c; Slg. Gaettens -.
Siehe Farbtafel **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schönes Exemplar 1.500,--

5714 1/2 Taler 1549, Gadebusch. 14,30 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Barett, zu den Seiten 15 - 49, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers -; Kunzel 99 A/b; Slg. Gaettens 177 var.
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



5715


5716

5715 1/2 Taler 1549, Gadebusch. 14,31 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1571)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers 78, 4; Kunzel 101 D/a; Slg. Gaettens 179.
RR Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 600,--

5716 1/4 Taler 1550, Gadebusch. 6,29 g. Brustbild l. mit hohem Hut, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1570/71)//Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Mecklenburg, Rostock, Stargard und Werle, in der Mitte das Schweriner Wappen. Evers 79, 4; Kunzel 103 A/a; Slg. Gaettens -.
Von größter Seltenheit. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 400,--


5719


5717


5718

5719

5717 Sechsling 1552, Gadebusch. 1,08 g. Schild, darin der mecklenburgische Stierkopf, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Laubblatt (Bernhard Jungelingk, Münzmeister in Gadebusch 1542-1571)//Blumenkreuz, in den Winkeln V(erbum) - T(uum) - I(n) - O(re) (Dein Wort in Gottes Ohr). Evers 80, 2 (dort als Schilling bezeichnet); Kunzel 105 L/a (mit Münzzeichen); Slg. Gaettens 182 var.
Sehr schön 40,--

5718 Dreiling 1549, Gadebusch. 0,64 g. Schild, darin der mecklenburgische Stierkopf//Blumenkreuz, in den Winkeln V(erbum) - T(uum) - I(n) - O(re) (Dein Wort in Gottes Ohr). Evers 81, 1 (dort als Sechsling bezeichnet); Kunzel 106 E/c (nicht als Kopplung angegeben); Slg. Gaettens 183. Sehr schön 30,--

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

5719 **Ulrich III., 1555-1603.** Taler 1556, Grevesmühlen. 28,64 g. Brustbild halbl. mit Barett und umgelegtem Pelzmantel//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9549; Evers 223, 2; Kunzel 108 B/b; Slg. Gaettens 584. **R** Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 250,--



5720

5720 Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 29,13 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 68, in der Umschrift fünf kleine Wappenschilde//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl Z76. Dav. 9552; Evers 226, 1; Kunzel 109 B/c; Slg. Gaettens 587.
Siehe Farbtafel Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.500,--

Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts hatten sich verschiedene Reichsstände angewöhnt, den Wert des Talers bzw. des Reichstalers in Kleinmünzen im abgebildeten Reichsapfel anzugeben. Seit 1559 (2. Augsburger Reichsmünzordnung) war es sogar vorgeschrieben. In Süddeutschland erfolgte die Angabe in Kreuzern, in Mitteldeutschland in Groschen, in Teilen Norddeutschlands in Schillingen, so auch in Mecklenburg. Auf dem vorliegenden Taler findet man im Reichsapfel den Wert 27/6, d. h. 27 Schilling lübisch 6 Pfennige. Dies ist die alte Bewertung des Talers (seit 1566 Reichstaler). Diese Relation war aber 1569 bereits überholt, wie aus einem Bericht Herzog Ulrichs an den Probationstag hervorgeht. Daher wurde 1572 der Reichstaler auf 32 Schilling (2 Mark lübisch) festgesetzt. Daraus läßt sich schließen, daß alle Taler mit dieser Wertzahl im Reichsapfel 1572 oder später geprägt worden sind.



5721 5722 5723

5721 Reichstaler (32 Schilling) 1574, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 29,01 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, in der Umschrift fünf kleine Wappenschilde//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl 3Z. Dav. 9554; Evers 227, 2; Kunzel 113 A/a; Slg. Gaettens 589 var. Schöne Patina, Felder der Vorderseite altgeglättet, sehr schön 600,--

5722 Reichstaler 1577/1577, Grevesmühlen. Zwitterprägung mit der Jahreszahl 1577 auf der Vorder- und Rückseite. 28,97 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 77 //Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, am Ende der Umschrift 77. Dav. 9557; Evers 228, 6; Kunzel 114 B/d; Slg. Gaettens 591. **R** Sehr schön 800,--

5723 Reichstaler 1577/1578, Grevesmühlen. Zwitterprägung mit der Jahreszahl 1577 auf der Vorderseite und 1578 auf der Rückseite. 29,00 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 77//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, am Ende der Umschrift 78. Dav. - (vgl. 9557); Evers 228, 7; Kunzel 115 A/a; Slg. Gaettens -. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--



5725 5724 5726

5727 5727

5724 Reichstaler 1584, Grevesmühlen. 28,90 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 84//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 9556; Evers 229, 1; Kunzel 116 A/a; Slg. Gaettens -.
R Gutes, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 800,--

5725 1/2 Reichstaler (13 Schilling, 9 Pfennig) 1568, Grevesmühlen, mit Titel Maximilians II. 14,20 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel, zu den Seiten 15 - 68, in der Umschrift fünf kleine Wappenschilde//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin die Wertzahl 13 • 9. Evers 229, 4; Kunzel 118 A/b; Slg. Gaettens 593 var. **RR** Sehr schön 800,--

5726 1/2 Reichstaler 1577, Grevesmühlen. 14,33 g. Brustbild fast v. v. mit hohem Hut und umgelegtem Mantel //Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Evers 230, 6; Kunzel 122 A/a; Slg. Gaettens 595. **RR** Schöne Patina, Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön 800,--

5727 Sechsling 1567, Grevesmühlen. 0,93 g. Der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, zu den Seiten 6 - 7, darüber HV//Blumenlangkreuz, in den Winkeln V(ns)-G(ottes)-G(nade)-V(erleih). Evers 232, 7 var. (dort als Schilling bezeichnet); Kunzel 130 B/b; Slg. Gaettens 599 var. Sehr schön-vorzüglich 20,--



5731 5729 Æ 5728 5730 Æ 5731

5728 Einseitiger Pfennig 1584, Grevesmühlen. 0,33 g. Zwei Wappenschilde mit Reichsapfel bzw. gekröntem Stierkopf nebeneinander, darunter 84, oben N(ieder)S(ächsischer)P(fennig). Evers -; Kunzel 135; Slg. Gaettens -. **RR** Sehr schön 100,--

5729 Ku.-Scherf 1589, Grevesmühlen. 0,63 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, zu den Seiten je eine Punktrosette//Wert in zwei Zeilen. Evers 234, 10 var.; Kunzel 139 A var./a; Slg. Gaettens 604. Sehr schön 50,--

5730 Ku.-Scherf 1592, Grevesmühlen. 0,72 g. Wappenschild, darin der gekrönte mecklenburgische Stierkopf, zu den Seiten je fünf Punkte//Wert in zwei Zeilen. Evers 234, 13; Kunzel 140 A/a; Slg. Gaettens 605. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit Patina 50,--

5731 **Karl I., 1603-1610.** Reichstaler 1608 (Jahreszahl im Stempel aus 1607 geändert), Gadebusch. 28,79 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Rechte an die Hüfte gelehnt, in der Linken Zepter, zu den Seiten 16 - 08 //Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Variante mit … STARD am Ende der Rückseitenumschrift. Dav. 7047; Evers 241, 1 var.; Kunzel 146 A/a var.; Slg. Gaettens 632 var. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



5732



5733



5732

5732 Reichstaler 1609, Boizenburg. 28,74 g. Geharnischtes Hüftbild r., die Rechte an die Hüfte gelehnt, in der Linken Reichsapfel, l. unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Boizenburg 1608-1609)//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 7050 B; Evers 241, 4 var.; Kunzel 148 A/c; Slg. Gaettens 616.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit attraktiver Patina 1.250,--

5733 1/2 Reichstaler 1609, Boizenburg. 14,30 g. Geharnischtes Hüftbild r., in der Linken Reichsapfel, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Boizenburg 1608-1609)//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Evers 242, 3; Kunzel 151 A/a; Slg. Gaettens 618.
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--



5734



5735



5736



5737









5734 Doppelschilling 1606, Gadebusch. 2,86 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben C • H, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Gadebusch 1605-1608)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes 1 - 6. Evers 244, 1; Kunzel 155 D/a; Slg. Gaettens 633.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 100,--

Im Jahre 1606 verlegte Herzog Karl seine Münze von Marienehe nach Gadebusch und versetzte dorthin auch den Münzmeister Nikolaus Eisenbein (Claus Isebein).

5735 Doppelschilling 1607, Gadebusch. 2,74 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben C • H, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Gadebusch 1605-1608)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 1 - 6, zu den Seiten des Schildes 0 - 7. Evers 244, 3 var.; Kunzel 156 F/e; Slg. Gaettens 634 var.
Sehr schön-vorzüglich 60,--

5736 Doppelschilling 1608, Gadebusch. 2,80 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben CH, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Eichel (Nicolaus Eisenbein, Münzmeister in Gadebusch 1605-1608)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes 1 - 8. Evers 244, 9; Kunzel 157 B/b; Slg. Gaettens 635. Vorzüglich 60,--

5737 Doppelschilling 1609, Boizenburg. 2,65 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben CH, zu den Seiten Z - M, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Boizenburg 1608-1609)//Schild, darin verschlungenes DS, darüber Reichsapfel zwischen 6 - 0, zu den Seiten des Schildes 1 - 9. Evers 245, 5; Kunzel 159 C/e; Slg. Gaettens 621 var.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 60,--



5738

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

5738 **Adolf Friedrich, 1610-1658.** Reichstaler 1613, Gadebusch. 28,63 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 7026; Evers 92, 4; Kunzel 167 A/a; Slg. Gaettens 188.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 800,--



5739 5740 5741

5739 Reichstaler 1615, Gadebusch. 28,76 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 7026; Evers 93, 2; Kunzel 169 A/a; Slg. Gaettens 190.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 800,--

5740 Reichstaler 1622, Gadebusch. 28,07 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Feldbinde//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, oben über dem rechten Helm das Münzmeisterzeichen CE (Christian Emerich, Münzmeister in Gadebusch 1621-1624). Dav. 7027; Evers 94, 2 (aber Münzmeisterzeichen nicht angegeben); Kunzel 173 A/b; Slg. Gaettens -.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich 800,--

5741 Reichstaler 1623, Gadebusch. 29,04 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit umgelegter Feldbinde//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild, oben l. in der Umschrift das Münzmeisterzeichen CE (Christian Emerich, Münzmeister in Gadebusch 1621-1624). Dav. 7029 A; Evers 94, 6; Kunzel 174 A/b; Slg. Gaettens 191 var.
R Winz. Schrötlingsfehler, kl. Graffito auf der Rückseite, sehr schön + 1.500,--


5742


5743




5742

5742 1/2 Reichstaler 1615, Gadebusch. 14,09 g. Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Stier und Greif halten das dreifach behelmte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Variante mit V-ST H - E (andere Aufteilung der Buchstaben) in der Rückseitenumschrift. Evers 96, 5 var.; Kunzel 181 A/a var.; Slg. Gaettens 192. **RR** Henkelspur, sehr schön 500,--

5743 Vierteltalerklippe von den Stempeln des halben Reichsortes (1/8 Taler) 1621, Gadebusch. 6,80 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Feldbinde, die von r. oben nach l. unten drapiert ist//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darüber das Münzmeisterzeichen Meerjungfrau (Christian Emerich, Münzmeister in Gadebusch 1621-1624). Evers 99, 3; Kunzel 186 A/a Anm.; Slg. Gaettens -.
Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5744


5745


5746







5744 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1621, Gadebusch. 3,31 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Feldbinde, die von l. oben nach r. unten drapiert ist//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darüber das Münzmeisterzeichen Meerjungfrau (Christian Emerich, Münzmeister in Gadebusch 1621-1624). Evers 98, 6, Kunzel 186 C/a; Slg. Gaettens 195. Sehr schön 125,--

5745 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1622, Gadebusch. 3,53 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darüber das Münzmeisterzeichen CE (Christian Emerich, Münzmeister in Gadebusch 1621-1624). Evers 99, 4; Kunzel 187 A/a; Slg. Gaettens 197 var. Sehr schön 100,--

5746 Doppelschilling 1613, Gadebusch. 2,41 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je eine Blume, deren Blüten aus drei Punkten gebildet werden, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin verschlungenes DS, zu den Seiten je eine Blume, ähnlich wie auf der Vorderseite. Evers 101, 3 var.; Kunzel 193 A/a; Slg. Gaettens 203 var. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--


5747




5748



5747 Doppelschilling 1614, Gadebusch. 2,44 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Punkt, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin verschlungenes DS über 1614, zu den Seiten je ein Punkt. Evers 102, 9; Kunzel 194 B/d; Slg. Gaettens 205 var. Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich 50,--

5748 Doppelschilling 1614, Gadebusch. 2,36 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Punkt, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin verschlungenes DS über 614, zu den Seiten je ein Punkt. Evers 102, 6; Kunzel 194 E/e; Slg. Gaettens 205/2. Sehr schön-vorzüglich 50,--



5749 5750

5749 Doppelschilling 1615, Gadebusch. 2,58 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Punkt, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin verschlungenes DS über 15, zu den Seiten 1 - 6. Evers 103, 1; Kunzel 195 E/b; Slg. Gaettens 208 var. Prägeschwäche, sehr schön 50,--

5750 Doppelschilling 1615, Gadebusch. 2,28 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Punkt, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin verschlungenes DS, zu den Seiten 1 - 5. Evers 103, 2; Kunzel 195 E/c (nicht als Kopplung angegeben); Slg. Gaettens 209 var.
Prachtexemplar. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5751 5752 5753

5751 Doppelschilling 1616, Gadebusch. 2,49 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Punkt, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Schild, darin verschlungenes DS über 16, zu den Seiten 1 - 6. Evers 103, 10 var.; Kunzel 196 C/a (nicht als Kopplung angegeben); Slg. Gaettens 212 var. Vorzüglich 60,--

5752 Doppelschilling 1616, Gadebusch. 2,43 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, zu den Seiten je ein Punkt, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619)//Verschlungenes DS über 16, zu den Seiten 1 - 6. Evers 104, 1 var.; Kunzel 196 D/c; Slg. Gaettens 212. Fast vorzüglich 50,--

5753 Doppelschilling 1617, Gadebusch. 1,83 g. Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619) //Verschlungenes DS über 17, zu den Seiten 1 - 6. Evers 104, 5 var.; Kunzel 197 D/a; Slg. Gaettens 216 var. Vorzüglich 60,--



5754 (doppelt)

5754 Doppelter Reichstaler 1612, Gadebusch. Doppelter Glückstaler. 56,92 g. ✤ ADOLPHV(s) ⁝ FRIDR (icus) ⁝ V(on) . G(ottes) ⁝ G(naden) ⁝ HERTZ(og) ⁝ Z(u) ⁝ MECKL(enburg) ⁝ F(ürst) ⁝ Z(u) ⁝ W(enden) ⁝ G(raf) ⁝ Z(u) • S(chwerin) • D(er) ⁝ L(ande) ⁝ R(ostock) • V(nd) ⁝ S(targard) • H(err) Geharnischtes Brustbild r. mit großem Kragen und umgelegter Feldbinde//FORTVNE • IN • FORTVNE • FORTVNE • 161Z Fortuna mit Segel steht v. v. auf geflügelter Kugel, den Kopf nach r. gewandt, r. Baum, im Hintergrund Feld mit drei nach l. sprengenden Reitern, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Zainhaken (Simon Lüdemann, Münzmeister in Gadebusch 1611-1619) zwischen zwei Vierblättern. Dav. 7022; Evers 89, 3; Kunzel G 220 Anm.; Slg. Gaettens 186.
Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 5.000,--





5755 5757 5756





5755 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Reichstaler 1669, Dömitz. 29,01 g. CHRISTIANUS LUDOVICUS D ⁝ G ⁝ DUX MEGAPOLITAN9 Kopf r.//NON EST MOR - TALE QVOD OPT° ("Unsterblich ist, wofür ich stehe.") Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens. Dav. 7034; Evers 129, 1; Kunzel 227 A/b; Slg. Gaettens 265. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--
Siehe Farbtafel

5756 Reichstaler 1670, Dömitz. 28,30 g. Kopf r.//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens. Dav. 7034; Evers 129, 8; Kunzel 228 A/a; Slg. Gaettens -. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 2.000,--

5757 2/3 Taler 1670, Dömitz. 22,14 g. Gekröntes Monogramm CL, darunter die Wertzahl 2/3 in Perloval //Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel, umher Ordenskette. Dav. 665; Evers 133, 1; Kunzel 234 A/a; Slg. Gaettens 270.
RR Sehr attraktives Exemplar. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--






5758 5759

5758 2/3 Taler 1675, Dömitz. 18,93 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, darunter die Wertzahl 2/3 in Oval//Zwei Engel halten das gekrönte, sechsfeldige Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen W - E (Eberhard Werner, Münzmeister in Dömitz 1675-1679). Dav. 667; Evers 134, 2; Kunzel 238 A/a; Slg. Gaettens 274. Attraktives Exemplar mit feinem Porträt, vorzüglich 125,--

5759 2/3 Taler 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 17,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm die Wertzahl 2/3 in Oval//Zwei unbekleidete Engel halten das gekrönte, sechsfeldige Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Dav. 669; Evers 136, 3 var.; Kunzel 243 A/a; Slg. Gaettens 282.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--



5760


5761

5760 2/3 Taler 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 17,25 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm die Wertzahl 2/3 in Oval//Zwei unbekleidete Engel halten das gekrönte, sechsfeldige Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Variante: Schmale Panzerbüste mit hoher Stirn. Dav. -; Evers zu 136, 3; Kunzel zu 243 A/b; Slg. Gaettens zu 282. **Seltener Einzeltyp.** Sehr schön 150,--

5761 2/3 Taler 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 16,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Halstuch, am Arm die Wertzahl 2/3 in Oval//Zwei unbekleidete Engel halten das gekrönte, sechsfeldige Wappen mit Mittelschild, umher die Ketten des St. Michaelordens und des Heilig-Geist-Ordens, am Ende der Umschrift das Münzmeisterzeichen Stern (Michael Wagner, Münzmeister in Ratzeburg 1682-1685). Variante: Großer Kopf mit hoher Stirn. Dav. 669; Evers 136, 3 var.; Kunzel 243 A/d; Slg. Gaettens 282. Sehr schön 125,--


5763


5762

5763

5762 **Christian Ludwig II., 1747-1756.** 1/6 Taler 1752, Schwerin. 5,38 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Wert und Jahreszahl in fünf Zeilen, darunter das Münzmeisterzeichen O**.**H**.**K**.** (Otto Heinrich Knorre, Münzmeister in Schwerin 1751-1756). Evers 188, 2 (dort als 8 Schilling bezeichnet); Kunzel 315 C/a; Slg. Gaettens 365. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 150,--

5763 **Friedrich, 1756-1785.** Silbermedaille 1773, von A. Aaron. Prämie für Künste und Wissenschaften. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Elefantenorden//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Elefantenordens. 38,77 mm; 36,78 g. Evers 199, 4; Kunzel 58; Slg. Gaettens -. **Von großer Seltenheit.** Prachtexemplar mit feinster Patina. Stempelglanz 1.250,--
Siehe Farbtafel



5765


5764


5766

5764 1/6 Taler 1754 (geprägt 1758), Schwerin. 4,82 g. Kriegsprägung. Geharnischtes Brustbild von Christian Ludwig II. r. mit umgelegtem Ordensband//Wert und Jahreszahl in fünf Zeilen. Evers 194, 4 (dort als 4 Groschen bezeichnet); Kunzel 329 A/a; Slg. Gaettens 405 var. Fast vorzüglich 75,--

Während des Siebenjährigen Krieges sah sich Herzog Friedrich in seiner Geldbedrängnis veranlaßt, ebenso wie die meisten anderen norddeutschen Fürsten, geringwertige Münzen auszugeben. Münzmeister Johann Ludewig Becker (in der Münzstätte Schwerin 1757-1765) verwandte zunächst Stempel mit dem Brustbild Christian Ludwigs II. und der Jahreszahl 1754; das Münzmeisterzeichen OHK wurde bei diesen Stücken jedoch auf Anregung des Münzkommissars Thiessing weggelassen. Erst ab 1760 wurden Kriegsmünzen mit dem gekrönten "F" ausgeprägt.

5765 1/24 Taler (Groschen) 1762, Schwerin. 1,83 g. Kriegsprägung. Gekröntes Monogramm F//Wert und Jahreszahl in vier Zeilen, darunter fünfblättrige Rosette. Evers 198, 4; Kunzel 336 A/a; Slg. Gaettens 408. **R** Sehr schön-vorzüglich 20,--

5766 Silberabschlag von den Stempeln der 2 Taler-Goldmünze 1769, Schwerin. 2,13 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Wert und Jahreszahl in sechs Zeilen. Evers 200, 2; J. 71 Anm.; Kunzel 340 A/a Anm.; Slg. Gaettens 383. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 100,--


5767


5768




5767

5767 32 Schilling 1764, Schwerin. 18,23 g. Gekröntes Wappen, umher die Kette des dänischen Elefantenordens//Wert in sechs Zeilen. Evers 201, 5 var.; J. 9; Kunzel 341 B/a (dort irrtümlich MECKLENB statt MECLENB am Ende der Vorderseitenumschrift angegeben, siehe Abbildung); Slg. Gaettens 388.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 150,--

5768 16 Schilling 1763, Schwerin. 9,13 g. Gekröntes Wappen, umher die Kette des dänischen Elefantenordens//Wert in sechs Zeilen. Evers 202, 1; J. 8; Kunzel 342 A/a; Slg. Gaettens 390.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar mit feinster Tönung. Stempelglanz 150,--


5770


5769




5771



5769 12 Schilling 1776, Schwerin. 9,05 g. Gekröntes Wappen, umher die Kette des dänischen Elefantenordens//Wert in sechs Zeilen. Evers 202, 8; J. 7; Kunzel 343 C/a; Slg. Gaettens 394.
Prachtexemplar mit schöner Tönung. Fast Stempelglanz 100,--

5770 4 Schilling 1764, Schwerin. 3,08 g. Gekrönter, verzierter Schild, darin Monogramm F//Wert und Jahreszahl in sechs Zeilen. Evers 204, 2; J. 5; Kunzel 345 b; Slg. Gaettens 396.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 60,--

5771 2 Schilling 1765, Schwerin. 1,99 g. Gekröntes Monogramm F//Wert und Jahreszahl in sieben Zeilen. Evers 204, 13; J. 4; Kunzel 346 c; Slg. Gaettens 398. Vorzüglich 20,--

5772 Schilling 1766, Schwerin. 1,08 g. Gekröntes Monogramm F//Wert und Jahreszahl in sieben Zeilen. Evers 205, 12; J. 3; Kunzel 347 d; Slg. Gaettens 399. Sehr schön 10,--


5774


5775




5773




5776




5774

5773 3 Pfennig (Dreiling) 1764, Schwerin. 0,52 g. Gekröntes Monogramm F//Wert mit römischer Wertzahl und Jahr in fünf Zeilen. Evers 208, 1; J. 1; Kunzel 349 b; Slg. Gaettens 401. Fast vorzüglich 10,--

5774 16 Schilling 1758, Schwerin. 9,22 g. Gekrönter, mit Lorbeer- und Palmzweig verzierter Wappenschild, darin der mecklenburgische Stierkopf//Wert und Jahreszahl in sechs Zeilen. Evers 201, 6; J. -; Kunzel P 350; Slg. Gaettens -.
RR Min. justiert, kl. Schrötlingsfehler (dadurch die Jahreszahl schlecht lesbar), vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Kunzel bezeichnet das vorliegende Stück als Probeprägung. 1983 schreibt er hierzu: "Diese Proben gelangten infolge des Siebenjährigen Krieges nicht mehr zur Ausgabe, sondern wurden samt den vorgefertigten Münzplatten der Stadt Lübeck mit der Maßgabe verkauft, sie einzuschmelzen".

5775 2 Schilling 1757, Schwerin. 2,10 g. Der mecklenburgische Stierkopf v. v.//Wert und Jahreszahl in sieben Zeilen. Evers 204, 9; J. -; Kunzel P 352; Slg. Gaettens 397. Vorzüglich 100,--

5776 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** 1/6 Taler 1848. 5,34 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen, umher Lorbeerzweige. AKS 40; J. 54; Kunzel 406 A/a. Winz. Randverprägung, vorzüglich 50,--



5777


5778


5779







MECKLENBURG-STRELITZ, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

5777 **Adolf Friedrich IV., 1752-1794.** Silbermedaille o. J. (1761), von H., auf die Vermählung seiner Schwester Sophie Charlotte Karoline mit Georg III., König von Großbritannien und Kurfürst von Hannover. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Sechs Zeilen Schrift, dazwischen Zweige. 25,14 mm; 7,10 g. Evans -; Kunzel -; Slg. Gaettens 838. Sehr schön 125,--

Bei der Sammlung Gaettens wird diese Medaille dem Medailleur Johann Adam Hanf (*1715, †1776) zugewiesen. Er wirkte hauptsächlich in Bayreuth, 1761 aber als Hofsteinschneider in Berlin. Vielleicht sprechen die etwas plumpe, aber sehr erhaben ausgeführten Porträts für einen Steinschneider.

5778 1/6 Taler 1764, Neustrelitz. 5,86 g. Kopf r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter die Wertzahl 1/6 in Oval, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen IH - L (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786). Evers 328, 2 (dort als 8 Schilling bezeichnet); Hannemann 114; Kunzel 594 B/a; Slg. Gaettens 865. Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 60,--

5779 1/6 Taler 1764, Neustrelitz. 5,77 g. Kopf r.//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, darunter die Wertzahl 1/6 in Oval, zu den Seiten das Münzmeisterzeichen IH - L (Johann Heinrich Löwe, Münzmeister in Neustrelitz 1763-1786). Evers 328, 2 (dort als 8 Schilling bezeichnet); Hannemann 114; Kunzel 594 B/a; Slg. Gaettens 865. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--


5780


5781





5780

5780 **Georg, 1816-1860.** Silbermedaille 1817, von D. F. Loos, auf den Tod seines Vaters Carl II. im Jahre 1816, gewidmet von den mecklenburgischen Freimaurerlogen. Uniformiertes Brustbild Carls II. l., um den Hals ein Band mit einem Winkelmaß//13 Zeilen Schrift. 44,41 mm; 27,37 g. HZC Tf. XXI, 158; Kunzel 113; Slg. Gaettens 897; Sommer A 191. **R** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön 125,--

5781 4 Schilling (1/12 Taler) 1847, Schwerin. 3,21 g. Kopf r.//Wert und Jahreszahl in drei Zeilen. AKS 64; J. 115; Kunzel 612 A/b. Vorzüglich 50,--


5782



5782 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** Vereinstaler 1870. 18,49 g. Kopf l.//Gekröntes Wappen, umher das Band des englischen Hosenbandordens. AKS 71; Dav. 732; Kahnt 295; Kunzel 622 A/a; Thun 217. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5783



5784





5783

WALLENSTEIN

5783 **Albrecht von Wallenstein, Herzog von Mecklenburg, Friedland und Sagan, 1629-1634.** Reichstaler 1632, Jicin. 28,84 g. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit großem Kragen und umgelegtem Mantel, unten das Münzmeisterzeichen Löwe l. (Sebastian Steinmüller, Münzmeister in Jicin 1630-1634)//Wappenschild, darüber Fürstenhut, umher die Kette des Ordens von Goldenen Vlies. Dav. 3455; Meyer 299; Nohejlová-Prátová 50 var. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--

5784 3 Kreuzer (Groschen) 1632, Jicin. 1,56 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen, unten das Münzmeisterzeichen Löwe l. (Sebastian Steinmüller, Münzmeister in Jicin 1630-1634)//Die Wappenschilde von Mecklenburg, Friedland und Sagan ins Dreieck gestellt, dazwischen lilienartige Verzierungen. Meyer 320; Nohejlová-Prátová 53. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 50,--



5785 1:1,5



MECKLENBURGISCHE STÄDTE

SCHWERIN

5785 Bronzeplakette o. J. (um 1935), von H. Matthies. Prämie der Gauhauptstadt Schwerin für treue Dienste. Ritter mit Helm und Schild reitet l., mit der Rechten Fahne schwingend//Zwei Zeilen Schrift. 107,29 mm. **RR** In Originalschatulle. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--





5786





5787

MONTFORT

GRAFSCHAFT

5786 **Johann VIII., 1662-1686.** 2/3 Taler 1675, Langenargen. Dav. 682; Ebner 99. Sehr schön + 125,--

5787 **Anton der Jüngere, 1693-1733.** Reichstaler 1730, Langenargen. Antireformationstaler. Dav. 2452; Ebner 249. **RR** Henkelspur, berieben, sehr schön 900,--



5788



5789

MÜNSTER

BISTUM

5788 **11. Jahrhundert.** Pfennig ab ca. 1075, Münster. 1,50 g. Gebäude mit rundem Tor, darüber ein hoher Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ilisch III, 13.
Schöne Patina, sehr schön 75,--

5789 **12. Jahrhundert.** Pfennig, ca. 1160-1180, Münster. 1,40 g. Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein großer Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln: Kugel - Kugel - Kugelkreuz - Kugelkreuz. Ilisch V, 6. **R** Sehr schön 75,--



5792



5790



5792

5790 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1636, Münster. Dav. 5591; Schulze 14.
Broschierspuren, sehr schön 125,--

5791 **LOT.** Diverse Kleinmünzen des Bistums und der Stadt Münster.
ca. 100 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern.
Der Gesamteindruck ist schön-sehr schön 300,--

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

5792 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, unsigniert, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Pax r. auf einem Sonnenwagen, der von zwei Löwen gezogen wird//10 Zeilen Schrift. 59,90 mm; 43,23 g. Deth./Ord. 29; Pax in Nummis -. Feine Patina, vorzüglich 400,--





5793

5793 Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt//Drei Tauben, die den Kaiser, Frankreich und Schweden symbolisieren, halten mit ihren Schnäbeln je einen Ölzweig über ein Kissen, auf dem Krone und Zepter liegen. 40,95 mm; 24,73 g. Deth./Ord. 131; Pax in Nummis 124. Fast sehr schön 150,--





5794


5795

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

5794 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1836. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Fast vorzüglich 150,--

NAUMBURG

BISTUM

5795 **Berthold II. oder Engelhardt II. von Meissen, 1186-1242.** Brakteat. 0,87 g. Bischof sitzt v. v. mit linksgekehrtem Krummstab und Kreuzstab auf Bogen. Berger -; Fd. von Etzoldshain -; Posern-Klett -; Slg. Bonhoff -; Gaettens in Bl. f. Münzfreunde, 1954, Brakteatenfund aus der Gegend von Naumburg, S.67 ff., vgl. 11 (dort unter Merseburg); Hävernick, Münzfunde in Thüringen, Nordhausen vgl. 367 (statt des Kreuzes eine Kugel mit sechsstrahligem Stern). **R** Sehr schön 400,--
Die Zuweisung ist nicht gesichert.





5796


5797

NEUSS

STADT

5796 Reichstaler 1556. Dav. 9593; Noss 26 a. Sehr schön 600,--

NORDHAUSEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

5797 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat. 0,75 g. Kaiserpaar sitzt nebeneinander v. v., dazwischen Kreuzstab, der Kaiser hält ein Lilienzepter, unten dreitürmiges Gebäude mit Tor. Mit aufgeklebtem Beschreibungszettel auf der Rückseite. Berger 2164; Buchenau, Fd. von Seega -; Slg. Bonhoff 1199.
Patina, sehr schön-vorzüglich 175,--


5799


5798 Æ



5799

NORTHEIM

STADT

5798 Kipper-Ku.-4 Pfennig 1621. Mertens 82 c; Slg. Kraaz 1098. **RR** Prägeschwäche, fast vorzüglich 150,--

NÜRNBERG

STADT

5799 Feinsilberabschlag von den Stempeln des 6-Kreuzer-Stückes 1620. 2,35 g. Kellner zu 191.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.250,--



5800



5801



5802







5800 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 a.
Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön 125,--

5801 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5642; Kellner 235.
Fassungsspuren, kl. Sammlerzeichen, sehr schön 200,--

5802 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 5; Dav. 4550; Slg. Erlanger 500. Fundexemplar, leicht überarbeitet, sehr schön-vorzüglich 200,--



5804



5803





5804

5803 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön 300,--

5804 Religiöse Silbermedaille o. J., von P. H. Müller und J. J. Wolrab. Beiderseits allegorische Darstellungen auf die Erlösung der Menschen durch Jesus Christus. Mit Randschrift: (Ornament) WAS (Ornament) ALLE (Ornament) WELT (Ornament) VERLETZT• / (Ornament) MARIA (Ornament) FRVCHT (Ornament) ERSETZT • (Ornament) • (Ornament) • I • I • W • (Ornament) •. 63,15 mm; 91,39 g. Forster -; Slg. Erlanger -; Slg. Erlanger II, -; Slg. Goppel -.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich erhalten 300,--



5805


5806

5805 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijkswijk. Dav. 5668; Kellner 265.
Schön-sehr schön 125,--

5806 Konv.-Taler 1761, mit Titel von Franz I. Dav. 2487; Kellner 339. Felder altgeglättet, sehr schön 60,--


5807


5808

5807

5807 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488; Kellner 340. Mit üblichem Stempelfehler, sehr schön 75,--

5808 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1851, von Lauer, auf die Errichtung der Gesellschaft Bauhütte, den Mitgliedern gewidmet. Behelmtes Wappen//Rolle mit zwei Zeilen Schrift, dahinter Lineal, Zirkel und Winkelmaß. 36,10 mm. Slg. Erlanger 1227. **R** Im Originaletui. Fast Stempelglanz 150,--

Die Gesellschaft "Bauhütte" wurde von Carl Alexander von Heidelhoff in bewußter Anlehnung an die mittelalterlichen Bauhütten errrichtet, daher auch das Wort "REVIRESCENS" auf der Medaille. Die Gesellschaft umfasste sowohl Künstler als Gewerbemeister und sollte der Verschmelzung von Kunst und Gewerbe herbeiführen.


5809


5810


5809 Silbermedaille 1902, von Chr. Lauer, auf die 50-Jahrfeier des Germanischen Nationalmuseums. Brustbilder Wilhelms II. von Preußen, Luitpolds von Bayern, Wilhelms II. von Württemberg und Friedrichs von Baden hintereinander nach r., l. daneben kleines 2. Stadtwappen, umher Lorbeerkranz //Einköpfiger Adler l., umher Schrift. Mit Randpunze: SILBER 0,990, 33,38 mm; 17,41 g. Erlanger 592.
Vorzüglich 100,--

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

5810 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** 1/2 Taler 1543, mit Titel Karls V. Löffelholz 146 var. **RR** Fundexemplar, kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



5811 5813 5812

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

5811 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** 2 Mariengroschen 1762, Oldenburg. Kalvelage/Trippler 350. Sehr schön + 60,--

5812 Mariengroschen 1763, Oldenburg. Kalvelage/Trippler 356. Sehr schön 40,--

5813 4 Pfennig 1763, Oldenburg. Kalvelage/Trippler 367. Sehr schön 50,--



5814 5816

5814 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1858. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Winz. Randfehler, vorzüglich 125,--

5815 Vereinstaler 1858. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. Sehr schön 75,--

OSNABRÜCK

BISTUM

5816 **Ernst August I. von Braunschweig-Lüneburg, 1662-1698.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler) 1675, Melle. I. Art: Mit Rückseitenumschrift "Sola bona quae honesta". Dav. 411 (dort unter Braunschweig-Lüneburg); Kennepohl 300; Welter 1887. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 150,--



5819 5817 5818 5819

OSTFRIESLAND

FRIESISCHE MÜNZSTÄTTEN BIS ZUM AUFSTIEG DES HAUSES TOM BROK

5817 **Hermann I. von Kalvelage, 1020-1051.** Pfennig, Emden. 0,52 g. Kopf r.//Doppelfadenkreuz mit Schrift in den Winkeln. Jesse 36; Tergast 7 var. Sehr schön + 75,--

5818 **Ordulf (Otto) von Sachsen, 1062-1074.** Pfennig, Jever; 0,74 g. Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Dannenberg 595; Jesse 34; Tergast 3. Sehr schön 50,--

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

5819 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Taler 1564, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 204. Fast sehr schön 150,--

5820 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Broschierspur, sehr schön 100,--



5821



5822

PADERBORN

BISTUM

5821 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Mariengroschen 1770, Neuhaus. Schwede 341 B/a; Weing. 238. Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

5822 1/12 Taler 1776, Neuhaus. Schwede 347 B/a; Weing. 229. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--



5823



5825

PEGAU

ABTEI

5823 **Graf Dietrich von Sommerschenburg und Groitzsch, Vogt von Pegau, 1190-1207.** Brakteat, Groitzsch. 0,84 g. Krückenkreuz mit Kopf, Kreuz, Stern und Kreuz in den Winkeln. Berger 2965; Slg. Bonhoff 955. Sehr schön 150,--

5824 Brakteat, Groitzsch. 1,05 g. Krückenkreuz mit Kopf, Kreuz, Stern und Kreuz in den Winkeln. Berger 2965; Slg. Bonhoff 955. Dazu: Ein weiterer, ähnlicher Brakteat. 0,83 g.
2 Stück. Geknittert (1x), sehr schön 200,--

5825 **Heinrich III. von Posern, 1239-1263.** Brakteat. 0,97 g. HEINRIC - ABAPI Krückenkreuz mit Kopf, Schlüssel, Kelch und Krummstab in den Winkeln. Berger -; Posern-Klett - (vgl. 1110); Slg. Bonhoff - (vgl. 965). **R** Min. Randrisse, sehr schön 100,--



5827



5826





5827

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

5826 **Friedrich V., 1610-1623.** Kipper-12-Kreuzer 1621, Heidelberg. Slg. Kraaz 531; Slg. Memmesh. 2285 var. **R** Winz. Zainende, kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--

5827 **Karl Theodor, 1743-1799.** Konv.-Taler 1771, Mannheim. Dav. 2543; Haas 83; Slg. Memmesh. 2515. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



5828



5829

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

5828 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1623, Kallmünz. Dav. 7162 A; Noss 322; Slg. Memmesh. 2841. Henkelspur, sehr schön 200,--

POMMERN

WOLGAST, STADT

5829 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** 1/2 Reichstaler 1634, auf seinen Tod. Ahlström 15. **R** Rand etwas bearbeitet, fast sehr schön 800,--


5831



5830


5831

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

5830 **Karl XI., 1660-1697.** 1/24 Taler (Groschen) 1671, Stockholm. Mit Münzmeisterzeichen A-H unter der Wertangabe. Ahlström -; Slg. Pogge -. **Unediertes Unikum?** Sehr schön 750,--

5831 1/3 Taler 1673, Stettin. Ahlström 125 b. **Sehr seltene Porträtvariante.** Kratzer, sehr schön 100,--

LOT

5832 Anklam, Stadt, Großpfennig, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts (2x); Greifswald, Stadt, Großpfennig, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts (2x); Usedom, Stadt, Pfennig o. J. **5 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 125,--


5834


5833


5835

QUEDLINBURG

ABTEI

5833 **Beatrix II. von Winzenberg, 1138-1160.** Brakteat. 0,74 g. Äbtissin sitzt v. v. mit Lilie und segnender Hand auf Mauerbogen zwischen zwei Türmen, darunter Brustbilder je einer Nonne, dazwischen Lilie. Berger 1409; Slg. Bonhoff 516. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--

5834 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Kipper-12 Kreuzer (Doppelgroschen) 1621. Cappe 217 var.; Slg. Kraaz 101 var. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 100,--

RAVENSBERG

GRAFSCHAFT

5835 **Otto II., 1218-1242.** Pfennig (Sterling), Nachahmung eines münsterischen Pfennigs, Vechta. 1,06 g. Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus//+MO//T/ /VE Doppelfadenkreuz, in den ersten drei Winkeln Rosetten, im vierten Kugelkreuz. Berghaus, Vechta 2; Stange 6. **Von großer Seltenheit.** Schwach ausgeprägt, fast sehr schön 600,--



5836



5837

RAVENSBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

5836 **Anonym, um 1275.** Brakteat. 0,44 g. Über einem breiten, geperlten Giebeltor erheben sich drei Türme; der mittlere hat eine Zinnenkrone und die beiden seitlich tragen Spitzdächer; in der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette. Berger 2551; Klein/Ulmer (CC) 215.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

5837 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig, 1039-1042. 1,34 g. Gekröntes Brustbild r.//Kreuz, in den Winkeln Ringel - drei Punkte - drei Punkte - Dreieck. Hahn 40. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

5838 **Gemeinschaftsprägung von Herzog und Bischof 1315/1374.** Lot. Pfennig. 0,97 g und 1,26 g. Herzogliches Brustbild v. v. über Zinnenmauer, zu den Seiten H - O, umher Wulst- und Sternchenrand //Doppeltes Spitzbogenportal, zwischen den Spitzbögen ein Zinnenturm, im linken Portal Bischofskopf v. v. mit Mitra, im rechten Portal ein Herzogskopf mit flachem Hut. Emmerig 246 (2x). Dazu: Ein weiterer Pfennig, 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts. 1,29 g. Büste in Perlkreis, umher ein Kranz aus Dreiblättern (verprägt)//Sechsspeichiges Rad mit Dreiblättern zwischen den Speichen, umher Perlkreis und ein Kranz aus fünfblättrigen Rosetten. **3 Stück.** Sehr schön 125,--



5839



5840



5841







STADT

5839 Silbermedaille 1642, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Zwei aus Wolken kommende Arme halten einen Leuchter mit brennendem Licht über einen Tisch mit aufgeschlagener Bibel, am Fuße des Tisches lehnt ein weiteres Buch//Zwei Engel mit je einer Fackel halten den Regensburger Wappenschild, darüber aufgeschlagenes Buch. 41,21 mm; 18,95 g. Plato 43; Slg. Whiting -.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

5840 Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618. Sehr schön + 150,--

5841 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619. Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



5842


5843

5842 1/2 Konv.-Taler 1774, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7203. Vorzüglich 200,--

5843 1/2 Konv.-Taler 1782, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7206. Vorzüglich 175,--


5844

5845


5846

REGENSTEIN

GRAFSCHAFT

5844 **Ulrich XI., 1489-1524.** Einseitiger Hohlpfennig o. J. 0,41 g. Aus drei Punkten erwachsende vierendige Geweihstange. Schrock/Denicke 82. **R** Sehr schön 100,--

REMAGEN

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

5845 **Heinrich II., 1002-1024.** Pfennig. 1,29 g. Gekröntes Brustbild v. v.//Coloniamonogramm. Hävernick 212. Leicht gewellt, fast sehr schön 75,--

5846 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig. 1,42 g. Zwei bärtige Brustbilder nebeneinander v. v.//Coloniamonogramm. Hävernick 214 (dort unter Heinrich II.). **R** Prägeschwäche, sehr schön + 125,--

Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (1991) König Heinrich III. zugewiesen.


5848

5847


5849


5848

REUSS

REUSS-UNTERGREIZ, HERRSCHAFT, SEIT 1673 GRAFSCHAFT

5847 **Heinrich III., 1733-1768.** 1/8 Reichstaler 1752, Saalfeld. Ausbeute der Erzgruben Kleinreinsdorf. Müseler 50.2/3; Schmidt/Knab 363. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

REUSS JÜNGERER LINIE GERA, HERRSCHAFT

5848 **Heinrich der Jüngere, 1572-1635.** 1/2 Reichstaler 1635, Lobenstein, auf seinen Tod. Schmidt/Knab 473. **R** Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön + 400,--

REUSS-LOBENSTEIN, HERRSCHAFT, SEIT 1673 GRAFSCHAFT

5849 **Heinrich II., 1739-1782.** 2 Groschen 1759, Saalfeld, auf die Verlobung seiner einzigen Tochter Eleonore Maximiliane Christiane mit Christian Karl, Prinz von Stolberg-Gedern. Schmidt/Knab 575. **R** Kl. Randverprägung, vorzüglich 150,--



5850

RIETBERG

GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

5850 **Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625.** Kipper-Fürstengroschen (1/21 Taler) o. J. Buse 36 f; Slg. Kraaz 942. **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



5851 5852 5853 5855 5857

ROSTOCK

STADT

5851 Schilling sundisch o. J. (vor 1506/1511). Mit Beizeichen mehrstrahliger Stern im 3. Winkel. Grimm 568 var.; Kunzel 6, Subtyp A, F/a. Vorzüglich 80,--

5852 Schilling sundisch o. J. (vor 1506/1511). Mit Beizeichen mehrstrahliger Stern im 3. Winkel und Johanniterkreuz im 4. Winkel. Grimm 659; Kunzel 6, Subtyp B, A/a. Sehr schön 50,--

5853 Schilling sundisch o. J. (1511-1526). Mit Beizeichen Hund im 3. Winkel. Grimm 546; Kunzel 8 B/a. Fast vorzüglich 75,--

5854 Schilling sundisch o. J. (ab 1511). Mit Beizeichen Hund (oder Dreiblatt?) im 3. Winkel. Grimm 464 ff.; Kunzel 8 var. Sehr schön-vorzüglich 60,--

5855 Schilling sundisch o. J. (1511-1526). Mit Beizeichen Hund im 3. Winkel. Grimm 544 var.; Kunzel 8 B/a. Sehr schön-vorzüglich 60,--

5856 Schilling sundisch o. J. (1511-1526). Mit Beizeichen Hund im 3. Winkel. Grimm 533 var.; Kunzel 8 E/c. Sehr schön 50,--

5857 Sechsling (1/64 Taler) 1598, mit Titel Rudolfs II. Grimm 970 var.; Kunzel 199 A/a. Sehr schön 50,--



5858 5859

5858 1/2 Reichstaler 1600, mit Titel Rudolfs II. Grimm 216; Kunzel 100 A/a. **RR** Hübsche Patina, Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--

5859 1/2 Reichstaler 1600, mit Titel Rudolfs II. Grimm 216; Kunzel 100 A/a. **RR** Sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 426.



5860 5861

5860 Doppelschilling 1605, mit Titel Rudolfs II. Grimm 283 var.; Kunzel 129 A/c.
R Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 250,--

5861 Doppelschilling 1605. Grimm 287; Kunzel 130 D/c. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



5862 5863 5864 5865 5866

5862 Doppelschilling 1607. Grimm 299 var.; Kunzel 132 D/b. Hübsche Patina, vorzüglich 200,--

5863 Doppelschilling 1615. Grimm 310 var.; Kunzel 136 G/b var. Hübsche Patina, sehr schön + 50,--

5864 Doppelschilling 1615. Grimm 311 var.; Kunzel 136 L/b (nicht als Kopplung angegeben).
Sehr schön-vorzüglich 100,--

5865 Doppelschilling 1616. Grimm 315 var.; Kunzel 137 C/d. Sehr schön-vorzüglich 100,--

5866 Doppelschilling 1616. Grimm 315 var.; Kunzel 137 D/g. Vorzüglich 125,--



5867 5868

5867 1/16 Taler (Dütchen) 1627. Grimm 357 var.; Kunzel 144 C/b. Sehr schön-vorzüglich 150,--

5868 1/16 Taler (Dütchen) 1628. Grimm 363; Kunzel 145 A/b. Sehr schön-vorzüglich 150,--

5869 1/16 Taler (Dütchen) 1628. Grimm 363; Kunzel 145 A/b. Sehr schön 100,--



5870 5872 5871

5870 1/2 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. Grimm 230; Kunzel 112 A/b.
RR Üblicher kl. Stempelfehler, sehr schön 1.250,--

5871 1/2 Reichstaler 1634, mit Titel Ferdinands II. Grimm 230; Kunzel 112 A/b.
RR Henkelspur (?), Rand- und Stempelfehler, fast sehr schön 300,--

5872 Ku.-Pfennig 1666. Grimm 1144; Kunzel 217 A/b. **R** Sehr schön + 125,--



5873

5873 16 Schilling (1/3 Taler) 1672. 11,35 g. Aufrechter Greif l.//Greif schreitet l. auf Balken, darunter die Wertzahl 16 (Schilling), oben in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Dreiblatt (Paul Eggers, Münzmeister in Rostock 1670-1672). Variante mit "OIVIT" statt "CIVIT" in der Vorderseitenumschrift. Grimm 247 var.; Kunzel 244 A/a.
Siehe Farbtafel **Von größter Seltenheit.** Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Patina 5.000,--



5874 5876 5875



5874 1/3 Taler 1676. Grimm 250; Kunzel 245 A/a. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--

5875 1/3 Taler 1677. Grimm 252; Kunzel 246 A/a. **Seltener Jahrgang.** Schön-sehr schön 100,--

5876 Schilling 1692. Grimm 755; Kunzel 272 A/a. **R** Sehr schön 100,--

LOTS

5877 Kleine Sammlung Rostocker Kleinmünzen: Witten o. J. (vor 1381, 1x) diverse Schillinge o. J. des Zeitraumes 1512-1562 (6x) und Sechslinge des Zeitraumes 1540-1562 (2x). **9 Stück.** Sehr schön 300,--

5878 Kleine Serie Rostocker Kupfermünzen: Ku.-6 Pfennig 1761, 1762; Ku.-3 Pfennig 1735, 1741, 1750, 1864; Ku.-Pfennig 1782, 1796 (2x), 1824. **10 Stück.** Sehr schön 200,--

5879 Kleine Serie Rostocker Kupfermünzen: Ku.-3 Pfennig 1747, 1761, 1859, 1862; Ku.-Pfennig 1782. **5 Stück.** Sehr schön 100,--

5880 Kleine Serie Rostocker Kupfermünzen: Ku.-3 Pfennig 1741, 1750, 1760, 1761, 1843, 1855 (2x); Ku.-Pfennig 1782, 1794, 1824. **10 Stück.** Sehr schön und besser 200,--

5881 Ku.- 6 Pfennig 1761 (2x), Ku.-3 Pfennig 1815; Ku.-Pfennig 1782. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--



5882 5883

ROTTWEIL

REICHSMÜNZSTÄTTE

5882 **Anonym, 1300-1330.** Brakteat. 0,50 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt. Berger 2566 var. (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC) 296. Sehr schön-vorzüglich 100,--

5883 Brakteat. 0,26 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt. Berger 2566 var. (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC) 303. Sehr schön 200,--


5885


5884


5885

SACHSEN

Die Markgrafen von Meißen, ab 1247 Landgrafen von Thüringen, ab 1423 Kurfürsten von Sachsen. Die Teilung in Albertinische und Ernestinische Linie erfolgte 1485. Die Albertiner waren ab 1547 im Besitz der Kurwürde.

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

5884 **Friedrich II., 1428-1464.** Schwertgroschen o. J. (1457-1464). Krug 916. Sehr schön 50,--

5885 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 21 leicht var. Kl. Henkelspur, sehr schön 350,--


5886


5887


5886

5886 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709 A; Schnee 19. Kl. Sammlerzeichen auf der Vorderseite, sehr schön 350,--

5887 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Schreckenberger 1522, Nürnberg. Keilitz 81. **RR** Feine Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5888


5889


5890







5888 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. **R** Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 600,--

5889 Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. **R** Rand leicht bearbeitet, sehr schön 300,--

5890 Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. **R** Etwas berieben, sehr schön 250,--


5892


5891




5892

5891 **Georg als Herzog, 1500-1539.** 1/2 Guldengroschen 1530, Annaberg. Keilitz 113.
R Feine Patina, Vorderseite etwas rauh, sehr schön 750,--

5892 Taler 1533, Annaberg. Münzzeichen Kleeblatt. Dav. 9785; Keilitz 108; Schnee 666.
Seltener Jahrgang. Schön-sehr schön 200,--


5894


5893


5896







5893 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Silbernes Galvano o. J. (1532), auf seinen Regierungsantritt, nach dem Modell von Matthes Gebel. Brustbild r.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 44,89 mm; 38,40 g. Habich I, 2, 1080 (Tf. CXXVIII, 5). Galvano, sehr schön 100,--
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung GmbH 137, Frankfurt 1991, Nr. 1917.

5894 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1534, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80. Sehr schön 200,--

5895 Taler 1534, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80. Dazu: August, 1553-1586. Taler 1564, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. **2 Stück.** Korrodiert (1x), Henkelspur (1x), sehr schön 175,--

5896 Taler 1537, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hühnerkopf. Dav. 9721; Schnee 72.
Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, vorzüglich 200,--




5897

5897 Taler 1537, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hühnerkopf. Dav. 9721; Schnee 72.
Fundexemplar, leicht korrodiert, sehr schön 150,--


5899

5898


5899

5898 1/2 Taler 1538, Buchholz. Keilitz 133.1. **R** Hübsche Patina, sehr schön 300,--

5899 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Keilitz 152; Schnee 94. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--


5900



5901

5900 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1544, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 104. Winz. Kratzer, sehr schön 150,--

5901 Taler 1547, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. Fundexemplar, sehr schön 150,--


5902

5903


5902

5902 Taler 1547, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. Fundexemplar, sehr schön 150,--

5903 **Moritz, 1547-1553.** 1/4 Taler 1548, Freiberg. Münzzeichen Stern. Kohl 6. Sehr schön 75,--


5904



5905

5904 Taler 1551, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 689. Sehr schön 200,--

5905 Taler 1551, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 689.
Etwas rauhes Fundexemplar, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--



5906 5907

5906 Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 400,--
5907 Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--



5908 5909

5908 **August, 1553-1586.** Taler 1555, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Fast sehr schön 150,--
5909 Taler 1557, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



5911 5910 5912

5910 1/4 Reichstaler 1557, Dresden. Kohl 44. Sehr schön 75,--
5911 Taler 1565, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Patina, sehr schön 150,--
5912 Taler 1565, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Sehr schön 150,--



5913 5914

5913 1/2 Reichstaler 1569, Dresden. Kohl 34. Feine Patina, sehr schön 100,--
5914 Schreckenberger 1570, Dresden. Kohl 50. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--


5915


5916


5915

5915 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1587, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731.
Kl. Randfehler, sehr schön 125,--

5916 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** 1/2 Reichstaler 1603, Dresden. Kohl 101.
Sehr schön 75,--


5917


5919


5921







5917 Reichstaler 1604, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758. Feine Patina, sehr schön 125,--
5918 Reichstaler 1605, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Patina, sehr schön 100,--
5919 Reichstaler 1606, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Feine Patina, sehr schön 125,--
5920 Reichstaler 1606, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Sehr schön 125,--
5921 Reichstaler 1607, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Feine Patina, sehr schön 125,--
5922 Reichstaler 1607, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Fast sehr schön 100,--
5923 1/2 Reichstaler 1610, Dresden. Dazu: 1/4 Reichstaler 1602, Dresden. Kohl 102, 107.
2 Stück. Sehr schön 100,--
5924 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1612, 1614, Dresden. Dav. 7573 (2x); Schnee 786 (2x).
2 Stück. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--


5925



5925 1/2 Reichstaler 1613, Dresden. Kohl 134. Sehr schön 100,--



5926



5927





5926

5926 Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 800. Kl. Henkelspur, Feld der Vorderseite geglättet, sehr schön 200,--

5927 1/4 Reichstaler 1615, Dresden, auf den Tod von Herzog August. Kohl 152.
R Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön 150,--



5928 (doppelt)



5929



5930







5928 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dicker doppelter Reichstaler 1617, Dresden. 57,88 g. Dav. 7590 a; Schnee 817. **R** Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 300,--

5929 Kipper-20 Groschen 1621, Dresden. V. Sorte. Rahnenführer/Krug 108 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 125,--

5930 Kipper-60 Groschen 1622, Leipzig. V. Sorte. Rahnenführer/Krug 317 a var.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--





5931

5931 Kipper-60 Groschen 1622, Pirna. VII. Sorte. Rahnenführer/Krug 451 var. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--


5932


5934


5933







5932 Kipper-40 Groschen 1622, Leipzig. II. Sorte. Rahnenführer/Krug 311. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

5933 Kipper-30 Groschen 1622, Chemnitz. I. Sorte. Rahnenführer/Krug 69.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

5934 Kipper-10 Groschen 1622, Dresden. IX. Sorte. Rahnenführer/Krug 143 var.
Etwas poröser Schrötling, sehr schön 50,--


5935




5937


5935

5935 Reichstaler 1623, Dresden. Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön 150,--

5936 Reichstaler 1623, Dresden. Dav. 7601; Schnee 818. Sehr schön 150,--

5937 1/4 Reichstaler 1628, Dresden. Kohl 166. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
Siehe Farbtafel




5938

5938 Silbermedaille 1630, von S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Luthers mit aufgeschlagener Bibel v. v.//11 Zeilen Schrift. 54,18 mm; 36,97 g. Slg. Merseb. 1055; Slg. Whiting 120; Wiecek 57. Vorzüglich 250,--



5939



5940 (doppelt)





5939

5939 Silberne Gußmedaille 1630, nach S. Dadler, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbild Johanns des Beständigen mit geschultertem Kurschwert v. v., in der Umschrift die Wappen von Kursachsen, Meissen, Sachsen und Thüringen//11 Zeilen Schrift. 54,94 mm; 32,50 g. Slg. Merseb. 1053; Wiecek 55; Slg. Whiting 119 (dort als Silbermedaille).
Fein ziselierter zeitgenössischer Guß, sehr schön 150,--

5940 Doppelter Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 57,94 g. Dav. 7604 A (falsche Abbildung); Slg. Whiting 108; Schnee 859. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 750,--



5941



5942



5943







5941 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 (falsche Abb.); Slg. Whiting 106; Schnee 860. Hübsche Patina, sehr schön + 175,--

5942 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 (falsche Abb.); Slg. Whiting 106; Schnee 860. Sehr schön 150,--

5943 Reichstaler 1630, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845.
Vorderseite im Feld min. berieben, sehr schön-vorzüglich 150,--




5944




5945

5944 1/2 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Slg. Merseb. 1065; Slg. Whiting 116. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

5945 1/4 Reichstaler 1633, Dresden. Kohl 166. Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--





5947 5946 5948





5946 1/2 Reichstaler 1637, Dresden. Kohl 160. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 100,--

5947 Reichstaler 1645, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

5948 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894. Schrötlingsriß, sehr schön 150,--




5949




5950

5949 1/2 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Kohl 215. Henkelspur, sehr schön + 100,--

5950 **Johann Georg II., 1656-1680.** 1/4 Reichstaler 1658, Dresden. Kohl 240. Hübsche Patina, sehr schön 75,--



5951



5953



5954









5952





5955



5951 Reichstaler 1666, Dresden. Gesamttaler. Dav. 7619; Schnee 927.
R Broschierspuren, überarbeitet, sehr schön 150,--

5952 1/3 Taler 1666, Bautzen, für die Niederlausitz. Kohl 263. Sehr schön 150,--

5953 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St.-Georgs-Ordensfest. 22,95 g. Dav. 7633; Schnee 943. Henkelspur, sehr schön 150,--

5954 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St.-Georgs-Ordensfest. 23,10 g. Dav. 7633; Schnee 943. Henkelspur, sehr schön 150,--

5955 **Johann Georg III., 1680-1691.** Silbermedaille 1683, unsigniert, auf den Entsatz von Wien. Geharnischtes Brustbild r. mit Federhelm//Zwischen Palmzweigen acht Zeilen Schrift, unten zwei gekreuzte Lorbeerzweige. Mit Randschrift: ✱ DOMINUS ✱ FORTITUDO ✱ NOSTRA •. 32,71 mm; 21,01 g. Hirsch 2490; Slg. Merseb. 1233. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



5956





5957



5956

5956 2/3 Taler 1683, Dresden. Dav. 808; Kohl 280. Vorzüglich 150,--

5957 Silbermedaille 1690, von M. H. Omeis, auf den Feldzug gegen Frankreich. Kopf des Kurfürsten r. mit Helm//Tisch mit Kurhut, Schwert, Zepter und Helm. 19,41 mm; 4,86 g. Slg. Merseb. 1256.
Sehr schön-vorzüglich 75,--


5958

5959

5960


5961


5961


5958 2/3 Taler 1690, Dresden. Dav. 810; Kohl 282. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 100,--

5959 2/3 Taler 1690, Dresden. Dav. 810; Kohl 282. Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--

5960 2/3 Taler 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 811; Kohl 309. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--

5961 Groschen (1/24 Taler) 1691, Dresden, auf seinen Tod. Kohl 313. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--


5962

5963


5962

5962 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

5963 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** 2/3 Taler 1696, Dresden. Dav. 817; Kohl 351. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 150,--



5964

5964 **Friedrich August II., 1733-1763.** Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Freiberg zu seinem Regierungsantritt. Brustbild r. über Schrift//Stadtansicht von Freiberg mit Bergwerksanlage und Grubenansicht. 41,61 mm; 29,14 g. Müseler 56.1.3/1 a; Slg. Merseb. 1672.
Siehe Farbtafel **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--



5965 5967 5968

5966 5966

5965 Silbermedaille 1733, von J. W. Höckner, auf die Huldigung der Stadt Dresden zu seinem Regierungsantritt. Brustbild r.//Opfernde Stadtgöttin kniet r. vor Altar. 32,13 mm; 14,53 g. Slg. Merseb. 1673. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

5966 1/12 Taler 1738, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Amalia mit König Karl von Sizilien. Kohl 520. Winz. Zainende, fast vorzüglich 50,--

5967 2/3 Taler 1745, Dresden. Dav. 830; Kohl 465.
Siehe Farbtafel **Äußerst seltener Jahrgang.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

5968 2/3 Taler 1746, Dresden. Dav. 830; Kohl 465. Vorzüglich 350,--



5970 5969 5971

5969 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** 1/2 Konv.-Taler 1792 IEC, Dresden, auf das Vikariat. Buck 184. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 125,--

5970 Konv.-Taler 1802 IEC. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Fast vorzüglich 60,--

5971 Konv.-Taler 1804 IEC. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Vorzüglich 75,--

5972 **LOTS.** Konv.-Taler 1765 EDC (2x), 1777 EDC, 1802 IEC (Ausbeute), 1803 IEC; 1/2 Konv.-Taler 1765 EDC, 1801 IEC. **7 Stück.** Sehr schön und besser 350,--

5973 Konv.-Taler 1764, 1781 (2x), 1788, 1806 (?), 1815, 1816; 1/2 Konv.-Taler 1765, 1768, 1780. **10 Stück.** Sehr schön und besser 350,--

5974 Konv.-Taler 1775, 1780, 1803, Dresden. Dav. 2690, 2695, 850. **3 Stück.** Sehr schön 125,--


5976


5975




5976

SACHSEN, KÖNIGREICH

5975 **Friedrich August I., 1806-1827.** 1/3 Talara 1812 IB, für das Herzogtum Warschau. J. 206.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 250,--

5976 Konv.-Taler 1813 SGH. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. Vorzüglich 75,--


5977


5978


5979







5977 Konv.-Taler 1816 IGS. Ausbeute. AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419; Thun 295. Sehr schön 125,--

5978 **Anton, 1827-1836.** Silbermedaille 1830, von K. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Die Brustbilder Luthers, Johanns des Beständigen und Melanchtons nebeneinander r.//Kaiser Karl V. empfängt die Konfession vom sächsischen Kanzler Bayer. 39,49 mm; 28,78 g. Slg. Merseb. 2152; Slg. Whiting 663. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

5979 **Friedrich August II., 1836-1854.** Silbermedaille 1843, von Krüger, auf das 300jährige Bestehen der königlich-sächsischen Fürsten- und Landesschule Sankt Afra in Meissen. Die Brustbilder des Kurfürsten Moritz und des Königs Albert von Sachsen r. in zwei Schriftkreisen mit drei Wappenschilden //Neun Zeilen Schrift. 39,75 mm; 25,01 g. Slg. Merseb. -.
RR Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 400,--

LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

5980 Johann Georg I., 1/2 Reichstaler 1630; Johann Georg II., 1/3 Taler 1674; Friedrich August I., 1/12 Taler 1695; Friedrich August III. (I.), Konv.-Taler 1806, 1/2 Konv.-Taler 1790, auf das Vikariat.
5 Stück. Sehr schön und besser 200,--

5981 Sachsen, Kurfürstentum. August, Reichstaler 1585; Christian II., Johann Georg I. und August, Reichstaler 1592; Friedrich Christian, Konv.-Taler 1763. Dazu: Königreich Sachsen, Johann, Vereinstaler 1865 B (Ausbeute). **4 Stück.** Sehr schön 350,--

5982 Sachsen, Kurfürstentum. August, Reichstaler 1556; Christian II., Johann Georg I. und August, Reichstaler 1593, 1595 (2x), 1606; Friedrich August III. (I.), Konv.-Taler 1783, 1795. Dazu: Königreich, Friedrich August II., Taler 1854, auf seinen Tod. **8 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 400,--



5983



5985



5984







SÄCHSISCHE STÄDTE

5983 **Jena.** Silbermedaille 1858, von F. Helfricht. Auf das 300jährige Bestehen der Universität Jena. Brustbild des Gründers Johann Friedrichs I. r.//Zwei Medaillons mit den Köpfen Karl Alexanders von Sachsen-Weimar, Bernhards von Sachsen-Meiningen, Ernst von Sachsen-Altenburg und Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha, oben Krone, unten der ernestinische Wappenschild, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 44,74 mm; 43,49 g. Slg. Merseburger 4154. **RR** Vorzüglich 500,--

5984 **Leipzig.** Silbermedaille 1717, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r.//Altar mit einer aufgeschlagenen Bibel die an ein gekröntes Kreuz gelehnt ist, l. daneben Krug und r. daneben Kelch mit Hostie, oben zwei regnende Wolken. 43,18 mm; 28,45 g. Slg. Merseb. -; Slg. Whiting -. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

5985 **Meißen.** Silbermedaille 1929, Muldenhütten, von F. W. Hörnlein, auf die 1.000-Jahrfeier der Stadt. Ansicht des Meißener Burgberges mit Dom und Albrechtsburg, unten Flußwellen und der gespaltene Schild mit dem kur- und herzoglich sächsischen Wappen//Meißener Löwe l. Mit Randpunze: SÄCHS. M. 999. 38,11 mm; 15,53 g. Arnold/Fischer/Arnold 233.
Nur 153 Exemplare geprägt. Vorzüglich 100,--



5986



5987





5986

SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

5986 **August, 1656-1680.** 1/4 Reichstaler 1669, Halle, auf den Tod seiner Gemahlin Anna Maria, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. 7,08 g. Gekrönter Namenszug und Schrift//Sieben Zeilen Schrift, oben Kreuz. Slg. Merseb. 2318. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

5987 Groschen 1669, Halle, auf den Tod seiner Gemahlin Anna Maria, Prinzessin von Mecklenburg-Schwerin. Slg. Merseb. 2319. Sehr schön 50,--





5988 5990 5989





SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde).

5988 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. Patina, kl. Kratzer, sehr schön 200,--

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

5989 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1581, Saalfeld. Dav. 9756; Grasser 81; Schnee 170. Fundexemplar. Etwas rauh, sehr schön 100,--

5990 1/4 Reichstaler 1588, Saalfeld. 8,34 g. Der sächsisch-thüringische Helm//Die fünf Wappenschilde von Sachsen, Thüringen, Meißen, Pfalz-Sachsen und Henneberg. Grasser 90.
Von größter Seltenheit. In altem Zierreif. Henkelspur, sehr schön 1.500,--






5991 5992

5991 Reichstaler 1598, Saalfeld. Dav. 9760; Grasser 93; Schnee 179. Fundexemplar, sehr schön 100,--

5992 Reichstaler 1604, Coburg. Dav. 7426; Grasser 102; Schnee 183. Fast sehr schön/sehr schön 125,--






5993 5994

5993 1/2 Reichstaler 1614, Saalfeld. Grasser 114. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--

5994 1/4 Reichstaler 1615, Coburg. Grasser 115. **R** Sehr schön + 200,--



5995



5996

5995 1/4 Reichstaler 1617, Saalfeld. Grasser 115. **R** Sehr schön 125,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

5996 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1605, Saalfeld. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Winz. Graffiti, sehr schön 100,--


5998


5997


5999





5997 Reichstaler 1615, Saalfeld. Dav. 7365; Kernbach 3.2; Schnee 270. Fast sehr schön/sehr schön 125,--

5998 Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Sehr schön 150,--

5999 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1628, Saalfeld. Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288. Sehr schön 150,--


6000



6002


6001

6000 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Groschen 1669, Saalfeld, auf seinen Tod. Kernbach 66.1. Sehr schön 50,--

6001 **Friedrich Wilhelm III., 1669-1672.** Groschen 1672, Gotha oder Saalfeld, auf seinen Tod. Kernbach 69.1; Steguweit 28. Sehr schön 60,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

6002 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** 1/4 Taler 1568, Saalfeld. Slg. Merseb. 3729.
RR Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 400,--



6003



6004

6003 Reichstaler 1571, Saalfeld. Mit Münzzeichen Zainhaken in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9762 (dieses Exemplar); Schnee 165. Feine Patina, leichte Fundkorrosion, sehr schön-vorzüglich 300,--

6004 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1598, Saalfeld. Dav. 9779; Schnee 252. Fast sehr schön 100,--



6005



6006

6005 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Saalfeld. Dav. 7527; Schnee 346. Winz. Schrötlingsriß, fast sehr schön 100,--

6006 1/4 Reichstaler 1615, Saalfeld. Slg. Merseb. -. Hübsche Patina, sehr schön 125,--



6007



6008

6007 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1622, Saalfeld, auf den Tod seines Bruders Friedrich in der Schlacht bei Fleury. Dav. 7530; Schnee 350. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 150,--

6008 Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. Dav. 7532; Schnee 353. Kl. Feilspur am Rand, sehr schön 125,--



6009



6010



6011

6009 **Wilhelm und seine vier Brüder, 1626-1628.** Groschen 1627, Weimar, auf den Tod von Johann Ernst 1626 und die Beisetzung im Jahre 1627. Slg. Merseb. 3851. Vorzüglich 75,--

6010 **Wilhelm und seine drei Brüder, 1628-1639.** Groschen 1639, auf den Tod und die Beisetzung Johann Wilhelms, Sohn von Wilhelm. Slg. Merseb. 3858. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 60,--

6011 **Wilhelm, 1640-1662.** 1/24 Taler 1655, Weimar. Slg. Merseb. 3879. Vorzüglich 75,--



6012

6012 1/2 Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen Schloßkirche. Slg. Merseb. 3881.
Siehe Farbtafel Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



6013 6014

6013 Groschen 1658. Spruchgroschen, geprägt auf den Neubau des 1618 abgebrannten Schlosses in Weimar. Slg. Merseb. 3892. Feine Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, vorzüglich 75,--

6014 Groschen 1658. Spruchgroschen, geprägt auf den Neubau des 1618 abgebrannten Schlosses in Weimar. Slg. Merseb. 3892. Sehr schön 60,--



6015 6016 6017



6015 1/2 Reichstaler 1665, Weimar, auf die Beisetzung seiner bereits 1664 verstorbenen Gemahlin Eleonore Dorothea. 14,36 g. Acht Zeilen Schrift, umher ebenfalls Schrift//Zwei Hände aus Wolken halten Krone über Herz Jesu. Slg. Merseb. 3910. **R** Fast vorzüglich 1.500,--

6016 **Anna Amalia, 1758-1775, Regentin.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Eisenach. Slg. Merseb. 3989.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

6017 **Carl August, 1775-1828.** Konv.-Taler 1813. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512; Thun 381.
Winz. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich 600,--



6018

SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

6018 **Johann Wilhelm, 1698-1729.** 6 Pfennig 1716, Eisenach. Slg. Merseb. 4097. **R** Sehr schön + 60,--



6019 6020 6021 6019

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6019 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1650, Gotha, auf den Westfälischen Frieden. Dav. 7444; Deth./Ord. 71; Pax in Nummis 160 var.; Schnee 419; Steguweit 9 var. Henkelspur, sehr schön 150,--

Wahrscheinlich ist dieser Taler 25 Jahre später auf das 25jährige Jubiläum des Westfälischen Frieden geprägt worden.

6020 Groschen 1675, Gotha, auf den Tod seines Sohnes Johann Ernst. Steguweit 14.
Hübsche Patina, sehr schön + 60,--

6021 Groschen 1675, Gotha, auf seinen Tod. Steguweit 128. Min. justiert, fast vorzüglich 75,--


6022 6023 6025 6024

6022 **Friedrich I. mit seinen Brüdern, 1675-1680.** 2/3 Taler 1679, Gotha. Dav. 855; Grasser 354.
Sehr schön-vorzüglich 125,--

6023 **Friedrich I. allein, 1672-1680-1691.** Groschen 1691, Gotha, auf seinen Tod und seine Beisetzung am 2./5. August 1691. Steguweit 204. Vorzüglich 75,--

6024 **Friedrich III., 1732-1772.** 1/48 Taler 1771, Gotha. Steguweit 269. Vorzüglich + 40,--

6025 **Ernst II., 1772-1804.** Konv.-Taler 1776, Gotha. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--


6026 6027

6026 1/2 Konv.-Taler 1776, Gotha. Steguweit 284. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6027 1/2 Konv.-Taler 1776, Gotha. Steguweit 284. Hübsche Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich 150,--



6030 6029 6030

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

6028 **Ernst Ludwig I., 1706-1724.** 2 Groschen (1/12 Taler) 1724, auf seinen Tod. Grobe 133.
Hübsche Patina, winz. Zainende, vorzüglich 125,--

6029 **Charlotte Amalie, 1763-1775, Vormünderin.** 5 Kreuzer 1765. Grobe 166. Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--

6030 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Doppelgulden 1854. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378.
Sehr schön 125,--



6031 6032

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

6031 **Ernst, 1680-1715.** 2 Groschen 1715, Hildburghausen, auf seinen Tod. Hollmann 12.
Feine Patina, sehr schön + 75,--
Die Doppelgroschen 1715 auf den Tod von Herzog Ernst wurden erst im Jahre 1717 geprägt.

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

6032 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 2 Groschen 1729, Saalfeld, auf seinen Tod. Grasser 460.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 75,--



6033 6034 6035

6033 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. Variante mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. Sehr schön-vorzüglich 400,--

SACHSEN-RÖMHILD, HERZOGTUM

6034 **Heinrich III., 1680-1710.** 2/3 Taler 1690, Römhild. Dav. 879; Slg. Merseb. 3504. Sehr schön 125,--

SACHSEN-EISENBERG, HERZOGTUM

6035 **Christian, 1680-1707.** 2/3 Taler 1682, Gotha. Dav. 850; Slg. Merseb. 3517.
RR Feine Patina, Feld der Vorderseite geglättet, sehr schön + 400,--

LOT

6036 Moritz, 1547-1553. 1/4 Taler 1548; August, 1553-1586. 1/2 Reichstaler 1577 HB (korrodiert); Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1586 HB (Rand bearbeitet); Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1592 HB, 1593 HB, 1595 HB, 1601 HB, 1/2 Reichstaler 1595 HB, 1603 HB; Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1623 (Münzzeichen Schwan), 1630 (auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession; Henkelspur), 1639 SD (korrodiert), 1/2 Reichstaler 1629 HI (Henkelspur), 1652 CR (Henkelspur); Johann Georg II., 1656-1680. 1/3 Taler 1673 CR; Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1683 CF, 1690 IK; Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1693 IK; Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1786 IEC. Sachsen-Altenburg. Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II, 1603-1625. Reichstaler 1612 WA (Rand bearbeitet). Sachsen-Weimar. Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1583 (Münzzeichen B mit Eichel), 1584 (Münzzeichen B mit Eichel), 1/2 Reichstaler 1582 (Münzzeichen B mit Eichel); Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1610 WA, 1616 WA (geglättet). **25 Stück.** Meist mit kl. Fehlern, sehr schön 1.000,--


6039


6037 6038


6039

SALM

SALM-GRUMBACH, GRAFSCHAFT

6037 **Johann und Adolf, 1606-1626.** 3 Kreuzer o. J., Alsenz, mit Titel Rudolfs II. Joseph 181 f. Vorzüglich 100,--

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

6038 **Gustav, 1657-1701.** Dreier 1675, Ellrich. 0,71 g. Gekröntes G zwischen zwei Rosetten//Reichsapfel, darin Wertzahl 3, zwischen 16 - 75 und P - L (Peter Löhr, Münzmeister in Ellrich). Knigge 4433 (dort unter Göttingen); M.-J./V. -. Sehr schön 150,--

Dieser sehr seltene Dreier wurde in der Beschreibung der Münzsammlung des Freiherrn Wilhelm Knigge der Stadt Göttingen zugewiesen, wo der Münzmeister Peter Löhr von 1659 bis 1663 gearbeitet hatte. Löhr wechselte jedoch 1665 nach Hildesheim und Northeim, im Jahr 1675 wurde er von Graf Gustav von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, dem "Vater der Heckenmünzen", für die Münzstätte Ellrich angestellt.

6039 2/3 Taler 1676, unbestimmte Münzstätte. Dav. 916; M.-J./V. 293. Schrötlingsfehler, vorzüglich 125,--


6040

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

6040 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 1/2 Reichstaler 1748, Augsburg, auf seinen Regierungsantritt. 14,59 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Weinm. 36. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel

Graf Wilhelm Friedrich Ernst, *9. Januar 1724 in London, war der Sohn Albert Wolfgangs aus erster Ehe. Er vermählte sich 1765 mit Maria Barbara Eleonore, Gräfin von Lippe-Biesterfeld. 1757 wurde er zum hannoverschen Generalfeldzeugmeister ernannt. Er führte in dem zwischen Portugal und Spanien ausgebrochenen Krieg das Kommando über das vereinigte portugiesisch-englische Heer als hannoverscher Generalfeldmarschall und General von Portugal. In Anerkennung seines militärischen Wirkens wurde er vom portugiesischen Königshaus zum Prinzen von Geblüt mit dem Titel "Altezza" (Hoheit) erhoben. Wilhelm Friedrich Ernst erbaute auf der portugiesischen Grenze die Festung Lippe; 1761-1765 errichtete er im Steinhuder Meer auf einer künstlichen Insel die Musterfestung Wilhelmstein, in der er eine Kriegsschule begründete. Mit seinem Tod am 10. September 1777 starb die ältere Linie Bückeburg aus.



6041



6042 (doppelt)



6043 (doppelt)





6041 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387.
Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6042 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--

6043 Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388.
Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--





6044





6045

6044 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. Fast Stempelglanz 300,--

6045 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. Fast Stempelglanz 300,--





6046





6047

6046 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390.
Fast Stempelglanz 250,--

6047 Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. Fast Stempelglanz 250,--


6050


6048


6049


6050

SCHLESIEN

NIEDERLAUSITZ

6048 **13. Jahrhundert.** Brakteat. 0,39 g. Dreiblättriges Knollengewächs. Bahrfeldt (Niederlausitz) 138 (Tf. XVI, 319); Berger -; Slg. Bonhoff -. Sehr schön 75,--

BRESLAU, FÜRSTENTUM

6049 **Unter Sigismund, 1419-1437.** Heller um 1422. 0,27 g. Kopf v. v., Münzzeichen Lilie//Löwe l., Münzzeichen Stern. Friedensburg 554 m (dort Vorder- und Rückseite vertauscht). **R** Sehr schön-vorzüglich 100,--

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

6050 **Georg Friedrich, 1543-1603.** 1/2 Reichstaler 1590, Jägerndorf. 12,41 g. Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Kreuz, darauf Wappenschild, in den Winkeln vier weitere Wappenschilde. F. u. S. 3287. **RR** Fundexemplar. Sehr schön 2.500,--

LOT

6051 Schlesien-Liegnitz-Brieg. Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. 3 Kreuzer 1608; Ludwig zu Liegnitz, 1653-1663. 3 Kreuzer 1661. Dazu: RDR. Evangelische Stände Schlesiens, 1633-1635. 3 Kreuzer 1634. F. u. S. 1426, 1879, 256. **3 Stück.** Sehr schön 100,--


6053


6052




6053

SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

6052 **Christian VIII., 1839-1848.** 5 Schilling courant (16 Rigsbankskilling) 1842, Kopenhagen. AKS 17; Hede 6; Lange 177. Vorzüglich 75,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

6053 **Johann Adolf, 1590-1616.** Reichstaler 1611, Schleswig. Dav. 3689; Lange 271 a. Broschierspuren, sehr schön-vorzüglich 150,--


6054


6055




6054

6054 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1626, Schleswig. Dav. 3698; Lange 324 e var. Randfehler, fast sehr schön 150,--

HOLSTEIN-PLÖN, HERZOGTUM

6055 **Johann Adolf, 1671-1704.** 2/3 Taler 1690, Glückstadt. Dav. 571; Lange 762 b. **R** Fast sehr schön 125,--

6056 2/3 Taler 1690, Glückstadt. 3 Varianten. Dav. 570, 571, 572; Lange 760 b, 761, 762 a. **3 Stück.** Fundexemplar (1x), sehr schön 300,--


6057


6058


6059


6060

HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

6057 **Adolf III., ca. 1189-1201.** Brakteat, Stade. 0,43 g. Mauer aus vier Arkaden, darauf doppelstöckiger Zinnenturm zwischen zwei Kuppeltürmen. Berger 198; Hatz 18; Slg. Bonhoff 57.
R Kl. Knickspur am Rand, sehr schön 250,--

6058 **Prägungen der Dänenzeit, 1201-ca. 1225.** Brakteat, Hamburg. 0,56 g. Drei Kuppeltürme auf Dreifachbogen, darin sechsstrahliger Stern. Berger 158; Hatz 42; Slg. Bonhoff -. **R** Sehr schön 150,--

6059 Brakteat, Hamburg. 0,50 g. Zinnen- und zwei Kuppeltürme auf Dreifachbogen, darin Kuppelturm auf Halbbogen zwischen Kuppeltürmchen. Berger 162; Hatz 44; Slg. Bonhoff 136.
R Unbedeutender Randabbruch, sehr schön 150,--

6060 Brakteat, Hamburg. 0,60 g. Doppelstöckiger Kuppelturm mit hochgezogenen Seitenflügeln, auf den Firsten je eine Kugel, seitlich je ein Ringel. Berger 173; Hatz 54; Slg. Bonhoff -.
R Min. Knickspur am Rand, vorzüglich 200,--


6061


6062


6063

6061 Brakteat, Hamburg. 0,47 g. Geradlinige Mauer, darauf breiter Zinnenturm zwischen bekreuzten Kuppeltürmen. Berger 179; Hatz 59; Slg. Bonhoff 137. **R** Kl. Randabbruch und Schrötlingsriß, sehr schön 125,--

6062 Brakteat, Hamburg. 0,55 g. Schrägdach über Stadttor, oben drei Türme, unten im Tor ein Kreuz. Berger 113 (dort unter Verden oder Hamburg); Hatz 65; Slg. Bonhoff 50 (dort unter Verden).
Es ist nicht sicher, ob der Brakteat in Verden oder Hamburg geprägt wurde. **R** Fast vorzüglich 200,--

6063 Brakteat, Lübeck. 0,65 g. Brustbild des Königs v. v. mit zwei Kreuzen hinter Zinnenmauer mit drei Öffnungen, darin je eine Kugel. Berger 238; Slg. Bonhoff 159. Sehr schön + 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 41, Osnabrück 1991, Nr. 560 a.


6064


6066




6064

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

6064 **Christian Wilhelm I., 1670-1721.** 2/3 Taler 1676, Keula. Dav. 950 A; Fischer 311. Sehr schön 125,--

6065 2/3 Taler 1676, Arnstadt. Fischer 322; Dav. 950. **2 Varianten.** Fundexemplar (1x), sehr schön 250,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

6066 **Johann Friedrich, 1744-1767.** 1/24 Taler (Groschen) 1752, Saalfeld. Fischer 532. Sehr schön 75,--



6067 6069 6068

6067 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Sehr schön 150,--

6068 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Fast vorzüglich 150,--

6069 **Friedrich Karl, 1790-1793.** 1/2 Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Fischer 587.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



6070 6071

SOLMS

SOLMS-RÖDELHEIM, GRAFSCHAFT

6070 **Johann August allein, 1665-1680.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert). Dav. 989; Joseph 438. **RR** Etwas dezentriert, kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

6071 **Albert Otto, 1610-1639.** 1/2 Reichstaler 1623, Laubach, mit Titel Ferdinands II. Joseph 425.
Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--



6072 6073

SPEYER

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

6072 **Heinrich III., 1039-1056.** Pfennig, 1039-1046. 0,90 g. Gekrönter Kopf v. v.//Schiff mit drei Rudern, darauf Kajüte mit drei Fenstern, im mittleren Fenster die Hand eines Ruderers. Dannenberg 830; Ehrend 2/10 (dort unter Heinrich II.). Gewellt, schön-sehr schön 40,--

Bernd Kluge hat diesen Pfennig in seiner "Deutschen Münzgeschichte von der späten Karolingerzeit bis zum Ende der Salier" (1991) König Heinrich III. zugewiesen.

BISTUM

6073 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** 5 Kreuzer 1772, Mannheim. Ehrend 7/42.
R Sehr schön-vorzüglich 150,--


6074


6075


6076



6074

STADT

6074 Silbermedaille 1829, von C. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Speyerer Protestation der evangelischen Reichsstände gegen die Durchführung des Wormser Ediktes. Die fünf protestierenden Fürsten hinter einem Tisch//Die fünf protestierenden Fürsten und ein Bürgermeister als Repräsentant der 14 protestierenden Städte stehen um einen Altar. Mit Randschrift: WERTH VON EINEM SPECIES THALER ❀ FEIN SILBER ❀. 41,2 mm; 23,06 g. Ehrend 8/9 a; Slg. Whiting 646; Sommer P 30/2.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

STOLBERG

STOLBERG, GRAFSCHAFT

6075 **Heinrich V. (?), 1302-1329.** Brakteat, Stolberg. 0,40 g. Springender Hirsch nach r. mit zurückgewandtem Kopf, im Maul Stengel mit drei Blättern, unten Knollenpflanze. Berger 1250; Friederich 33; Slg. Bonhoff 1246. Sehr schön 100,--

6076 **Heinrich XVI., 1378-1402.** Brakteat, Stolberg. 0,35 g. Hirschgeweih v. v., darin dreiblättriger Stengel. Berger 1253; Friederich 46; Slg. Bonhoff 1250. Fast sehr schön 75,--


6078


6077




6078

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

6077 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1546, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9862; Forster 358; Friederich 306.
R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT

6078 **Wernigerode, Stadt.** Prager Groschen o. J. (gegengestempelt um 1477) Wenzels III., mit Gegenstempel der Stadt Wernigerode auf der Vorderseite: W. Krusy zu W 5, 2. **R** Sehr schön 400,--


6079




6080



STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

6079 **Jost Christian und Christof Ludwig II., 1738-1739.** 2/3 Taler 1739, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 1002; Friederich 1804; Müseler 66.3/7. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

6080 **Friedrich Botho und Karl Ludwig, 1761-1768.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Stolberg. Friederich 1989.
Feine Patina, fast vorzüglich 75,--



6081



6082



6081

STRALSUND

STADT

6081 Reichstaler (32 Schilling) 1611, mit Titel Rudolfs II. Bratring 24 b; Dav. 5817.
RR Hitzespuren und bearbeitet, schön-sehr schön 250,--

6082 1/24 Taler (Groschen) 1662. Bratring 110. Patina, sehr schön-vorzüglich 75,--



6083 Æ

TORGAU

STADT

6083 Klippenförmiges Ku.-Brauzeichen 1589, mit abgestumpften Ecken. Vierfeldiges Wappen mit Gegenstempel 4t9//Verziertes Wappen mit sechs Zeilen Schrift. 31,42 x 30,84 mm; 13,91 g. Slg. Merseb. 2705.
Sehr schön 100,--



6086



6084

6085



6086

TRIER

ERZBISTUM

6084 **Poppo von Österreich, 1016-1047.** Pfennig. 3. Phase. 1,27 g. A in Perlkreis//Kreuz, in den Winkeln je ein V. Dannenberg 466; Weiller 48. **R** Dezentriert, fast sehr schön 100,--

6085 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Weißpfennig o. J. (1407-1409), Oberwesel. Noss 341 a.
Sehr schön 75,--

6086 **Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768.** Konv.-Taler 1765, Koblenz. Dav. 2831; v. Schr. 1077.
Winz. Randfehler, kl. Graffiti, sehr schön 200,--



6087


6088

6087 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769. Dav. 2833; v. Schr. 1239.
Randfehler, sehr schön 400,--

6088 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b. Henkelspur, justiert, sehr schön 200,--


6089

6090


6091

ULM

REICHSMÜNZSTÄTTE

6089 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, 1220-1250. 0,42 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist geperlt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136. Vorzüglich 75,--

6090 Brakteat, 1220-1250. 0,41 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Lilienzepter, r. im Feld Turm mit flacher Basis. Berger 2604; Klein/Ulmer (CC) 143.1. **RR** Vorzüglich 350,--

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

6091 **Hermann von Waldeck, 1184-1223 oder Heinrich von Schwalenberg, 1185-1214.** Pfennig, unbestimmte Münzstätte. 1,33 g. Kreuz mit 3 Kugeln und dem Soester Zeichen in den Winkeln//Coloniamonogramm, unten r. achtstrahliger Stern. Haevernick 860; Krusy 2. **RR** Sehr schön 300,--

Die Zuordnung nach Waldeck ist möglich, aber nicht gesichert. In seinem Buch, Die Münzen der Grafen von Schwalenberg und ihrer Seitenlinien Pyrmont, Sternberg und Waldeck, ordnet Hans Krusy die Haevernick Nr. 859 und 860 hier ein. Durch den Barbarossafund werden die Typen in die Zeit vor 1190 eingeordnet. Eine Grafschaft Waldeck gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, aber eine Burg Waldeck.


6093

6092



6094

6092 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

WALKENRIED

ABTEI

6093 **Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg, 1675-1691.** 1/24 Taler 1688, Walkenried. Steguweit 122.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 125,--

WALLMODEN-GIMBORN

GRAFSCHAFT

6094 **Johann Ludwig, 1782-1806.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1802. AKS 1 Anm.
R Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6095



6096

WESTFALEN

KÖNIGREICH

6095 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A. Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

6096 2/3 Taler 1811 C. AKS 25; J. 17. Vorzüglich 200,--



6097



6098

6097 Gulden 1811 C. Ausbeute. AKS 26; J. 18. **R** Vorzüglich 300,--

6098 2/3 Taler 1812 C. AKS 25; J. 17. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6099



6100

WIED

WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

6099 **Johann Friedrich Alexander, 1737-1791.** 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Schneider 64. Kl. Kratzer, sehr schön + 60,--

6100 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Schneider 65. Kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 75,--


6102


6101


6102

WISMAR

STADT

6101 Doppelschilling o. J. (1606/1608), mit Titel Rudolfs II. Kunzel 134 B/a. Sehr schön 100,--

6102 Reichstaler (32 Schilling) 1608, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5935; Kunzel 102 A/a. Fundexemplar, etwas korrodiert, sehr schön 250,--


6103


6104


6103

6103 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Kunzel 219 A/c. **R** Fast sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 527.

6104 1/24 Taler (Doppelschilling) 1672. Kunzel 261 A/b. Min. poröser Schrötling, vorzüglich 75,--


6105

WITTENBERG

STADT

6105 Silberne Schraubmedaille 1601, von V. Maler, auf den Übertritt des Wittenberger Predigers Gottfried Raab zum Protestantismus. Gans auf Scheiterhaufen (Johannes Hus) und Schwan (Martin Luther) einander zugewandt, darunter Rabe über verschiedenen Attributen des katholischen Glaubens//13 Zeilen Schrift. 43,82 mm. Inhalt: In den Deckelinnenseiten befinden sich zwei kolorierte Bilder mit Szenen aus dem Leben Luthers, sowie 16 Bilder mit Darstellungen und Beischriften, die sich gegen den Katholizismus richten. Preßler 539; Slg. Whiting -. **RR** Vorzüglich 2.000,--


6107


6106


6107

WOLFSTEIN

GRAFSCHAFT

6106 **Christian Albrecht, 1693-1740.** Silberabschlag von den Stempeln der Dukatenklippe 1719, auf die Gründung der Schloßkirche in Obersülzburg. Kull 6. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6107 **Karl Eugen, 1744-1793.** 1/4 Reichstaler 1744, Stuttgart. 7,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Mantel und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Mit dem Fürstenhut belegtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Klein/Raff 265.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6108



6109



6108

6108 **Friedrich Eugen, 1795-1797.** 1/48 Taler (3 Kreuzer) 1796, Augsburg. Klein/Raff 462.
R Fast sehr schön 75,--

6109 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** 10 Kreuzer 1805. AKS 21. **RR** Sehr schön-vorzüglich 600,--



6110



6111





6110

6110 Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

6111 20 Kreuzer 1810. AKS 44; J. 13. Sehr schön-vorzüglich 100,--



6114



6113



6115





6112



6112 **Wilhelm I., 1816-1864.** 20 Kreuzer 1818. AKS 88 Anm.; J. 35. Vorzüglich + 150,--

6113 12 Kreuzer 1824. AKS 90; J. 45. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 75,--

6114 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435. Sehr schön-vorzüglich 100,--

6115 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Sehr schön 150,--



6116



6117





6116

WÜRZBURG

BISTUM

6116 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1554, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9975; Helmschrott 51. Patina, sehr schön 400,--

6117 Taler 1554, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9975; Helmschrott 51. Etwas Fundbelag, kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--



6118



6118 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Groschen 1795, Würzburg, auf seinen Tod. Helmschrott 928. Feine Patina, vorzüglich 50,--



6119

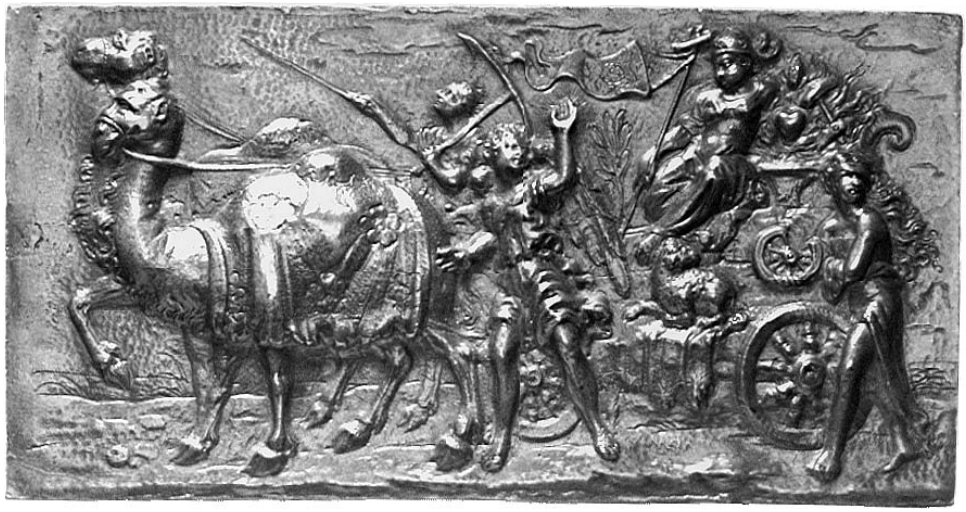


WUPPERTAL

STADT

6119 **Stadtteil Elberfeld.** Silbermedaille 1900, von A. Scharff, auf die Einweihung des Rathauses (heute Verwaltungsgebäude am Neumarkt) in Elberfeld. Ansicht des Rathauses//Zwei allegorische Figuren mit Fahne, l. Stadthalle, r. Schwebebahn, darunter das Elberfelder Wappen. 59,60 mm; 83,12 g. Schulten 37 b. Vorzüglich 150,--

MEDAILLEN



6120 Æ

RENAISSANCE

NIEDERLANDE

6120 Bronzegußplakette 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts, auf den Triumph der Patienta. Prunkwagen l. wird von zwei Kamelen gezogen. Reiche detaillierte Darstellung. 125,43 mm x 65,40 mm. Weber, Renaissance -Plaketten 678, 10; Braun, Slg. Walcher von Motlheim Tf. XXIV, 111.
2. bekanntes Exemplar. Vorzüglicher Originalguß 5.000,--



6121 Æ



6122







6123 Æ

JUDAICA

DEUTSCHLAND

6121 Messingabzeichen (emailliert) 1914, für die Teilnehmer an der Pilgerfahrt nach Jerusalem. "Malteserkreuz". Vorzüglich 60,--

BALTIKUM

6122 **Riga.** Tragbare, querovale Silbermedaille 1924, unsigniert, auf das 50jährige Jubiläum des jüdischen Studentenklubs in Riga. Gebäude//Hebräische Schrift. 27,13 x 21,90 mm; 8,34 g. Vorzüglich 75,--

RUMÄNIEN

6123 Messingmedaille 1927, von Carniol (Sohn), auf das 50jährige Bestehen des jüdischen Studentenklubs "Progresul" in Bukarest. Athlet, oben hebräische Inschrift: "Gesetz-Arbeit-Wohlfahrt"//Jahreszahl. 49,52 mm. Vorzüglich 75,--
Der Klub trat für die Förderung des Studentensports in Bukarest ein.



6125


6124





6125

MISCELLANEA

LIEBE UND EHE

6124 Silbermedaille o. J. (1625), von S. Dadler, auf die Hochzeit. Mann und Frau in festlichen Gewändern reichen sich über einem Altar die Hände, oben schwebt Amor mit Pfeil und Bogen//Zwei Hände aus Wolken halten gemeinsam ein Herz vor gekreuzten Lorbeerzweigen, oben strahlender Gottesname, unten zwei Turteltauben. 39,77 mm; 20,98 g. Wiecek 18. Sehr schön-vorzüglich 150,--

6125 Satirische Silbermedaille o. J., von S. Dadler, auf die Ehe. Hüftbilder eines sich küssenden Paares, er im Mantel mit Spitzenkragen, sie mit Federhut und Überwurf, davor auf dem Tisch ein Pokal, zwei Turteltauben und eine Schale mit Obst//Ein sich streitendes altes Paar, sie hält ihn am Bart und hat die Rechte erhoben, davor auf einem Tisch kämpfende Katze und Hund sowie ein zerbrochener Krug. 44,36 mm; 20,40 g. Coll. Fieweger 98; Wiecek 36. Vorzüglich 200,--


6127


6126


6128







RELIGION

6126 Silbermedaille o. J., von S. Dadler. Patengeschenk. Das Christuskind mit segnender Rechten und Reichsapfel v. v. in Strahlenkranz//Jüngling mit Kreuz. 37,30 mm; 15,56 g. Wiecek 86. Vorzüglich 100,--

6127 Silberne Taufmedaille o. J., unsigniert. Jesus sitzt v. v. mit drei Kindern//Taufszene in einer offenen Halle. 54,99 mm; 47,06 g. Slg. Goppel 1100 var. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--

6128 Silberne Taufmedaille 1635, von S. Dadler, auf das neue Jahr. Die Anbetung der Heiligen Drei Könige//Das Christuskind mit segnender Rechten und Reichsapfel in Wolken, oben strahlender Name Jehovas. 55,54 mm; 50,68 g. Wiecek 97. Sehr schön 150,--



ex 6129 1:1,5

6129 Lot von 9 meist religiösen Medaillen, zumeist des 17.-19. Jahrhunderts. Es handelt sich um 9 christliche Medaillen, meist Güsse, von denen 7 als tragbare Gnadenmedaillen verarbeitet sind. Dazu: 2 nicht näher bestimmte asiatische Medaillen. Interessante Belege zur mitteleuropäischen christlichen Medaillenkunst.
11 Stück. Unterschiedlich erhalten, z. T. mit Fehlern, der Gesamteindruck ist fast sehr schön 500,--



6130

GOETZ-MEDAILLEN

6130 Ovale Bronzegußmedaille 1912, auf die Geburt und die Taufe von Guido Maximilian Karl Goetz, Sohn des Medailleurs, in München. Mars l. auf Globus, umher der Kreis der Sternzeichen//14 Zeilen Schrift. 61,49 x 46,97 mm. Kienast II, 335. **R** Fast Stempelglanz 150,--



6131



6132

1. WELTKRIEG

DEUTSCHE KOLONIEN

6131 **Deutsch-Südwestafrika.** Hochovale einseitige Bronze-Eingeborenen Passmarke o. J. Krone über "Gibeon/Pass", ohne eingeschlagene Kontrollnummer. Etwas gereinigt, sehr schön 150,--

Die Eingeborenen-Paßmarken wurden in Deutsch-Südwestafrika an farbige und schwarze Eingeborene ausgegeben.

6132 Hochovale einseitige Bronze-Eingeborenen Passmarke o. J. Krone über "Grootfontein/Pass", ohne eingeschlagene Kontrollnummer. Etwas gereinigt, sehr schön 150,--



6133



6134

6133 Gefechtsspange "WATERBERG"" zur Südwestafrika-Denkmünze. Mit zwei Splinten. OEK 3170. Vorzüglich 50,--

Die Gefechtsspange Waterberg wurde an alle deutschen Soldaten verliehen, die an den Gefechten um den Waterberg 1904 teilnahmen.

6134 Gefechtsspange "OMAHEKE" zur Südwestafrika-Denkmünze. Mit zwei Splinten. OEK 3171. Vorzüglich 50,--

Die Gefechtsspange "Omaheke" wurde an die Teilnehmer der Gefechte in der Omaheke-Region unter Hauptmann Klein gegen die Herero ausgegeben (1905 -07).



6135



6136

6135 Gefechtsspange "ORANJE" " zur Südwestafrika-Denkmünze. Mit zwei Splinten. OEK 3180. Vorzüglich 50,--

Die Gefechtsspange "Oranje" wurde an die Kämpfer gegen die Hottentotten in den Oranjegefechten 1905-07 ausgegeben.

6136 Gefechtsspange "SÜDWEST-AFRIKA 1897" zur Kolonial-Denkmünze. Mit zwei Splinten. OEK 3205. **R** Vorzüglich 100,--

MEDAILLENLOTS

6137 **Allgemein.** Preußen, Silbermedaille 1840 (Tod Friedrich Wilhelms III.); Preußen, Silbermedaille 1888 (Zollanschlußfeier Hamburg); Silbermedaille 1888 (Regierungsantritt Wilhelms II.); Miscellanea, Silbermedaille o. J. (Taufe); Schweden, Kleine Silbermedaille 1700 (Karl XII). Dazu: Tragbare Silbermedaille 1710 (Elefant und Steinbock gegeneinander).
8 Stück. Gehenkelt (1x), sehr schön-vorzüglich 150,--

6138 Verschiedene zumeist moderne Medaillen aus unedlen Metallen.
61 Stück. Unterschiedlich erhalten, meist sehr schön und vorzüglich 100,--

6139 **Altdeutschland.** Diverse deutsche Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, meist in Silber, auf verschiedene Anlässe und Personen des Zeitgeschehens, darunter auch bessere Stücke. Interessantes Objekt, bitte besichtigen. **27 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-Stempelglanz 500,--

ORDEN UND EHRENZEICHEN

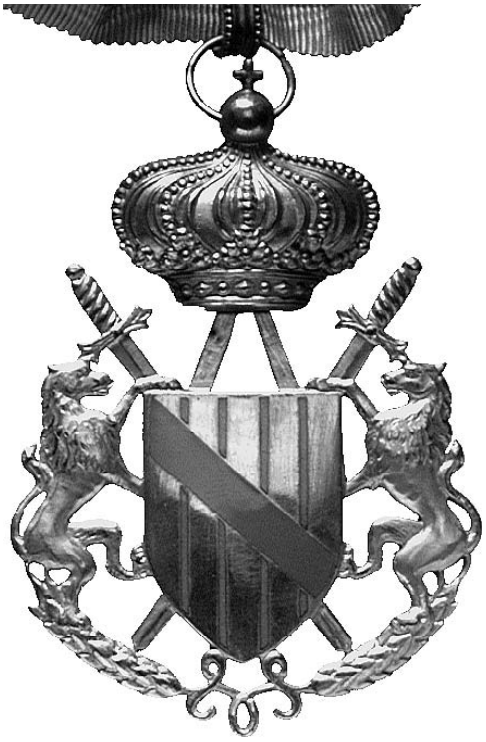


6140





6141



6142

DEUTSCHLAND

BAYERN

6140 Militärverdienstorden, Kreuz 4. Klasse mit Schwertern. Silber, Zentren vergoldet, emailliert. Silbermarke "900" auf der Rückseite einer Schwertspitze. Ohne Band. Dazu: Eisernes Kreuz II 1914 und Frontkämpferabzeichen 1914 - 1918 (beide angerostet). Ohne Bänder. **3 Stück.** II und III 150,--

POLEN

VOLKSREPUBLIK

6141 Abzeichen der Unabhängigen Karpatischen Gewehrbrigade. Silber, auf der Rückseite Silberpunze "800" und Matrikelnummer "0862". Getragen, an Schraubscheibe. Wesolowski, Z. P., Polish Order, Medals, Badges and Insignia, Military and Civilian Decorations 1705 - 1985, Miami 1986, Nr. 719.
Selten getragenes Originalabzeichen. II-III 100,--

Die Indipendent Carpathian Rifle Brigade wurde im Jahre 1940 unter Verwendung exilierter polnischer Truppen in Syrien aufgestellt. Sie war auf britischer Seite bei der erfolg- aber für beide Seiten sehr verlustreichen Verteidigung des libyschen Seehafens Tobruk in der sog. "Cyrenaica" gegen die Belagerung durch das deutsche Afrikacorps unter General Erwin Rommel, dem legendären "Wüstenfuchs", vom April bis Dezember 1941 eingesetzt.

SPANIEN

6142 Orden der hl. Agatha von Paternó. Dekoration der Rechts-Kommandeure. Vergoldet und emailliert. Am Halsband, zusammen mit zwei Knopflochrosetten. Im leicht beschädigten Originaletui. II 50,--

Bei diesem Stück handelt es sich um einen gegenwärtigen sogenannten "pseudo-dynastischen" Orden der Familie Paternó Castello Guttadauro aus der "Dynastie" Paternó-Ayerbe-Aragona, die sich auf die mittelalterlichen unabhängigen Könige der Balearen (Mallorca) zurückführen. Sie erheben heute einen historisch nicht verifizierbaren und von keinerlei souveräner Seite anerkannten Anspruch auf den Thron von Mallorca.



6143 1:2



6144 1:2

ALTDEUTSCHE STAATEN

SACHSEN

6143 **Königlich Sächsisches Cassen-Billet.** 1 Thaler 02.03.1867. Pick/Rixen 396. **2 Stück.** V und VI 100,--

DEUTSCHE REICHSBANKNOTEN 1874-1945

6144 1.000 Rentenmark 01.11.1923. Serie A. 4x perforiert: DRUCKPROBE. Rechts oben 2 Löcher einer Drahtheftung, auf der Rückseite am rechten Rand alter Klebstreifen von einer Befestigung in einem Sammelalbum. Rosenberg 161. III 1.200,--



6145 1:2



6146 1:2

6145 10 Billionen Mark 1.2.1924, Serie K. Rosenberg 134. II-III 200,--

6146 100 Mark 1.1.1876. KN 7stellig. Rosenberg 4 c.
RR Winz. Randfehler, in der Knickfalte oben etwas stabilisiert, III 8.000,--

6147 10 Millionen Mark 22.8.1923. Originalpaket mit 1000 Scheinen in 10 Paketen à 100 Stück zusammengebunden. Mit Stempel: Banknotendruck **BD** (= Druckerei A. Bagel, Düsseldorf). Rosenberg 105 a.
1000 Scheine. I-II 125,--



6148 1:2

6148 500 Rentenmark 01.11.1923. Serie A. 4x perforiert: DRUCKPROBE. Rosenberg 160.
Rechts oben zwei Löcher einer Drahtheftung, kl. braune Flecken, III+ 2.500,--



ex 6149 1:3





ex 6150 1:3

KLEINGELD-, SERIEN- UND INFLATIONSSCHEINE DER STÄDTE, GEMEINDEN UND FIRMEN 1914-1923

BADEN

6149 **Baden-Baden, Stadt.** 1, 5, 20, 50 Mark 22.10.1918; 10 Pfennig 01.06.1920; 50 Pfennig 19.09.1919 (2x). **Emmendingen, Stadt.** 5, 10, 20, 50 Pfennig 01.08.1917; 50 Pfennig 11.02.1921 (2x); 10, 20 Milliarden Mark 27.10.1923. **Freiburg, Stadt.** 50 Pfennig o. D. (2x); 50 Pfennig 30.03.1920 (3x); 1 Million Mark 25.08.1923 (2x). **Furtwangen.** 1, 2 Mark 01.12.1918 (beide entwertet). **Heidelberg.** 5 (2x), 10 Millionen Mark 03.09.1923 (2x) (Rupertus 22 v, 23 e, 24 c, 25 c). **Karlsruhe.** 50 Pfennig 22.04.1920; 10 Pfennig Gold = 2,38 Dollarcents 27.10.1923. **Konstanz, Stadt.** 100 Milliarden Mark 08.11.1923. **Ladenburg.** 10 Pfennig 20.04.1919. **Lahr.** 50 Pfennig 01.08.1920. **Lörrach, Stadt.** 50 Pfennig April 1920. **Lörrach, Kreis.** 5 Mark, 20 Mark 01.11.1918. **Mannheim, Stadt.** 50 Pfennig, 2 Millionen Mark o. D. **Maulburg.** 5 Milliarden Mark 27.10.1923 (Rupertus 170.2). **Mosbach, Kreis.** 5, 10 Mark 15.11.1918. **Müllheim, Stadt.** 25, 50 Pfennig o. D. **Neustadt, Holzzellstoff- und Papierfabriken Actien-Gesellschaft.** 5, 50 Milliarden Mark 26.10.1923; 50 Milliarden Mark 27.10.1923 (Rupertus 148.45, .48, .52). **Offenburg.** 5 Mark, 20 Mark 01.02.1919. **Pforzheim, Stadt.** 25 Pfennig 01.02.1920; 50 Pfennig 01.07.1920 (3x). **Schiltach, Stadt.** 50 Pfennig 01.10.1918 (2x). **Schopfheim, Stadt.** 50 Pfennig Dezember 1919 (3x). **Tiengen, Stadt.** 5, 10 Milliarden Mark 26.10.1923 (Rupertus 309.7a, .8a, .8b). **Todtnau, Stadt.** 20 Milliarden Mark 27.10.1923; 50 Milliarden Mark 04.11.1923 (Rupertus 312.12, .17). **Todtnau, Ortsgruppe.** 5, 10 Goldpfennig 15.11.1923. **Triberg, Stadt.** 50 Pfennig 25.06.1918 (3x, Keller 2515.a, .b, .c); 5, 10 Mark 9.10.1918. **Villingen, Stadt.** 50 Pfennig 01.04.1918 (2 versch. Typen, Keller 2544.b, .c); 5, 20 Mark 15.11.1918. **Vöhrenbach, Stadt.** 10, 50 Milliarden 20.10.1923. **Waldshut, Stadt.** 20 Milliarden Mark 25.10.1923. Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch.

76 Stück. I-IV 100,--

BAYERN

6150 **Altusried, Stadt.** 50 (2 versch. Typen) o. D.; 1, 3 Pfennig 1920. **Aschaffenburg, Stadt.** 25, 50 Pfennig o. D.; 25 (2x), 50 Pfennig 1920 (2x). **Augsburg, Stadt.** 5 (2x), 10 Mark 15.10.1918 (2x). **Bad Kissingen, Stadt.** 50 Pfennig 1918 (2 Var.); 5, 10 Mark 20.11.1918. **Bad Reichenhall, Stadt.** 500 Milliarden Mark 05. und 06.11.1923 (2x). **Bamberg, Stadt.** 5, 20 Mark 1918. **Berneck, Stadt.** 10, 25 Pfennig, 50 Pfennig 01.01.1921. **Dirlewang.** 50 Milliarden Mark 10.10.1923. **Füssen, Stadt.** 50 Pfennig 31.12.1918 (4x, 2 versch. Typen). **Gemünden, Stadt.** 50 Pfennig o. D. (3x). **Hof, Verband süddeutscher TextilArbeitgeber.** 2,1 Pfennig Gold = 1/200 Dollar, 4,2 Pfennig Gold = 1/100 Dollar, 21 Pfennig Gold = 1/20 Dollar, 42 Pfennig Gold = 1/10 Dollar, 1,05 Mark Gold, 2,1 Mark Gold 26.11.1923. **Hofheim, Districts-Sparkasse.** 10, 20, 50 Pfennig o. D. **Immenstadt, Stadt.** 10 Pfennig 01.04.1918 (3x); 50 Pfennig 01.04.1918 (2x). **Kempten, Stadt.** 5, 10, 20, 50 Mark 02.11.1918 (alle entwertet); 100 Milliarden Mark 02.11.1923. **Kissingen, Stadt.** 50 Pfennig 1918 (2 Var.); 5, 10 Mark 20.11.1918. **Kitzingen, Stadt.** 1, 50 Pfennig (5x, 3 versch. Typen). **Königsberg.** 1, 20 Mark November 1918 (2x). **Königshofen.** 20, 30 Pfennig o. D.; 50 Pfennig 01.05.1919. **Lindau.** 10 (entwertet), 25, 50 Mark, Überdruck auf 10, 25 Pfennig und 50 Mark o. D. **Lindenberg** 10, 25, 50 Pfennig 01.05.1918; 5, 10, 50 Pfennig 01.09.1947. **Marktredwitz, Stadt.** 5, 10, 20 Mark 05. und 15.11.1918. **München, Bayerische Notenbank.** 100 Mark 01.01.1922 (3x); 5.000 Mark 01.12.1922 (2x); 20.000 Mark 01.03.1923; 50.000 Mark 15.03.1923. **München, Bayerische Staatsbank.** 5, 10, 20 Millionen Mark 01.08.1923; 50 Milliarden Mark, Überdruck auf 1 Milliarde Mark 20.09.1923. **Nesselwang.** 10, 20, 25, 50 Pfennig November 1918. **Nürnberg und Fürth.** 5, 10, 20 Mark 23.10.1918 (alle entwertet); 50 Mark 15.11.1918 (entwertet). **Ochsenfurt, Stadt.** 50 Pfennig o. D. (3 Var.). **Osterhofen.** 5 Millionen Mark 16.08.1923. **Pasing, Stadt.** 2 Pfennig (2 versch. Typen), 25 Pfennig, 1/2 Mark o. D.; 10, 25 Pfennig 01.09.1918. **Regensburg, Stadt.** 1, 2, 25, 50 Pfennig 1918; 20 Mark 04./08.10.1918. **Rodach, Stadt.** 10 Pfennig o. D.; 25, 50 Pfennig 15.08.1920. **Rosenberg, Stadt.** 1 (2x), 5 Millionen Mark 28.07.1923. **Straubing, Stadt.** 10 (2x), 25 Pfennig 01.10.1918 (2x); 50 Pfennig Januar 1919. **Traunstein, Stadt.** 5, 10, 20, 50, 100 Mark 20.04.1919. **Traunstein, Bezirkssparkasse.** 500.000 Mark, 2, 3, 5 Millionen Mark 10.08.1923. **Weiden, Stadt.** 50 Pfennig 14.05.1917; 50 Pfennig 01.09.1918 (2 Var.). **Wunsiedel, Stadt.** 25 (4x, 2 versch. Typen), 50 Pfennig (4x, 2 versch. Typen). Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **142 Stück.** I-IV 150,--



ex 6151





ex 6152

BRANDENBURG UND BERLIN

6151 **Baruth, Stadt.** 5, 10 Pfennig o. D. **Berlin, Stadt.** 5 Mark 24.10.1918; 50 Pfennige 30.01.1920; 100 Mark 11.10.1922 (2x); 2 Millionen Mark 25.08.1923 (2x); 3 Milliarden Mark 15.10.1923; 20 Milliarden Mark 24.10.1923. **Brandenburg, Stadt.** 10 Pfennig o. D.; 1/2 Mark 01.10.1918; 1.000 Mark 15.12.1922. **Cottbus, Stadt.** 5, 10, 25, 50 Pfennig o. D.; 5, 10, 50 Mark 20. November 1918. **Dahme, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 1920. **Eberswalde, Stadt.** 50 Pfennig 14.11.1919 (2x). **Finsterwalde, Stadt.** 25 (2x), 50 Pfennig 05.12.1919. **Forst, Stadt.** 1 Pfennig o. D.; 50 Pfennig 21.04.1917 (2x); 50.000 Mark 17.08.1923; 250.000 Mark 11.08.1923; 1 Million Mark 15.08.1923. **Frankfurt/Oder, Stadt.** 10, 25 Pfennig 03.06. 1920; 50 Pfennig 08.11.1919 (2x). **Friedeberg, Stadt.** 10, 25 , 50 Pfennig 13.09.1920. **Fürstenwalde, Stadt.** 5, 20, 50 Mark 03.12.1918. **Grube Ilse, Wohlfahrts-GmbH.** 2, 5, 10, 20 Pfennig o. D. **Jüterborg, Stadt.** 10 (2x, versch. Typen), 25 Pfennig 01.04.1920; 25 Pfennig 08.04.1920; 50 Pfennig 01.10.1920. **Landsberg, Stadt.** 5, 10, 20, 50 Mark o. D. **Lautawerk, Vereinigte Aluminium-Werke.** 100.000 Mark 10.08.1923. **Lebus, Kreis.** 10, 25, 50 Pfennig 01.07.1920. **Lieberose, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 01.10.1920. **Rathenow, Stadt.** 5, 10 Pfennig 01.05.1918. **Sorau, Stadt.** 5 (2x, davon 1x entwertet), 10 Mark 1918 (2x, 1x entwertet). **Spremberg, Stadtbank.** 5, 20, 50 Millionen Mark 25.09.1923 (2x); 1 Million Mark 16.08.1923; 100.000, 500.000 Mark 20.08.1923. **Templin, Stadt.** 25, 50 Pfennig 10.07.1920. **Wriezen, Stadt.** 25, 50 Pfennig 20.08.1919 (2x). Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **83 Stück.** I-IV 100,--

NIEDERSACHSEN UND BREMEN

6152 **Alfeld, Stadt.** 1, 5, 10 Mark 01.12.1918. **Blumenthal, Bremer WollKämmerei.** 1, 5 Mark 12.08.1914. **Bodenwerder.** 25, 50, 75 Pfennig 01.01.1922. **Bremen, Finanzdeputation.** 2 Millionen Mark 17.08.1923; 200 Millionen Mark 29.09.1923; 5 Milliarden Mark 20.10.1923; 20 Milliarden Mark 23.10.1923; 100 Milliarden Mark 09.11.1923. **Bremen, Francke Werke K. a. A.** 100.000 Mark 10.08.1923; 200.000 Mark 15.08.1923 (entwertet); 200.000 Mark 15.08.1923 (entwertet); 1 Million Mark 29.08.1923; 5 Millionen Mark 13.09.1923 (entwertet). **Bremerhaven.** 500.000 Mark 10.08.1923; 2 Millionen Mark 17.08.1923. **Bückeburg.** 25, 50 Pfennig 01.07.1920. **Buxtehude, Stadt.** 25, 50 Pfennig o. D.; 25 Pfennig 01.10.1920; 25, 50 Pfennig 01.10.1921. **Celle, Harry Trüller Zwieback-, Waffel- und Reisfabriken.** 25 Pfennig, 1/2 Mark o. D. **Dannenberg, Stadt.** 10, 50 Pfennig 1919; 5, 10 Pfennig 1920. **Emden, Stadt.** 1, 10 Mark o. D.; 50 Pfennig 15.12.1918; 25 Pfennig 1920. **Esens, Stadt.** 10 (2x, versch. Typen), 25, 50 Pfennig o. D. **Göttingen, Handelskammer.** 25 (3x, 2 versch. Typen, darunter 1 Var.), 50 Pfennig 26.04.1917 (3x, 2 versch. Typen, daruntet 1 Var.); 25, 50 Pfennig 19.11.1920. **Hannover, Stadt.** 300.000 Mark 31.07.1923; 500.000 Mark 10.08.1923. **Hannover, Handelskammer.** 25 Pfennig, 50 Pfennig 01.12.1919; 25, 50 Pfennig 01.03.1920; 25 Pfennig 15.03.1920. **Juist.** 25 , 50 Pfennig 4.07.1919; 10 Pfennig 01.04.1920. **Bad Lauterberg, Fleckens-Sparkasse.** 500.000 Mark, 1 Million Mark 13.08.1923; 50.000 Mark 30.08.1923. **Lehrte, Stadt.** 5, 10 , 25, 50 Pfennig 01.01.1921. 10, 25, 50 Pfennig o. D. **Lutter, Stadt.** 10, 50 Pfennig 01.05.1917. **Melle, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 15.11.1920. 50 Pfennig 07.04.1919; 50 Pfennig 24.06.1920; 25 Pfennig 20.07.1920; 25 Pfennig 06.01.1921. **Osnabrück, Handelskammer.** 10 Pfennig, 25 Pfennig, 50 Pfennig 01.09.1921. **Osterholz, Amtssparkasse.** 10 Pfennig, 25 Pfennig, 50 Pfennig 07.01.1921; 25, 50 Pfennig 11.04.1921; 25, 50 Pfennig 31.05.1921. **Stade, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 01.05.1920. **Verden, Stadt.** 25, 50 Pfennig 01.06.1920. **Wilhelmshaven, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 10.06.1920. Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **96 Stück.** I-IV 100,--



6153



6153



6155

PROVINZ SACHSEN UND ANHALT

6153 **Artern, Stadt.** 5 (2x), 10 Pfennig 01.01.1920; 50 Pfennig 01.07.1920. **Aschersleben, Stadt.** 25 Pfennig 14.04.1917; 25, 50 Pfennig 05.03.1920. **Barby, Stadt.** 5 , 10, 25, 50 Pfennig 1920. **Bismarck, Stadt.** 50 Pfennig 20.07.1920; 10 Pfennig 14.09.1920; 25 Pfennig 18.03.1921. **Bitterfeld, Kreis.** 25, 50 Pfennig 6.07.1920. **Burg, Stadt.** 25, 50 Pfennig 01.10.1918; 5, 10, 20 Mark 01.12.1918. **Calbe, Kreis.** 5, 10, 25 (3x), 50 Pfennig 1920. **Delitzsch, Stadt.** 5 Pfennig 1917 (2x); 5, 10 Pfennig 1920; 10, 50 Pfennig 1921. **Düben, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 01.11.1919. **Eisleben, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 01.06.1917. **Erfurt, Stadt.** 50 Pfennig, 5 Mark 20.10.1918; 10, 20, 25 Pfennig 09.04.1920. **Freyburg, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 15.05.1920. **Groß-Kayna, Gewerkschaft Michel.** 500.000 Mark, 1 Million Mark August 1923; 100 Millionen Mark Oktober 1923. **Halberstadt, Stadt.** 50 Pfennig 01.10.1918; 5, 10, 20 Mark 01.12.1918 (alle mit Aufschrift: Nur für Sammler!); 10, 25, 50 Pfennig 10.02.1920. **Halle, Stadt.** 50 Pfennig 01.05.1917 (3x); 50 Pfennig 01.05.1920; 100, 500 Mark 25.09.1922; 2 Millionen Mark August 1923; 5 Millionen Mark 28.08.1923 (2x); 3, 5, 10, 50, 200 , 500 Millionen Mark September 1923; 5 Milliarden Mark Oktober 1923; 500 Milliarden Mark November 1923. **Halle, Handelskammer.** 10, 50 Pfennig Gold 15.11.1923. **Grafschaft Hohenstein, Kreis.** 1, 100 Millionen Mark, 1 Milliarde Mark 20.08.1923. **Kemberg, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 01.11.1918. **Liebenwerda, Kreis.** 10 Pfennig o. D.; 100, 500 Mark 16.09.1922. **Löbejüner, Stadt.** 10, 25 Pfennig 10.04.1920. **Magdeburg, Stadt.** 50 Pfennig 01.10.1918; 10, 25 Pfennig 01.04.1920 (2x); 3 Millionen Mark 28.08.1923 (2x). **Magdeburg-Neustadt, Joh. Gottl. Hauswaldt.** 10 Milliarden Mark o. D. **Magdeburg, Kohle Aktien-gesellschaft.** 500.000 Mark, 1 Million Mark 14.08.1923 (2x). **Magdeburg-Südost, Saccharin-Fabrik Aktiengesellschaft.** 5, 10, 20, 50 Pfennig o. D. **Merseburg, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 01.05.1920. **Merseburg, Ammoniakwerk, Leuna Werke.** 100.000 Mark, überschrieben auf 100 Mark 15.10.1922, Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh (2x). **Nordhausen, Stadt.** 25 (2x), 50 Pfennig 28.10.1919. **Schkeuditz, Stadt.** 5 Pfennig, 10 Pfennig, 50 Pfennig 15.09.1918. **Schönebeck und Gross-Salze, Städte.** 5, 10, 20 Mark 01.12.1918. **Schweinitz, Kreis.** 10, 20 , 25, 50 Pfennig o. D. **Staßfurt, Stadt.** 5 Mark (2x), 10 Mark 01.10.1918. **Stendal, Stadt.** 50 Pfennig 27.02.1920 (2x); 5, 10 Pfennig 30.11.1920. **Torgaus, Kreis.** 100, 500 Mark 01.11.1922. Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **134 Stück.** I-III 200,--

6154 Lot von Großgeldscheinen mit einigen Schecks, Firmenscheinen, Gefangenenlager und wertbeständiges Notgeld, einige mehrfach vorhanden. **Ca. 185 Stück.** Meist stärker gebraucht, II-VI 100,--

RHEINLAND UND SAARLAND

6155 **Bad Godesberg, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 25.10.1920. **Berncastel-Cues, Kreis-Kommunalkasse.** 25, 50 Pfennig 01.12.1920. **Bonn, Kreis.** 10, 25, 50 Pfennig o. D. **Coblenz, Stadt.** 50 Pfennig 01.01.1919. **Crefeld, Stadt.** 5 Mark 21.10.1918; 25, 50 Pfennig 22.04.1920. **Crefeld, Landkreis.** 2 Millionen Mark 15.08.1923. **Daun, Kreis.** 25, 50 Pfennig 20.02.1920. **Elberfeld, Stadt.** 5, 10, 20 Mark 25.10.1918 (3x); 1 Mark 15.11.1918. **Emmerich, Stadt** 25, 50 Pfennig 01.12.1920. **Erkelenz, Kreis.** 10, 25, 50 Pfennig 24.06.1920; 10 Pfennig 01.07.1921; 5 Mark 12.11.1918. **Geldern, Stadt.** 50 Pfennig 09.11.1918; 25 Pfennig 07.05.1920 (2x); 25 Pfennig 30.05.1921. **Heinsberg, Kreis.** 10, 25, 50 Pfennig 1919. **Jülich, Stadt.** 50 Pfennig 16.04.1917; 25, 50 Pfennig 31.12.1919. **Köln, Stadt.** 25 Pfennig 01.05.1920; 10 Pfennig, 31.12.1920; 10, 25, 50 Pfennig 31.12.1920; 10 (3x), 25, 50 Pfennig 13.07.1921 (2x). **Linz. Stadt.** 50 Pfennig 01.04.1919; 10, 25 Pfennig 01.10.1923. **Moers, Kreis.** 50 Pfennig 01.06.1917. **Moers, Verein der Bergwerke am Linken Niederrhein e. V.** 10 Millionen Mark 15.09.1923. **Neuß, Stadt.** 10, 25 Pfennig 01.05.1919; 50 Pfennig 15.09.1919. **Neuwied, Stadt.** 50 Pfennig 20.10.1919; 10 Pfennig 31.01.1921. **Neuwied, Kreis.** 2 1/2 Millionen Mark 01.08.1923. **Prüm, Stadt.** 25, 50 Pfennig 06.12.1920. **Remagen, Stadt.** 25 , 50 Pfennig 01.01.1921. **Saarbrücken, Stadt.** 10 (2x), 25 Pfennig 25.11.1919. **Saarburg, Stadt.** 10 (2x), 25, 50 Pfennig 01.07.1920. **Saarlouis, Stadt.** 10 Pfennig Oktober 1919 (2x, versch. Farbvar.); 50 Pfennig 01.11.1920. **Simmern, Kreis.** 25, 50 Pfennig 01.03.1921. **St. Goar, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 15.10.1920. **Trier, Stadt.** 50 Millionen Mark 14.08.1923; 1, 10 Milliarden Mark 10.10.1923. **Uerdingen, Stadt.** 25, 50 Pfennig 20.02.1921. **Wetzlar, Stadt.** 500.000 Mark 10.08.1923; 5 Milliarden Mark 18.09.1923. **Wittlich, Kreis.** 25, 50 Pfennig 15.09.1919. Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **92 Stück.** I-III 100,--





6156

SCHLESIEN

6156 **Bernstadt.** 25, 50 Pfennig o. D. **Bielschowitz.** 50 Pfennig o. D. (31.12.1917). **Breslau, Stadt.** 50 Pfennig 19.06.1917; 100 Millionen Mark September 1923. **Breslau, Arbeitgeberverbände.** 100.000 Mark, 1 Million Mark 10.08.1923. **Falkenberg.** 25, 50 Pfennig 01.02.1920. **Freiburg.** 25 Pfennig 15.06.1919; 10, 50 Pfennig 01.10.1920. **Glogau, Stadt.** 1.000 Mark 19.10.1922 (II). **Glogau, Kreis.** 1 Million Mark 11.08.1923 (3 KN-Varianten). **Görlitz.** 50 Pfennig 01.10.1918; 10 Pfennig 01.04.1920, 01.02.1921. **Guhrau, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 01.12.1920. **Herrnstadt, Stadt.** 5, 25, 50 Pfennig o. D. (Keller 985 a/b). **Hirschberg, Stadt.** 10 Pfennig, 10 Mark o. D. **Hirschberg, Handelskammer.** 25 Pfennig o. D. **Krappitz, Stadt.** 25 Pfennig o. D. (2 versch. Typen). **Königshütte.** 3 Mark 31.05.1921. **Landeck.** 25 (2x), 50 Pfennig 11.03.1921 (2x). **Lauban.** 10, 25, 50 Pfennig Oktober 1920. **Lewin.** 25, 50 Pfennig 31.07.1920. **Liegnitz, Stadt** 10, 25, 50 Pfennig o. D. **Liegnitz, Gaswerk.** 1 Pfennig 07.01.1922. **Namslau, Stadt.** 10, 25 Pfennig, 50 Pfennig o. D. **Namslau, Kaufmännischer Verein.** 10 (3 versch. Typen), 25 01.10.1918. **Neumarkt, Stadt.** 50 Pfennig 11.10.1920 (2x). **Neusalz, Stadt.** 25, 50 Pfennig o. D. **Neusalz, Gruschwitz Textilwerke.** 1, 5 Goldpfennig 31.10.1923. **Neustadt O. S.** 1, 2, 10 Pfennig o. D.; 10, 25, 50 Pfennig 01.08.1920. **Oppeln.** 50 Pfennig o. D. **Sagan, Stadt.** 500 Mark 22.09.1922, Reihe D. **Seitenberg.** 5, 10 Pfennig o. D. **Striegau.** 50 Pfennig 19.06.1920; 25, 50 Pfennig (2 versch. Typen) 01.10.1920. **Waldenburg.** 1, 2 (2 versch. Typen), 50 Pfennig, 1/2 Mark o. D.; 10, 25, 50 Pfennig 01.02.1920; 5 Pfennig 01.03.1920. **Wohlau.** 10, 25, 50 Pfennig 01.04.1921 (4x). Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **93 Stück.** I-III 100,--



6157

SCHLESWIG-HOLSTEIN UND HAMBURG

6157 **Altona, Stadt.** 5, 20 Mark 02.11.1918; 500 Millionen Mark 12.10.1923. **Altrahlstedt, Stadt.** 1, 2, 5, 10, 25 Mark 15.10.1922. **Blankenese, Panther Zigarettenfabrik. Inh. Otto Trechmann.** 1 Million Mark 22.08.1923. **Hadersleben, Stadt.** 10 Pfennig 1920; 50 Pfennig März 1920. **Hamburg, Hugo Stinnes Linien.** 1 Million Mark 18.08.1923. **Itzehoe, Stadt.** 50 Pfennig 01.10.1918. **Kiel, Stadt.** 1/2, 1, 5 Goldmark, 100.000 Mark, 100, 500 Millionen Mark, 1 Milliarde Mark o. D.; 50 Pfennig 01.02.1917; 50 Pfennig 01.01.1918; 5, 10 Mark 15.10.1918; 1 Million Mark 11.08.1923; 500.000 Mark 15.08.1923; 5, 20 Millionen Mark 01.09.1923; 5 Milliarden Mark 17.10.1923; 42 Goldpfennige = 1/10 Dollar, 2,10 Goldmark = 1/2 Dollar, 4,20 Goldmark = 1 Dollar 01.11.1923; 1 Billion Mark 07.11.1923; 10 Billionen Mark 20.11.1923. **Kiel, Provinzialausschuß.** 2, 5 Millionen Mark 01.09.1923. **Mölln, Stadt.** 50 Pfennig o. D. **Neumünster, Stadt.** 50 Pfennig 23.04.1923. **Schleswig, Stadt.** 25 Pfennig , 2 Mark o. D. (2x); 50 Pfennig 1920; 10 Pfennig 31.05.1920. **Westerland, Bankhaus Janßen.** 50 Pfennig 01.04.1918; 50 Pfennig 01.04.1919; 50 Pfennig 1920 (Datum nicht ausgefüllt). Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch. **46 Stück.** I-III 100,--





6158





6159

THÜRINGEN

6158 **Altenburg, Stadt.** 20 Mark 15.11.1918 (entwertet); 100.000 Mark August 1923; 20 Millionen Mark Oktober 1923. **Altenburg, Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft Oberbergdirektion Altenburg.** 1 Million Mark 10.08.1923. **Apolda, Stadt.** 10, 20 Mark 15.11.1918; 50 Millionen Mark 25.09.1923. **Bad Sulza, Stadt.** 10, 50 Pfennig 25.02.1920. **Camburg, Stadt.** 50 Pfennig 1918; 10 Pfennig 1919 (2x). **Eisenach, Stadt.** 5, 10, 20, 50 Mark 24.10.1918. **Gera, Stadt.** 10 (3x), 20 Mark o. D.; 10, 25, 50 Pfennig 1920; 100 Mark 25.09.1922, überschrieben auf 5 Mark o. D. **Gotha, Stadt.** 1.000 Mark 08.02.1925. **Gotha, Wareneinkaufsverein zu Gotha, e.G.m.b.H.** 1 Mark o. D. **Greiz, Stadt.** 5 Mark 01.11.1918; 1 Mark 02.11.1918; 10, 25, 50 Pfennig 01.01.1921. **Greiz, Landkreis.** 2 Millionen Mark 17.09.1923; 200 Milliarden Mark 07.11.1923. **Greiz, Bank für Handel und Industrie.** 50 Pfennig 01.10.1919. **Greiz und Zeulenroda, Städte.** 5 Mark 01.11.1918. **Hermsdorf, Stadt.** 10, 25 , 50 Pfennig 04.04.1919. **Hildburghausen, Stadt.** 50 Pfennig o. D.; 10 Millionen Mark 26.09.1923. **Hildburghausen, Kreis.** 5 Millionen Mark 13.09.1923. **Jena, Universität.** 10 Pfennig, 25, 50 Pfennig 01.08.1920. **Kahla, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 1920. **Kaltennordheim, Gemeinde.** 25, 50 Pfennig 01.09.1919; 50 Pfennig 20.11.1920. **Lehesten, Stadt.** 25, 50 Pfennig o. D. (4x); 25, 50 Pfennig 11.11.1920. **Lobenstein, Stadt.** 10, 25, 50 Mark 15.09.1919. **Meiningen, Stadt.** 50 Pfennig o. D. (2x, 2 versch. Typen); 5, 10, 25, 50 Pfennig 26.04.1920; 25 Pfennig 10.05.1920. **Meuselbach, Gemeinde.** 10, 25, 50 Pfennig 01.10.1920. **Mühlhausen, Stadt.** 5, 10 Mark 31.10.1918; 5 Mark 02.11.1918; 1 Mark 15.12.1918; 10, 20, 100 Millionen Mark 07.09.1923. **Neustadt, Stadt.** 5, 10, 20 Mark 16.11.1918 (alle mit Stempel "Ungültig"). **Oberlind, Stadt.** 50 Pfennig 1919 (2x); 50 Pfennig 1920. **Oberweißbach, Sparkasse.** 500.000 Mark 15.08.1923 (2x, 2 versch. Typen); 100.000 Mark, 2 Millionen Mark 20.08.1923 (2x). **Ohrdruf, Stadt.** 25, 50 Pfennig 01.07.1919. **Orlamünde, Stadt.** 5 Pfennig 1917; 10, 25, 50 Pfennig 02.09.1920. **Ostheim, Vorschuß- und Sparverein.** 5, 10, 50 Pfennig 01.11.1918. **Pößneck, Stadt.** 5 (4x); 10 (2x), 20 Mark o. D. (2x). **Prößdorfer Spar- und Darlehnskassen-Verein.** 10, 25, 50 Pfennig o. D. **Reichenfels, Triebes, Hohenleuben und Langenwetzendorf.** 1, 5, 10, 25 , 50 Pfennig 07.03.1921. **Roda, Stadt.** 10, 20, 50 Pfennig 01.09.1920. **Ronneburg, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 01.07.1920. **Ruhla, Stadt.** 25, 50 nig 15.09.1918; 50 Pfennig 01.05.1920. **Ruhla, Gewerbebank.** 20 Millionen Mark 192 (Datum nicht ausgefüllt); 50 Millionen Mark 20.10.1923; 50 Milliarden Mark 10.11.1923; 100 Milliarden Mark 13.11.1923. **Schalkau, Stadt.** 10 (2x), 50 Pfennig (3x) 1918; 50 Pfennig 1920. **Schleiz, Stadt.** 5 (2x), 10, 25, 50 Pfennig 25.08.1919. **Schwarzburg, Stadt.** 10 , 50 Pfennig 01.05.1921. **Sonneberg, Stadt.** 10 (2x, versch. Größen), 25, 50 Pfennig 20.02.1920. **Stadtilm, Stadt.** 5, 10, 50 Pfennig 16.10.1918. **Stadtlengsfeld, Gemeinde.** 5 (2x), 10, 25 Pfennig 01.07.1917; 25 Pfennig 01.03.1919. **Steinach, Stadt.** 25, 50 Pfennig 01.08.1920. **Steinheid, Gemeinde.** 10 (3x, Farbvar.), 25 (3x, 2 Farbvar.), 50 Pfennig 1920 (2x). **Tanna, Stadt.** 5 (2x), 10 Pfennig 01.01.1920. **Triebes, Stadt.** 5, 10, 25, 50 Pfennig 01.03.1920. **Triptis, Stadt.** 10 Pfennig 05.12.1918; 5, 10 Pfennig 01.06.1920; 5, 10, 25, 50 Pfennig 01.01.1921. **Unterweisbach, Gemeinde.** 10, 25, 50 Pfennig 01.07.1921. **Weimar, Stadt.** 50 Pfennig 1917 (3x). **Zeulenroda, Stadt.** 25 Pfennig, 20 Mark 16.12.1918; 1 (2x), 5, 10, 50 Pfennig 01.01.1920. Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch.
196 Stück. I-IV 200,--

WESTFALEN

6159 **Beckum, Stadt.** 50 Pfennig, 1 (2x, 2 Farbvar.), 2 Mark 01.11.1918 (3x, 2 Farbvar.). **Bethel, Stadt.** 2, 5, 10 Pfennig o. D. **Bielefeld, Stadt.** 10 (2x), 25 Pfennig 01.07.1917 (2x); 50 Pfennig 01.03.1918; 10 (2x, versch. Farbvar.), 25 Pfennig 01.04.1919; 20 Mark 01.11.1918; 1 Goldpfennig, 2, 10 Goldmark, 4,20 Goldmark 08.11.1923; 1/2 Goldmark, 1 Goldmark 24.11.1923 (2x, versch. Farbvar.). **Buer, Stadt.** 1, 3, 5, 10 BIllionen 23.10.1923. **Coesfeld, Kreis.** 25 (2x), 50 Pfennig o. D. **Detmold, Landesbank Fürstentum Lippe.** 50 Pfennig, 1, 5 , 20 Mark 13.11.1918. **Dortmund und Hörde, Stadt- und Landkreis.** 10, 25 Pfennig 01.07.1920; 500 Mark 20.09.1922 (3x); 25 Mark (4x, versch. Farbvar.), 50 Mark 10.10.1922 (4x, versch. Farbvar.); 100.000 Mark 14.07.1923; 1 Million Mark 09.08.1923 (2x); 5 Millionen Mark 15.08.1923; 500 Millionen Mark 24.09.1923. **Gelsenkirchen, Landkreis.** 100.000 Mark 21.07.1923; 100 Millionen 21.09.1923. **Gelsenkirchen, Stadthauptkasse und Rotthausen, Gemeindekasse.** 50 Pfennig 15.05.1917. **Gehrte, Bergbau -Akt.-Ges. Lothringen.** 200.000 Mark 16.07.1923; 1 Million Mark 13.08.1923. **Haspe, Stadt.** 5, 10, 20 Mark 01.12.1918; 200.000 Mark 08.08.1923. **Haspe, Klöckner-Werke A.-G., Eisen- und Stahlwerk.** 100.000 Mark 07.08.1923. **Herford, Stadt.** 10 Pfennig 01.06.1917; 5, 10 Pfennig 04.03.1920. **Herne, Stadt.** 100.000 Mark 01.08.1923; 50.000 Mark 25.08.1923. **Herne, Bergwerksgesellschaft Hiberna.** 10 Millionen Mark August 1923; 100 Millionen Mark September 1923 (2x). **Kamen, Stadt.** 25, 50 Pfennig 01.04.1920. **Paderborn, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 01.03.1920. **Recklinghausen, Stadt.** 10, 25, 50 Pfennig 01.12.1920. **Recklinghausen, Landkreis.** 50 Millionen Mark 15.09.1923. **Soest, Stadt.** 25, 50 Pfennig Oktober 1919; 10, 20 Mark 11.11.1922. Die Erhaltung der Scheine ist meist kassenfrisch.
84 Stück. I-III 100,--

KONVOLUTE

6160 Konvolut von ca. 130 Notgeldscheinen Baden, Bayern, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Pfalz, Provinz Sachsen, Rheinprovinz, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen. Dazu ca. 260 Reichsbanknoten, Inflation, Weltkriege, Nebengebiete und DDR.
Ca. 390 Stück. Meist stärker gebraucht, I-VI 80,--



ex 6161 1:3



ex 6162 1:3



ex 6164 1:3



ex 6163 1:3

NOTGELD DER BESONDEREN ART

6161 **Bielefeld, Stadt.** 100 Mark 15.7.1921, einseitiger Schwarzdruck auf weißem Leinen mit der Randschrift: Französischer Vertragsbruch. 3 Scheine mit 3 verschiedenen gehäkelten und gestickten Randborten, teilweise mit Metallfäden. Dazu: 100 Mark 15.7.1921. Schwarzer Druck auf gelber Seide, die Rückseite farbig bestickt. Grasser/Pick 21 a, 22 h. **4 Scheine.** I-II 100,--

6162 25 Mark, 50 Mark 15.7.1921 (Seide); 500 Mark 21.10.1922, Strophe 1 und 2 (Seide); 500 Mark 1.7.1923, Strophe 1 (2x), 2 und 3 (Leinen); 1000 Mark 15.12.1922, gelb/rot (Leinen) und ein zweites Exemplar mit rotleuchtender Bordüre. Grasser/Pick 16 a, 17 f, 20 c, 23 a, b, 24 d, e, f, 25 a, b, 26 a. **12 Scheine.** I-II 125,--

6163 10.000 Mark 15.2.1923. Violett-scharzer Druck auf Leinen (einseitig). 3 Scheine mit 3 verschiedenen weißen Häkelborten. Grasser/Pick 30. **3 Scheine.** I-II 100,--

6164 10 Goldmark, 15.12.1923, Schwarzdruck auf gelbem Samt; 100 Goldmark 15.12.1923, Schwarzdruck auf rotem Samt. Einseitig, Ränder gezähnt. Grasser/Pick 57, 61. **2 Scheine.** I-II 100,--

6165 Sammlung von 52 Notgeld- und Inflationsscheinen 1918 - 1923, dabei 500.000 Mark 10.8.1923 bis 10 Billionen Mark 15.12.1922; Wertbeständiges Notgeld 1923 (4 verschiedene Scheine). Dazu: **Landkreis Bielefeld.** 10, 20, 25, 50, 100 Milliarden Mark 25.10.1923 und ohne Datum. **57 Scheine.** I und II 100,--

PAPIERGELDLOTS

6166 Konvolut bestehend aus einer Sammlung von Serienscheinen zumeist des niedersächsischen und westfälischen Raums (ca. 330 Stück), dabei auch 4 Stoffgeldscheine von Bielefeld sowie Reichsbanknoten und Darlehenskassenscheine (ca. 137 Stück). **467 Scheine.** II-IV 75,--

6167 Einsteckalbum mit ca. 245 Scheinen mit einigen Dubletten: Deutsche Länder 1900-1923 (47 Stück), Rheinland-Pfalz 1947 (2 Stück), Deutsche Reichsbahn mit RDB Stuttgart (11 Stück), Inflationsscheine der Städte (u. a. viel Aachen, 7 Billionenwerte), Kleingeld- und Großgeld 1918 und Serienscheine (183 Stück). Dazu: Diedenhofen/Westmark, Röchlingsche Eisen- und Stahlwerke GmbH. 0,50 Mark, 5 Mark 08.08.1942. **Ca. 245 Stück, mit einigen Seltenheiten.** I-IV 200,--

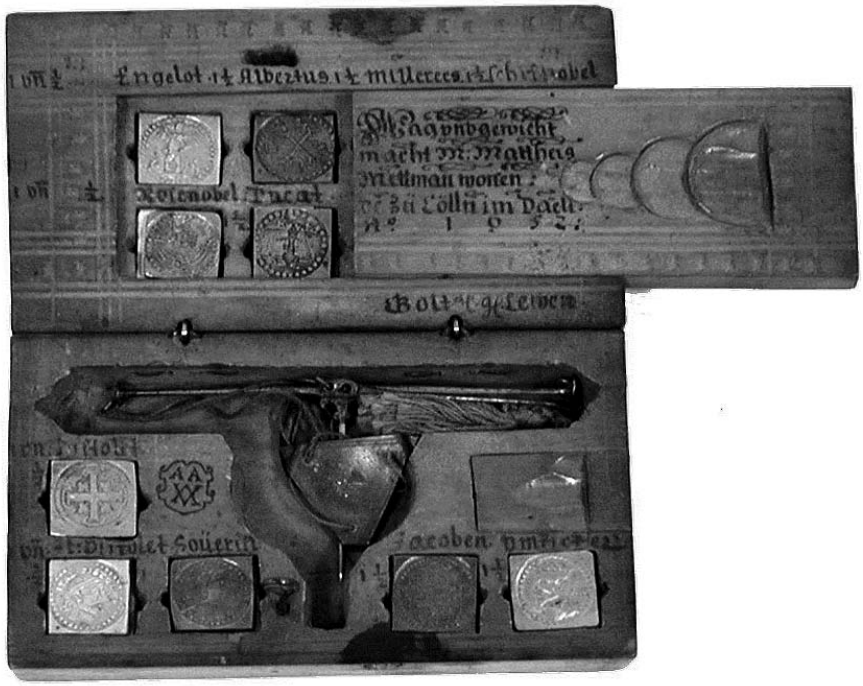
6168 Einsteckalbum mit deutschen Reichsbanknoten 1898 bis 1940, dabei 1.000 Mark 1898, 1.000 Mark 1903 (3x), 50 Mark 1918 (2x, Eierschein), Inflationsscheine bis 50 Milliarden Mark. Konversionskassenscheine über 5 und 10 Reichsmark 1933/1934. Alliierte Militärbehörde. Bank deutscher Länder. 1 Mark, 5 Mark 1948. Bundesrepublik Deutschland. 10 DM 1960; 20 DM 1977. Deutsche Demokratische Republik. 100 MDN 1964 (2x). Darlehenskasse Ost Posen und Kowno. 20 Kopeken bis 10 Rubel und 100 Mark 1918 (35x), Sudetenland und Niederschlesien. 20 Reichsmark 1945 (10x). Danzig. 50 Pfennig 1918. **Ca. 201 Stück mit Dubletten.** I-IV 200,--

6169 Sammlung von ca. 369 Bedarfs- und Serienscheinen der Jahre 1916-1922, dazu 68 Inflationsscheine 1923 (meist Köln und Umgebung, Firmen) und 38 Scheine des Deutschen Reiches. In einem zeitgenössischen Einsteckalbum. **Ca. 475 Scheine.** I-IV 125,--

6170 Konvolut von ca. 700 Bedarfs-, Serien- und Inflationsscheinen deutscher Städte ca. 1918 - 1923, dabei einige Reichsbanknoten sowie eine geringe Anzahl Notgeld von Österreich. Dazu: 13 Ersttagsbriefe Bundesrepublik Deutschland und Österreich 1970 - 1977. **c. 713 Stück.** Meist I und II 250,--

MÜNZWAAGEN UND EINSATZGEWICHTE
Eine Sammlung aus rheinischem Besitz

Literatur:
Dr. Bruno Kisch: „Gewichte- und Waagemacher im alten Köln“, Köln 1960.
F. G. Lavagne: „BALANCIERS ETALONNEURS LEUR MARQUESLEURS POIÇONS“, Montpellier 1981.
Hermann P. Lockner: „Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede“, München 1981.
Wittop Koning/Houben: „2000 jaar gewichten in de Nederlanden“, 1980.
Fernando Mazza: „IPESI MONETARI DI MONETE MILANESI“, Mailand 1982.
T. Sheppard u. J. F. Musham: „Money Scales and Weights“. Reprint v. Spink & Son Ltd., London 1975.
Lothar Tewes: „Die Geschichte der Berliner Goldmünzwaagen – ihre Fabrikation und Eichung“, in Numismatische Hefte, Nr. 64, Berlin 1990.
Günter Unshelm: „Die Goldwaagenfertigung im Herzogtum Berg und in der Grafschaft Mark“ im: 1. Essener Waagen-Auktion, Essen 1981.



6171

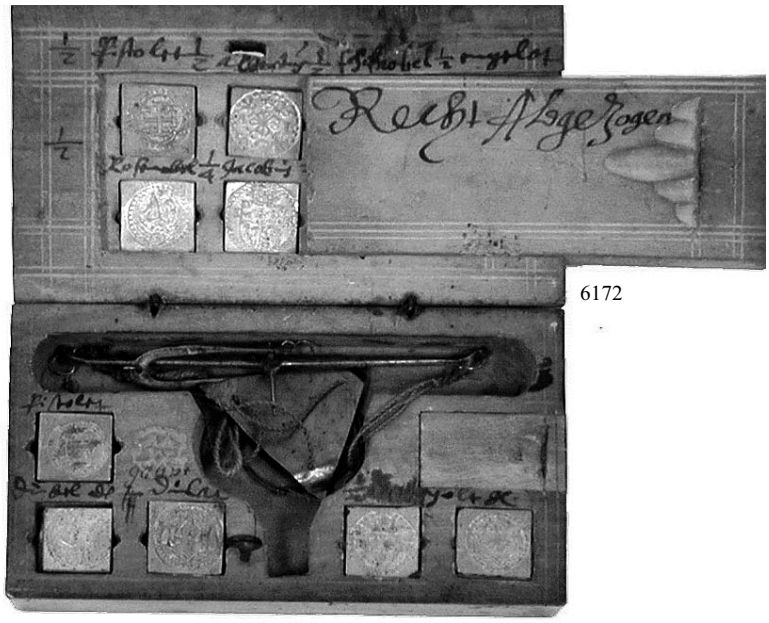
DEUTSCHE MÜNZWAAGEN

KÖLN, STADT

6171 **Matthias Mettmann, Köln, †1709.** Münzwaage 1652. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit zahlreichen Verzierungen, Maße: 122 x 68 x 31 mm. Im Deckel ein Schuber mit eingeprägten Verzierungen, darauf befindet sich die mit schwarzer Tinte handgeschriebene Meistersignatur. Die Lade trägt ein Ladenmacherzeichen (Kisch, Tafel III, Nr. 8). Waage aus Stahl mit "Trompetenenden" und mit einer runden und einer dreieckigen Messingschale, in die das Meisterzeichen von Jacob Grevenberg Waagenmacher in Köln 1730-1765 "IG" über "Dreieck" (= Berg) eingepunzt ist, (Kisch, Tafel I, Nr. 14), an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel liegen 11 (davon 1 mit Mz. von M. Mettmann (Kisch, Tafel I, Nr. 35) in der Lade 6 Gewichte: insgesamt 17 Gewichte mit eingeschlagenen Münzbildern. In dem Lager für die Asse liegen als Ersatz 3 Bruchstücke eines Gewichtes. Über den Gruben Nominalbezeichnung mit schwarzer Tinte.

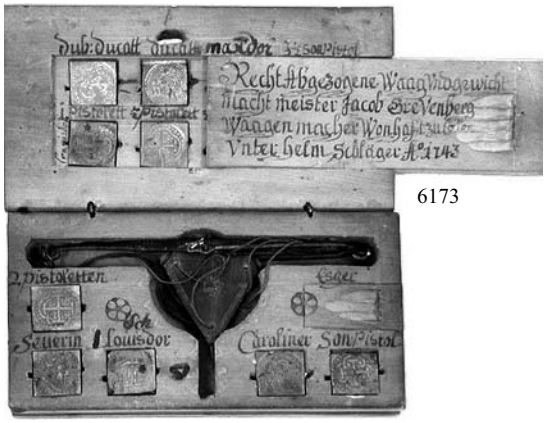
R Vorzügliches Exemplar 2.000,--

Von Matthias Mettmann sind Waagen aus der Zeit von 1635 bis 1661 bekannt. Mettmann wurde in der Ratssitzung vom 17. März 1655 zum Eichmeister erwählt, nachdem sein Vorgänger Tönnies von Aachen in der Stellung in derselben Sitzung wegen nachgewiesener Verfehlungen seines Amtes enthoben worden war. Sein Eichmeisterzeichen "MM" unter drei Kronen hat er auf der Rückseite seiner Gewichte ab 1655 eingeschlagen. Aus diesem Grunde sind (bis auf eine Ausnahme) alle Gewichte aus der Waage von 1652 ohne Zeichen. Die in der Deckelinnenseite mit Tintenschrift angegebene Straße "Im Daell" existiert schon lange nicht mehr. Sie befand sich zwischen "Alter Markt - Bechergasse" und dem Domhof.



6172

6172 **Nicht identifizierbarer Meister.** Münzwaage um 1650. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer einfachen Messingschließe, außen mit zahlreichen Verzierungen, Maße: 119 x 69 x 28 mm. Waage aus Stahl mit "Spatelenden" und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen von Nikolaus von Ach, Waagenmacher in Nürnberg eingepunzt ist, an grünen Bändern. Unter dem Innendeckel (beschriftet: "Recht Abgezogen") liegen 8 Gewichte, in der Lade 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit eingeschlagenen Münzbildern. Die Lade trägt das Ladenmacherzeichen (Kisch, Tafel III, Nr. 8). Dieses ist auf verschiedenen Münzwaagen zwischen 1646 und 1663 nachweisbar. Über den Gruben Nominalbezeichnung in schwarzer Tusche. Unter dem kleinen Holzschuber liegen 3 Ass-Gewichte. **R** Fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



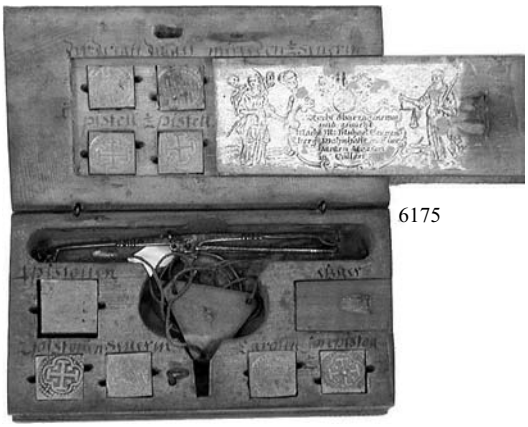
6173



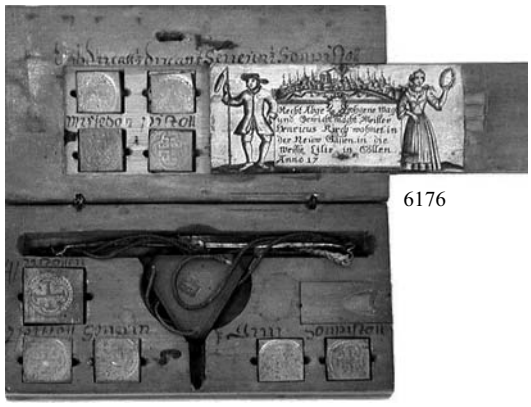
6174

6173 **Jacob Grevenberg, Köln.** Münzwaage 1743. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit zahlreichen eingeprägten Verzierungen, Maße: 126 x 68 x 28 mm. Im Deckel ein Schuber mit handgeschriebener Meistersignatur. Auf dem Außendeckel ein Meister- oder Ladenmacherzeichen eingestempelt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen von Jacob Grevenberg (Kisch, Tafel I, Nr. 14) eingepunzt ist, an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel liegen 8, in der Lade 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Schuber 2 Ass-Gewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Tinte. **R** Vorzügliches Exemplar 850,--
Jacob Grevenberg war Meister und Waagenmacher in Köln 1730 - 1765.

6174 Münzwaage 1757. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit zahlreichen Verzierungen, Maße: 121 x 70 x 27 mm. Im Deckel ein Schuber mit aufgeklebtem Papieretikett. In der Mitte unter einem Oval mit Berg (= Grevenberg) über 6 Zeilen Schrift, rechts Justitia, links Conscientia mit Fackel und Waage, dahinter Tod mit Stundenglas. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen "IG" über "Dreieck" (= Berg) eingepunzt ist, an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel liegen 8, in den Laden 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Holzschuber 5 Assgewichte (nicht zugehörig). Über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Tinte. Fast vorzügliches Exemplar 800,--



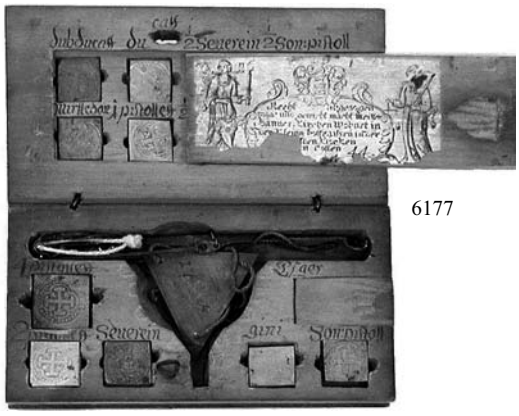
6175



6176

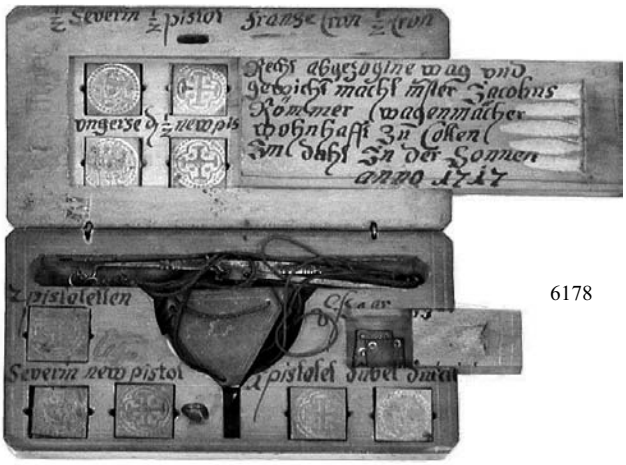
6175 **Michael Grevenberg, Köln, 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts.** Münzwaage ohne Datum. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit verschiedenen Verzierungen, Maße: 122 x 67 x 31 mm. Das Meisteretikett (beschädigt) ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht mit dem Wappen von "Grevenberg" (= Berg) im Zentrum über 6 Zeilen Schrift, rechts Justitia, links Conscientia oder Vanitas mit Fackel und Waage, dahinter Tod mit Stundenglas. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschlae, in die das Meisterzeichen "MG" über "Dreieck" (= Berg) eingepunzt ist (nicht in Kisch, Tafel I aufgeführt!), an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel 8, in der Lade 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Schuber (ergänzt) 5 Ass-Gewichte (nicht zugehörig). Über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Tinte. **R** Sehr schönes Exemplar 750,--
Von diesem Meister sind nur wenige Waagen bekannt.

6176 **Henricus Kirch, Köln.** Münzwaage 17.. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit verschiedenen Verzierungen, Maße: 124 x 65 x 25 mm. Im Deckel ein Schuber mit aufgeklebtem Papieretikett mit der Ansicht von Köln über 6 Zeilen Schrift, rechts Jungfrau, links Bauer. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingschale, in die das Meisterzeichen von Johann Kirch "I-K" zwischen Kirche eingepunzt ist, an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel 8, in der Lade 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Schuber 4 Ass-Gewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in schwarzer Tinte. Vorzügliches Exemplar 800,--
Henricus (Heinrich) Kirch war von 1777 bis 1781 geschworener Eichmeister der Stadt Köln, außerdem seit 1773 "Churfürstlich Cöllnischer General-Eichmeister" und Eichmeister der Kurpfalz, Jülich und Berg.



6177

6177 **Johann Kirch, Köln, †1777.** Münzwaage 1744. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen verziert und in der Mitte ein Ladenmacherzeichen (nicht in Kisch, Tafel III aufgeführt), Maße: 122 x 66 x 26 mm. Im Deckel ein Schuber mit aufgeklebtem Papieretikett (beschädigt). In der Mitte 6 Zeilen Schrift, darüber das Wappen von Kirch (= Kirche), rechts Justitia, links Conscientia oder Vanitas mit Waage und Fackel, dahinter Tod mit Stundenglas und Sense. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen " J - K" zwischen Kirche und die Jahreszahl "1744" eingepunzt ist, an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel 8, in der Lade 5 Gewichte: 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Schuber (ergänzt) 2 Ass-Gewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in schwarzer Tinte. Sehr schönes Exemplar 700,--
Johann Kirch wurde am 1. Oktober 1753 "Waagenichtmeister". Von ihm sind datierte Waagen von 1735 bis 1758 bekannt. Als hochgeachtete Persönlichkeit verstarb er am 5. Februar 1777.

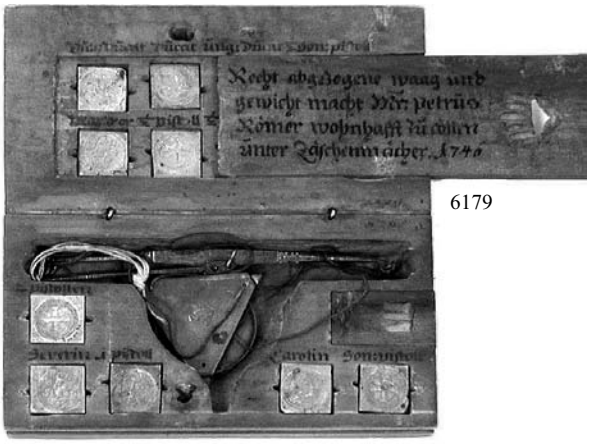


6178

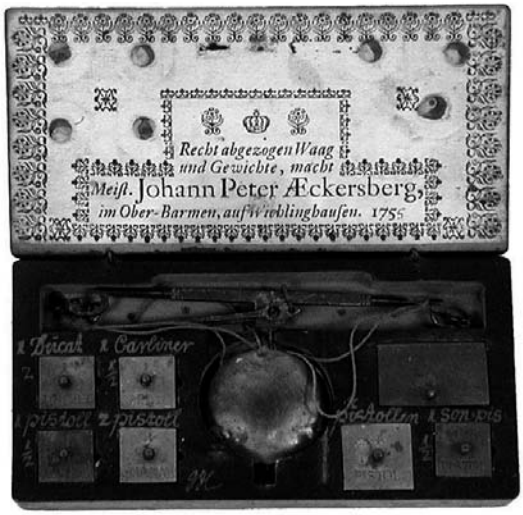


6178 **Jacobus Römmer (Römer), Köln, ca. 1713 - 1727.** Münzwaage 1717. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit zahlreichen eingeprägten Verzierungen, Maße: 122 x 64 x 27 mm. Im Deckel ein Schuber mit handgeschriebener Meistersignatur. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen von Jacobus Römer "JR" eingepunzt ist, an grünen Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel 8, in der Lade 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Schuber 2 Ass-Gewichte, der 1/2 Sever ist 2x vorhanden. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Tinte.

R Vorzügliches Exemplar 950,--



6179



6180

6179 **Petrus Römer, Köln, ca. 1738 - 1750.** Münzwaage 1746. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit zahlreichen eingeprägten Verzierungen, Maße: 125 x 65 x 25 mm. Im Deckel ein Schuber mit handgeschriebener Meistersignatur. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Schale, in die das Zeichen von Petrus Römer "PR" (Kisch, Tafel II, Nr. 13) eingepunzt ist, an grünen (beschädigten) Bändern, das Zünglein der Waage ist abgebrochen. Unter dem Holzschuber im Deckel 8, in der Lade 5 Gewichte: insgesamt 13 Gewichte mit Münzbildern. Unter dem kleinen Schuber 2 Ass-Gewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in schwarzer Tinte.

Attraktives sehr schönes Exemplar 700,--

BERG, HERZOGTUM

6180 **Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen, *1706, †22.08.1790 in Wichlinghausen.** Münzwaage 1755. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 130 x 66 x 25 mm. Das Deckelinnere ist mit dem Meisteretikett ausgefüllt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an hellbraunen Bändern. Die Waage ist komplett mit 11 Messinggewichten und 4 Ausgleichsgewichten. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe.

Vorzügliches Exemplar von musealer Qualität 700,--

Aeckersberg fertigte die ältesten bisher bekannten Waagen 1749 nach Kölner Vorbild. Vor 1755 trugen die Gewichte Münzbilder. 1755 erscheint die dann übliche Münzbezeichnung. Bei Aeckersberg erlernten die Brüder Johann Melchior Elberfeld und Abraham, Schwelm sowie vermutlich auch Johann Peter Braselmann, Wichlinghaus das Waagenmacherhandwerk.



6181



6182

6181 Münzwaage 176. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 132 x 65 x 23 mm. Das Deckelinnere ist mit dem Meisteretikett ausgefüllt und trägt außerdem den Hinweis auf Verkäufe: "Werden in Mayntz und Franckfurt verkauft von Johan Henr. Schlechtendahl in Sohlingen". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. Die Waage ist komplett mit 13 Gewichten sowie 2 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Fast vorzügliches Exemplar 650,--

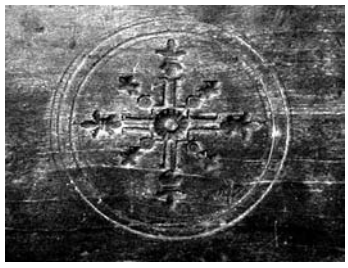
Schlechtendahl hat auch für die Waagenmacherfamilie Herbertz, Solingen, deren Produkte auf Messen verkauft.

6182 Münzwaage 1775. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 179 x 91 x 23 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht, links und rechts davon ein Brandstempel "IUSTIRT", unten mit schwarzer Tinte "verkauft Joh. Halverscheid in No 86 Franckfurt am Main". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern, Zünglein der Waage und Bänder erneuert. Die Waage ist komplett mit 18 Gewichten, die Ass-Gewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe.

Fast vorzügliches Exemplar 600,--

Halverscheid, Frankfurt am Main, war auch für andere bergische Münzwaagenmacher als Verkäufer tätig.





6183

6183 Münzwaage 1781. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 184 x 100 x 23 mm. Auf dem Außendeckel eingeprägt ein 51 mm großer Doppelring mit einem sternförmigen Muster mit Lilienenden. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren eingebracht, links und rechts davon ein Brandstempel "IUSTIRT". Waage aus Stahl aus einer Kombination von Balken mit Schwanenhalsenden, das Zünglein aus Messing sehr schön verziert, 2 runde Messingschalen an schwarzen Bändern (erneuert). Die Waage hat 22 Gewichte, anstelle des 1/2 Ducaten sind 2 x 1 Ducaten vorhanden, sowie 3 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben die Nominalbezeichnungen mit teilweise verblaßter roter Farbe. Sehr schön-vorzügliches Exemplar 700,--



6184



6185

6184 Münzwaage 1781. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 131 x 64 x 23 mm. Das Meisteretikett (leicht angeschmutzt) ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht, links und rechts ein Brandstempel "IUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an hellbraunen Bändern. Die Waage ist komplett mit 14 Gewichten sowie 4 Ausgleichsgewichte (nicht zugehörig). Über den Gruben Nominalbezeichnungen mit roter Farbe.

Fast vorzügliches Exemplar 600,--

6185 **Johann Daniel vom Berg, Lennep, *1733, †1804.** Münzwaage 178. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 189 x 92 x 25 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "JCVMAGZ". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 22 Messinggewichte, davon 21 mit dem "bergischen Löwen" gepunzt sowie 3 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen mit roter Farbe. Vorzügliches Exemplar 750,--

Das Gewicht zu "1NS-Ls.DOR" wird üblicherweise nie mit dem bergischen Löwen gepunzt. Johann Daniel von Berg erhielt am 5.2.1782 die Erlaubnis zur Goldwaagenherstellung.



6186

6186 **Johann Peter Bras(s)elmann, Wichlinghausen, getauft 5.2.1730, †30.9.1791.** Münzwaage 1776. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 180 x 92 x 24 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "JUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit zwei runden Messingwaagschalen an grünen Bändern (erneuert). 22 Messinggewichte bis auf Goldguldengewicht mit dem "bergischen Löwen" gepunzt sowie 2 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe.

Vorzügliches Exemplar 750,--

Nach dem geheimen Ratsprotokoll vom 16.1.1765 wurde "kürzlich" einem gewissen "Braßelmann" das Privilegium erteilt. Johann Peter Bras(s)elmann war der Onkel von Johann Caspar Mittelstenscheid, Goldwaagenfertiger in Lennep, der bei ihm das Handwerk erlernte.



6187



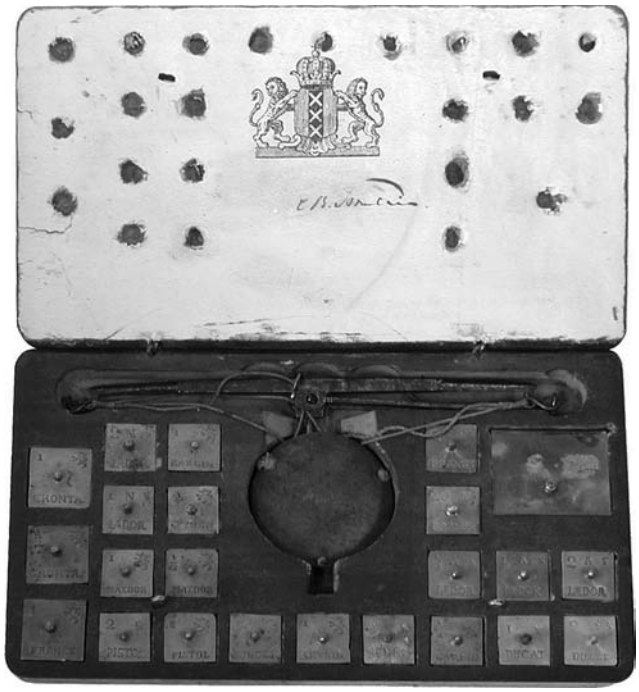
6188

6187 Münzwaage 178. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 131 x 66 x 24 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt unten rechts den Brandstempel: "JUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit zwei runden Messingwaagschalen an grünen Bändern (leicht gekürzten). 13 Messinggewichte, alle mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sowie 3 Ausgleichsgewichte, das Gewicht zu 2 Dukaten fehlt. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe. Fast vorzügliches Exemplar 450,--

6188 **Johannn Wilhelm Forsthoff sen., Solingen, *1728, ✝ 1787.** Münzwaage ohne Jahr (um 1770). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 126 x 67 x 27 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht, rechts davon der Brandstempel "IUSTIRT unter einer Krone" (= das Meisterzeichen von Forsthoff sen.). Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern (leicht beschädigt). 7 Gewichte, alle mit dem "Frankfurter Adler" gepunzt, uner dem mit 4 Kronen gepunzten Messingkläppchen liegen 4 Ausgleichsgewichte. Die Gruben sind nicht beschriftet.

R Sehr schön-vorzügliches Exemplar 550,--

Johann Wilhelm Forsthoff hat vermutlich bei Johann Philipp Herbertz sen., Goldwaagenmacher in Solingen, gelernt. Sein Bruder heiratete dessen Tochter.



6189

6189 **Johann Wilhelm Forsthoff jr., Solingen, *1771, ✝19.8.1848.** Münzwaage ohne Jahr (nach 1826). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 189 x 110 x 25 mm. Im Deckelinneren ist ein weißes Papier mit dem Wappen von Amsterdam und dem handschriftlichen, vermutlichen Besitzernamen eingeklebt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 22 Münzgewichte, von denen 14 mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe", 2 mit dem "Adler" und die "NS-" und "AS-Ls.dor"-Gewichte wie üblich ohne Zeichen gepunzt sind, die Ausgleichsgewichte fehlen, das Messingkläppchen ist lose. Die Gruben sind unbeschriftet. Sehr schön-vorzügliches Exemplar 700,--



6190



6191

6190 **Johann Melchior Kruse sen. in Elberfeld, *1740, †1789.** Münzwaage o. J. (nach 1786). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 185 x 94 x 20 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus, im Zentrum das gekrönte Wappen des Kurfürsten Karl Theodor aus der Linie Pfalz-Sulzbach, darunter vier Ordensketten, zu den Seiten Schrift. Besonders hübsch und dekorativ gearbeitete Messingwaage mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 Münzgewichte, alle mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sowie 4 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe.

R Runde Fehlstelle am Etikett, sonst vorzügliches Exemplar 1.000,--

Johann Melchior Kruse lernte bei Johann Peter Aeckersberg, Wichlinghausen, und heiratete 1765 dessen Tochter Maria Catharina. 1779 wurde er Eichmeister. Sein Sohn gleichen Vornamens (geb. 1767, gest. 1844) fertigte ebenfalls in Barmen Goldwaagen. Sein Bruder Abraham gründete in Schwelm die märkische Waagenfabrikation.

6191 **Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep, *1764, †30.8.1819.** Münzwaage 18.. (vor 1806). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 128 x 63 x 22 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 12 Münzgewichte, von denen bis auf das "1 NS Ls.dor"-Gewicht (üblich) alle mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt sind, das "1/2 Maxdor"-Gewicht fehlt, ohne Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnung in roter Farbe.

Leicht gebräuntes Etikett, sonst fast vorzügliches Exemplar 450,--

Johann Caspar Mittelstenscheid lernte bei seinem Onkel Johann Peter Bras(s)elmann, Goldwaagenfertiger in Wichlinghausen, das Handwerk.



6192

6192 Münzwaage 18.. (nach 1806). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 190 x 105 x 23 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 22 Gewichte bis auf die "AS-" und "NS-Ls.dor"-Gewichte alle mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt, die Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe.

Einige Fehlstellen im Etikett, sonst sehr schön-vorzügliches Exemplar 650,--



6193



6194

6193 **Peter Caspar Mittelstenscheid, Lennep/Düsseldorf, *1803, †1868.** Münzwaage o. J. (nach 1826). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 182 x 105 x 24 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen. 22 Münzgewichte, bis auf "NS- Ls.dor"-Gewichte alle mit dem Eichzeichen "preußischer Adler" gepunzt sowie 2 Ausgleichsgewichte. Die Gruben sind unbeschriftet. Vorzügliches Exemplar 750,--

Peter Caspar Mittelstenscheid war beim Tode seines Vaters 16 Jahre alt und konnte erst zu einem späteren Zeitpunkt das Handwerk seines Vaters fortführen. Auf seinen Etiketten, die entweder links "Justitia" mit Schwert und Waage und rechts Gott "Mars" mit Lanze und Schild oder den vorgenannten Typ "Baldachin von Engeln gehalten mit Waage in der Mitte" zeigen, hat er den Namen seines Vaters übernommen.

MARK, GRAFSCHAFT

6194 **Abraham Kruse, Schwelm, *1745 in Wichlinghausen, †1814 in Schwelm.** Münzwaage 180. (aus 177.) Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 184 x 104 x 25 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 22 Münzgewichte sowie 3 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe.

Kleine Fehlstellen im Etikett, sonst vorzügliches Exemplar 800,--

Abraham Kruse machte seine Lehre bei Johann Peter Aeckersberg in Wichlinghausen. Er erhielt am 4.3.1772 vom preußischen König das Privileg und war der Begründer der märkischen Goldwaagenproduktion. Sein Bruder Johann Melchior arbeitete als Goldwaagenfertiger in Elberfeld. Die bergisch-märkischen Waagen waren Produkte der Metallmanufakturen der rechtsrheinischen Gebiete. Den hohen Bekanntheitsgrad verdankten die Waagen den bergischen Kaufleuten, die im 18. und 19. Jahrhundert auf Messen in Frankfurt und anderen Plätzen Waagen, neben vielen anderen bergischen Artikeln, verkauften.



6195

6195 Münzwaage 180 (aus 177). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, gepunzt mit 5 Kringeln und "A" (= abgezogen), Maße: 132 x 68 x 25 mm. Das Meisteretikett ist in der Mitte des Deckelinneren angebracht. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale an braunen Bändern. 10 Messinggewichte, davon das "1/2 Ls.dor"-Gewicht mit der Punze "Lilie" aus einer Waage der Familie Poppenberg, es fehlen "1/2 Ryder-" und "1/2 Ginee"-Gewicht sowie die Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Etikett etwas restauriert. Sehr schönes Exemplar 400,--



6196



6197

6196 **Johann Peter Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel, getauft 14.2.1745.** Münzwaage 1783. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 183 x 95 x 24 mm. Das Meisteretikett mit kleinen Fehlstellen füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der unteren rechten Ecke den Brandstempel "IUSTIRT"/IP.PB" (J(ohann) P(eter) P(oppen)B(erg). Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 Messinggewichte mit "Lilie" gepunzt, das "1 Severin-" und "1 Ginee"-Gewicht rückseitig mit einer "Krone" gepunzt, das "1/2 Ginee"-Gewicht mit Blei justiert sowie 2 Ausgleichsgewichte, einige Gewichte etwas gereinigt. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. Fast vorzügliches Exemplar 750,--

6197 Münzwaage 178. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 182 x 95 x 24 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt in der rechten unteren Ecke den Brandstempel "IUSTIRT/IPPB". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 Messinggewichte, bis auf das "1/2 Pistol"- (Punze: "Bergischer Löwe") und "1/2 Sou-Pistol"-Gewicht (Ohne Punze), alle mit "Lilie" gepunzt, keine Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe.
Kleine Fehlstelle im Etiket, sonst sehr schön-vorzügliches Exemplar 700,--

Johann Peter Poppenberg (Oberste Dasberg, gen. Poppenberg), im Amt Blankenstein bei Sprockhövel wurde am 14.2.1745 getauft. Als Goldwaagenfertiger war er von 1774 bis 1789 tätig. Er war ein Bruder der Goldwaagenfertiger Caspar Diederich (geb. 1763), Diederich Peter (getauft 25.9.1746, gest. 25.1.1824) und Peter Caspar (getauft 1.6.1766; gest. 28.9.1843): Nur Johann Peter und Diederich Peter sind alleine als Hersteller von Waagen auf Etiketten genannt, sonst treten die Brüder gemeinsam als Hersteller auf.
Bei dieser Waage wird interessanterweise nach dem Namen Poppenbergs die Ortsbezeichnung "aus Westphalen" anstelle der Ortsbezeichnung "Sprockhövel" genannt. Auch fehlt die Nennung des Königs, der Poppenberg privilegiert hat.

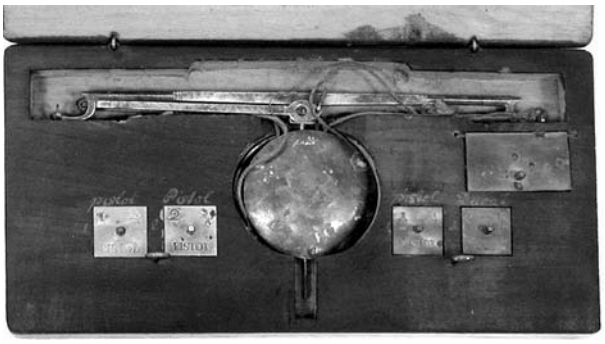


6198

6198 **Gebrüder Diederich Peter, Caspar Diederich und Peter Caspar Poppenberg im Amt Blanckenstein bei Sprockhövel.** Münzwaage 181. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit einer Messingschließe, Maße: 132 x 69 x 23 mm. Das Meisteretikett füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt unten rechts den Brandstempel "IUSTIRT unter dem gekrönten preußischen Adler mit Zepter und Reichsapfel". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 13 Münzgewichte, davon 11 mit "Lilie" gepunzt, die "NEUE Ls.dor"-Gewichte tragen üblicherweise keine Punze, die Ausgleichsgewichte fehlen, Gewichte leicht geputzt. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe - teilweise verwischt -. Etikett etwas gebräunt. Sehr schön + 400,--



6199



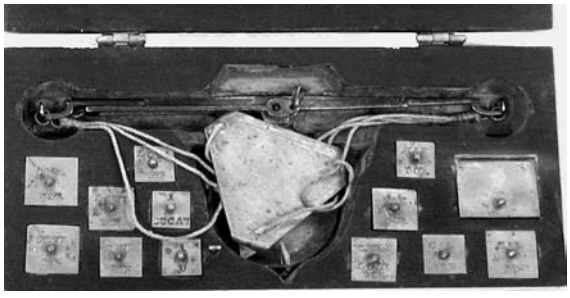
6200

6199 **Bergische Waagen für den Export.** Münzwaage nach 1803, von Johann Caspar Mittelstenscheid, Lennep. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 178 x 95 x 27 mm. Das braun marmorierte Papier füllt das gesamte Deckelinnere aus und trägt unten rechts den Brandstempel "IUSTIERT unter 3 Kronen". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 Messingwaagschalen an grünen Bändern. 18 Münzgewichte, bis auf die "NS Ls.dor"-Gewichte alle mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt, die Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. **R** Fast vorzügliches Exemplar 500,--

Bergisch-märkische Waagen wurden über Händler auf den Messen in Frankfurt und Mainz vertrieben. Münzwardeine und auch Waagenmacher versahen die Waagen mit ihren eigenen Etiketten oder vermerkten mit schwarzer Tinte ihren Namen oder Privileg.

6200 Münzwaage ohne Etikett, vermutlich von Johann Peter Braselmann, Wichlinghausen um 1785. Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 Messingschließen, Maße: 180 x 92 x 24. Waage aus Stahl und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 4 Münzgewichte zu 1/2, 1 und 2 Pistolen und 1 Ducat, alle mit dem Eichzeichen "bergischer Löwe" gepunzt, die Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen in roter Farbe. **R** Fast vorzügliches Exemplar 400,--

Waagen mit nur diesen 4 Münzgewichten wurden von verschiedenen bergischen Waagenmacher nach Bremen exportiert und dort von Wardein E. C. Poppe mit dem Bremer Schlüssel und der Jahreszahl 1787 auf den Pistolengewichten gepunzt. Diese Waagen sind selten.



6201



6202

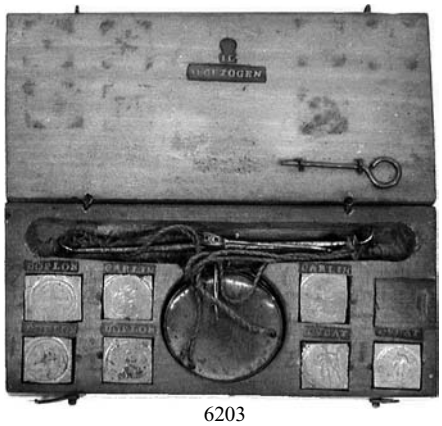
NÜRNBERG, STADT

6201 **Paulus Deinert, ✝1783.** Münzwaage o. J. (nach 1758). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 165 x 77 x 26 mm. Auf dem Außendeckel oben mittig das Meisterzeichen "PD unter Schröpfkopf" eingeprägt. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale an hellbraunen Bändern. 12 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und 2 Ausgleichsgewichten. Vorzügliches Exemplar 300,--

Paulus Deinert war Meister seit 1747. Er war vermutlich der Schwager von Johann Loß, Meister seit 1726. Seine Zeichen sind der Strauß (Vogel) mit PD bis 1758 und der Loßkopf mit PD ab 1758.

6202 **Maximilian Fleischmann, ✝ 1744.** Münzwaage o. J. (1. Hälfte 18. Jahrhundert). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit eingeprägten Verzierungen, Maße: 107 x 57 x 19 mm. Im Deckelinneren eingebrannt "Recht ab/gezogen". Waage aus Stahl mit Spatelenden und einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen "Faß unter MF" eingepunzt ist, an grünen Bändern. 5 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbildern, das Doblongewicht aus einer anderen Waage, und 4 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen eingebrannt. **R** Attraktives vorzügliches Exemplar 350,--

Maximilian Fleischmann, Leuchtermacher und Meister 1701, wurde laut Lockner "Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede, Nr. 1099" bisher nur auf einer Münzwaage nachgewiesen.



6203



6204

6203 **Johann Loß, †1749.** Münzwaage o. J. (2. Viertel 18. Jahrhundert). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Messingdrahtschließen auf der Vorderseite, Maße: 130 x 61 x 20 mm. Im Deckelinneren Brandstempel "Schröpfkopf über IL und ABGEZOGEN" sowie ein Messingstift zur Entnahme der Gewichte. Waage aus Stahl mit Spatelenden und 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 7 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbildern, das "1/2 Doblon"-Gewicht ist durch ein "Ducaten"-Gewicht ergänzt, 2 Ausgleichsgewichte nicht zugehörig. Über den Gruben Nominalbezeichnungen eingebrannt. Vorzügliches Exemplar 250,--

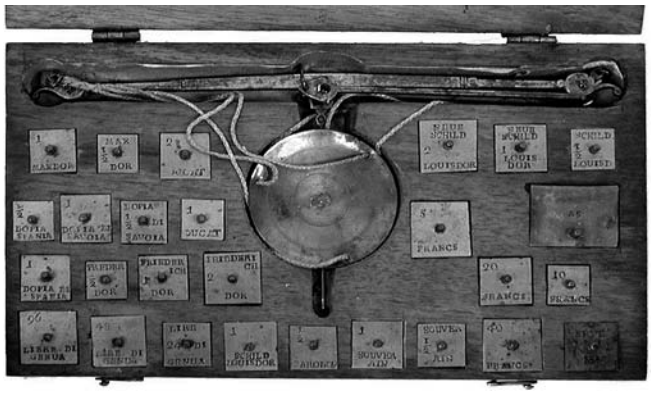
Johann Loß, vermutlich Schwager von Paulus Deinert (Lockner Nr. 1391) war Meister 1725. Sein Zeichen "Loßkopf" oder "Schröpfkopf" hatte er ab 1726 aufgeschlagen (Lockner nr. 1253: "weil sonst keiner schlegt").

6204 **Christoph Mangold (Mongolt), *1696 † 1761.** Ducatenwaage o. J. (um 1750). Münzwaage in "Violinkästchen" aus Nußbaumholz mit einer Messsingschließe, Maße: 132 x 58 x 20 mm. Auf dem Außendeckel ist das "Ducatenmännlein" eingeprägt, im Deckelinneren ein Etikett mit 7 Zeilen Schrift in einer Volutenkartusche: "Ein Wäglein/ohne Gewicht einen/Ducaten mit dem/Gewicht ein Duplone/zu wägen auf den/Bogen sind die 5 (ASSE)/abgetheilt". Waage aus Stahl mit Spatelenden, von einer Balkenseite zum Zünglein ein Stahlbogen mit 6 Einkerbungen. Auf den beiden runden Messingwaagschalen ist die um einen Ducaten schwerere mit dem "Ducatenmännlein"gepunzt, die andere trägt das Meisterzeichen "CM" über "8", an hellbraunen Bändern. **RR** Vorzügliches Exemplar 1.250,--

Ducatenwaagen gehören wegen ihrer ausgefallenen Technik neben den Löwenwaagen zu den begehrtesten Münzwaagen aus Nürnberger Produktion. Christoph Mangold wurde 1722 Meister und 1761 Geschworener. Sein Meisterzeichen "8" im Krantz mit "CM" hat er 1730 in der Meisterrolle "aufgeschlagen". Lockner Nr. 1231.



6205

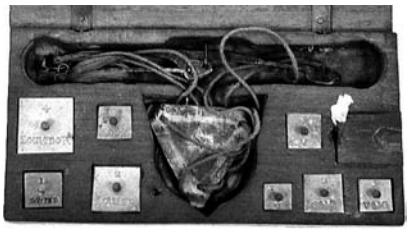


6206

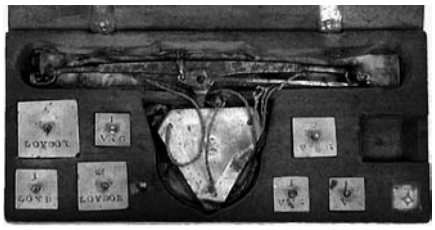
6205 Münzwaage o. J. (um 1750). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Messingschließen auf der Vorderseite. Im Deckelinneren ist ein Messingstift zur Entnahme der Gewichte befestigt, Maße: 158 x 61 x 23 mm. Waage aus Stahl mit schlichten Enden, in die 2 Löcher zur Aufnahme des "achterförmigen" Hakens befestigt sind, an denen die 2 runden Messingwaagschalen an hellbraunen Bändern hängen, beide Schalen tragen das Meisterzeichen. Von den ursprünglichen 9 Gewichten sind 8 mit eingeschlagenen Münzbildern vorhanden, das 1/2 Doblongewicht und die Ausgleichsgewichte fehlen. Über den Gruben Nominalbezeichnungen eingebrannt. Sehr schön-vorzüglich 250,--

6206 **Johann Friedrich Mayer (Meyer), Meister 1775.** Münzwaage o. J. (nach 1803). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Messingschließen auf der Vorderseite, Maße: 199 x 112 x 25 mm. Waage aus Stahl mit "Box-Formenden" mit repariertem Zünglein und mit 2 runden Messingwaagschalen, in einer das Meisterzeichen "Mann mit Sichel und IFM", an hellen Bändern. 26 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und 2 Ausgleichsgewichte. **R** Attraktives vorzügliches Exemplar 450,--

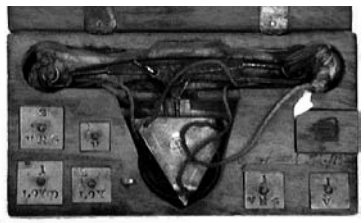
Johann Mayer legte am 30. Oktober 1775 sein Meisterstück vor und war vermutlich bis 1808 tätig. Lockner Nr. 1577.



6207



6208



6209

6207 **Georg Seidel, Meister 1741.** Münzwaage o. J. (um 1750) Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 129 x 64 x 24 mm. Auf dem Deckel eingeprägt: "SEIDEL über 3 gekreuzten Pfeilen zwischen GS". Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und einer runden und einer dreieckigen, versilberten Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen eingepunzt ist, an braunen Bändern. 8 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und 6 nicht zugehörige Ausgleichsgewichte. **R** Sehr schön-vorzügliches Exemplar 225,--

Georg Seidel, Meister seit 1741, Geschworener 1771-1774/5 und als Vertreter des Geschworenen Paulus Deinert, 1783 bis 1785. Lockner Nr. 1359.

6208 **Johann Siegler oder Sichler, Meister 1735.** Münzwaage o. J. (1. Hälfte 18. Jahrhundert). Rechteckiger Kasten aus geschwärztem Nußbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 137 x 64 x 24 mm. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden mit einer runden und einer dreieckigen, versilberten Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen "2 gekreuzte Pfeile zwischen I-S" eingepunzt ist, an braunen Bändern. 7 von ursprünglich 8 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen. Die Ausgleichsgewichte und der kleine Holzschuber fehlen. Sehr schön 150,--

Lockner Nr. 1316.



6210



6211

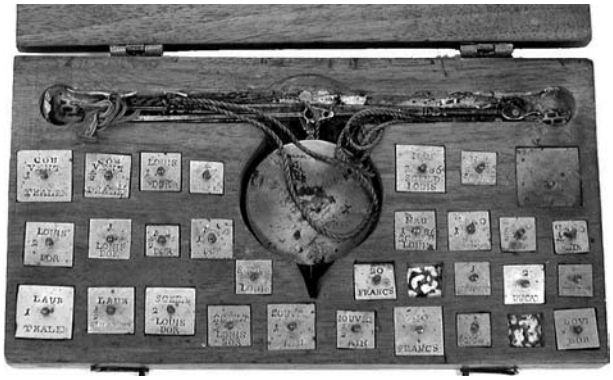
6209 Münzwaage o. J. (1. Hälfte 18. Jahrhundert). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 104 x 56 x 22 mm. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit einer runden und einer dreieckigen, versilberten Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen "2 gekreuzte Pfeile zwischen I-S" eingepunzt ist, an braunen Bändern. 6 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und 2 Ausgleichsgewichte. Zierliche Waage in vorzüglicher Erhaltung 250,--

6210 **Friedrich Täuber (Däuber), Meister † 1744.** Münzwaage o. J. (um 1750). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 162 x 80 x 24 mm. Auf dem Deckel eingeprägt "Kreis mit 2 schnäbelnden Tauben" über "Fridrich Täuber". Waage aus Stahl mit einer runden und einer dreieckigen, versilberten Messingwaagschale, in die das Meisterzeichen "Kreis mit 2 schnäbelnden Tauben" eingepunzt ist, an grünen Bändern. Von den ursprünglich 14 Gewichten sind 11 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und einige nicht zugehörige Ausgleichsgewichte, auf dem Messingkläppchen "DEIMER" eingepunzt. **R** Sehr schönes Exemplar 175,--

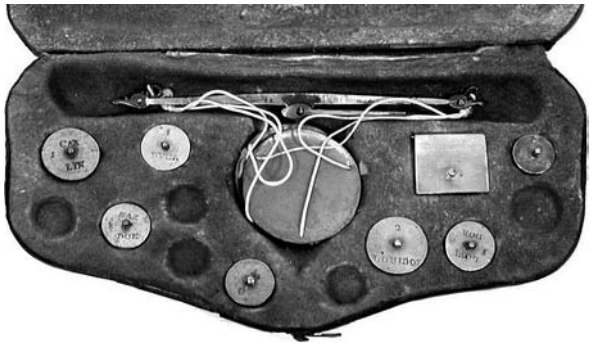
Lockner Nr. 1371.

6211 **Nicht identifizierbarer Meister.** Ducatenwaage o. J. (um 1750). Münzwaage in Violinkästchen aus Nußbaumholz mit einer Messingschließe, Maße: 134 x 61 x 23 mm. Auf dem Außendeckel ist das "Ducatenmännlein" eingeprägt. Im Deckelinneren ein Etikett mit 7 Zeilen Schrift in eiener Volutenkartusche "Ein Wäglein/ohne Gewicht ein/Ducaten zu wiegen/auf den Bogen sind die/Eße abgetheild 1. biß 6./Aß 4 Eße wägen/1 Ducaten". Waage aus Stahl mit Spatelenden, von einer Balkenseite zum Zünglein ein Bogen aus Messing mit 6 Einkerbungen für die Asse und 2 runden Messingwaagschalen, eine um ein Ducatengewicht schwerer mit dem "Ducatenmännlein" gepunzt, an braunen Bändern.

R Fast vorzügliches Exemplar 900,--



6212

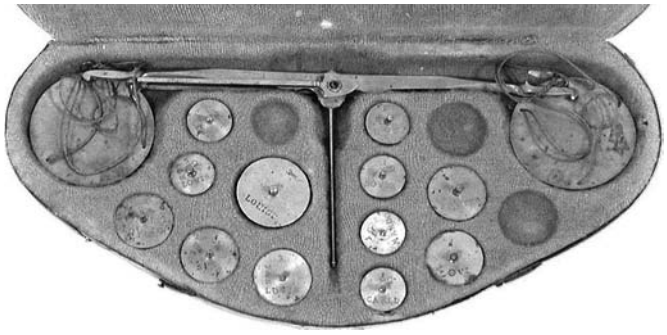


6213

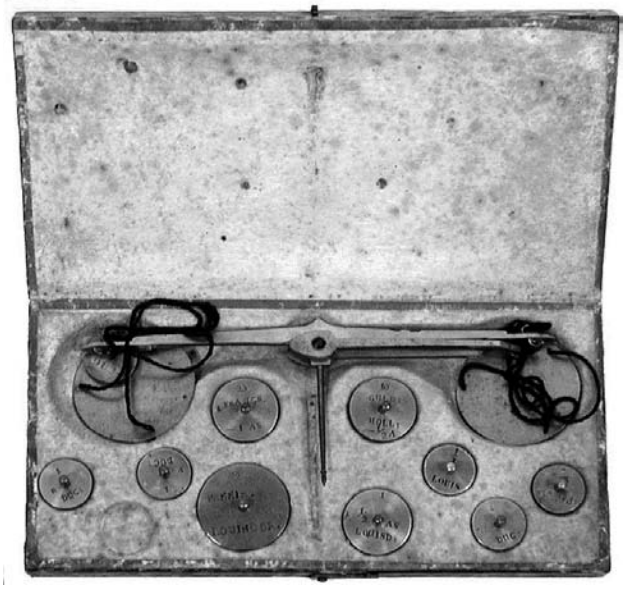
6212 Münzwaage o. J. (nach 1803). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 Vorderschließen, Maße: 200 x 110 x 24 mm. Waage aus Stahl mit "Box-Formenden" und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 28 von 30 Münzgewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, die Ausgleichsgewichte fehlen. Fast vorzügliches Exemplar 350,--

6213 Münzwaage o. J. (2. Hälfte 18. Jahrhundert). Geschwungener Kasten mit einer Messingschließe, außen mit Leder überzogen, auf der Oberfläche eingeprägter goldener Stern mit Blumen in den Ecken und von einer Girlande eingerahmt, Maße: 194 x 97 x 29 mm. Der Kasten ist innen mit rotem Wildleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit "Box-Formenden" und mit 2 runden Messingwaagschalen an neuen Bändern. 7 runde von ursprünglich 12 Münzgewichten mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen. Dekorativer Kasten, sonst fast sehr schönes Exemplar 100,--

Ähnliche Kästen sind von den Meistern Paulus Deinert, Tobias Martin Kolb und Joh. Seb. Lösch bekannt. Die Waage ist wahrscheinlich aus einer anderen Waage hinzugefügt worden.



6214

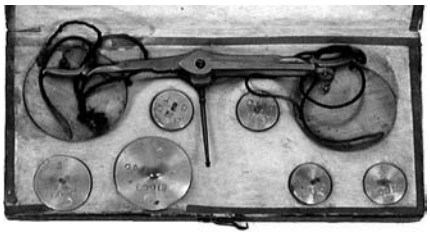


6215

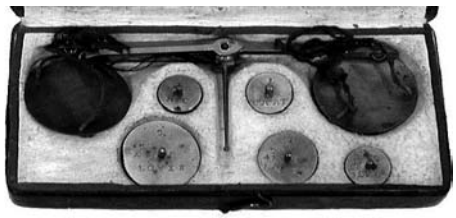
PREUSSEN

6214 **Nicht identifizierbarer Meister.** Berliner Münzwaage o. J. (um 1800). Halbovaler Holzkasten mit 2 an der Vorderseite angebrachten Messingschließen, außen mit braunem Leder überzogen, am Rand mit einer eingeprägten Blumenbordüre und in der Mitte mit einem Blumenbouquet verziert, Maße: 220 x 101 x 24 mm. Innen ist das Futteral mit rotem Stoff ausgeschlagen. Waage aus Messing mit geschwungenen Enden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen, teilweise verkürzten Bändern. 12 von 15 runden Messinggewichten mit eingeschlagener Münzbezeichnung, 10 mit roter und 2 mit schwarzer Farbe unterlegt. Fast sehr schön 100,--

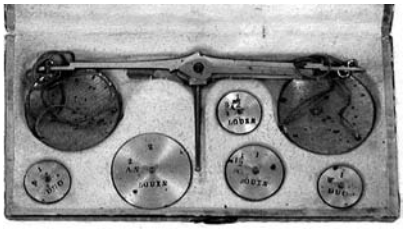
6215 Münzwaage o. J. (nach 1818). Rechteckiger Holzkasten mit einer an der Vorderseite angebrachten Messingschließe, außen mit schwarzem, strukturierten Papier mit floralen Mustern überzogen und am Rand mit einer Bordüre verziert, Maße: 160 x 81 x 24 mm. Innen ist das Futteral mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit flachen Enden, darin 2 Bohrungen für die S-Haken und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 10 runde Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, 9 mit schwarzer und 1 mit roter Farbe unterlegt.
Sehr schönes Exemplar 125,--



6216



6217



6218

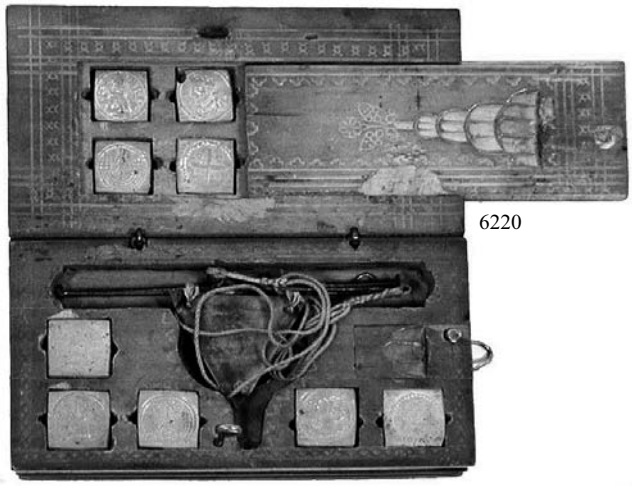
6216 Münzwaage o. J. (um 1800). Rechteckiger Holzkasten mit einer an der Vorderseite angebrachten Messingschließe, außen mit grünem, strukturierten Papier überzogen, Maße: 139 x 65 x 25 mm. Innen ist das Futteral mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit geschwungenen Enden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 6 runde Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen und mit der Meistermarke: "GJ" im Oval gepunzt.
Vorzügliches Exemplar 150,--

6217 Münzwaage o. J. (um 1800). Rechteckiger Holzkasten mit einer an der Vorderseite angebrachten Messingschließe, außen mit braunem, marmierten Leder überzogen, Maße: 142 x 66 x 20 mm. Innen ist das Futteral mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit 2 Bohrungen für die S-Haken und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 5 runde Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen. Vorzügliches Exemplar 175,--

6218 Münzwaage o. J. (um 1800). Rechteckiger Holzkasten mit einer an der Vorderseite angebrachten Messingschließe, außen mit schwarzem, strukturierten Papier überzogen, Maße: 130 x 65 x 22 mm. Innen ist das Futteral mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing mit 2 Bohrungen für die S-Haken und mit 2 runden Messingwaagschalen an hellgrünen Bändern, ein Band verkürzt. 5 runde Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen. Vorzüglich 130,--

DEUTSCHES REICH

6219 Münzprüfer für Münzen der Weimarer Republik, 1919-1933. Verchromtes Bronzegestell zur Kontrolle der Hartgeldstücke zu 1/2, 1, 2, 3 und 5 Mark, eingepunzt: "D.R.G.M. ". Ungebraucht 120,--



6220

AUSLÄNDISCHE WAAGEN

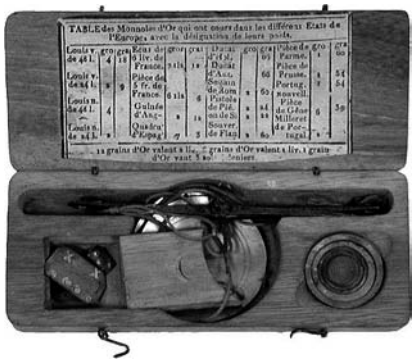
BELGIEN

6220 **Jacob Jansens de Backer, 1618 - 1688.** Antwerpener dreistöckige Münzwaage 1644. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit einer Messingschließe, außen mit zahlreichen Verzierungen proviliert, Maße: 128 x 67 x 41 mm. Im Deckel ein Schuber mit eingeprägten Verzierungen, im Zentrum 2 Eicheln und eine Blüte. Waage aus Stahl mit Trompetenenden und mit einer runden und einer dreieckigen Messingwaagschale mit einem getilgten Meisterzeichen an blaugrauen, erneuerten Bändern. Unter dem Holzschuber im Deckel liegen 13, in der verzierten Lade 7 und in einem weiteren Schuber in der Unterseite der Lade nochmals 14 viereckige Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbildern. Von den 34 Gewichten tragen 32 auf der Rückseite die Marke von Jansens de Backer (WK/H Nr. 395, Jahreszahl 1644), 1 Gewicht trägt das Zeichen von Hans Foncq, Antwerpen 1590 (WK/H Nr. 418) und 1 Gewicht das Zeichen von Willem van Langenberch, Antwerpen 1596 (WK/H Nr. 449). Unter dem kleinen Holzschuber liegen 2 Ausgleichsgewichte und ein rundes Bleigewicht mit eingestanzter "VI". Der kleine Schuber und die in den Kastenboden einschiebbare Lade werden durch einen kleinen Messingstift arretiert. **RR** Vorzügliches Exemplar 2.750,--

Jacob Jansens de Backer wohnte zunächst in der Doornickstraat gegenüber dem Wisselmarkt, später in der Oude Brughsteegh "In de Gouden Muntbalans" zu Amsterdam. Geboren am 6. Juni 1618 als Sohn von Jan de Backer, Antwerpen, gestorben 1688 in Amsterdam. Von ihm sind Münzwaagen mit den Jahreszahlen 1644-1669 bekannt.



6221



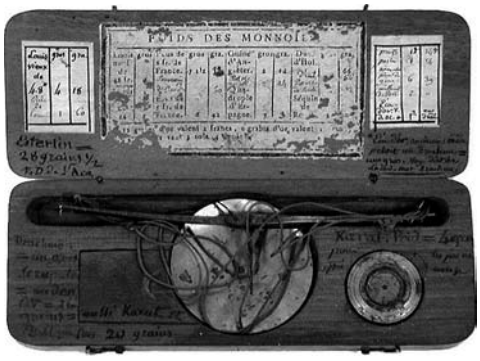
6222

FRANKREICH

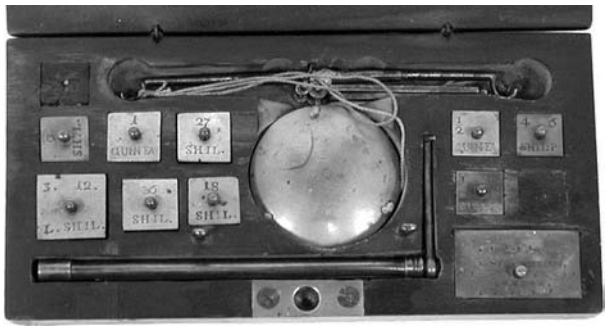
6221 **LYON. Jean Grosset, Rue Tupin, 1672 - 1709.** Münzwaage o. J. Rechteckiger Kasten aus Birnbaumholz mit 2 an der Vorderseite angebrachten Schließen, eine ergänzt, Maße: 167 x 61 x 26 mm. In der Mitte des Deckelinneren befindet sich die eingebrannte Meistersignatur, darunter ein Messingdorn zum Ausheben der Gewichte. Waage aus Messing mit flachen Enden, darin 2 kleine Bohrungen für die S-Haken und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 9 Münzgewicht mit eingeschlagenen Münzbildern sowie 2 Ausgleichsgewichte. Über den Gruben Nominalbezeichnungen oder Nummern in schwarzer Farbe. Sehr schön + 250,--

Jean Grosset war zunächst Lehrling, ab 1672 Geselle bei Chaudet und 1675 bei Jean Blanc. 1677 wurde er Meister und 1689 Geschworener. Er arbeitete mindestens bis 1709 in der Rue Tupin und in der Rue des 4 Chapaux. Lavagne Nr. F 259.

6222 **Nicht identifizierbarer Meister, vermutlich Paris.** Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert). Rechteckiger Holzkasten mit 2 an der Vorderkante angebrachten Messingschließen, Maße: 133 x 54 x 19 mm. Im Deckelinneren zeitgenössisches Etikett mit einer Tabelle von Gold- und Silbermünzen eingeklebt. Waage aus Stahl mit flachen Enden, darin 2 Bohrungen für die S-Haken und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 5-teiliges Einsatzgewicht, davon 3 ergänzt sowie 5 Ausgleichsgewichte. Einsatzgewicht sehr schön, sonst vorzügliches Exemplar 75,--



6223



6224

6223 Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert). Rechteckiger Kasten aus Ahornholz mit 2 an der Vorderseite angebrachten Messingschließen, Maße: 153 x 58 x 19 mm. In der Mitte des Deckelinneren ist ein Etikett mit einer Tabelle von Gold- und Silbermünzen eingeklebt, rechts und links davon ergänzende handschriftliche Notizen auf Papier oder direkt auf Holz. Waage aus Stahl mit flachen Enden, darin 2 Bohrungen für die S-Haken und mit 2 runden Messingschalen an grünen Bändern. 5-teiliges komplettes Einsatzgewicht sowie 8 Ausgleichsgewichte. Auf dem Ladenboden und auf dem Außendeckel zahlreiche Vermerke in schwarzer Tinte. Fast vorzügliches Exemplar dieser interessanten Waage 125,--

Die zahlreichen Vermerke in schwarzer Tinte auf Deckel und Boden dokumentieren die vielseitige Verwendung der Waage.

GROSSBRITANNIEN

6224 **John (Johan) William (Wilhelm) Herbertz(s), London, * 1726 Solingen, † nach 1779 London.** Münzwaage o. J. (um 1770). Rechteckiger, schwarz gebeizter Holzkasten mit 2 verzierten Messingschließen, Maße: 165 x 85 x 27 mm. Der Deckel ist außen reichhaltig mit Gold unterlegten Verzierungen versehen, der äußere Rahmen wird durch ein Sternenband gebildet, in der Mitte ein Kreuz aus Blütenblättern. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingschalen an hellen Bändern. Sie wird für den Wiegevorgang an einem im Kastenboden eingelassenen, ausziehbaren Stativ mit "Galgen" aufgehängt. 9 Münzgewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen, 2 Gruben sind mit Holzstückchen verschlossen, auf dem verzierten Messingkläppchen eingeschlagen: "J. WIL. HERBERTS./LONDON" ,die Ausgleichsgewichte fehlen.

Von großer Seltenheit. Fast vorzügliches Exemplar dieser interessanten Waage 850,--



6225



6226

6225 Münzwaage o. J. (um 1770). Rechteckiger, schwarz gebeizter Holzkasten mit einer verzierten Messingschließe, Maße: 140 x 80 x 22 mm. Das in der Mitte eingeklebte Etikett ist eine Fotokopie. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an hellen leicht beschädigten Bändern. 6 Münzgewichte mit Griffstäben und 1 ohne (nicht zugehörig) mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen sowie 4 Ausgleichsgewichte (nicht zugehörig). Fast sehr schön 150,--

6226 **Nicht identifizierbare Meister.** Münzwaage o. J. Rechteckiger Holzkasten mit 2 an der Vorderseite angebrachten Messingschließen, außen mit dunklem Fischhaut-Leder überzogen, Maße: 141 x 63 x 20 mm. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 3 runde Münzgewichte (2x "1/2-" und "1-Sovereign") sowie 2 Ausgleichsgewichte.
Gebrauchsspuren, sonst sehr schönes Exemplar 75,--



6227



6229



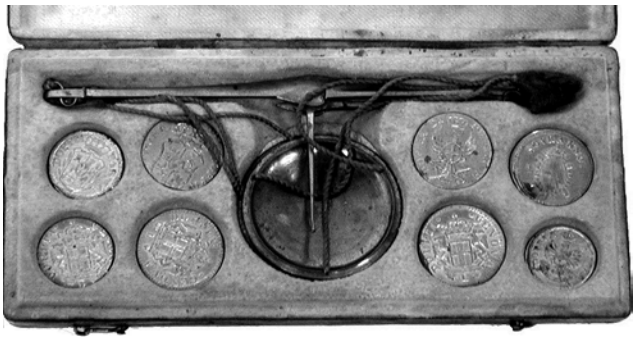
6228

6227 Münzwaage vom Typ "Black japannend tinned ivon case" um 1800. Ovales Metallgehäuse, das mit einer schildpattähnlichen Glasur überzogen ist, Maße: 129 x 57 x 19 mm. Innendeckel mit stockfleckigem Papier, der Ladenboden mit dunkelgrünem Leinen ausgeschlagen. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. In der rechten unteren Hälfte der Lade befindet sich ein mit rotem Papier überzogener Block, der die Ausnehmungen für die 2 runden Messinggewichte zu "1/2-" und "1-Ginea" aufnimmt, Ausgleichsgewichte sind nicht vorhanden. Sehr schönes Exemplar 60,--

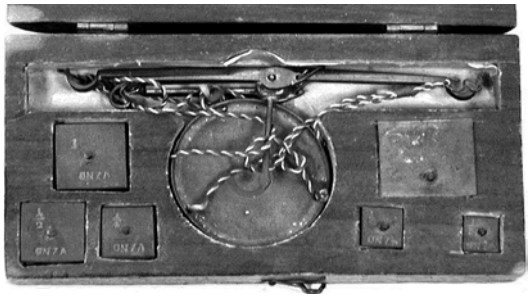
6228 Sovereign-Waage "Rocher" von T. Simmons, Birmingham, 1818-1833. Auf einem Basisgestell eine kleine, ungleicharmige Schnellwaage aus Messing, Länge: 96 mm. Der kurze Balken trägt das Gegengewicht, mit einer "Krone" gepunzt. Der längere Balken besteht aus 2 runden Schalen mit einem Schlitz für 1 und 1/2 Sovereign. Die Waage befindet sich in einem original roten Pappbehälter, Fehlstelle an einer Seite, mit dem Firmenetikett. Vorzügliches Exemplar 75,--

ITALIEN

6229 **Nicht identifizierbarer Meister.** Mailänder Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert). Rechteckiger Holzkasten mit 2 an der Vorderseite angebrachten einfachen Messingschließen, außen mit rotbraunem Leder überzogen mit einem Blütenrahmen, Maße: 180 x 81 x 23 mm. Der Innendeckel ist mit hellem Leinen, der Ladenboden mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing, an den Enden 2 kleine Bohrungen für die "S-Haken" und mit 2 runden Messingschalen an roten Bändern. 20 runde Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbildern. Unter einer runden Wildlederscheibe unter den Messingschalen liegt ein kompletter Satz Ausgleichsgewichte 1 - 6, die Wertbezeichnung wird durch eingestanzte Sterne angezeigt. **In dieser Vollständigkeit sehr selten.** Vorzügliches Exemplar 350,--



6230



6231

6230 Mailänder Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert). Rechteckiger Holzkasten mit 2 an der Vorderseite angebrachten einfachen Messingschließen, außen mit schwarz-braunem, gepreßten Leder überzogen, Maße: 174 x 84 x 20 mm. Der Innendeckel ist mit hellem Stoff, der Ladenboden mit hellem Waschleder ausgeschlagen. Waage aus Messing, an den Enden 2 kleine Bohrungen für die "S-Haken" und mit 2 runden Messingschalen an roten Bändern. 8 runde Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbildern. **R** Fast vorzügliches Exemplar 200,--

SPANIEN

6231 Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert), vermutlich Barcelona. Rechteckiger Kasten aus dunkel gebeiztem Holz mit einer einfachen Messingschließe an der Vorderseite, Maße: 144 x 71 x 26 mm. Waage aus Messing mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen an rot-weißen Bändern. 5 Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen (1, 1/2, 1/4, 1/8 u. 1/16 Onza) sowie 1 Ausgleichsgewicht. Fast vorzügliches Exemplar 100,--



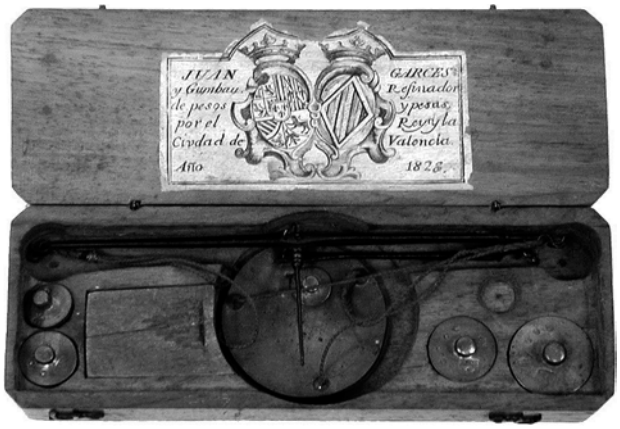
6232



6233

6232 Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert), vermutlich Barcelona. Rechteckiger Kasten hellbraun lackiert mit einer einfachen Messingschließe an der Vorderseite, Maße: 144 x 70 x 26 mm. Waage aus Stahl mit "Box-Formenden" und mit 2 runden Messingwaagschalen an grünen Bändern. 6 Messinggewichte mit eingeschlagenen Münzbezeichnungen (1, 1/2, 1/4, 1/8, 1/16 Doblon und 5 Duros) sowie 5 Ausgleichsgewichte (Wert: 2, 3, 4, 5 und 6) . Vorzügliches Exemplar 125,--

6233 Münzwaage o. J. Ovaler Kasten aus Spanholz, Maße: 176 x 81 x 34 mm. Im Innendeckel ist ein leicht beschädigtes Etikett mit einer Anleitung zum Wiegen von Goldmünzen und deren Gewichtseinheiten sowie Hersteller- oder Besitzerangaben in schwarzer Tinte eingeklebt. Kräftige Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden, leicht schüsselförmigen Messingwaagschalen an grünen Bändern. Münz- und Ausgleichsgewichte fehlen. Sehr schönes Exemplar 50,--



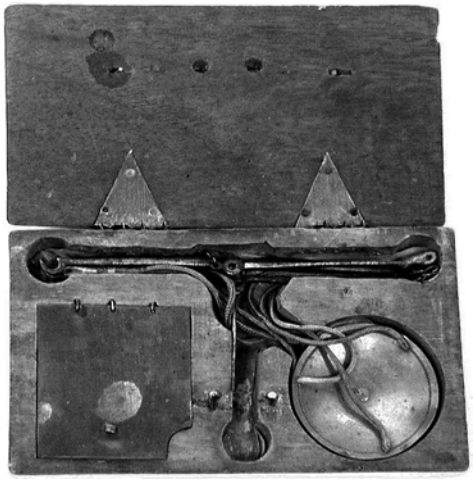
6234



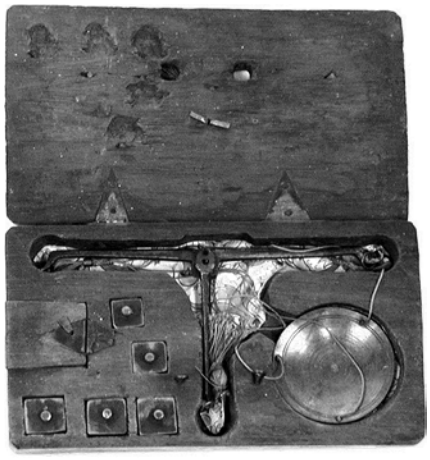
6235

6234 **VALENCIA. Juan Garces/José Menaya.** Münzwaage 1828. Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 an der Vorderseite angebrachten Messingschließen, Maße: 165 x 59 x 28 mm. Im Innendeckel dekoratives Meisteretikett. Sorgfältig verzierte Waage aus Eisen mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden Messingwaagschalen, in einer das Wappen von Valencia und "2" eingepunzt, an roten Bändern. 5 runde Messing-Knopfgewichte mit Wertangaben, die drei größeren Gewichte mit "GAR/CES" sowie vier der Gewichte und das Ausgleichsgewicht mit dem Wappen von Valencia gepunzt.
Exemplar der Essener Waagenauktion 1, 1981, Nr. 79. **R** Fast vorzügliches Exemplar 350,--

6235 Münzwaage o. J. (19. Jahrhundert). Rechteckiger Kasten aus Nußbaumholz mit 2 an der Vorderseite angebrachten Messingschließen, Maße: 145 x 53 x 26 mm. Im Innendeckel das Meisteretikett. Sehr sorgfältig gearbeitete Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und 2 runden Messingwaagschalen an hellen, erneuerten Bändern. 3 von ursprünglich 5 runden Messinggewichten mit Wertangabe und "MENAYA" gepunzt, Ausgleichsgewicht ebenfalls mit "MENAYA" gepunzt.
R Fast vorzügliches Exemplar 250,--



6236



6237

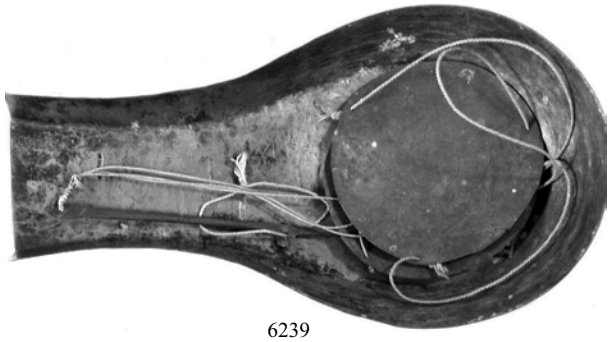
TÜRKEI

6236 Münzwaage um die Wende zum 18. Jahrhundert, höchstwahrscheinlich unter Sultan Abdul Hamid I. (1774-1789). Rechteckiger Kasten aus dunklem Nußbaumholz mit reichen Verzierungen, eingelegten Messingplatten und zwei reich gegliederten, eleganten Messinghaken, die den Deckel von oben schließen, Maße: 126 x 72 x 23 mm. Waage aus Stahl und mit 2 runden, schweren Bronzeschalen an grünen Bändern. Im Kastenboden ist links eine große Messingklappe, unter der sich ein Teilgewicht aus Messingblech mit Tughra gepunzt und 1,51 g schwer, befindet.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar 200,--

6237 Münzwaage um die Wende zum 18. Jahrhundert, höchstwahrscheinlich unter Sultan Abdul Hamid I. (1774-1789). Rechteckiger Kasten aus dunklem Nußbaum mit eingelegten Messingplatten, mittig eine gewölbte Scheibe, an der ein Quast befestigt ist, und mit zwei reich gegliederten, eleganten Messinghaken, die den Deckel von oben schließen, Maße: 117 x 66 x 22 mm. Waage aus Stahl mit Schwanenhalsenden und mit 2 runden, schweren Bronzewaagschalen an rosa Bändern. Im Kastenboden links 5 einfache Gewichte ohne Bezeichnung, vermutlich ergänzt, unter dem Fach für Ausgleichsgewichte einige Messingteile. Dekoratives Exemplar dieser seltenen Waage, sehr schön-vorzüglich 150,--



6238



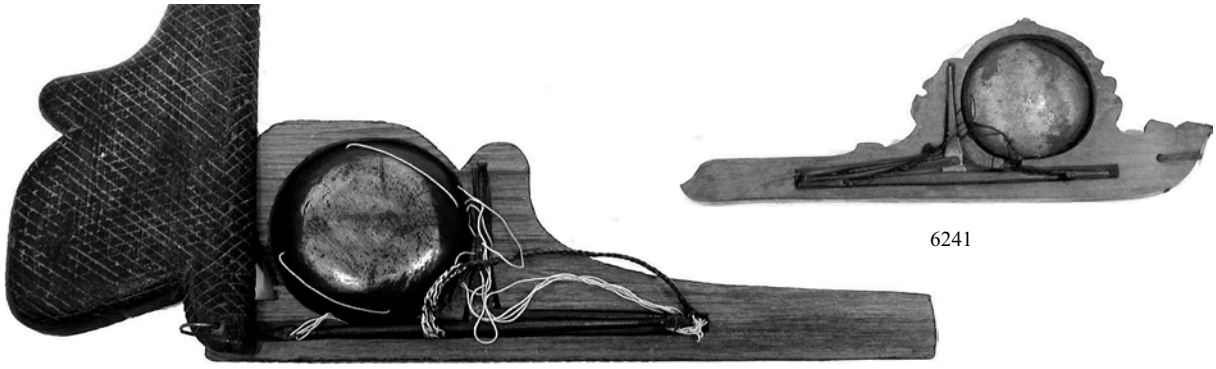
6239

6238 Schnellwaage (KRIKUP) 1905. Waage aus Bronze, zusammenklappbar, Länge: 90 mm. In aufgeklapptem Zustand kann man an dem jeweils leichteren Ende je 3 Münzen wiegen. Diese tragen folgende Ziffern: 44 und 88 (Piastre) = 10 und 20 Lire, 51 (Piastre) = Österrischer Ducat, 55 und 110 (Piastre) = 1/2 und 1 Sovrano, 100 (Piastre) = 1 türkische Lira. Auf einem der Bronzearme: "PARIS/1905" in ovalem Kreis. **R** Fast vorzügliches Exemplar 100,--

GOLDWAAGEN

6239 **Afrika.** Ashanti-Goldwaage aus Messing, Balkenlänge: 112 mm, mit 2 runden Messingwaagschalen an hellen Bändern, dazu: Goldstaublöffel aus Messing in einfacher Ausführung, Maße: 140 x 79 x 27 mm. **2 Stück.** Sehr schön/vorzüglich 50,--

Das Volk der Ashanti gehört zu den Stämmen der Akan-Völker und lebt im heutigen Ghana, wo heute noch große Goldvorkommen zu finden sind. Auf den Sammler alter Gewichte üben die Ashanti-Goldgewichte einen besonderen Reiz aus. Literatur: Brigitte Menzel, "Goldgewichte aus Ghana, Berlin, 1968.



6241

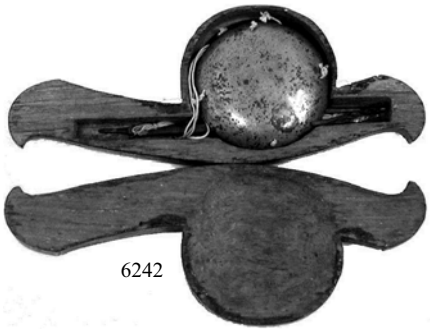
6240

OPIUMWAAGEN

6240 **Burma.** Opiumwaage 18./19. Jahrhundert. Kasten von außergewöhnlicher seltener Form ("Pistolenform"), Vorder- und Rückseite sind mit einem rautenförmigen Muster versehen, Maße: 285 x 102 x 32 mm. Waage aus Bronze mit spitz zulaufenden Enden und 2 runden Messingwaagschalen an hellen Schnüren. Das Zünglein der Waage ähnelt dem "Schwert" eines Sägefisches. Seltene, attraktive Form, fast vorzügliches Exemplar 200,--

Die Opiumwaage, auch als Dotchin bekannt, hat ihren Ursprung in China oder Ost-Asien. Diese Waagen gibt es in verschiedenen Ausführungen, sie wurden zum Wiegen von Edelmetallen, Juwelen, Medizin und natürlich auch von Opium gebraucht. Über die chinesischen Dotchins wird zuerst 1570 berichtet, daß sie zum Wiegen von Sycee-Silber (kleine zerstückelte Silberbarren) und rohen einheimischen Silberbrocken benötigt wurden. Dies war ungefähr bis zum Jahre 1920 in China die fast einzige Form der Währung, abgesehen von fremden Münzen und dem Cash-Kleingeld.

6241 Opiumwaage 18./19. Jahrhundert. Reichverzierter, hellbrauner Kasten in Form einer Schnecke mit kunstvoll geschnitztem Vogel, Maße: 205 x 77 x 28 mm. Die beiden Hälften des Kastens werden durch eine dunkelrote Schnur zusammengehalten. Waage aus Bronze mit spitz zulaufenden Enden und 2 Messingwaagschalen an schwarzen Bändern. Prachtvoll geschnitzter Kasten, vorzügliches Exemplar 200,--



6242



6243



6244

6242 Opiumwaage 18. Jahrhundert. Rot gefärbter Kasten aus asiatischem Holz in Schneckenform, Maße: 185 x 75 x 32 mm. Die beiden Kastenhälften werden durch 2 geflochtene Lederringe zusammengehalten. Waage aus Bronze mit spitz zulaufenden Enden und 2 massiven Bronzewaagschalen an hellen Bändern. Das Zünglein der Waage ähnelt dem "Schwert" eines Sägefisches. Fast vorzügliches Exemplar 150,--

6243 Opiumwaage 18./19. Jahrhundert. Einfacher, dunkelbrauner zweiteiliger Kasten aus asiatischem Holz in Schneckenform, Maße: 135 x 64 x 25 mm. Die beiden Kastenhälften werden durch 2 geflochtene Ringe zusammengehalten. Waage aus Bronze mit spitz zulaufenden Enden und 2 massiven Bronzewaagschalen an weißen ergänzten Bändern. Das Zünglein der Waage ähnelt dem "Schwert" eines Sägefisches. Sehr schönes Exemplar 100,--

6244 **China.** Opiumwaage, 19. Jahrhundert. Zweiteiliger, geigenförmiger Holzkasten, am Hals ein Drehgelenk, durch das die beiden Hälften miteinander verbunden sind, der Verschluß erfolgt durch einen geflochtenen Ring, der auf dem Hals zum dickeren Ende hin verschoben wird, Maße: 408 x 96 x 28 mm. Der Waagbalken ist aus Elfenbein und mit 3 verschiedenen Skalen, die durch Punkte markiert sind, verziert. Die runde Messingschale hängt an weißen Bändern, die an einer Kette am Balkenende befestigt sind, die Kette endet in einem Zeiger aus Bronze mit beweglichem Teil. Ein Messinggewicht wird an einer dünnen Schnur bei der Wägung auf dem Elfenbeinstab geschoben, bis eine Waagerechte erzielt ist und somit das Wiegegut gewogen werden kann. An dem Kettenhaken kann auch Wiegegut im Säckchen abgewogen werden. **R** Fast vorzügliches Exemplar 200,--



6246



6247

6245 Opiumwaage, 19. Jahrhundert. Zweiteiliger, geigenförmiger Holzkasten, am Hals ein Drehgelenk, durch das die beiden Hälften miteinander verbunden sind, der Verschluß erfolgt durch einen geflochtenen Ring, der auf dem Hals zum dickeren Ende hin verschoben wird, Maße: 380 x 86 x 23 mm. Der Waagbalken ist aus Elfenbein und hat 3 Skalen, die durch Punkte markiert sind. Die runde Messingwaagschale ist mittels eines verzierten Ringes mit Zeiger und hellen Schnüren am Waagbalken befestigt. Messinggewicht an einer Schnur für den Wägevorgang. Sehr schön-vorzügliches Exemplar 150,--

6246 Opiumwaage, 19. Jahrhundert, Zweiteiliger, geigenförmiger Holzkasten, am Hals ein Drehgelenk, durch das die beiden Hälften miteinander verbunden sind, der Verschluß erfolgt durch einen geflochtenen Ring, der auf dem Hals zum dickeren Ende hin verschoben wird, Maße: 198 x 54 x 24 mm. Der Waagbalken ist aus Elfenbein und hat 3 Skalen, die durch Punkte markiert sind. Die runde Messingwaagschale ist mit hellgrünen Bändern direkt am Waagbalken befestigt. Messinggewicht an einer Schnur für den Wägevorgang. Sehr schönes Exemplar 125,--

KARATWAAGEN

6247 **Deutsches Reich.** Karatwaage nach 1900. Brauner, polierter Holzkasten, Maße: 101 x 59 x 29 mm. Im Innendeckel das Vertriebsschild "Carl Bauer, Werkzeuge und Maschinen, München, Frauenstr. 9". Vernickelte Waage mit 2 runden, tiefen vernickelten Schalen an grünen Bändern. Unter dem vernickelten Kläppchen ein kompletter Satz Karatgewichte - vernickelt - unter einem 10 Karatgewicht liegen in einer Grube 8 Milligrammgewichte. Im Kastendeckel das Pinzettenschäufelchen eingeschoben. Fast ungebrauchtes vorzügliches Exemplar 60,--

EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE



6248

DEUTSCHLAND

6248 Prunk-Einsatzgewicht zu 8 Pfund, Nürnberg 1789 für Leipzig. Meister: Hans Leonhard Abend bzw. Abent. Sehr schön und reich verziertes profiliertes konisches Gehäuse aus Bronze, Maße (ohne Aufbau): Höhe 82 mm, Breite 103/69 mm, einschließlich Henkel und Aufbau 135 mm. Auf der leicht angerauhten Deckelfläche links vom Verschlußbügel: "8" (= 8 Pfund) und "L" (= Leipzig), rechts "Storch" zwischen "L - A", "Nürnberger Wappen" und Jahreszahl "1789" eingepunzt. Das Gewicht besteht aus 7 originalen Teilen, dem Gehäuse und 6 Einsätzen, alle im Boden mit Angabe des Nominals gepunzt. **Von großer Seltenheit.** Dekoratives Sammelobjekt, vorzügliches Exemplar 2.500,--

Hans Leonhard Abend bzw. Abent, aus Nürnberg war Meister 1690, Geschworener 1721-1723. Sein Zeichen ist ein "Storch" zwischen "L - A" (Lockner Nr. 1027). Er hat dieses Zeichen von seinem Vater Leonhard Abend geerbt (Lockner Nr. 780; Houben Nr. 141).

Das Leipziger Pfund hatte 467,5 g. Es war unterteilt in: 2 Mark = 16 Unzen = 32 Loth = 128 Quentchen = 512 Pfennige und 7.680 Asse.

Nürnberg hatte seit Jahrhunderten eine Monopolstellung bei der Fertigung der begehrten und von allen Eichmeistern als Kontrollmaß benutzten Gewichte. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts versuchten Handwerker in vielen Ländern und Städten Europas, den Nürnberger Rotschmieden ihre Vormachtstellung zu entreißen. Ein Durchbruch gelang erst im 19. Jahrhundert, die Nürnberger Produkte sind nur noch durch die Merkzeichen der Rotschmiede zu erkennen.

Einsatzgewichte wurden vielfältig genutzt, z. B. als Handels-, Getreide-, Karat- oder Goldmünzgewicht. Jeder Eichmeister von Handels- und Münzgewichten war verpflichtet, ein Nürnberger Mustergewicht zu besitzen. Sie sind heute begehrte Sammelobjekte.

Literatur: Hermann P. Lockner: "Die Markzeichen der Nürnberger Rotschmiede", München, 1986. Gerard M. M. Houben: 2000 YEARS of NESTED CUP-WEIGHTS, Zwolle, 1984



6249



6250

6249 Einsatzgewicht zu 1 Pfund, Bayern 1835. Meisterzeichen: "Kelch". Links vom Verschlußbügel "1" (= 1 Pfund) und Wappen von Bayern mit Jahreszahl "1835", rechts "Kelch" sowie im Rechteck "PH" und "I Ts Fs" eingepunzt. Gehäuse und 6 originale Einsätze, die 5 größeren mit Wappen von Bayern im Boden gepunzt, der Schlußstein ist ergänzt. Höhe: 44 mm. Geeicht auf das bayerische Pfund zu 560 g. **R** Sehr schönes Exemplar 180,--

Der "Kelch" ist die Meistermarke der Familie Lenz, Nürnberg (Lockner Nr. 1697, 1742 und 1971; Houben Nr. 95).

6250 Einsatzgewicht zu 1 Pfund, Bernkastel nach 1820. Meister: Andreas Johann Heinrich Heß. Rautenförmiger Verschlußbügel, links davon eingepunzt "1", "Pfundzeichen", "Preußenadler" und Schriftband "BERNKASTEL", rechts Meisterzeichen "Haus/Stadhaus" und "PREUSS.PFUND". Gehäuse und 5 originale Einsätze, alle mit "Preußenadler" gepunzt. Höhe: 46 mm. Geeicht auf das preußische Pfund zu 467,7 g. **R** Sehr schönes Exemplar 200,--

Andreas Johann Heinrich Heß wurde Meister im Jahre 1820 (Lockner Nr. 1854; Houben Nr. 147).



6251



6253



6252

6251 Einsatzgewicht zu 1/2 Pfund, Iserlohn um 1850. Rautenförmiger Verschlußbügel, links davon eingepunzt "1/2", "Pfundzeichen" und Schriftzug "ISERLOHN", rechts "Preußenadler". Gehäuse und 6 originale Einsätze, alle mit "Preußenadler" gepunzt, der Schlußstein vermutlich ergänzt. Höhe: 34 mm. Geeicht auf das preußische Pfund zu 467,7 g. Sehr schönes Exemplar 175,--

6252 Einsatzgewicht zu 1 Pfund, Crossen, 1856. Durchgezogener Verschlußbügel, links davon eingepunzt "1 PFUND" und "1856", rechts "Preußenadler" und Schriftzug "CROSSEN". Gehäuse und 5 originale Einsätze, alle im Boden mit Loth-Angabe und "CROSSEN" gepunzt, 3 weitere Einsätze sind ergänzt. Höhe: 47 mm. Geeicht auf das preußische Pfund zu 500 g. Sehr schönes Exemplar 75,--

6253 Einsatzgewicht zu 1 Pfund, Driesen 1856. Durchgezogener Verschlußbügel, der in der Mitte rautenförmig ausgearbeitet ist, links davon eingeschlagen "DRIESEN", "Preußenadler" und "1856", rechts am Bügel "1 PFUND". Komplettes Einsatzgewicht, Gehäuse, acht Einsätze und Schlußstein mit Nominalbezeichnung "DRIESEN" und "Preußenadler" gepunzt. Höhe: 44 mm. Geeicht auf das preußische Pfund zu 500 g. In dieser Vollständigkeit sehr selten, sehr schönes Exemplar 250,--



6255



6254



6256

6254 Einsatzgewicht zu 1/2 Pfund, Soest 1856. Durchgezogener Verschlußbügel, links davon eingeschlagen "SOEST", "Preußenadler" und "1856", rechts "1/2 PFUND". Gehäuse und 6 Einsätze mit "Preußenadler" mit Lothangabe, der Schlußstein eine Ergänzung. Höhe: 33 mm. Geeicht auf das preußische Pfund zu 500 g. **R** Sehr schönes Exemplar 75,--

DEUTSCHES REICH

6255 Einsatzgewicht zu 500 g, nach 1871. Durchgezogener Verschlußbügel, links davon eingeschlagen "500/ G", rechts davon getilgte Eichmarke "2-NDB-27" (= Eichamt Züllichau, 1871-1814) und neue Eichmarke "22-DR-7A" (= Eichamt Balingen, 1877-1914). Beide Eichmarken auch unter dem Gehäuseboden, dort die Neueichung mit Kupferstift. Komplettes Einsatzgewicht. Alle Einsätze und der Schluß wurden in Züllichau und Balingen geeicht. Höhe: 44 mm.
In dieser Vollständigkeit sehr selten, sehr schönes Exemplar 250,--

Durch die Eichungen NDB (= Norddeutscher Bund) und DR (= Deutsches Reich) handelt es sich bei diesem Objekt um ein interessantes metrologisches Dokument.

6256 Einsatzgewicht zu 500 g, Driesen nach 1871. Durchgezogenen Verschlußbügel, der in der Mitte rautenförmig ausgearbeitet ist. Auf diesem mittig der Eichstempel "2-NDB-19" (= Driesen, 1871-1914). Gehäuse und 7 Einsätze mit Eichstempel von Driesen, das "2 g"-Einsatzgewicht mit Eichstempel "22-DR-25" (= Ulm), der Schlußstein ist eine Ergänzung. Höhe: 45 mm. Sehr schönes Exemplar 75,--

6257 Einsatzgewicht zu 200 g, Driesen nach 1871. Durchgezogener Verschlußbügel, der in der Mitte rautenförmig ausgearbeitet ist. Auf diesem mittig der Eichstempel "2-NDB-19" (= Driesen, 1871-1914). Gehäuse und 7 Einsätze mit dem Eichstempel von Driesen. Der Schlußstein ist eine Ergänzung. Höhe: 30 mm. Sehr schönes Exemplar 75,--



6259



6260



6262

FRANKREICH

6258 Einsatzgewicht zu 500 g / 1 Livre, 1807-18 mit Eichmarke "Gekröntes M" (= Père Varangot, Paris 1807-1818. Lavagne Nr. F. 123). Durchgezogener Verschlußbügel, der sich in der Mitte verbreitet. Auf diesem mittig die Nominalbezeichnung. Im Innendeckel Nominalbezeichnung und Eichmarke, die sich auch in den 5 originalen Einsätzen wiederholen, der Schlußstein ist eine Ergänzung. Höhe: 42 mm.
Sehr schönes Exemplar 100,--

6259 Einsatzgewicht zu 500 g / 1 Livre um 1800, mit Eichmarke "Gekröntes Q" (= Nicolas Chemin, Paris 1776-1838. Lavagne Nr. F. 448). Durchgezogener Verschlußbügel, der sich in der Mitte verbreitert. Auf diesem mittig die Nominalbezeichnung und die Eichmarke. Im Innendeckel und in den Böden der 7 Einsätze die Nominalbezeichnungen, der Schlußstein ist eine Ergänzung. Höhe: 40 mm.
Sehr schönes Exemplar 75,--

ÖSTERREICH

6260 Einsatzgewicht zu 2 Wiener Pfund, Wien vor 1800. Dreiteiliger Verschlußbügel, links davon eingepunzt "W" und "2", rechts "Seepferdchen". Das Gehäuse ist außen mit Linien, Halbkreisen und Dreiecken verziert. Von den Einsätzen sind 5 vorhanden. Höhe: 62 mm. **R** Sehr schönes Exemplar 175,--

Die im Deckel eingepunzten Zeichen tragen sowohl Mitglieder der Familie Schön (Lockner Nrn. 1260 und 1418), als auch Mitglieder der Familie Wild (Lockner Nrn. 1118 und 1738). Eine direkte Zuordnung ist daher nicht möglich.

6261 Einsatzgewicht zu 1 Wiener Pfund, Prag 1866. Durchgezogener Verschlußbügel, links davon eingepunzt "W", "1" und "Pfundzeichen", rechts : "PRAG", "J.S.", "Wappen von Prag" und "1866". Im Gehäuseboden und in den 3 größten Einsätzen jeweils die Nominalangabe, "PRAG", "1866" und "Wappen" eingeschlagen, in den folgenden Gewichten ist die Jahreszahl nicht mehr aufgeführt, die weiteren 3 tragen aus Platzmangel nur noch das Wappen von Prag. Gehäuse und originale 7 Einsätze, der Schlußstein fehlt. **R** Fast vorzügliches Exemplar 150,--

RUSSLAND

6262 Einsatzgewicht zu 96 Solotnik = 1 Pfund für das Gouvernement Warschau, 1897. Das Gewicht hat die Form eines Kuppeldomes. Gehäuse mit 6 Einsätzen zu 24, 12, 6, 3, 2 und 1/2 Solotnik vorhanden, der Schlußstein zu 1/2 Solotnik fehlt. Höhe: 51 mm. **R** Sehr schönes Exemplar 150,--

SCHWEIZ

6263 Einsatzgewicht zu 1 Pfund, Kanton Graubünden, Eichamt Maloja/St. Moritz, 19. Jahrhundert. Dreiteiliger Verschlußbügel, links davon eingepunzt "1" und "S" (= Schweiz), rechts Meisterzeichen "Kelch", "Kreuz" (= für Schweiz), "CG" (= für Canton Graubünden) und"11" (= für Maloja/St. Moritz). Das Einsatzgewicht ist komplett mit Gehäuse und 8 originalen Einsätzen, der Deckel leicht fleckig. Höhe: 45 mm. Komplett und fast ungebraucht, vorzügliches Exemplar 400,--

Der Meisterzeichen "Kelch" gehörte der Familie Lenz in Nürnberg. Johann Oswald Lenz war Meister 1801, Johann Lenz 1837 (Lockner Nrn. 1742 und 1971; Houben Nr. 95).

DIVERSE

6264 Einsatzgewicht zu 32 Ducaten, 1818. Dreiteiliger Verschlußbügel, links davon eingepunzt "32" (= 32 Ducaten) und "Ducatenmännlein", rechts Meisterzeichen "Kelch" und "1818" über "M". Das leere Gehäuse ist zierlich gearbeitet mit Rillen und Punzierungen an der Außenwand. Höhe 23 mm.
Dekoratives, vorzügliches Exemplar 100,--

HANDELSGEWICHTE

6265 Lot von 2 preußischen Messingknopfgewichten zu 1/2 Pfund, Barmen 1856 und 1/4 Pfund, Lennep 1856. **2 Stück.** Sehr schön 60,--

6266 Lot von 3 preußischen Messingknopfgewichten zu 1/2 und 1/4 Pfund, Wipperfeld 1856 und 1/2 Pfund, Hückeswagen. **3 Stück.** Sehr schön 75,--

6267 Lot von 3 preußischen Messingknopfgewichten zu 1/2 und 1/4 Pfund, Köln 1856 und 1/2 Pfund, Neuss 1856. **3 Stück. R** Sehr schön 100,--

WAAGEN-LITERATUR

MONOGRAPHIEN

6268 **BARCZYNSKI, Dr.** Handbuch des Deutschen Maaß- und Gewichtswesens. Magdeburg 1901. **GROLL, M./GRAF, O.** Sammlung Göschen, Kartenkunde. Leipzig 1901. **KLIMPERT, R.** Lexikon der Münzen Maße Gewichte Zählarten und Zeitgrößen. Nachdruck Graz 1972 der Ausgabe Berlin 1896. Ganzleinen (3) II und III 25,--

6269 **DIEUDONNE, A.** Manuel des poids monetaires. Paris 1925. **LAVAGNE, F.** Les piles à godets du Musée de Genève. Genf 1965 (Kopie); Les boite de changeurs du Musée d'histoire de Berne. Bern 1966 (Kopie); Le pésage monetaire. Basel 1972 (Kopie); **-/ROCHESNARD, J.F.** Les balanciers de Lyon aux XVIIe et XVIIIe siècles. Paris 1965 (Kopie); **MACHABEY, A.** Mémoire sur l'histoire de la balance et de la balancerie. Paris 1949. **MARTIN, C.** Isaac Galot, balancier Lyonnais.P Genf 1963 (Kopie). Broschiert (7) III 25,--

6270 **HOUBEN, G.** 2000 Years of Nested Cup-weights. Zwolle 1984; European Coin - Weights for English Coins. Roermond 1978; The Weighting of Money. Zwolle 1982; Bronze Byzantine Weights. Sonderdruck 1982. Broschiert. (4) 30,--

6271 **KISCH, B.** Gewichte- und Waagemacher im alten Köln. Köln 1960. 180 S.; 50 Abb. auf Tafeln. Broschiert. II-III 125,--

6272 Scales & Weights. New Haven/London 1966. XXI+297 S. mit zahlreichen Abb. II-III 75,--

6273 **LAVAGNE, F.-G.** Balanciers Etalonneurs. Montpellier 1981. III+215 S. mit Abb. Broschiert. II-III 70,--

Wichtiges Nachschlagewerk, mit Widmung des Autors.

6274 **LOCKNER, H. P.** Die Merkzeichen der Nürnberger Rotschmiede. München 1981. 329 S. mit Abb. Ganzleinen. II 75,--

Wichtiges Nachschlagewerk insbesondere für Einsatzgewichte.

6275 **MAZZA, F.** I pesi monetari di monete Milanesi. Mailand 1982. 87 S.; 33 Tf. Broschiert. II-III 25,--

6276 **SHEPPARD, T./MUSHAM, J. F.** Money Scales and Weights, Nachdruck London 1975. **GRAHAM, J. T.** Scales and Balances. 1981. **CRAWFORTH, M. A,** Sovereign balances, 1-Standard Rockers. Oxford 1984. **HOUBEN, G.** European coin - weights for english coins. Roermond 1978. Ganzleinen und broschiert. (4) II-III 25,--

6277 **TEWES, L.** Die Geschichte der Berliner Goldmünzwaagen - ihre Fabrikation und Eichung. In: Numismatische Hefte 64, Berlin 1990. **WESTFÄLISCHES LANDESMUSEUM.** Messen und Wiegen. Alte Messgeräte aus Westfalen. Ausstellungskatalog Drostenhof Wolbeck 1977. **VERDENHALVEN, F.** Alte Maße, Münzen und Gewichte aus dem deutschen Sprachgebiet. Neustadt 1968. Broschiert. (3) II-III 25,--

6278 **WITTOP KONING, D.A./HOUBEN, G.** 2000 Jaar Gewichten in de Nederlanden. Amsterdam 1982. 222 S. mit Abb. Broschiert. **HOUBEN, G.** The weighting of Money. Zwolle 1982. 67 S. mit Abb. Broschiert (2) II 50,--

6279 **ZEVENBOOM, K. M. C./WITTOP KONING, D. A.** Nederlandse gewichten. Amsterdam 1970. **HOUBEN, G.** Over het wegen van Munten. Sonderdruck aus Jaarboek voor Munt- en Pennigkunde 62-62, 1975-1977. -. Muntgewichten voor Munten van de Nederlanden. Zwolle 1981. **ARBON & KRAP.** Vergelijking van onderscheiden Binnen- en Buitenlandsche Gewigten, Maten en Munten. Moderner Nachdruck der Ausgabe Rotterdam 1823. Broschiert. (4) 25,--

AUKTIONSKATALOGE

6280 **JOEL L. MALTER & CO., Encino.** Set von 5 Auktionskatalogen zu Waagen und Gewichten: VII/1979, X/1979, XX/1982, XXVI/1984 und XXXIII/1986. (5) II 30,--

6281 **NUMISMATICA, AUKTIONSHAUS WENDT, Wien.** Set von 4 Versteigerungskatalogen: VI/1974, X/1975, XIV/1976 und XX/1977. (4) III 75,--

Selten und stets gesucht.

6282 **WAAGEN AUKTION ESSEN, Essen.** Komplettes Set der Auktionen 1 - 5, 1981 - 1987 mit Ergebnislisten. (5) II 100,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

MONOGRAPHIEN

ALLGEMEINE NUMISMATIK

6283 **KONVOLUT.** Monographien, Sonderdrucke, Zeitschriften und Auktionskataloge zur neuzeitlichen Numismatik, dabei: SCHRÖTTER. Wörterbuch zur Münzkunde; RENTZMANN. Numismatisches Legendenlexikon; HOFMANN. Alter und Neuer Müntz-Schlüßel (Neudruck der Ausgabe 1683); SCHWALBACH. Taler; HBN. Heft 33/35, Jahrgang 1979/1981; MBNG. Jahrgang 8 (1889, Nachdruck); MUSEUM NOTES. Band 8 (1958); SAURMASCHE MÜNZSAMMLUNG. Nachdruck GIG; SCHULMAN. 6 Kataloge, Amsterdam 1911-1930. Unterschiedlich gebunden. (ca. 55) II-IV 75,--

AUKTIONSKATALOGE

6284 **ADOLPH E. CAHN, Frankfurt/M.** Auktion 62 vom 15.1.1929. *Rheinische Sammlung Teil I.* Mittelalter und Neuzeit. 2272 Nrn.; ohne Tfn.; Auktion 63 vom 15.4.1929. *Rheinische Sammlung Teil II.* Köln, Völkerwanderung, Orden und Ehrenzeichen. 3050 Nrn.; ohne Tfn.; SL.; Auktion 64 vom 15.4.1929. Numismatische Bibliothek. 192 Nrn. **MÜNZHANDLUNG BASEL, Basel.** Auktion 7 vom 19.10.1936. Schweiz, Frankreich, Niederlande. 1081 Nrn.; 15 Tfn.; SL. Broschiert. (4) II-III 20,--

6285 Auktion 62 vom 15.1.1929. *Rheinische Sammlung Teil I.* Mittelalter und Neuzeit. 2272 Nrn.; 32 Tfn. Wenige Bleistiftnotizen. Broschiert. II 20,--

6286 **LEO HAMBURGER, Frankfurt/M.** Auktion 84 vom 20.2.1928. *Slg. Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha.* Universal, besonders Antike, Habsburgische Erblande, England, Frankreich, Lothringen, Salzburg, Notmünzen. Frontispiz, 6364 Nrn.; 40 Tfn. Broschiert. II 25,--

6287 Auktion 69 vom 27.11.1922. *Slg. Haras*. Universal, besonders Goldmünzen, Berliner Eisenguß. 1036 Nrn.; 27 Tfn.; Auktion 70 vom 7.4.1924. Mittelalter, Neuzeit. 912 Nrn.; 16 Tfn. (2x, II und III); Auktion 71 vom 30.6.1924. *Slg. Rudolf Kube*. Vierteltaler. 1013 Nrn.; 26 Tfn. Broschiert. (4) II-III 30,--

6288 **OTTO HELBING NACHF., München.** Auktion 46 vom 8.7.1924. Mittelalter, Neuzeit. 1261 Nrn.; 25 Tfn. Auktion 47 vom 17.2.1925. Alt- und Neufürsten. 1156 Nrn.; 20 Tfn. (2x, teilweise mit Käufernotizen. Rücken beschädigt. III; II); Auktion 51 vom 12.4.1927. Brandenburg in den Marken, Antike. 1973 Nrn.; 64 Tfn. Rücken leicht beschädigt. Broschiert. (4) II-III 40,--

6289 **ADOLPH HESS NACHF., Frankfurt/M.** Auktion 196 vom 21.10.1929. *Slg. Erlenbach.* Bayern, Goldmünzen, Universal. 2329 Nrn.; 28 Tfn.; SL; Auktion 206 vom 4.11.1931. Gold- und Silbermünzen. 1498 Nrn.; 14 Tfn.; Auktion 213 vom 10.11.1932. Neuzeit. 2310 Nrn.; 9 Tfn.; Auktion 219 vom 17.10.1933. Universal. 3419 Nrn.; 19 Tfn. Broschiert. (4) II-III 20,--

6290 **HANS MEUSS, Hamburg.** Auktion 9 vom 6.4.1938. *Slg. Roeper, Lübeck, Teil IV.* Braunschweig-Lüneburg, Hannover, Stadt Lüneburg. Nrn. 3729-5560; 29 Tfn.; SL; Auktion 12 vom 26.4.1939. *Slg. Müller, Alinenhof, Teil III.* Goldmünzen, Schweiz, Niederlande, Amerika. Nrn. 1399-2382; 2 Tfn.; Auktion 15 vom 27.11.1940. Mittelalter, Neuzeit. 1570 Nrn.; 10 Tfn.; SL. Broschiert. (3) I-II 40,--

6291 **RIECHMANN & CO., Halle.** Auktion 30 vom 11.12.1924. *Dubletten des staatlichen Münzkabinetts Berlin.* Griechische Münzen. 840 Nrn.; 34 Tfn.; SL. Broschiert. II 15,--

6292 **SALLY ROSENBERG, Frankfurt/M.** Auktion 63 vom 2.4.1928. Neuzeitliche Münzen. 990 Nrn.; 13 Tfn.; SL; Konvolut von Katalogen der Auktionen 58 vom 1.7.1925. Französiche Revolution. 963 Nrn.; ohne Tfn.; Auktion 62 vom 6.10.1926. *(Slg. Dr. Sick, Hamburg)*. Speyer, Pfalz u. a. 2067 Nrn; 11 Tfn.; Auktion 63 vom 2.4.1928. Universal. 990 Nrn.; 13 Tfn.; SL; Auktion 64 vom 19.6.1928. Salzburg, Antike u. a. 1755 Nrn.; 18 Tfn.; SL; Auktion 67 vom 15.7.1929. *Slg. Schott-Wallerstein.* Numismatische Bibliothek. 32 Nrn.; Verkaufsliste 24 von 1925. 5525 Nrn.; ohne Tfn.; Auktion 68 vom 25.11.1929. *(Slg. Hess, Wiesbaden)*. Mittelrheinische Münzen und Medaillen, Ehrenzeichen. 2549 Nrn.; 23 Tfn. Notizen auf dem Deckel; **J. SCHULMAN, Amsterdam.** Auktion 185 vom 18.12.1913. *Slg. David, Paris*. Schweiz u. a. 1269 Nrn.; 14 Tfn. Broschiert. (9) II-III 50,--

LOTS

ALLGEMEIN

6293 Großes Konvolut von Münzen meist des 19./20. Jahrhunderts aus Silber und unedlen Metallen, darunter Serien von Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Israel, Polen, Ungarn, Übersee etc. Im Konvolut enthalten ist auch eine Serie von Münzen mit Schiffsmotiven. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 10 kg.** Schön-Stempelglanz 1.000,--

6294 Diverse Münzen und Medaillen. **ca. 200 Stück.** Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern 100,--

ALTDEUTSCHLAND

6295 **Mittelalter.** Kleine Sammlung friesischer und ostfriesischer Denare, u. a. Münzstätten Dokkum, Emden und Leeuwarden. Die meisten Stück sind bestimmt. **9 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 200,--

6296 Diverse Brakteaten und Kleinmünzen meist des norddeutschen Raumes, u. a. von Braunschweig, Göttingen, Northeim, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **28 Stück.** Schön-sehr schön 150,--

6297 Große Sammlung deutscher Münzen des Mittelalters. Denare, Hälblinge, Brakteaten, Hohlpfennige. Die Sammlung umfaßt alle mittelalterlichen deutschen Währungslandschaften. Schwerpunkte sind Norddeutschland, der Harzraum, der Deutsche Orden, das Oberrheingebiet, der Bodenseeraum und Schwaben. Es sind auch zahlreiche Seltenheiten und attraktive Erhaltungen vorhanden. Hochinteressantes Objekt, das in jedem Fall besichtigt werden sollte. **325 Stück.** Meist sehr schön und besser 7.500,--

6298 **Allgemein.** Kleine Sammlung von 30 Silbermünzen, vorwiegend des 17. und 18. Jahrhunderts, darunter 26 altdeutsche und ausländische Taler sowie 4 Gulden bzw. Halbtaler. Dazu: Hindenburg-Medaille 1914. Die Münzen befinden sich in einem einfachen Holzschrank und sind unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kleinen Fehlern.
31 Stück. Der Gesamteindruck des interessanten Objektes ist fast sehr schön 2.500,--

6299 Hamburg, 32 Schilling 1731, 1808; Lübeck, 48 Schilling 1852; Sachsen, Konv.-Taler 1787, 1/2 Konv.-Taler 1767. Dazu: Weitere deutsche und ausländische Münzen verschiedener Jahrhunderte, u. a. Österreich, Vereinstaler 1864 (vorzüglich-Stempelglanz); Südamerika, verschiedene Teilstücke von Peru, Venezuela etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **56 Stück.** Meist sehr schön 350,--

6300 Kleine Sammlung von Talern und Doppeltalern des 19. Jahrhunderts: Thun 3, 45, 97, 107, 122, 126, 130, 145, 146, 147, 174, 175, 179, 195, 202, 213, 241, 244, 258, 292, 351, 352, 384 (2x), 394, 410, 437. **27 Stück.** Meist sehr schön und besser 1.750,--

6301 Augsburg, Reichstaler 1643; Bayern, Konv.-Taler 1760, 1779; Brandenburg-Preussen, 1/3 Taler 1673 IW, Taler 1814 A; Emden, Gulden (28 Stüber) o. J., mit Titel Ferdinands II; Frankfurt, 1/2 Konv.-Taler 1764; Hanau-Münzenberg, Konv.-Taler 1769; Köln, Erzbistum, 2/3 Taler 1694 NL; Lübeck, Taler (48 Schilling) 1752 JJJ, 32 Schilling 1797 HDF; Magdeburg, 2/3 Taler 1672 HHF; Mansfeld-Bornstedt, 1/3 Taler 1672; Nürnberg, Konv.-Taler 1765, mit Titel Josefs II. (2x); Schlesien, Kornjudenmedaille. Dazu: Danzig, Ort (1/4 Reichstaler) 1616; Basel, Taler 1622 (Henkelspur); China, Sycee (3 Taels); Frankreich, Ecu 1726 C, 1765 L; Schwarzenberg, Reichstaler 1696 MIM (Henkelspur, berieben); Straßburg, 30 Sols 1684; Toskana, Piastra 1678.
24 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön 800,--

6302 Brandenburg-Preußen, 2/3 Taler 1691 ICS; Braunschweig-Wolfenbüttel, 24 Mariengroschen 1691, 1694; Braunschweig-Calenberg-Hannover, 2/3 Taler 1691; Sachsen, 2/3 Taler 1679, 1765, 1771, 1809, 1/2 Konv.-Taler 1764. **9 Stück.** Meist sehr schön 275,--

6303 Bamberg. 20 Konv.-Kreuzer 1800. Krug 431; Bayern. Konv.-Taler 1786, München. Dav. 1965; Kleve. 3 Stüber 1588. Noss 275, Schilling o. J. Noss 383 a. **4 Stück.** Sehr schön 250,--

6304 Taler des 18. und 19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Mecklenburg, Pfalz, Nürnberg und Württemberg sowie zwei Teilstücke.
12 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit Fehlern, sehr schön und besser 400,--

6305 Diverse Taler: Braunschweig-Wolfenbüttel, Reichstaler 1607, 1661; Braunschweig-Lüneburg-Celle, Reichstaler 1624; Lübeck, Reichstaler (32 Schilling) 1576; Sachsen, Reichstaler 1615, 1630 (100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession), 1650; Sachsen-Altenburg, Reichstaler 1607; Sachsen-Weimar, Reichstaler 1611. **9 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön 750,--

6306 Diverse Gulden: Braunschweig, Stadt, 2/3 Taler 1675; Braunschweig-Calenberg-Hannover, 2/3 Taler 1693; Lübeck, Bistum, 2/3 Taler 1678; Mecklenburg-Schwerin, 2/3 Taler 1676; Montfort, Gulden (60 Kreuzer) 1679; Öttingen, Gulden (60 Kreuzer) 1674, 1675; Sachsen, 2/3 Taler 1680; Sachsen-Eisenach, 2/3 Taler 1690 (2x); Sachsen-Lauenburg, 2/3 Taler 1678; Sachsen-Weimar, 2/3 Taler 1677 (2x). **13 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 800,--

6307 Braunschweig-Wolfenbüttel, 16 Gute Groschen 1799; Hamburg, 32 Schilling 1726; Stolberg-Stolberg und Stolberg-Roßla, 24 Mariengroschen 1719; Westfalen, 2/3 Taler 1813; Karl, 1/2 Konv.-Taler 1775; Anhalt-Bernburg, 1/2 Konv.-Taler 1809. Dazu: Diverse altdeutsche Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts. **23 Stück.** Sehr schön und besser 400,--

6308 Öttingen, 2/3 Taler (60 Kreuzer) 1674; Sachsen-Eisenach, 2/3 Taler 1690; Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, 2/3 Taler 1676; Schleswig-Holstein-Gottorp, 2/3 Taler 1683. Dazu: Diverse altdeutsche Kleinmünzen des 11.-19. Jahrhunderts, u. a. von Brandenburg-Preußen und Sachsen. **16 Stück.** Meist sehr schön 350,--

6309 **Norddeutschland.** Sammlung von Talern und Teilstücken des 16. bis 19. Jahrhunderts, u. a. von Anhalt, Hildesheim (Taler 1625, korrodiert, sehr schön), Lübeck (1/2 Taler 1559, Schrötlingsriß, fast sehr schön), Mansfeld, Mecklenburg, Oldenburg, Preußen, Sachsen. Außerdem Brabant, Holland, Hoorn, Utrecht, Westfriesland sowie diverse ausländische Kleinmünzen. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **33 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 1.500,--

6310 **Süddeutschland.** Sammlung von 31 Talern des 17. bis 19. Jahrhunderts der habsburgischen Erblande sowie von süddeutschen und schweizerischen Ständen (u. a. Augsburg, Basel, St. Gallen, Nürnberg, Schaffhausen). Dazu diverse Silbermünzen, z. B. Leopold I., 1/2 Taler 1703 KB, Kremnitz; Henneberg, Gulden 1693, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises (beide mit Hksp.) Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **36 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 1.500,--

6311 **Baden.** Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Gulden 1842; Bayern. Ludwig I., 1825-1848. Gulden 1837, 1845; Frankfurt, Stadt. Gulden 1852; Württemberg. Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1841, 25jähriges Regierungsjubiläum, Gulden 1843. **6 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 100,--

AUSLAND

6312 **Allgemein.** Diverse Münzen verschiedener Epochen und Gebiete, vom Pfennig bis zur Talergröße, darunter Serien von Altdeutschland, Habsburg, Polen, Transsylvanien etc. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. **140 Stück.** Einige mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 1.000,--

6313 Diverse ausländische Münzen in Crown-Größe (15x) sowie andere Nominale (19x). Außerdem 10 verschiedene Medaillen. Sehr interessantes Lot. **44 Stück.** Gesamteindruck sehr schön und besser 350,--

6314 **Alle Welt.** Diverse meist moderne Silbermünzen und -medaillen aus aller Welt (ca. 1.700 g Rauhgewicht). Dazu Münzen und Medaillen aus unedlen Metallen, darunter etwas Schweiz, Niederlande etc. **Insgesamt ca. 2,7 kg.** Unterschiedlich erhalten, schön-Stempelglanz 250,--

6315 Diverse Münzen des 20. Jahrhunderts verschiedener Länder, darunter viele Silbermünzen (u. a. diverse Großsilbermünzen). Dazu einige Medaillen, u. a. Schaumburg-Lippe, Silbermedaille 1869; 3. Reich, Plakette o. J. auf den Reichsverband deutscher Dentisten etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 4 kg Feinsilber.** Schön-Stempelglanz 600,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte
beziehen sich auf den Jaeger-Katalog
Die Deutschen Münzen seit 1871.
18. Auflage 2002.
(Bei uns erhältlich für 24,90 €)

REICHSKLEINMÜNZEN



Jaeger

7001 1 1 Pfennig 1874 A.
Prachtexemplar. Stempelglanz 30,--

7002 1 1 Pfennig 1875 C.
Fast Stempelglanz 40,--



7003 2 2 Pfennig 1874 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 25,--

7004 2 2 Pfennig 1876 A.
Fast Stempelglanz 25,--



7005 4 10 Pfennig 1875 D.
Fast Stempelglanz 40,--

7006 4 10 Pfennig 1876 B.
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 25,--



7007 4 10 Pfennig 1876 C.
Fast Stempelglanz 50,--



7008 6 20 Pfennig 1887 E.
Fast Stempelglanz 100,--



Jaeger

7009 7 50 Pfennig 1875 J.
Prachtexemplar. Stempelglanz 125,--



7010 8 50 Pfennig 1877 E.
Hübsche Patina, vorzüglich 75,--



7011 9 1 Mark 1875 J.
Selten in dieser Erhaltung.
Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--



7012 9 1 Mark 1878 F.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7013 9 1 Mark 1882 J.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--




Jaeger

7014 9 1 Mark 1885 A.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--




7015 10 1 Pfennig 1892 E.
Fast Stempelglanz 50,--




7016 10 1 Pfennig 1902 G.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Stempelglanz 100,--




7017 11 2 Pfennig 1905 G.
Prachtexemplar. Stempelglanz 50,--




7018 13 10 Pfennig 1892 J.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 4.000,--




7019 13 10 Pfennig 1901 E.
Prachtexemplar.
Erstabschlag, Stempelglanz 150,--




7020 17 1 Mark 1892 A.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 100,--

REICHSSILBERMÜNZEN




ANHALT

Jaeger

7021 19 **Friedrich I., 1871-1904.**
2 Mark 1876. Schön-sehr schön 125,--

7022 19 2 Mark 1876. Schön-sehr schön 125,--




7023 20 2 Mark 1896. Fast vorzüglich 300,--




7024 20 2 Mark 1896. Fast vorzüglich 300,--




7025 21 5 Mark 1896. Fast sehr schön 750,--




7026 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904.
Winz. Randfehler, sehr schön 250,--

7027 23 3 Mark 1909. Dazu: J. 24, 3 Mark 1914 (2x). Silberhochzeit.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 125,--




Jaeger

7028 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Feine Patina, polierte Platte 150,--

7029 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich 50,--




7030 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Vorzüglich 175,--

7031 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--




BADEN

7032 27 **Friedrich I., 1852-1907.**
5 Mark 1875.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Stempelglanz 8.000,--




7033 29 5 Mark 1891.
Feine Patina, vorzüglich + 1.000,--




Jaeger

7034 29F 5 Mark 1891,
ohne Querstrich im A.
R Fast sehr schön 300,--




7035 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 125,--

7036 31 5 Mark 1902.
Regierungsjubiläum.
Sehr schön + 100,--




7037 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Sehr schön-vorzüglich 100,--




7038 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Feine Patina, sehr schön + 100,--



Jaeger

7039 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911. Sehr schön + 200,--



7040 38 2 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



BAYERN

7041 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 350,--



7042 41 2 Mark 1876. Fast vorzüglich 100,--



7043 42 5 Mark 1876.
Feine Patina, min. Randfehler,
vorzüglich 150,--



Jaeger

7044 43 **Otto II., 1886-1913.**
2 Mark 1888. Schön-sehr schön 200,--



Jaeger

7045 44 5 Mark 1888. Fast sehr schön 225,--
7046 44 5 Mark 1888. Schön-sehr schön 200,--



7047 46 5 Mark 1891.
Prachtexemplar.
Erstabschlag, fast Stempelglanz 400,--



7048 53 **Ludwig III., 1913-1918.**
5 Mark 1914. Fast Stempelglanz 150,--
7049 53 5 Mark 1914. Feine Patina,
vorzüglich 125,--
7050 53 5 Mark 1914. Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 100,--



BRAUNSCHWEIG

Jaeger

7051 55 **Ernst August, 1913-1918.**
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--



7052 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.750,--



7053 56 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt.
R Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



7054 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina, polierte Platte 250,--



Jaeger

7055 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Fast Stempelglanz 175,--

7056 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

7057 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7058 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina, polierte Platte 1.000,--



7059 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--



7060 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 450,--



ex 7061

BREMEN

Jaeger

7061 59 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1904. **9 Stück.** Vorzüglich 750,--



7062 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

7063 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--



HAMBURG

7064 65 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 100,--



HESSEN

7065 66 **Ludwig III., 1848-1877.**
2 Mark 1876.
Schön-sehr schön/sehr schön 100,--



7066 67 5 Mark 1876.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, Stempelglanz 7.500,--



7067 68 **Ludwig IV., 1877-1892.**
2 Mark 1888. **R** Vorzüglich + 3.000,--



7068 68 2 Mark 1888. **R** Fast vorzüglich 1.750,--



7069 69 5 Mark 1888. Fast sehr schön 1.000,--



7070 70 2 Mark 1891.
Kl. Randfehler, schön-sehr schön 300,--



7071 71 5 Mark 1891. Fast sehr schön 350,--



7072 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1899. Sehr schön 200,--



Jaeger

7073 73 5 Mark 1895.
RR Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 2.000,--



7074 77 3 Mark 1917.
Regierungsjubiläum.
R Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 3.500,--



LIPPE

7075 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906. Polierte Platte 600,--



7076 78 2 Mark 1906.
Prachtexemplar.
Feine Patina, Stempelglanz 400,--



7077 78 2 Mark 1906.
Fast Stempelglanz
aus polierter Platte 375,--



Jaeger

7078 79 3 Mark 1913.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 400,--



7079 79 3 Mark 1913.
Fast Stempelglanz aus
polierter Platte 375,--



LÜBECK

7080 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 275,--



7081 80 2 Mark 1901. Herrliche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 275,--
7082 80 2 Mark 1901. Sehr schön + 200,--
7083 80 2 Mark 1901. Sehr schön + 200,--



7084 83 5 Mark 1907. Sehr schön 250,--




Jaeger

7085 83 5 Mark 1908.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--




7086 83 5 Mark 1913. Vorzüglich + 350,--




MECKLENBURG-SCHWERIN

7087 84 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
2 Mark 1876. Schön-sehr schön 125,--




7088 85 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.**
2 Mark 1901. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, polierte Platte 800,--




7089 85 2 Mark 1901. Sehr schön 200,--




Jaeger

7090 87 5 Mark 1904. **Hochzeit.**
Sehr schön + 100,--




7091 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Polierte Platte, min. berührt 200,--

7092 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 125,--

7093 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Hübsche Patina, vorzüglich 125,--

7094 88 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Sehr schön-vorzüglich 100,--




7095 89 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Kl. Randfehler, sehr schön 300,--




MECKLENBURG-STRELITZ

7096 90 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
2 Mark 1877. Schön-sehr schön 150,--

7097 90 2 Mark 1877. Schön-sehr schön 150,--




Jaeger

7098 91 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
2 Mark 1905. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 600,--




7099 92 3 Mark 1913.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--




7100 92 3 Mark 1913.
Sehr schön-vorzüglich 750,--




OLDENBURG

7101 93 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 2 Mark 1891.
Prachtexemplar.
Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--




7102 93 2 Mark 1891.
Feine Patina, vorzüglich + 350,--




Jaeger

7103 93 2 Mark 1891.
Feine Patina, vorzüglich + 350,--

7104 93 2 Mark 1891.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

7105 93 2 Mark 1891. Sehr schön 150,--




7106 94 **Friedrich August, 1900-1918.**
2 Mark 1900. Polierte Platte 800,--




7107 94 2 Mark 1900. Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 350,--

7108 94 2 Mark 1900. Sehr schön 150,--




7109 95 5 Mark 1900.
Dunkle Patina, leicht berieben,
vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--




7110 95 5 Mark 1900. Fast sehr schön 300,--




Jaeger

7111 95 5 Mark 1901.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz aus polierter Platte 2.500,--




PREUSSEN

7112 99 **Friedrich III., 1888.**
5 Mark 1888 A. Vorzüglich 100,--




7113 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A. Winz. Kratzer, polierte Platte 400,--




7114 100 2 Mark 1888 A.
Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 300,--

7115 100 2 Mark 1888 A.
Dunkle Patina, sehr schön 200,--




7116 101 5 Mark 1888 A. Schön-sehr schön 200,--




Jaeger

7117 102 2 Mark 1892 A.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität.
Erstabschlag, Stempelglanz 1.500,--




7118 102 2 Mark 1893 A. Vorzüglich 50,--




7119 104 5 Mark 1896 A.
Seltener Jahrgang in hübscher Qualität. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar 1.000,--




7120 114 5 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform .
Prachtexemplar mit feiner Patina.
Polierte Platte, min. berührt 300,--




7121 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Stempelglanz 600,--




Jaeger

7122 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--




REUSS, ÄLTERER LINIE

7123 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.000,--

7124 116 2 Mark 1877. Schön-sehr schön 200,--




7125 117 2 Mark 1892. Fast vorzüglich 500,--




7126 118 2 Mark 1899. Sehr schön 150,--




7127 118 2 Mark 1901.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--




7128 118 2 Mark 1901.
Sehr schön-vorzüglich 200,--




Jaeger

7129 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909. Fast Stempelglanz 500,--




7130 119 3 Mark 1909.
Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--




REUSS, JÜNGERER LINIE

7131 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884. **Prachtexemplar.**
Herrliche Patina, Stempelglanz 1.750,--




7132 120 2 Mark 1884. Sehr schön 200,--
7133 120 2 Mark 1884. Schön-sehr schön 150,--




SACHSEN

7134 121 **Albert, 1873-1902.** 2 Mark 1883.
Seltener Jahrgang. Fast sehr schön 75,--



Jaeger

7135 121 2 Mark 1888.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, feiner Stempelglanz 2.000,--



7136 124 2 Mark 1899.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7137 124 2 Mark 1900.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--

7138 124 2 Mark 1901. Vorzüglich 75,--

7139 124 2 Mark 1902.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,--



7140 125 5 Mark 1900.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--



7141 131 **Georg, 1902-1904.**
Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs.**
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--



Jaeger

7142 133 5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.**
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 150,--

7143 133 5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.**
Fast vorzüglich 125,--



7144 134 **Friedrich August III., 1904-1918.**
2 Mark 1906.
Prachtexemplar. Stempelglanz 200,--



7145 136 5 Mark 1914. Vorzüglich 50,--



7146 137 Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905. **Münzbesuch des Königs. Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.250,--



7147 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

Jaeger

7148 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Vorzüglich 125,--

7149 139 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.**
Vorzüglich 125,--



SACHSEN-ALTENBURG

7150 142 **Ernst, 1853-1908.**
2 Mark 1901. Sehr schön + 200,--



7151 143 5 Mark 1901. Sehr schön 300,--



7152 143 5 Mark 1901. Sehr schön 300,--



7153 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

7154 144 5 Mark 1903.
Regierungsjubiläum.
Sehr schön-vorzüglich 175,--



SACHSEN-COBURG-GOTHA

Jaeger

7155 145 **Alfred, 1893-1900.**
2 Mark 1895. Sehr schön 500,--



7156 146 5 Mark 1895.
RR Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 4.000,--



7157 146 5 Mark 1895.
Bearbeitet, sehr schön 750,--



7158 147 **Carl Eduard, 1900-1918.**
2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7159 147 2 Mark 1905.
Min. Randfehler,
vorzüglich/Stempelglanz 500,--




Jaeger

7160 148 5 Mark 1907.
Leichte Hitzespuren,
berieben, sehr schön 250,--




SACHSEN-MEININGEN

7161 149 **Georg II., 1866-1914.**
2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Kl. Randfehler, sehr schön 125,--

7162 149 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Winz. Randfehler, kl. Kratzer auf
der Rückseite, sehr schön 125,--




7163 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 350,--




7164 150 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.**
Kl. Randfehler, sehr schön 150,--




7165 151a 2 Mark 1902. - Langer Bart -.
RR Berieben, sehr schön 500,--




Jaeger

7166 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

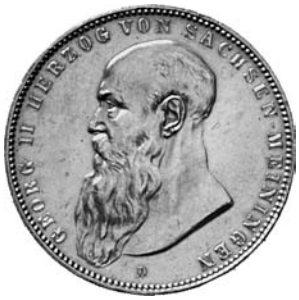



7167 151b 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -.
Sehr schön 150,--




7168 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--

7169 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Kleiner Randfehler, sehr schön + 100,--




7170 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--

7171 153b 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -.
Sehr schön 100,--




7172 154 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich 150,--

7173 154 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Sehr schön 100,--




Jaeger

7174 155 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Sehr schön-vorzüglich 125,--




SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7175 156 **Carl Alexander, 1853-1901.**
2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--




7176 156 2 Mark 1898.
Winz. Randfehler, vorzüglich 200,--
7177 156 2 Mark 1898. Fast sehr schön 150,--
7178 156 2 Mark 1898. Fast sehr schön 150,--




7179 157 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
2 Mark 1901. Sehr schön 200,--
7180 157 2 Mark 1901. Fast sehr schön 175,--




7181 159 5 Mark 1903. **Hochzeit.**
Vorzüglich 150,--




Jaeger

7182 160 2 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich 75,--




7183 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Vorzüglich 150,--
7184 161 5 Mark 1908. **Universität Jena.**
Feine Patina, vorzüglich 150,--




7185 163 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.**
Vorzüglich 100,--




SCHAUMBURG-LIPPE

7186 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898.
Prachtexemplar. Stempelglanz 800,--




7187 164 2 Mark 1898. Fast Stempelglanz 750,--




Jaeger

7188 164 2 Mark 1898. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--




7189 165 5 Mark 1898.
Prachtexemplar.
Min. Randf., fast Stempelglanz 1.500,--




7190 165 5 Mark 1898. Sehr schön 750,--




7191 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Prachtexemplar. Polierte Platte 150,--




7192 166 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.**
Stempelglanz 100,--




SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

Jaeger

7193 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898. Fast sehr schön 150,--

7194 167 2 Mark 1898. Schön-sehr schön 125,--




SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

7195 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896.
Winz. Randfehler, sehr schön 150,--

7196 168 2 Mark 1896. Fast sehr schön 150,--

7197 169a 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum.
Dazu: J. 169b, 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum.
2 Stück.
Fast vorzüglich und vorzüglich 150,--




7198 169b 2 Mark 1905.
Regierungsjubiläum.
Vorzüglich + 100,--




7199 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar.
Feine Patina, polierte Platte 175,--

7200 170 3 Mark 1909, mit Lebensdaten.
Vorzüglich 75,--



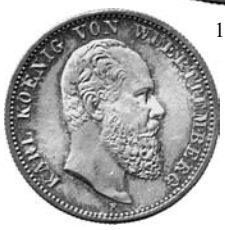

WALDECK-PYRMONT

Jaeger

7201 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1




WÜRTTEMBERG

7202 172 **Karl, 1864-1891.** 2 Mark 1877.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--




7203 177a **Wilhelm II., 1891-1918.**
3 Mark 1911. **Silberhochzeit.**
Stempelglanz 50,--




7204 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** -
Hoher Querstrich im H -.
R Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

REICHSGOLDMÜNZEN

Hinweis für unsere Kunden:

Gemäß EU-Liste für Anlagegold für das Jahr 2004 gilt für Reichsgoldmünzen folgende Regelung:

5 Goldmark sind MWSt-pflichtig (7%)
10 Goldmark sind MWSt-frei
20 Goldmark sind MWSt-frei bis € 137,--
20 Goldmark sind MWSt-pflichtig
a) 16% von € 138,-- bis € 191,--
b) 7% ab € 192,--

Die oben genannten Beträge verstehen sich inklusive Aufgeld.

Die anfallende MWSt wird auf unseren Rechnungen separat ausgewiesen




ANHALT

Jaeger

7205 179 **Friedrich I., 1871-1904.**
20 Mark 1875. Polierte Platte 4.000,--




7206 179 20 Mark 1875.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.500,--




7207 180 10 Mark 1896. Vorzüglich 1.500,--




7208 180 10 Mark 1901.
Prachtexemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--




7209 181 20 Mark 1901. Sehr schön 1.000,--



BADEN

Jaeger

7210 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1872. Sehr schön 125,--



7211 184 20 Mark 1872. Vorzüglich + 250,--



7212 184 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7213 184 20 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



7214 185 5 Mark 1877. Vorzüglich 350,--



7215 185 5 Mark 1877. Sehr schön + 250,--



7216 186 10 Mark 1876. Sehr schön + 100,--



Jaeger

7217 187 20 Mark 1874.
Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 350,--



7218 188 10 Mark 1890.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



7219 188 10 Mark 1898. Vorzüglich 200,--



7220 188 10 Mark 1898.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



7221 189 20 Mark 1894.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7222 189 20 Mark 1894.
Etwas berieben, sehr schön 100,--



7223 190 10 Mark 1903.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7224 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1909. **R** Fast vorzüglich 600,--



Jaeger

7225 191 10 Mark 1911.
Variante mit offener "0"
in der Wertzahl.
RR Vorzüglich 3.000,--



7226 192 20 Mark 1911. Vorzüglich 150,--

7227 192 20 Mark 1911, 1912.
2 Stück. Fast vorzüglich 250,--

BAYERN

7228 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1872. Dazu: J. 196, 10
Mark 1877.
Fassungsspuren, überarbeitet.
2 Stück. Fast sehr schön 175,--



7229 193 10 Mark 1873. **Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

7230 193 10 Mark 1873. **2 Stück.**
Kl. Randfehler und Kratzer,
sehr schön 150,--



7231 194 20 Mark 1872. Sehr schön + 100,--

7232 194 20 Mark 1873. Fast sehr schön 100,--

7233 194 20 Mark 1873.
Dazu: J. 200, 20 Mark 1905.
2 Stück. Sehr schön 250,--



7234 195 5 Mark 1877.
Fast vorzüglich/vorzüglich 300,--



Jaeger

7235 195 5 Mark 1877. Fast vorzüglich 300,--

7236 195 5 Mark 1877.
Kl. Kratzer auf der Vorderseite,
sehr schön-vorzüglich 250,--



7237 196 10 Mark 1878.
Prachtexemplar. Stempelglanz 500,--

7238 196 10 Mark 1879. Sehr schön 100,--



7239 197 20 Mark 1876.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7240 197 20 Mark 1876. Sehr schön 125,--



7241 197 20 Mark 1878.
Seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



7242 198 **Otto II., 1886-1913.**
10 Mark 1888.
Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



7243 198 10 Mark 1888.
Sehr schön-vorzüglich 300,--




Jaeger

7244 198 10 Mark 1888. Fast sehr schön 250,--




7245 199 10 Mark 1893. Fast vorzüglich 200,--




7246 199 10 Mark 1896. Vorzüglich 200,--




7247 200 20 Mark 1895. Sehr schön 100,--

7248 200 20 Mark 1900, 1905.
2 Stück. Sehr schön
und sehr schön-vorzüglich 200,--




7249 200 20 Mark 1905. Sehr schön 100,--




7250 201 10 Mark 1905.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

7251 201 10 Mark 1907.
Sehr schön-vorzüglich 100,--




7252 201 10 Mark 1909. Fast vorzüglich 125,--




Jaeger

7253 201 10 Mark 1910. Fast vorzüglich 125,--




7254 201 10 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

7255 201 10 Mark 1912. Vorzüglich 175,--




BRAUNSCHWEIG

7256 203 **Wilhelm, 1830-1884.**
20 Mark 1875. **Prachtexemplar.**
Stempelglanz 1.500,--




7257 203 20 Mark 1875.
Sehr schön-vorzüglich 900,--




BREMEN

7258 204 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1907.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.000,--




7259 205 20 Mark 1906.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



HAMBURG

Jaeger

7260 206 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1873.
Überdurchschnittlich erhalten.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--



7261 208 5 Mark 1877.
Sehr schön-vorzüglich 300,--

7262 208 5 Mark 1877. Dazu: J. 291, 5 Mark 1877.
2 Stück. Bearbeitungs- bzw. Fassungsspuren, sehr schön 300,--



7263 209 10 Mark 1875. Sehr schön + 100,--

7264 209 10 Mark 1875, 1878.
2 Stück. Sehr schön 200,--



7265 209 10 Mark 1876.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 300,--

7266 210 20 Mark 1877, 1884.
2 Stück. Sehr schön 150,--

7267 210 20 Mark 1878.
Dazu: J. 212, 20 Mark 1899.
2 Stück. Sehr schön 175,--



7268 210 20 Mark 1879.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 175,--

7269 210 20 Mark 1883. Dazu: J. 212, 20 Mark 1894. **2 Stück.**
Randfehler (1x), sehr schön 150,--



Jaeger

7270 211 10 Mark 1896.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--

7271 211 10 Mark 1900, 1901.
2 Stück. Kl. Randfehler,
sehr schön und schön 225,--



7272 211 10 Mark 1909.
Sehr schön-vorzüglich 125,--

7273 212 20 Mark 1893, 1894, 1899, 1900, 1913. **5 Stück.**
Sehr schön und besser 400,--

7274 212 20 Mark 1899 (2x), 1900, 1913.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--



ex 7275

HESSEN

7275 213 **Ludwig III., 1848-1877.**
10 Mark 1872, 1873. **2 Stück.**
Sehr schön und Rand bearbeitet,
fast sehr schön 300,--



ex 7276

7276 214 20 Mark 1873.
2 Stück. Sehr schön und Rand bearbeitet, sehr schön 300,--



7277 216 10 Mark 1875. Sehr schön 200,--



7278 216 10 Mark 1876.
Überdurchschnittlich erhalten.
Fast vorzüglich 250,--



Jaeger

7279 217 20 Mark 1874.
Überdurchschnittlich erhalten.
Sehr schön + 500,--



7280 217 20 Mark 1874.
Winz. Randfehler, sehr schön 350,--



7281 219 **Ludwig IV., 1877-1892.**
10 Mark 1880. Sehr schön 300,--



7282 219 10 Mark 1888.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--



7283 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön 750,--



7284 224 10 Mark 1898. Sehr schön 400,--



ex 7285

7285 225 20 Mark 1899, 1903.
2 Stück. Fast sehr schön 350,--



ex 7286

Jaeger

7286 226 20 Mark 1905, 1911.
2 Stück.
Winz. Randfehler, sehr schön 350,--



MECKLENBURG-SCHWERIN

7287 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7288 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890.
Kl. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 800,--



1,5:1





1,5:1

MECKLENBURG-STRELITZ

7289 235 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1873. **Äußerst selten.**
Attraktives Exemplar,
sehr schön-vorzüglich 12.500,--



PREUSSEN

Jaeger

7290 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1872 A.
Fast Stempelglanz 100,--

7291 242A 10 Mark 1872 A, 1873 A.
2 Stück. Fast Stempelglanz 175,--



7292 242A 10 Mark 1873 A.
Prägebedingte Randunebenheiten,
fast Stempelglanz 100,--



7293 242B 10 Mark 1873 B. Stempelglanz 125,--

7294 242 10 Mark 1872 A, 1872 B, 1873 A,
1873 B, 1873 C.
5 Stück. Sehr schön 250,--



7295 243A 20 Mark 1871 A. Sehr schön 150,--

7296 243A 20 Mark 1871 A. Sehr schön 150,--

7297 243A 20 Mark 1871 A. Sehr schön 150,--

7298 243A 20 Mark 1871 A. Sehr schön 150,--

7299 243B 20 Mark 1873 B. Dazu: J. 246B,
20 Mark 1874 B.
2 Stück. Sehr schön 200,--

7300 243C 20 Mark 1872 C. Dazu: J. 243 A,
20 Mark 1873 A.
2 Stück. Sehr schön 175,--



7301 243C 20 Mark 1873 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

7302 243C 20 Mark 1873 C.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

7303 243 20 Mark 1872 A, 1872 B, 1872 C,
1873 A, 1873 B, 1873 C.
6 Stück. Sehr schön und besser 400,--



Jaeger

7304 244A 5 Mark 1877 A.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7305 244A 5 Mark 1877 A.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7306 244A 5 Mark 1878 A. Sehr schön 175,--



7307 244B 5 Mark 1877 B. Vorzüglich 250,--



7308 244C 5 Mark 1877 C.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



ex 7309

7309 245A 10 Mark 1874 A, 1888 A.
2 Stück. Prägebedingte
Randunebenheiten,
vorzüglich-Stempelglanz
und fast vorzüglich 175,--



7310 245A 10 Mark 1886 A.
Sehr seltener Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

7311 245A 10 Mark 1874 A, 1874 B, 1874 C,
1875 A, 1875 C, 1877 A, 1877 C,
1879 A, 1880 A, 1888 A.
10 Stück. Sehr schön 500,--

Jaeger

7312 246A 20 Mark 1875 A, 1877 A.
2 Stück.
Fast sehr schön und sehr schön 175,--

7313 246A 20 Mark 1875 A.
2 Stück. Sehr schön
und überarbeitet, sehr schön 175,--

7314 246A 20 Mark 1876 A. Dazu: J. 252 Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1895 A, 1900 A.
3 Stück. Sehr schön 200,--

7315 246A 20 Mark 1883 A. Sehr schön 80,--



7316 246A 20 Mark 1887 A. Vorzüglich 125,--



7317 246A 20 Mark 1888 A.
Sehr schön-vorzüglich 125,--

7318 246A 20 Mark 1888 A. Sehr schön 100,--

7319 246A 20 Mark 1888 A. Sehr schön 100,--



7320 246B 20 Mark 1875 B.
Seltener Jahrgang. Sehr schön 200,--



7321 246C 20 Mark 1876 C.
Besserer Jahrgang.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7322 246C 20 Mark 1876 C.
2 Stück. Bessere Jahrgänge.
Sehr schön und fast vorzüglich 200,--



7323 246C 20 Mark 1878 C.
Besserer Jahrgang. Sehr schön 200,--

Jaeger

7324 246C 20 Mark 1878 C.
Besserer Jahrgang. Sehr schön 200,--

7325 246 20 Mark 1874 A, 1874 B, 1874 C, 1875 A, 1876 A, 1877 A, 1877 B, 1878 A, 1879 A, 1881 A, 1882 A, 1883 A, 1884 A, 1885 A, 1886 A, 1887 A, 1888 A.
17 Stück. Sehr schön und besser 1.200,--



7326 247 **Friedrich III., 1888.**
10 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 125,--

7327 247 10 Mark 1888 A. Vorzüglich 100,--

7328 247 10 Mark 1888 A.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--

7329 247 10 Mark 1888 A. Dazu: J. 248, 20 Mark 1888 A.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 175,--



7330 248 20 Mark 1888 A.
Fast Stempelglanz 125,--

7331 248 20 Mark 1888 A. Vorzüglich 100,--

7332 248 20 Mark 1888 A.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 250,--



7333 250 **Wilhelm II., 1888-1918.**
20 Mark 1888 A. Sehr schön 100,--

7334 250 20 Mark 1888 A (2x), 1889 A.
3 Stück. Sehr schön 275,--

7335 250 20 Mark 1889 A.
Sehr schön-vorzüglich 100,--

7336 250 20 Mark 1889 A. Dazu: J. 252 A, 20 Mark 1900 A, 1906 A, 1910 A; J. 253, 20 Mark 1914 A (Kaiser in Uniform). **5 Stück.** Sehr schön, sehr schön-vorzüglich (3x), fast vorzüglich 450,--

7337 251 10 Mark 1890 A, 1893 A, 1896 A, 1898 A, 1900 A, 1901 A, 1903 A, 1904 A, 1905 A, 1906 A, 1907 A, 1909 A, 1910 A, 1912 A.
14 Stück. Meist sehr schön 750,--

Jaeger

7338 251 10 Mark 1893 A, 1900 A, 1904 A.
3 Stück. Sehr schön 175,--

7339 252A 20 Mark 1897 A. Sehr schön 80,--




7340 252A 20 Mark 1901 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--




7341 252A 20 Mark 1905 A.
Fast Stempelglanz 125,--

7342 252A 20 Mark 1910 A. Vorzüglich 80,--

7343 252A 20 Mark 1905 A, 1909 A, 1910 A, 1912 J. **4 Stück.**
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 350,--




7344 252J 20 Mark 1906 J. Sehr schön 175,--

7345 252 20 Mark 1896 A, 1900 A, 1902 A, 1903 A, 1905 A, 1908 A, 1911 A, 1912 A, J, 1913 A.
10 Stück. Sehr schön-vorzüglich 750,--

7346 252 20 Mark 1899 A, 1910 A. Dazu: J. 252 J, 20 Mark 1912 J; J. 250, 20 Mark 1889 A.
4 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7347 252 20 Mark 1890-1913. Komplette Serie mit allen Jahrgängen und Buchstaben.
29 Stück. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

7348 253 20 Mark 1913 A, 1914 A (3x).
Kaiser in Uniform.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 350,--




7349 253 20 Mark 1915 A.
Kaiser in Uniform.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich 1.000,--




SACHSEN

Jaeger

7350 257 **Johann, 1854-1873.**
10 Mark 1873. Sehr schön 175,--




7351 258 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7352 258 20 Mark 1872.
Dazu: J. 259, 20 Mark 1873.
2 Stück. Sehr schön 275,--




7353 259 20 Mark 1873.
Rand min. bearbeitet,
fast Stempelglanz 250,--




7354 259 20 Mark 1873.
Kl. Randfehler, vorzüglich 200,--

7355 259 20 Mark 1873.
Kl. Randfehler, sehr schön 100,--




ex 7356

7356 260 **Albert, 1873-1902.**
5 Mark 1877.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 700,--




7356a 261 10 Mark 1874.
In dieser Erhaltung äußerst selten. Kabinettstück von polierten Stempeln. Stempelglanz 1.000,--



Jaeger

7357 261 10 Mark 1875. Sehr schön 150,--



7357a 262 20 Mark 1874.
In dieser Erhaltung äußerst selten. Kabinettstück von polierten Stempeln. Stempelglanz 500,--

7358 262 20 Mark 1876. Dazu: J. 264, 20 Mark 1894, 1895.
3 Stück. Sehr schön 400,--



7359 263 10 Mark 1900.
Winz. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 150,--



7360 263 10 Mark 1902. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 350,--



7361 265 **Georg, 1902-1904.**
10 Mark 1903. Fast vorzüglich 250,--



7362 265 10 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7363 266 20 Mark 1903. Vorzüglich 200,--



Jaeger

7364 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1907.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7365 267 10 Mark 1912.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7366 268 20 Mark 1905. Vorzüglich 175,--



7367 268 20 Mark 1905. Fast vorzüglich 125,--



SACHSEN-COBURG-GOTHA

7368 272 **Alfred, 1893-1900.**
20 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7369 272 20 Mark 1895. Fast vorzüglich 2.250,--



SCHAUMBURG-LIPPE

7370 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1904.
Nur 5.000 Exemplare geprägt.
Fast vorzüglich 2.000,--



WÜRTTEMBERG

Jaeger

7371 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1873.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7372 289 10 Mark 1873. Sehr schön 100,--



ex 7373

7373 290 20 Mark 1872, 1873.
2 Stück. Fast vorzüglich 250,--

7374 290 20 Mark 1872, 1873.
2 Stück. Sehr schön 250,--

7375 290 20 Mark 1873. Sehr schön 100,--



7376 291 5 Mark 1877. Vorzüglich 350,--



7377 292 10 Mark 1875. Sehr schön 100,--



7378 292 10 Mark 1876.
Winz. Randfehler, sehr schön 100,--



7378a 293 20 Mark 1874.
Sehr selten in dieser Erhaltung
Kabinettstück. Stempelglanz 250,--



7379 294 10 Mark 1890.
Sehr schön-vorzüglich 350,--

Jaeger

7380 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1898, 1901.
2 Stück.
Kl. Randfehler (1x), vorzüglich 250,--



7381 295 10 Mark 1905. Vorzüglich 125,--



7382 295 10 Mark 1907. Vorzüglich 125,--



7383 295 10 Mark 1911. Vorzüglich 250,--

7384 296 20 Mark 1897, 1905.
2 Stück. Fast vorzüglich 250,--



7385 296 20 Mark 1905. Vorzüglich 125,--



1,5:1

DEUTSCH-NEU-GUINEA

7386 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 1.500 Exemplare
geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--



DEUTSCH-OSTAFRIKA

Jaeger

7387 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



7388 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. Fast vorzüglich 1.250,--



7389 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



DANZIG

7390 D11 25 Gulden 1930.
Fast Stempelglanz 3.000,--



NÜRNBERGER GOLDMARKPRÄGUNGEN

7391 20 Goldmark 1927. 7,14 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild.
Fischer 20,3; Schl. W 73.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--



7392 20 Goldmark 1928. 7,14 g Feingold. **GOLD.**
Fischer 20,5; Schl. W 80.
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.



7393 25 Goldmark 1929. 8,93 g Feingold. **GOLD.**
Fischer 25,1; Schl. W 84.
Vorzüglich 800,--



ex 7394

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Jaeger

7394 481 1 DM 2001 F. Goldene Abschiedsprägung der Deutschen Bundesbank zum Ende der Deutschen Mark infolge der Einführung des Euro.
2 Stück. Stempelglanz 400,--

7395 Serie von 100 Euro 2002 A, D, F, G, J, auf die Währungsunion - Einführung des Euro. Zusammen 77,75 g. Feingold.
5 Stück. Prägefrisch 1.000,--

WEIMARER REPUBLIK



Jaeger

7396 309 10 Rentenpfennig 1923 F.
R Sehr schön 100,--



7397 310 50 Rentenpfennig 1923 A.
Fast Stempelglanz 25,--



7398 310 50 Rentenpfennig 1923 F.
Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 175,--



7399 313 1 Reichspfennig 1924 E.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 350,--



1,5:1



7400 318 50 Reichspfennig 1924 F.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Polierte Platte 7.500,--



1,5:1





1,5:1

Jaeger

7401 318 50 Reichspfennig 1924 G.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.
Erstabschlag, Stempelglanz 12.500,--



7402 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7403 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Winz. Randfehler, sehr schön 800,--



7404 318 50 Reichspfennig 1925 E.
R Fundexemplar.
Leicht korrodiert, sehr schön 500,--

7405 319 1 Reichsmark 1927 F, J.
2 Stück. Sehr schön + 75,--



Jaeger

7406 320 2 Reichsmark 1925 J.
Fast Stempelglanz 50,--



7407 320 2 Reichsmark 1931 D.
Vorzüglich-Stempelglanz 40,--

7408 321 3 Reichsmark 1925 A, D, E, F, G, J. **Rheinlande. 6 Stück.** Komplette Serie. Sehr schön-vorzüglich 125,--

7409 321 3 Reichsmark 1925 D. **Rheinlande.** Dazu: J. 322. 5 Reichsmark 1925 E. **Rheinlande. 2 Stück.** Vorzüglich 100,--

7410 322 5 Reichsmark 1925 A, D, E, F, G. **Rheinlande. 5 Stück.**
Winz. Randfehler (1x), vorzüglich 350,--



7411 322 5 Reichsmark 1925 G. **Rheinlande.**
Vorzüglich + 100,--



7412 322 5 Reichsmark 1925 J. **Rheinlande.**
R Vorzüglich + 250,--



7413 322 5 Reichsmark 1925 J. **Rheinlande.**
R Vorzüglich 200,--



Jaeger

7414 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**
Vorzüglich 100,--

7415 323 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.**
Sehr schön-vorzüglich 80,--



7416 324 50 Reichspfennig 1931 J.
Sehr schön-vorzüglich 75,--



7417 324 50 Reichspfennig 1936 J.
Fast vorzüglich 75,--



7418 324 50 Reichspfennig 1937 J.
R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 100,--



7419 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Prachtexemplar.
Stempelglanz 150,--

7420 325 3 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 125,--



7421 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich + 450,--




Jaeger

7422 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 400,--

7423 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 400,--

7424 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 400,--




7425 327 3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen. Vorzüglich 100,--




7426 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7427 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich/Stempelglanz 300,--

7428 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--




7429 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--




Jaeger

7430 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Kl. Randfehler, fast Stempelglanz 350,--

7431 329 5 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
Vorzüglich 350,--




7432 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Stempelglanz 125,--




7433 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Von polierten Stempeln.
Fast Stempelglanz 125,--

7434 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

7435 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--




7436 331 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum.**
Fast Stempelglanz 150,--

7437 331 5 Reichsmark 1928 A. **Eichbaum.**
Sehr schön-vorzüglich 75,--



Jaeger

7438 331 5 Reichsmark 1928 D. **Eichbaum.**
Vorzüglich 100,--



7439 331 5 Reichsmark 1928 F. **Eichbaum.**
Feine Patina, fast Stempelglanz 150,--



7440 331 5 Reichsmark 1932 D. **Eichbaum.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7441 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Fast Stempelglanz 400,--



7442 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Fast Stempelglanz 400,--

7443 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 375,--



Jaeger

7444 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale.
Fast Stempelglanz 150,--



7445 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 125,--

7446 333 3 Reichsmark 1928 A.
Naumburg/Saale. Vorzüglich 125,--



7447 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Fast Stempelglanz 600,--



7448 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl. Fast Stempelglanz 600,--

7449 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

7450 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 350,--



ex 7451

7451 335 3 Reichsmark 1929 A, D, E, F, G,
J. **Lessing. 6 Stück.**
Komplette Serie. Vorzüglich 200,--




Jaeger

7452 336 5 Reichsmark 1929 A. **Lessing.**
Vorzüglich 100,--

7453 336 5 Reichsmark 1929 A, D, E, F, J.
Lessing. 5 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 400,--




7454 336 5 Reichsmark 1929 E. **Lessing.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--




7455 336 5 Reichsmark 1929 G. **Lessing.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

7456 336 5 Reichsmark 1929 G. **Lessing.**
Vorzüglich + 125,--




7457 337 3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.**
Vorzüglich 100,--

7458 337 3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.**
Vorzüglich 100,--




Jaeger

7459 338 3 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--




7460 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Etwas Belag, fast Stempelglanz aus
polierter Platte 400,--




7461 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich 300,--

7462 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich 300,--

7463 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Vorzüglich 300,--

7464 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

7465 339 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen.**
Sehr schön + 200,--

7466 340 3 Reichsmark 1929 A, D, F, G, J.
Verfassungstreue.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich 100,--

7467 341 5 Reichsmark 1929 A, D.
Verfassungstreue. 2 Stück.
Vorzüglich und sehr schön 175,--




7468 341 5 Reichsmark 1929 E.
Verfassungstreue. Vorzüglich 100,--

Jaeger

7469 341 5 Reichsmark 1929 G, J.
Verfassungstreue.
2 Stück. Sehr schön-vorzüglich 175,--



7470 341 5 Reichsmark 1929 G.
Verfassungstreue. Vorzüglich 100,--



7471 342 3 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin.**
Fast Stempelglanz 75,--

7472 342 3 Reichsmark 1930 A, D, F, J.
Zeppelin. 4 Stück.
Sehr schön-vorzüglich und
vorzüglich 200,--



7473 343 5 Reichsmark 1930 A.
Zeppelin. Vorzüglich 125,--

7474 343 5 Reichsmark 1930 A, D.
Zeppelin. 2 Stück. Vorzüglich + 250,--



7475 343 5 Reichsmark 1930 D.
Zeppelin. Fast Stempelglanz 175,--



Jaeger

7476 343 5 Reichsmark 1930 J.
Zeppelin. Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7477 344 3 Reichsmark 1930 A.
Vogelweide.
Min. Randfehler, fast Stempelglanz 60,--

7478 344 3 Reichsmark 1930 A, D, E, F, J.
Vogelweide.
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7479 345 3 Reichsmark 1930 A, D.
Rheinlandräumung.
2 Stück. Vorzüglich 60,--



7480 346 5 Reichsmark 1930 A.
Rheinlandräumung.
Kl. Randfehler, vorzüglich + 125,--



7481 346 5 Reichsmark 1930 E.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich + 150,--



Jaeger

7482 346 5 Reichsmark 1930 E.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich 125,--



7483 346 5 Reichsmark 1930 F.
Rheinlandräumung.
Vorzüglich-Stempelglanz 175,--



7484 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7485 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Vorzüglich 175,--

7486 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Vorzüglich 175,--

7487 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Vorzüglich 175,--

7488 347 3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.**
Winz. Druckstelle, vorzüglich 150,--



Jaeger

7489 348 3 Reichsmark 1931 A.
Freiherr vom Stein. Vorzüglich 100,--

7490 348 3 Reichsmark 1931 A.
Freiherr vom Stein. Vorzüglich 100,--



7491 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Feine Patina, vorzüglich 250,--



7492 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Winz. Randfehler, sehr
schön-vorzüglich 200,--

7493 349 3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.**
Kl. Randfehler, sehr schön 175,--



ex 7494

7494 350 3 Reichsmark 1932 A, D, E, F, G,
J. Goethe. 6 Stück.
Komplette Serie. Meist vorzüglich 350,--



7495 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich + 2.000,--



Jaeger

7496 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 2.000,--



7497 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 2.000,--



7498 351 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.**
Vorzüglich 2.000,--



7499 351 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe.**
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7500 351 5 Reichsmark 1932 F. **Goethe.**
Vorzüglich 2.000,--



Jaeger

7501 351 5 Reichsmark 1932 G. **Goethe.**
Fast Stempelglanz 2.500,--

DRITTES REICH



7502 353 5 Reichsmark 1933 A. **Luther.**
Feine Patina, vorzüglich 100,--



7503 353 5 Reichsmark 1933 F. **Luther.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 150,--



7504 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--

7505 359 5 Reichsmark 1934 F. **Schiller.**
Sehr schön-vorzüglich 150,--



7506 363 5 Reichspfennig 1936 A.
Sehr schön-vorzüglich 50,--



7507 363 5 Reichspfennig 1936 D.
Sehr schön + 60,--

Jaeger

7508 363 5 Reichspfennig 1936 D.
Sehr schön 60,--



7509 363 5 Reichspfennig 1936 G.
Sehr schön-vorzüglich 75,--



7510 364 10 Reichspfennig 1936 E.
Sehr schön-vorzüglich 125,--



7511 365 50 Reichspfennig 1938 J.
Vorzüglich 75,--

7512 365 50 Reichspfennig 1939 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 30,--



7513 366 2 Reichsmark 1936 J. **Hindenburg.**
R Sehr schön-vorzüglich 50,--

ALLIIERTE BESETZUNG



7514 5 Reichspfennig 1948 E.
R Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



7515 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
R Fast Stempelglanz 600,--



Jaeger

7516 379 50 Pfennig 1950 G.
Bank Deutscher Länder.
R Fast Stempelglanz 600,--



7517 385 1 DM 1957 J. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--



7518 386 2 DM 1951 G. **Ähren.**
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7519 387 5 DM 1958 J.
Felder geglättet, sehr schön 400,--

7520 387 5 DM 1961 D. Fast Stempelglanz 20,--



7521 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 750,--



7522 388 5 DM 1952 D.
Germanisches Museum.
Vorzüglich-Stempelglanz 600,--




Jaeger

7523 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Patina, fast Stempelglanz
aus polierter Platte 600,--




7524 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--




7525 389 5 DM 1955 F. **Schiller.**
Vorzüglich-Stempelglanz 350,--




7526 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Polierte Platte 1.000,--




7527 390 5 DM 1955 G.
Markgraf von Baden.
Polierte Platte 1.000,--




7528 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Polierte Platte 1.000,--




Jaeger

7529 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 400,--




7530 391 5 DM 1957 J. **Eichendorff.**
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7531 Konvolut von 2, 5 und 10 DM Kurs- und Gedenkmünzen des Zeitraumes 1951-1992. Nominalwert ca. 1.440,-- DM. Dazu: Diverse österreichische Gedenkmünzen im Nominalwert von 1.200,-- Schilling.
273 Stück.
Sehr schön-Stempelglanz 800,--

7532 387 Fast komplette Serie der 5 DM Kursmünzen 1951-1974, mit Ausnahme des 1958 J, darunter viele Stücke in überdurchschnittlicher Qualität.
72 Stück. Sehr schön und besser 250,--

7533 392 Komplette Serie der 2 DM-Stücke "Max Planck" 1957-1971 in überdurchschnittlicher Qualität, einige in polierter Platte (1957 D, J; 1958 D, G; 1962 G). Das 2 DM-Stück 1971 J ist doppelt vorhanden.
59 Stück. Sehr schön-polierte Platte 250,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

7534 1518 20 Mark der Deutschen Notenbank 1966. **Leibniz.** Fast Stempelglanz 75,--

7535 1520 20 Mark der Deutschen Notenbank 1967. **Humboldt.**
Fast Stempelglanz 75,--

7536 1549 20 Mark 1974. **Kant.**
Polierte Platte, originalverplombt 60,--

7537 1561 20 Mark 1976. **Liebknecht.**
Polierte Platte, originalverplombt 60,--

7538 1564 5 Mark 1977. **Jahn.**
Polierte Platte, originalverplombt 35,--

7539 1565 10 Mark 1977. **Guericke.**
Polierte Platte, originalverplombt 50,--

	Jaeger		
7540	1566	5 Mark 1978. **Klopstock.** Polierte Platte, originalverplombt	40,--
7541	1569	5 Mark 1978. **Internationales Anti-Apartheid-Jahr.** Polierte Platte, originalverplombt	25,--
7542	1571	20 Mark 1979. **Lessing.** Polierte Platte, originalverplombt	75,--
7543	1572	5 Mark 1979. **Einstein.** Polierte Platte, originalverplombt	40,--
7544	1574	10 Mark 1979. **Feuerbach.** Polierte Platte, originalverplombt	80,--
7545	1575	20 Mark 1980. **Abbe.** Polierte Platte, originalverplombt	60,--
7546	1577	10 Mark 1980. **Scharnhorst.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7547	1578	10 Mark 1981. **25 Jahre Nationale Volksarmee.** Polierte Platte, originalverplombt	25,--
7548	1579	20 Mark 1981. **Stein.** Polierte Platte, originalverplombt	60,--
7549	1581	10 Mark 1981. **Hegel.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7550	1582	10 Mark 1981. **700 Jahre Münzprägung in Berlin.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7551	1583	10 Mark 1982. **Neues Gewandhaus Leipzig.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7552	1584	5 Mark 1982. **Fröbel.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7553	1585	5 Mark 1982. **Goethes Gartenhaus.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7554	1586	5 Mark 1982. **Wartburg.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7555	1586	5 Mark 1982, Wartburg. Dazu: J. 1588, 5 Mark 1983, Schloßkirche zu Wittenberg; J. 1590, 5 Mark 1983, Luthers Geburtshaus; J. 1591, 20 Mark 1983, Luther. **4 Stück.** In Originalrahmen. Stempelglanz	500,--
7556	1587	20 Mark 1982. **Zetkin.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7557	1588	5 Mark 1983. **Schloßkirche zu Wittenberg.** Polierte Platte, originalverplombt	25,--
7558	1589	10 Mark 1983. **Wagner.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7559	1590	5 Mark 1983. **Luthers Geburtshaus.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7560	1591	20 Mark 1983. **Luther.** Polierte Platte, originalverplombt	500,--
7561	1592	20 Mark 1983. **Marx.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7562	1593	10 Mark 1983. **30 Jahre Kampfgruppen.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7563	1594	5 Mark 1983. **Planck.** Polierte Platte, originalverplombt	40,--
7564	1595	20 Mark 1984. **Händel.** Polierte Platte, originalverplombt	150,--
7565	1596	5 Mark 1984. **Altes Rathaus Leipzig.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7566	1597	10 Mark 1984. **Brehm.** Polierte Platte, originalverplombt	60,--
7567	1598	5 Mark 1984. **Thomaskirche.** Polierte Platte, originalverplombt	25,--
7568	1599	5 Mark 1984. **Lützow.** Polierte Platte, originalverplombt	40,--
7569	1600	10 Mark 1985. **Semperoper.** Polierte Platte, originalverplombt	40,--
7570	1601	5 Mark 1985. **Frauenkirche.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7571	1602	5 Mark 1985. **Dresdener Zwinger.** Polierte Platte, originalverplombt	35,--
7572	1603	10 Mark 1985. **40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7573	1604	5 Mark 1985. **Neuber.** Polierte Platte, originalverplombt	50,--
7574	1605	20 Mark 1985. **Arndt.** Polierte Platte, originalverplombt	100,--
7575	1606	10 Mark 1985. **Humboldt-Universität.** Polierte Platte, originalverplombt	50,--
7576	1607	20 Mark 1986. **Gebrüder Grimm.** Polierte Platte, originalverplombt	200,--
7577	1608	10 Mark 1986. **Thälmann.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7578	1609	5 Mark 1986. **Sanssouci.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7579	1609	5 Mark 1986. **Sanssouci.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7580	1610	5 Mark 1986. **Neues Palais Potsdam.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--
7581	1611	5 Mark 1986. **Kleist.** Polierte Platte, originalverplombt	80,--
7582	1627	5 Mark 1989. **Mühlhausen.** Polierte Platte, originalverplombt	30,--

LOTS DDR

7583		20 Mark 1986, Grimm; 10 Mark 1986, Charité Berlin; 5 Mark 1982, Wartburg; 5 Mark 1983, Luthers Geburtshaus; 5 Mark 1985, Zwinger. **5 Stück.** Polierte Platte, originalverplombt	300,--
7584		Kl. Sammlung von 5, 10 und 20 Mark Gedenkmünzen von 1966-1984, dazu einige Dubletten. **64 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz	1.500,--
7585		Diverse Gedenkmünzen zu 5, 10 und 20 Mark von 1968-1990, darunter einige bessere Typen. Dazu eine Silbermedaille 1967 auf die Staatsoper Berlin. **56 Stück.** In 2 Schatullen. Meist vorzüglich-Stempelglanz	1.000,--

DEUTSCHE KOLONIEN



DEUTSCH-NEU-GUINEA

Jaeger

7586 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 175,--



7587 705 1 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Sehr schön-vorzüglich 175,--



7588 706 2 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7589 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.500,--



7590 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 800,--



DEUTSCH OSTAFRIKA

7591 712 1/2 Rupie 1891. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 125,--



7592 713 1 Rupie 1890. Fast Stempelglanz 75,--



7593 714 2 Rupien 1893.
Attraktive Patina, fast vorzüglich 600,--



1,5:1



7594 721 1/2 Rupie 1906 A.
Nur 58 Exemplare geprägt.
Äußerst selten in dieser
Erhaltung. Polierte Platte 1.000,--



KIAUTSCHOU

7595 730 10 Cent 1909. Vorzüglich 60,--



LITZMANNSTADT

Jaeger

7596 L3a 5 Mark 1943. Magnesium. 0,96 g. Mit Gutachten von Guy Franquinet, Crailsheim. **R**
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--



7597 L3b 5 Mark 1943. Aluminium. 1,27 g. Mit Gutachten von Guy Franquinet, Crailsheim. Vorzüglich 50,--



7598 L4a 10 Mark 1943. Magnesium. 1,74 g. Mit Gutachten von Guy Franquinet, Crailsheim.
R Etwas Belag, sehr schön 100,--



7599 L4b 10 Mark 1943. Aluminium. 3,47 g. Mit Gutachten von Guy Franquinet, Crailsheim. Sehr schön-vorzüglich 50,--

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN



WÜRTTEMBERG

zu Jaeger

7600 176 **Wilhelm II., 1891-1918.** 5 Mark 1905 F, geriffelter Rand. **Silber.** 34,70 mm; 2,98 mm dick; 27,63 g. Schaaf 176/M 16; Slg. Beckenbauer 3343. Vorzüglich 1.500,--

PROBEN DER WEIMARER REPUBLIK



zu Jaeger

7601 5 Reichsmark 1927 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Silber mattiert.** In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 63. **RR**
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.250,--

PROBEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



ex 7602

7602 495 10 Euro 2002. Museumsinsel Berlin; Künstlerprobe von V. Huster, **Silber.** 29,68 g. Mit Randpunze: 925 149 (Medailleursignatur) 200. Dazu: Ein weiteres Exemplar in **Bronze.** 34,55 g. Mit Randpunze: 38 (Medailleursignatur) 55.
2 Stück. Auflage: 200 Exemplare in Silber; 55 Exemplare in Bronze. Stempelglanz 150,--

PROBEN DER DEUTSCHEN NEBENGEBIETE

SAARLAND

7603 10 Franken 1954 ohne Münzzeichen, Lot. 10 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Aluminium-Kupfer.** 20,04 mm; 2,99 g. 20 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Aluminium-Kupfer.** 23,41 mm; 3,89 g. 50 Franken 1954 ohne Münzzeichen, glatter Rand. **Aluminium-Kupfer.** 27,04 mm; 7,72 g. Schaaf 801/G 1, 802/G 1, 803/G 1; Slg. Beckenbauer 3494, 3495, 3496. **3 Stück.**
Polierte Platte, berieben 125,--

LOTS

ALLGEMEIN

7604 Großes Konvolut von Münzen des Kaiserreichs, Weimarer Republik und des 3. Reichs, vom Pfennig bis zum 5 Markstück, darunter auch viele bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **Ca. 970 Stück.**
Schön-Stempelglanz 1.250,--

7605 Diverse Münzen des Kaiserreichs, der Weimarer Republik, 3. Reich und der BRD, vom Pfennig bis zum 10 DM-Stück. Dazu einige altdeutsche Kleinmünzen sowie Notmünzen. **246 Stück.**
Im Album. Schön-vorzüglich 400,--

7606 J. 6, 20 Pfennig 1887 F; J. 9, 1 Mark 1876 A; J. 10, 1 Pfennig 1903 F; J. 16, 1/2 Mark 1907 E; J. 17, 1 Mark 1910 E; J. 314, 2 Reichspfennig 1936 E; J. 315, 4 Reichspfennig 1932 J; J. 324, 50 Reichspfennig 1930 F; J. 354, 1 Reichsmark 1939; J. 719, 10 Heller 1914 J. **10 Stück.**
Meist vorzüglich-Stempelglanz 200,--

REICHSKLEINMÜNZEN

7607 Diverse Kleinmünzen vom Pfennig bis zum Markstück des Kaiserreichs, Weimarer Republik, 3. Reich, BRD und von Deutsch-Ostafrika. Dazu zwei Halfdollar der USA. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
152 Stück. Schön-vorzüglich 100,--

REICHSSILBERMÜNZEN

7608 **Allgemein.** Baden, J. 33, 5 Mark 1907; J. 39, 3 Mark 1911. Bayern, J. 46, 5 Mark 1904; J. 47, 3 Mark 1913. Bremen, J. 59, 2 Mark 1904. Hamburg, J. 64, 3 Mark 1910; J. 65, 5 Mark 1913. Preußen, J. 97 A, 5 Mark 1874 A; J. 99, 5 Mark 1888 A. Sachsen, J. 130, 5 Mark 1904; J. 139, 5 Mark 1909 (Universität Leipzig); J. 140, 3 Mark 1913 (Völkerschlachtdenkmal). Württemberg, J. 176, 5 Mark 1904, 1913. **14 Stück.**
Meist sehr schön 400,--

7609 Typensammlung der deutschen Reichsmünzen zu 2, 3 und 5 Mark, von Anhalt bis Württemberg. Die Sammlung enthält 90 verschiedene Jaegertypen, darunter auch seltene Ausgaben. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **90 Stück.**
Einige mit kleinen Randfehlern bzw. Kratzern, schön-vorzüglich 3.500,--

7610 Diverse 1-, 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs und des 3. Reichs, darunter viel Preußen. Interessantes Konvolut.
272 Stück. Schön-vorzüglich 1.500,--

7611 Kleine Sammlung meist Silbermünzen mit den folgenen Jaeger-Zitaten: J. 59, J. 81, J. 82, J. 84, J. 86, J. 94, J. 152, J. 158, J. 159, J. 162, J. 166, J. 170, J. 172, J. 173, J. 174, J. 175 (3x), J. 176 (3x), J. 177a, J. 713, J. 720, J. 722, J. D 6, J. D 8, J. D 15. **27 Stück.** Einige mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 1.000,--

7612 **Baden.** Diverse Silbermünzen von Baden: J. 26, J. 27 (3x). J. 28, J. 29, J. 30 (2x), J. 32, J. 33 (2x), J. 34, J. 36, J. 39 (3x), J. 40. **17 Stück.**
Schön-sehr schön und besser 350,--

7613 **Bayern.** Diverse Silbermünzen von Bayern: J. 41, J. 42, J. 45, J. 46 (2x), J. 47 (2x), J. 49 (2x, 90. Geburtstag), J. 50 (90. Geburtstag), J. 51, J. 52. **13 Stück.**
Schön-vorzüglich 300,--

7614 **Hamburg.** Diverse Silbermünzen von Hamburg: J. 61, 2 Mark 1876; J. 62, 5 Mark 1875; J. 63, 2 Mark 1904, 1906; J. 64, 3 Mark 1914; J. 65, 5 Mark 1898, 1908.
7 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich 125,--

7615 **Hessen.** Diverse Silbermünzen von Hessen: J. 66, 2 Mark 1876; J. 67, 5 Mark 1876; J. 73, 5 Mark 1898; J. 74, 2 Mark 1904, **Philipp der Großmütige**; J. 75, 5 Mark 1904, **Philipp der Großmütige**; J. 76, 3 Mark 1910. **6 Stück.** Mit kl. Fehlern (2x), schön-vorzüglich 300,--

7616 **Preußen.** Diverse Silbermünzen von Preußen: J. 96 (2x), J. 97 (2x), J. 98, J. 102 (2x), J. 103 (4x), J. 104 (6x), J. 105 (2x, 200 Jahre Königreich), J. 106 (2x, 200 Jahre Königreich), J. 107 (Universität Berlin), J. 108 (Universität Breslau), J. 109 (2x, Der König rief . . .), J. 110 (Der König rief . . .), J. 111 (2x, Regierungsjubiläum), J. 112 (Regierungsjubiläum). J. 113 (Kaiser in Uniform), J. 114 (3x, Kaiser in Uniform). **33 Stück.**
Schön-vorzüglich 400,--

7617 **Sachsen.** Diverse Silbermünzen von Sachsen: J. 121, J. 122 (2x), J. 124, J. 125 (2x), J. 127, J. 128, J. 129, J. 130, J. 132, J. 134, J. 135 (2x), J. 136 (2x), J. 138, J. 139, J. 140 (2x). **20 Stück.**
Schön-vorzüglich 500,--

WEIMARER REPUBLIK

7618 Diverse 2, 3 und 5 Reichsmark Gedenkmünzen der Weimarer Republik und des 3. Reichs: J. 321, 323, 325 (4x), 327, 330, 331, 333, 335, 336, 337, 338, 340, 341, 342, 344, 345, 346, 348, 350, 352, 353, 358, 359. **26 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

7619 Div. Kurs- und Gedenkmünzen der Weimarer Republik, vom Pfennig bis zum 5 Reichsmark-Stück, u. a. J. 321, 322, 327, 335, 336, 338, 340, 345, 350, etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **36 Stück.**
Sehr schön-Stempelglanz 500,--

7620 J. 311 (8x), 312 (2x), 320 (10x), 321, 322, 338, 341. **24 Stück.**
Sehr schön-vorzüglich 350,--

7621 Diverse 3 und 5 Mark-Gedenkmünzen der Weimarer Republik: J. 321 (2x, Rheinlande), J. 322 (Rheinlande), J. 323 (Lübeck), J. 325 (Bremerhaven), J. 331 (2x, Eichbaum), J. 333 (Naumburg/Saale), J. 335 (Lessing), J. 336 (Lessing), J. 337 (Waldeck), J. 338 (2x, Meissen), J. 340 (Verfassungstreue), J. 341 (Verfassungstreue), J. 342 (Zeppelin), J. 343 (Zeppelin), J. 344 (Vogelweide), J. 345 (Rheinlandräumung), J. 346 (Rheinlandräumung), J. 347 (Magdeburg), J. 348 (Freiherr vom Stein), J. 350 (2x, Goethe). **24 Stück.** Einige mit kl. Randfehlern bzw. Kratzern, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

DRITTES REICH

7622 Diverse 2 und 5 Mark-Stücke des 3. Reichs: J. 352 (2x), J. 355 (4x), J. 356 (2x), J. 357 (14x), J. 358 (2x), J. 360 (7x), J. 366 (25x), J. 367 (12x). **68 Stück.**
Meist sehr schön und besser 200,--